

Bedienungsanleitung HD-Video-Konferenzsystem

Modell-Nr. KX-VC1000, KX-VC1300, KX-VC1600, KX-VC2000,
KX-VC1000SX, KX-VC1300SX, KX-VC1600SX,
KX-VC2000SX, KX-VC1300A, KX-VC1600A



Vielen Dank, dass Sie sich für dieses Panasonic-Produkt entschieden haben.

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der Benutzung sorgfältig durch und bewahren Sie diese für den späteren Gebrauch auf.

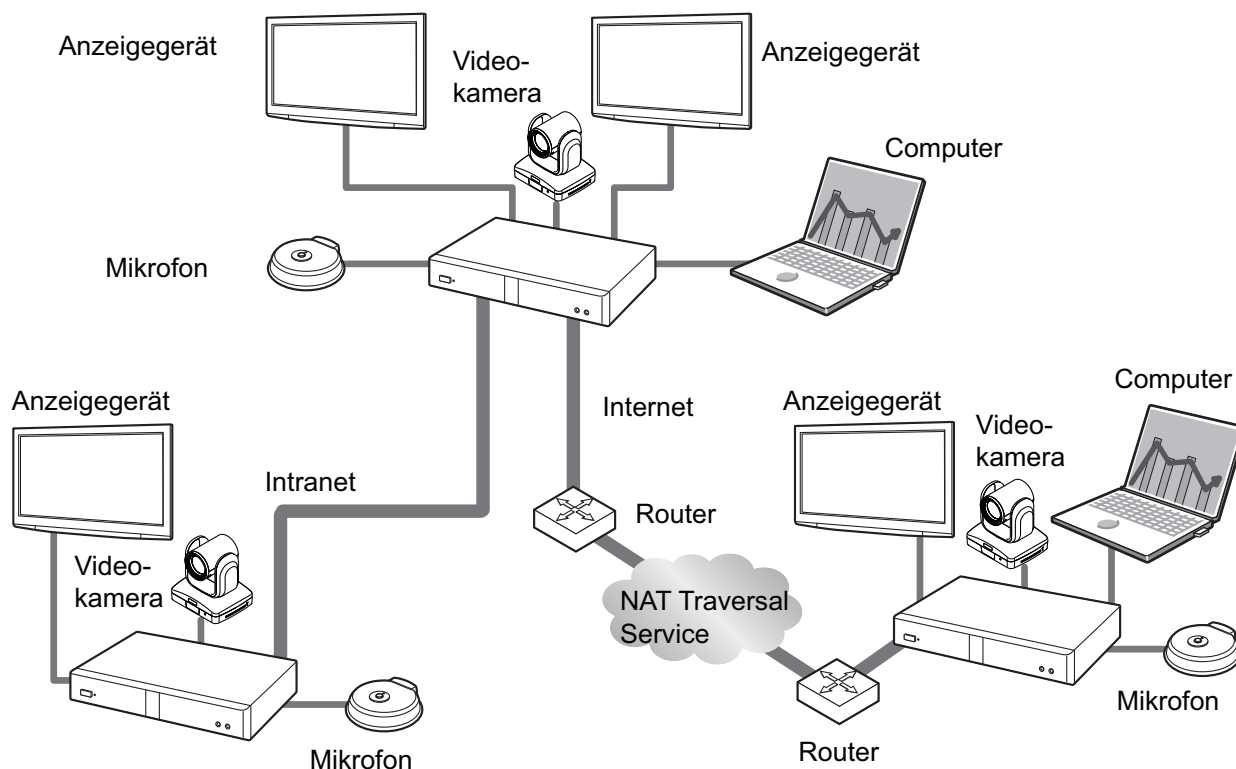
KX-VC1000, KX-VC1300, KX-VC1600, KX-VC2000: Softwareversion 6.00 oder höher

In diesem Handbuch wird der Modellnummernzusatz (z.B. KX-VCA001XX), wenn nicht erforderlich, ausgelassen.

In diesem Handbuch wird HD-Videokonferenz abgekürzt mit "HDVC".

Einleitung

Funktions-Highlights



Natürliches Videokonferenzgespräch

Sie genießen natürliche Videokonferenzgespräche mit hochwertigen, ruckelfreien Videobildern und kristallklarem Stereoton^{*1}.

^{*1} Wenn Sie 2 oder mehr digitale Boundary-Mikrofone verwenden, kann die Stereoausgabe über die Systemeinstellungen (Seite 144) aktiviert werden. Wenn Sie ein digitales Boundary-Mikrofon und ein analoges Boundary-Mikrofon gemeinsam verwenden, steht die Stereoausgabe je nach Anschlusskonfiguration ggf. nicht zur Verfügung (Seite 33, Seite 35).

Fernsteuerung ähnlich wie bei Unterhaltungselektronik-Geräten und einfache, intuitiv verständliche Benutzeroberfläche

Über die Fernsteuerung mit allseits vertrauter Funktionsweise und eine einfache, intuitiv verständliche Benutzeroberfläche lassen sich Einstellungen vornehmen und Funktionen ausführen.

Zuverlässige Kommunikationsqualität

Bei starker Auslastung des Netzwerks verhindert die automatische Qualitätskontrolle der Paketübertragungsrate den Verlust von Paketen und sichert auf diese Weise die Bild- und Tonqualität des Videokonferenzgesprächs. Eine zuverlässige Kommunikationsqualität des Videokonferenzgesprächs ist damit auch bei Nutzung einer Internetverbindung oder mobilen Kommunikation gewährleistet.

Kompatibilität mit Dual-Stream (2 Bildschirme)

Das Bild Ihrer Videokamera und Ihres Computerbildschirms oder Ihrer Nebenvideokamera können gleichzeitig an den anderen Standort gesendet werden.

Für realistischere und interaktivere Meetings können Sie gleichzeitig den Teilnehmer am anderen Standort sowie die freigegebenen Daten sehen.

Kompatibilität mit dualen Netzwerken (KX-VC1600, KX-VC2000)

Sie können gleichzeitig mit verschiedenen Netzwerken verbunden sein wie dem internen Firmennetzwerk und dem Internet. Dadurch wird eine nahtlose Verbindung mit Geräten innerhalb und außerhalb Ihres Unternehmens ermöglicht.

Verbindungen mit mehreren Standorten

Das KX-VC1000 ermöglicht standardmäßig eine Verbindung mit 2 Standorten, kann aber auf maximal 4 Standorte erweitert werden. Das KX-VC1300 ermöglicht eine Verbindung mit maximal 4 Standorten. Das KX-VC1600 ermöglicht standardmäßig eine Verbindung mit maximal 6 Standorten, kann aber auf maximal 10 Standorte erweitert werden. Das KX-VC2000 ermöglicht standardmäßig eine Verbindung mit maximal 16 Standorten, kann aber auf maximal 20 oder 24 Standorte erweitert werden. Alle Geräte sind für flexible Verbindungsmöglichkeiten mit integrierten MCU-Funktionen ausgestattet.

Anmerkung

- In dieser Anleitung wird 1 Anlage mit integrierter MCU, die gleichzeitig eine Verbindung mit verschiedenen Standorten herstellen kann als "Hauptstandort" bezeichnet und Standorte, die mit dem Hauptstandort verbunden sind als "Nebenstandort". Ein Standort, der mithilfe von Profilanrufen Verbindungen mit verschiedenen Standorten herstellt (Seite 57), oder ein Standort, der während eines Videokonferenzgesprächs mit 2 Standorten einen anderen Standort hinzufügt (Seite 72), wird zum "Hauptstandort".

Wählbare Videoquelle

Durch Anschluss Ihres Computers oder Ihrer Videokamera an die Anlage können Sie Ihren Computerbildschirm oder Ihr Videokamerabild für alle Standorte am Videokonferenzgespräch sichtbar machen (Seite 98).

Verschlüsselte Kommunikation

Pakete, die im Rahmen eines Videokonferenzgesprächs versendet werden, lassen sich verschlüsseln, um Probleme wie Datenklau, Datenverfälschung und Abhöraktionen zu vermeiden.

KX-VC Series NAT Traversal Service

Mit dem "KX-VC Series NAT Traversal Service" können Sie auf einfache Weise und zu vertretbaren Kosten eine Kommunikationsumgebung für das HD-Video-Konferenzsystem einrichten und nutzen.^{1*2*3} Auch die Notwendigkeit einer Router-Konfiguration fällt damit weg, so dass man kein Netzwerkadministrator sein muss, um eine Kommunikationsumgebung einzurichten. Des Weiteren können Sie dem Gerät eine eindeutige Nummer (Terminal-ID) zuweisen, so dass das Gerät nicht nur über die IP-Adresse, sondern auch über die eindeutige 7-stellige Nummer angerufen werden kann. Die Art der Kommunikation unterscheidet sich also

nicht vom Anrufen eines Telefons. Um die Sicherheit der Kommunikation übers Internet zu gewährleisten, kann diese verschlüsselt erfolgen.

Einzelheiten über den KX-VC Series NAT Traversal Service finden Sie auf der folgenden Website:

https://panasonic.net/cns/psn/products/hdvc/nat/nat_traversal/index.html

^{*1} In einigen Ländern/Regionen steht dieser Dienst ggf. nicht zur Verfügung. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.

^{*2} Je nach Routertyp oder Internetanschlussumgebung steht dieser Dienst ggf. nicht zur Verfügung. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.

^{*3} IPv6-Adressen können nicht verwendet werden.

Tätigen eines Videokonferenzgesprächs über SIP-Server

Bei Verwendung eines SIP-Servers können Sie Videokonferenzgespräche nicht nur über IP-Adressen, sondern auch durch Angabe einer SIP-URI (SIP-Benutzername@SIP-Domainname) tätigen. Wenn der andere Standort denselben SIP-Domainnamen verwendet wie Sie, müssen Sie zum Tätigen des Videokonferenzgesprächs nur den SIP-Benutzernamen angeben. Welche SIP-Server unterstützt werden, erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.

Gespräche über einen H.323 Gatekeeper

Die Nutzung eines H.323 Gatekeepers erlaubt nicht nur eine Kommunikation anhand der IP-Adresse, sondern auch einer H.323-Nebenstelle und eines H.323-Namens. Wenden Sie sich an Ihren Händler bezüglich der Gatekeeper, die verwendet werden können.

Erweiterte Funktionen bei Verwendung von Aktivierungsschlüsseln

Durch die Nutzung eines Aktivierungsschlüssels (separat erhältlich) können die Funktionen des Geräts erweitert werden (Seite 22). Dadurch ist eine Anmeldung am KX-VC Series NAT Traversal Service möglich und es werden erweiterte Funktionen (mobile Verbindung, Multicast, USB-Geräte-Modus und Web-Hybrid-Modus) aktiviert.

Bei der Verwendung des KX-VC2000 können mehrere Verbindungen mit bis zu 20 oder 24 Gesprächspartnern gleichzeitig hergestellt werden. Wenn Sie das KX-VC1600 verwenden, ist eine Verbindung mit maximal 10 Standorten möglich. Das KX-VC1000 ermöglicht eine Verbindung mit maximal 4 Standorten und unterstützt außerdem zwei Monitore.

Fernbedienung der Videokamera über die Fernsteuerung

Sie können Ihre eigene Videokamera nach oben, unten, links oder rechts bewegen und Ein- und Auszoomen (Seite 101). Des Weiteren können Sie bis zu 12 Voreinstellungen für die Ausrichtung und Zoomstufe der Videokamera festlegen, um durch Auswahl einer Voreinstellung auf einfache Weise Ausrichtung und Zoomstufe der Videokamera zu ändern (Seite 104, Seite 107). Und Sie können mit Ihrer Fernsteuerung die Videokamera des anderen Standorts bedienen.^{*1}

^{*1} Um die Videokamera eines anderen Standorts zu steuern, müssen am Gerät des anderen Standorts Einstellungen vorgenommen werden (Seite 147).

IPv6-Adresse

Mithilfe von IPv6-Adressen kann eine Kommunikation hergestellt werden. IPv6-Adressen können außerdem bei SIP-Servern und H.323 Gatekeepern verwendet werden.

USB-Aufzeichnung

Sie können Video- und Audioaufnahmen von Konferenzen erstellen und diese auf einem USB-Speichergerät speichern, das mit dem USB-Anschluss auf der Rückseite des Geräts verbunden ist (Seite 91, Seite 148, Seite 210).

Warenzeichen

- Die Begriffe HDMI und HDMI High-Definition Multimedia Interface sowie das HDMI-Logo sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing Administrator, Inc. in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.
- Polycom® ist ein Warenzeichen von Polycom, Inc. in den USA und anderen Ländern.
- Microsoft, Internet Explorer, Windows und Windows Media sind eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.
- Mozilla und Firefox sind Warenzeichen der Mozilla Foundation in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.
- QuickTime ist eine Marke der Apple Inc., eingetragen in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.
- Alle anderen hier erwähnten Warenzeichen sind das Eigentum der jeweiligen Unternehmen.

Lizenzen

- DIESES PRODUKT IST UNTER DER AVC VISUAL PATENTPORTFOLIO-LIZENZ FÜR DIE PERSÖNLICHE UND NICHKOMMERZIELLE NUTZUNG DURCH EINEN KONSUMENTEN FÜR (i) DIE ENCODIERUNG VON VIDEODATEN NACH AVC-STANDARD ("AVC-VIDEO") UND/ODER (ii) DECODIERUNG VON AVC-VIDEODATEN, DIE VON EINEM KONSUMENTEN IM RAHMEN EINER PERSÖNLICHEN UND NICHKOMMERZIELLEN AKTIVITÄT CODIERT WURDEN UND/ODER DURCH EINEN ZUM ANBIETEN VON AVC LIZENZIERTEN VIDEO-PROVIDER BEZOGEN WURDEN. EINE LIZENZ FÜR JEGLICHE ANDERE ART DER VERWENDUNG WIRD NICHT GEWÄHRT, AUCH NICHT STILLSCHWEIGEND. WEITERE INFORMATIONEN KÖNNEN VON MPEG LA, LLC BEZOGEN WERDEN. SIEHE [HTTP://WWW.MPEGLA.COM](http://www.mpegla.com)
- Dieses Produkt umfasst die von Polycom® lizenzierten Codecs G.722.1 und G.722.1 Anhang C.
- Dieses Produkt umfasst die von Digia Plc. lizenzierte Bibliothek Qt. Bitte lesen Sie **"EULA"** in den Systemeinstellungen dieses Produkts.

Open-Source-Software

Teile dieses Produkts nutzen Open-Source-Software, und zwar auf Grundlage der Bedingungen der GPLs und/oder LGPLs der Free Software Foundation, der ITU-T und anderer Bedingungen. Für diese Software gelten alle relevanten Bedingungen. Lesen Sie daher bitte die Informationen über GPLs, LGPLs und ITU-T sowie **"Lizenz Info."** in den Systemeinstellungen dieses Produkts, bevor Sie dieses Produkt in Gebrauch nehmen. Des Weiteren sind Teile dieser Software unter der MOZILLA PUBLIC LICENSE (MPL) lizenziert. Mindestens drei (3) Jahre ab Auslieferung der Produkte stellt Panasonic jedem Dritten auf Anfrage unter den unten aufgeführten Kontaktdaten zu einem Preis, der die Kosten der physischen Verteilung des Source-Codes nicht übersteigt, eine vollständige, maschinenlesbare Ausfertigung des entsprechenden Source-Codes und der Urheberrechtshinweise nach GPL, LGPL, MPL und ITU-T zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass Software, die unter GPL, LGPL, MPL und ITU-T lizenziert ist, nicht unter die Garantie/Gewährleistung fällt.

Kontaktdaten

http://www.panasonic.net/corporate/global_network/

Verschiedenes

Informationen zu Screenshots und Abbildungen in diesem Handbuch

Die Screenshots und Beschreibungen in diesem Handbuch basieren auf der Verwendung des KX-VC2000 (bei Nutzung der erweiterten Funktionen). Einige der angezeigten Screenshots basieren jedoch auf der

Verwendung des KX-VC1600. Wenn Sie das KX-VC1000, KX-VC1300, KX-VC1600 oder KX-VC2000 verwenden (ohne Nutzung der erweiterten Funktionen), beachten Sie bitte, dass einige der abgebildeten Funktionen für Ihr Modell nicht zur Verfügung stehen. Beachten Sie außerdem, dass die Abbildungen in diesem Handbuch auf der Verwendung des KX-VC1600 basieren.

Hinweis zum Urheberrecht

- Die Software dieses Produkts verwendet Source-Code von Radvision Ltd. Portions of this software are © 1996-2012 RADVISION Ltd. All intellectual property rights in such portions of the Software and documentation are owned by RADVISION and are protected by United States copyright laws, other applicable copyright laws and international treaty provisions. RADVISION and its suppliers retain all rights not expressly granted.
- Mit Ausnahme von nach GPL/LGPL lizenzierter Open-Source-Software usw. ist Verteilen, Kopieren, Zerlegen, Nacherstellen und Nachbauen der mit diesem Produkt gelieferten Software ausdrücklich verboten. Auch deren Export unter Verletzung der Exportgesetze ist verboten.

Inhaltsverzeichnis

Zu Ihrer Sicherheit	13
Zu Ihrer Sicherheit	13
Vor der Inbetriebnahme	15
Hinweise zum Betrieb	15
Datensicherheit	16
Datenschutz und Verwertungsrecht	16
Vorsichtsmaßnahme	17
Vorsichtsmaßnahme	17
Vorbereitung	19
Informationen zu Zubehör/optionalem Zubehör	19
Optionales Zubehör	20
Bezeichnung der Teile und Verwendung	24
Hauptgerät (Vorderseite)	24
Hauptanlage (Rückseite)	25
Fernsteuerung	27
LED-Anzeige	29
Standby-Bildschirm	29
Anschluss und Vorbereitung	31
Anschluss der Geräte und des Netzwerks	31
Anschließen des Gerätes	32
Netzwerkkonfigurationsbeispiel	39
Vorbereitung der Fernsteuerung	41
Einschalten/Ausschalten	42
Bildschirm-Anzeige	43
Bildschirm "Home" (Bildschirm, wenn kein Gespräch aktiv)	43
Bildschirm "Menü" (Bildschirm, wenn kein Gespräch aktiv)	46
Videokonferenzgesprächs-Bildschirm	47
Eingabe von Zeichen	49
Informationen zu IPv6-Adressen	49
Grundeinstellungen	50
Starten einer Videokonferenz	53
Einrichten eines Videokonferenzgesprächs	53
Anrufen mithilfe von Kurzwahlnummern im Bildschirm "Home"	53
Anrufen aus der Kontaktliste (Konferenz mit 2 Standorten)	55
Anrufen anhand von Profilen (Videokonferenzgespräche mit mehreren Standorten)	57
Anrufen durch direkte Eingabe einer Adresse	59
Anrufen aus der Anrufliste	62
Entgegennehmen eines Videokonferenzgesprächs	67
Verbindung zu einer MCU herstellen	69
Während eines Videokonferenzgesprächs	72
Einem aktiven Videokonferenzgespräch weitere Standorte hinzufügen (mit Ausnahme von Nebenstandorten)	72
Einem aktiven Videokonferenzgespräch weitere Teilnehmer hinzufügen (mit Ausnahme von Hauptstandorten)	75
Trennen von Standorten während eines Videokonferenzgesprächs	77

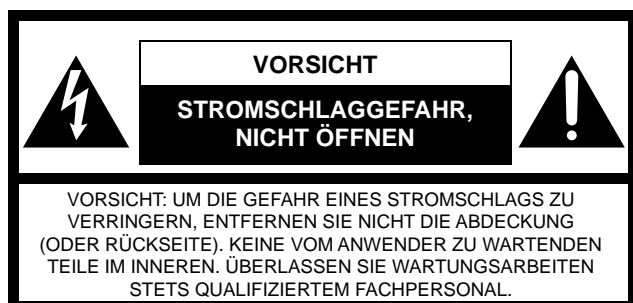
Ändern der Methode des gemeinsamen Zugriffs auf Inhalte während der Kommunikation	79
Ändern des Bildschirmlayouts während eines Videokonferenzgesprächs	80
Ändern des Layouts des Bildschirms des anderen Standorts	81
Ändern des MCU-Modus (nur Hauptstandort)	86
Umschalten des Hauptanzeigeräts (nur Hauptstandort)	87
Ändern der Anzeige eines Standortnamens (nur Hauptstandort)	89
Ändern der Audioeinstellungen für andere Standorte (nur Hauptstandort)	90
Ändern der Audioeinstellungen für Standorte mit Tonmischung (nur Hauptstandort)	91
Beginnen und Beenden von Aufzeichnungen	91
Anzeigen, wie der PC verbunden ist	92
Überprüfen der Anrufliste	93
Anpassen der Lautstärke	94
Stummschaltung des Mikrofons	95
Unterdrückung von Mikrofon-Störgeräuschen	97
Anzeigen eines Computerbildschirms und Nebenvideokamera-Bildes	98
Steuerung einer Videokamera	101
Steuerung einer Videokamera	101
Registrierung einer Voreinstellung	104
Aufruf einer Registrierten Voreinstellung	107
Ändern der Videokameraeinstellungen	109
Anzeigen des Verbindungsstatus	113
Anzeigen des Verbindungsstatus	113
Anzeigen der Geräteinformationen	114
Kontakte und Einstellungen	116
Hinzufügen von Kontakten zur Kontaktliste	116
Registrierung eines neuen Kontakts	116
Bearbeiten von Kontaktinformationen	117
Löschen eines Kontakts	118
Registrierung eines Kontakts aus der Anrufliste	118
Registrieren eines Profils	119
Registrierung eines neuen Profils	119
Bearbeiten von Profilvereinstellungen	123
Löschen eines Profils	123
Einstellen des Profil-Standby	124
Entfernen eines Profil-Standby	125
Einstellungen des lokalen Standorts vornehmen	125
Registrierung eines lokalen Standorts	125
Auswahl eines lokalen Standorts	126
Löschen der Informationen über den lokalen Standort	127
Ändern der Systemeinstellungen/Durchführen einer Systemwartung	128
Einstellung des Gerätenamens	131
Einstellung von Datum und Uhrzeit	131
Netzwerkeinstellungen vornehmen	131
Verbindungseinstellungen vornehmen	135
Einstellen der MCU	138
Einstellen der Kurzwahlnummern	142
Standby-Bildschirm-Einstellungen vornehmen	143
Audio-Einstellungen vornehmen	143
Einstellung der MIK-Position	144
Fernsteuerungs-Einstellungen vornehmen	146

Ändern der Videokameraeinstellungen	147
Spracheinstellungen vornehmen	147
Aufzeichnungseinstellungen	148
Einstellen des USB-Gerätemodus	149
Einstellen des Web-Hybrid-Modus	150
Verwendung von Multicast	151
Geräteinformationen anzeigen	151
Überprüfung der erweiterten Funktionen	152
Ausführung eines Netzwerktests	152
Ausführung einer Selbstdiagnose	153
Anzeigen der Lizenzinformationen	153
Anzeigen der Endbenutzer-Lizenzvereinbarung	153
Ausführung der Fernwartung	153
Administrator-Menü-Einstellungen vornehmen	155
Administratormenüliste	155
Administratorpasswort-Einstellungen vornehmen	160
Verschlüsselungseinstellungen vornehmen	160
Software-Update-Einstellungen vornehmen	162
Einstellung des Verbindungsmodus	162
Konfiguration der NAT-Einstellungen	163
Einstellung des Anruftyps	164
SIP-Einstellungen vornehmen	165
Einstellungen zu H.323	166
Codec-Einstellungen	167
Festlegen von Sicherheitseinstellungen	168
Konfigurieren der Videoausgabeeinstellungen	170
Eingangs-/Ausgangseinstellungen für Audio	173
GUI-Einstellungen	174
Konfiguration der HDMI-Einstellungen	176
Stromsparfunktion	176
Einstellen von Shortcuts	177
Einstellen der lokalen Standortauswahl	178
Einstellen der Multicast-Struktur	178
Übermittlung von Kontaktlisten	178
Aktivierung erweiterter Funktionen	180
Aktualisierung der Software	181
Initialisierung einer Videokamera	182
Ausführung der Systeminitialisierung	183
Einrichten des Fernzugriffs	183
Exportieren von Daten	184
Importieren von Daten	185
Verwendung des KX-VC Series NAT Traversal Service	187
Verwendung des KX-VC Series NAT Traversal Service	187
Verbindungsvorbereitungen	187
Einrichtungsverfahren für den KX-VC Series NAT Traversal Service	188
Anschließen an das Internet	189
Herunterladen des Registrierungsschlüssels	189
Überprüfen der MPR-ID (über die Anlage)	189
Herunterladen des Registrierungsschlüssels (über einen Computer)	190
Erneutes Anzeigen des Registrierungsschlüssels (über einen Computer)	192
Verwendung der erweiterten Funktionen für die mobile Verbindung	196

Verwendung der erweiterten Funktionen für die mobile Verbindung	196
Verwendung von Multicast	197
Verwendung von Multicast	197
Informationen zu Multicast	197
Verwendung von Multicast	199
Starten von Multicast	199
Beenden des Multicasts	199
Behandlungen von Fehlern während eines Multicasts	199
Die Multicast-Struktur	200
Informationen zum Netzwerk	200
Einstellen des Systems	201
Einstellen von Multicast	201
Administrator-Menü-Einstellungen vornehmen	201
Registrierung der Multicast-Struktur	201
Starten eines Multicasts	205
Starten eines Multicasts	205
Starten eines Multicasts durch Wählen des Multicast-Ziels	206
Bestätigen des Übertragungsstatus während eines Multicasts (Multicast-Terminal)	208
Bestätigen des Übertragungsstatus während eines Multicasts (Relais-Terminal/ Empfänger-Terminal)	209
Aufzeichnung beginnen und beenden während eines Multicasts	209
USB-Aufzeichnungsfunktionen verwenden	210
USB-Aufzeichnungsfunktionen verwenden	210
Verwendung des USB-Gerätemodus	213
Verwendung des USB-Gerätemodus	213
Verwendung des Web-Hybrid-Modus	215
Verwendung des Web-Hybrid-Modus	215
Verschiedenes	217
Wechseln der Batterien für die Fernsteuerung	217
Reinigung des Gerätes	218
Eingabe	219
Eingabe von Buchstaben und Zahlen	219
Portnummern	232
Portnummern	232
Zusatzinformationen	235
Fehlerbehebung	235
Grundfunktionen	235
Audio	243
Systemeinstellungen	245
Wenn folgende Meldungen angezeigt werden	246
Registrierungsseite des KX-VC Series NAT Traversal Service	255
KX-VC Series NAT Traversal Service für diese Anlage	256
Bei der Anzeige einer Meldung des KX-VC Series NAT Traversal Services	257
Technische Daten	259
Technische Systemdaten	259

Stichwortverzeichnis.....262

Zu Ihrer Sicherheit



Das Symbol Blitz mit Pfeilspitze in gleichseitigem Dreieck soll den Anwender auf das Vorhandensein einer nicht isolierten "gefährlichen Spannung" innerhalb des Gerätegehäuses hinweisen, die stark genug sein kann, um für Personen die Gefahr eines elektrischen Schlags mit sich zu bringen.



Das Ausrufezeichen in einem gleichseitigen Dreieck soll den Benutzer auf das Vorhandensein wichtiger Hinweise zu Betrieb und Wartung (Reparatur) hinweisen, die in den dem Gerät beiliegenden Unterlagen enthalten sind.

WARNUNG:

- Der Netzstecker oder die Gerätekupplung muss stets angeschlossen bleiben.
- Das Gerät sollte vor Regen und Feuchtigkeit geschützt werden, um der Gefahr eines Brandes oder elektrischen Schlags vorzubeugen.
- Das Gerät sollte keinen tropfenden oder spritzenden Flüssigkeiten ausgesetzt werden und es sollten keine mit Flüssigkeiten gefüllten Gegenstände, wie z. B. Vasen auf das Gerät gestellt werden.
- Alle Arbeiten im Zusammenhang mit der Installation dieses Produkts sollten von qualifizierten Servicetechnikern oder Systeminstallateuren vorgenommen werden.
- Die Anschlüsse sollten den örtlichen elektrischen Vorschriften entsprechen.
- Batterien (Akkupack oder eingesetzte Batterien) sollten keiner übermäßigen Hitze wie Sonnenschein, Feuer oder ähnlichem ausgesetzt werden.
- Dieses Produkt wird als Produkt der Klasse A eingestuft. Bei Verwendung in häuslicher Umgebung kann dieses Produkt Störungen

verursachen, die den Benutzer verpflichten, entsprechende Maßnahmen zu treffen.

- Dieses Gerät entspricht der Klasse A von CISPR 32. In einer Wohnumgebung kann dieses Gerät Funkstörungen verursachen.
- Die Verwendung dieses Gerätes in einer Wohnumgebung kann Funkstörungen verursachen.
- Arbeiten Sie bei Verwendung Ihres Headsets nicht mit zu hoher Lautstärke. Bei der Verwendung eines Headsets bei zu hoher Lautstärke besteht die Gefahr eines Hörschadens.

VORSICHT:

- Bitte lesen Sie das Etikett auf der Unterseite, bevor Sie versuchen, dieses Gerät anzuschließen oder in Betrieb zu nehmen.
- Verwenden Sie nur den angegebenen Batterietyp.
- Achten Sie darauf, dass die Batterien polrichtig eingelegt sind. Falsch eingelegte Batterien können bersten oder auslaufen und zu Sachschäden oder Verletzungen führen.
- Dieses Produkt enthält Batterien. Ersetzen Sie die Batterien durch typ- oder baugleiche Batterien. Bei unsachgemäßem Gebrauch oder Austausch besteht die Gefahr einer Beschädigung oder Explosion mit der Folge von Verletzungen oder Feuer. Entsorgen Sie verbrauchte Batterien umweltgerecht gemäß den örtlich geltenden Vorschriften.
- Verwenden Sie beim Ersetzen der Batterien für die Fernbedienung Trockenzellen vom Typ R6 (AA).

Nur zur Verwendung mit dem Netzteil Panasonic, PGLV1006. (KX-VC1000, KX-VC1300, KX-VC1600, KX-VC1000SX, KX-VC1300SX, KX-VC1600SX)
 Nur zur Verwendung mit dem Netzteil Panasonic, PGLV1011. (KX-VC1300A, KX-VC1600A)
 Nur zur Verwendung mit dem Netzteil Panasonic, PGLV1017. (KX-VC2000, KX-VC2000SX)

Nach UL zugelassene Modell-Nr.:
 KX-VC1300A, KX-VC1600A,
 KX-VC1000, KX-VC1300, KX-VC1600, KX-VC2000

Wichtige Sicherheitsinstruktionen:

- 1) Bitte lesen Sie diese Instruktionen aufmerksam durch.
- 2) Bewahren Sie die Instruktionen sorgfältig auf.
- 3) Befolgen Sie alle Warnungen.
- 4) Befolgen Sie alle Instruktionen.

- 5) Verwenden Sie dieses Gerät niemals in der Nähe von Wasser.
- 6) Reinigen Sie dieses Gerät nur mit einem trockenen Tuch.
- 7) Blockieren Sie nicht die Belüftungsöffnungen. Installieren Sie das Gerät gemäß den Instruktionen des Herstellers.
- 8) Installieren Sie dieses Gerät niemals in der Nähe von Wärmequellen wie Heizkörpern, Öfen oder anderen wärmeerzeugenden Apparaten (einschließlich Verstärkern).
- 9) Achten Sie darauf, dass nicht auf das Netzkabel getreten oder dieses besonders an den Steckern, an der Netzdose bzw. am Ausgang aus dem Gerät nicht eingeklemmt wird.
- 10) Verwenden Sie nur vom Hersteller vorgeschriebene/s Vorrichtungen/Zubehör.
- 11) Ziehen Sie den Netzstecker dieses Geräts bei Gewittern oder längerem Nichtgebrauch aus der Netzdose.
- 12) Überlassen Sie alle Wartungsarbeiten qualifiziertem Kundendienstpersonal. Wartungsarbeiten sind erforderlich, wenn das Gerät auf irgendeine Weise beschädigt wurde, wie zum Beispiel bei defektem Netzkabel oder Netzstecker bzw. bei auf das Gerät verschütteten Flüssigkeiten, in das Gerät eingedrungenen Gegenständen, wenn das Gerät Regen oder übermäßiger Luftfeuchtigkeit ausgesetzt wurde, nicht richtig funktioniert oder fallen gelassen wurde.

Hinweise zum Betrieb

Beachten Sie bei der Verwendung dieses Gerätes folgende Punkte:

1. **Wenden Sie sich bezüglich Installation, Aufrüstung und Reparatur dieses Gerätes an Ihren Fachhändler.**
2. **Setzen Sie dieses Gerät keinen Stößen oder Erschütterungen aus.**
Wird das Gerät fallengelassen oder heftigen Stößen ausgesetzt, kann es Schaden nehmen.
3. **Stellen Sie dieses Gerät nicht in einen Tiefkühlschrank oder an einen anderen Ort, an dem es niedrigen Temperaturen ausgesetzt wird.**
Andernfalls kann das Gerät beschädigt werden oder Störungen zeigen.
4. **Stellen Sie dieses Gerät in einer Entfernung von mindestens 2 m (6,5 ft) zu Radios, Bürogeräten, Mikrowellengeräten, Klimaanlage usw. auf.**
Störausstrahlungen von Geräten können bei anderen Geräten Statikrauschen und Störungen verursachen.
5. **Stellen Sie dieses Gerät nicht an Orten auf, an denen es Schwefelwasserstoff, Phosphor, Ammoniak, Schwefel, Kohlenstoff, Säure, Schmutz, giftigen Gasen usw. ausgesetzt ist.**
Andernfalls besteht die Gefahr einer Beschädigung und Verkürzung der Gerätelebensdauer.
6. **Bringen Sie das Gerät nicht mit Insektiziden oder anderen flüchtigen Flüssigkeiten in Berührung und lassen Sie nicht über längeren Zeitraum Gummibänder oder Vinylobjekte am Gerät.**
Andernfalls kann sich das Material verändern oder die Farbe abblättern.
7. **Bringen Sie keine Karten mit Magnetstreifen, etwa Kredit- oder Telefonkarten, in die Nähe des Mikrofons.**
Die Karten könnten unbrauchbar werden.
8. **Bringen Sie das Gerät nicht in die Nähe von Gegenständen, die elektromagnetische Wellen abstrahlen oder magnetisch aufgeladen sind (Hochfrequenzmaschinen, elektrische Schweißgeräte, Magnete usw.).**
Es besteht die Gefahr von dauerhafter Störung oder Beschädigung.

9. **Stellen Sie das Gerät mit mindestens 10 cm (4 in) Entfernung zu allen Wänden auf.**
Wird das Gerät direkt an eine Wand gestellt, ist keine ordnungsgemäße Belüftung gewährleistet, was zu einer Systemstörung oder Überhitzung führen kann.
10. **Vermeiden Sie die Aufstellung des Gerätes in Bereichen mit hoher Luftfeuchtigkeit und stellen Sie es nicht so auf, dass es Regen ausgesetzt ist.**
Weder das Gerät selbst noch der Netzstecker ist gegen Wasser geschützt.
11. **Die Netzsteckdose muss sich in der Nähe des Gerätes befinden und leicht zugänglich sein.**

Hinweise zur Betriebsumgebung

Dieses Gerät ist mit einer Funktion zur automatischen Verbesserung der Deutlichkeit von Sprachübertragungen ausgestattet. Zu Beginn eines Videokonferenzgesprächs können die Anpassungen an die Gesprächsumgebung ggf. nicht sofort abgeschlossen werden, so dass es bei der Sprachübertragungen zu Lücken und Echos kommt. Achten Sie in diesem Fall darauf, bei Beginn des Videokonferenzgesprächs abwechselnd mit den anderen Standorten zu sprechen.

Bei einem Wechsel des Aufstellungsortes

Bewegen Sie das Gerät nicht, wenn die Kabel noch angeschlossen sind. Andernfalls können die Kabel beschädigt werden.

Sonstige

- Bei einem Netzausfall funktioniert das Gerät möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Entsorgen Sie die Netzsteckerkappe und das Verpackungsmaterial nach dem Auspacken ordnungsgemäß.

Datensicherheit

Wir empfehlen die Beachtung der in diesem Kapitel beschriebenen Sicherheitsvorkehrungen, um die Offenlegung sensibler Daten zu verhindern.

Für Schäden aufgrund einer unsachgemäßen Verwendung dieses Gerätes übernimmt Panasonic keinerlei Verantwortung.

Vermeidung von Datenverlust

Sichern Sie den Verschlüsselungscode und alle in der Kontaktliste gespeicherten Daten auf einem separaten Speichermedium.

Vermeidung der Offenlegung von Daten

- Stellen Sie dieses Gerät nicht an Orten mit freiem Zugang auf, von wo das Gerät jederzeit unbefugt entfernt werden kann.
- Wenn auf diesem Gerät wichtige Informationen gespeichert sind, dann verwahren Sie es an einem entsprechend gesicherten Ort.
- Speichern Sie im Gerät keine sensiblen persönlichen Daten.
- Speichern Sie in folgenden Situationen den Verschlüsselungscode und die in der Kontaktliste gespeicherten Informationen extern und setzen Sie das Gerät in seinen Zustand beim Kauf zurück.
 - Vor dem Verleih oder der Entsorgung des Gerätes
 - Vor der Übergabe des Gerätes an Dritte
 - Bevor Sie das Gerät reparieren lassen
- Lassen Sie Reparaturen ausschließlich durch autorisierte Techniker durchführen.

Dieses Gerät kann persönliche Daten (Kontaktliste, Verschlüsselungscode, Verbindungsverlauf usw.) registrieren und speichern. Um eine Offenlegung der auf diesem Gerät gespeicherten Daten zu verhindern, achten Sie darauf, alle auf diesem Gerät registrierten und gespeicherten Daten zu löschen, bevor Sie es entsorgen, verleihen oder zur Reparatur einsenden.

Vermeidung der Offenlegung von Daten über das Netzwerk

- Stellen Sie die Verbindung ausschließlich über sichere Netzwerke her, um zu verhindern, dass Gespräche abgehört werden können.

- Schließen Sie das Gerät ausschließlich an ordnungsgemäß verwaltete Netzwerke an, um unbefugte Zugriffe zu verhindern.
- Stellen Sie sicher, dass alle an das Gerät angeschlossenen Computer mit den neusten Sicherheitsvorkehrungen ausgestattet sind.
- Aktivieren Sie eine Firewall, um illegalen Zugriff aus dem Internet zu verhindern.

Datenschutz und Verwertungsrecht

Mit der Installation und Verwendung dieses Gerätes sind Sie für die Einhaltung des Datenschutzes und die Einhaltung der Schutzrechte an Bildern und anderen Daten (einschließlich der über das Mikrofon aufgezeichneten Audiodaten) verantwortlich. Verwenden Sie das Gerät entsprechend.



- Die allgemeine Definition des Begriffs Datenschutz lautet wie folgt: "Eine gesetzliche Gewährleistung für und ein Recht auf den Schutz vor ungerechtfertigter Veröffentlichung persönlicher Informationen und das Recht auf informationelle Selbstbestimmung. Des weiteren umfasst das Verwertungsrecht das Recht, dass das eigene Bild (Gesicht oder Gestalt) nicht ohne die eigene Zustimmung fotografiert und veröffentlicht wird".
- Wenn "Automatische Annahme" oder "Erzwungene Annahme" als Annahmemethode für eingehende Anrufe eingestellt ist, beginnt die Übertragung, sobald ein Videokonferenzgespräch eingeht (Seite 135). Der Empfänger des Videokonferenzgesprächs beginnt mit der Übertragung, sobald das Videokonferenzgespräch ankommt, unabhängig von Zeitpunkt und Anrufer. Beachten Sie bitte, dass bei Aktivierung der Funktion "Automatische Annahme" oder "Erzwungene Annahme" die Gefahr besteht, dass bei einem unerwarteten, automatisch angeschalteten Videokonferenzgespräch Persönlichkeitsrechte verletzt oder sensible Informationen an unbefugte Dritte übertragen werden können.

Vorsichtsmaßnahme

Für Benutzer in Großbritannien (UK)

LESEN SIE ZU IHRER EIGENEN SICHERHEIT FOLGENDEN TEXT SEHR AUFMERKSAM.

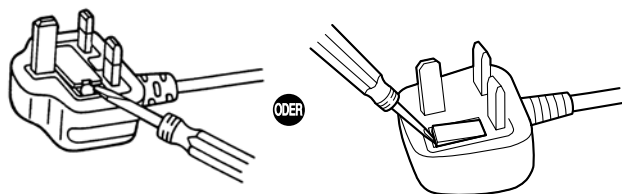
Dieses Produkt ist zu Ihrer Sicherheit mit einem Schutzkontaktstecker ausgestattet. Falls die Sicherung einmal ausgetauscht werden muss, achten Sie darauf, eine Sicherung mit derselben Nennleistung mit Zulassung nach ASTA, BSI bis BS1362 zu verwenden.

Das ASTA-Zeichen  oder BSI-Zeichen  finden Sie auf dem Mittelteil der Sicherung.

Wenn der Stecker mit einer abnehmbaren Sicherungsabdeckung ausgestattet ist, achten Sie darauf, diese nach dem Austausch der Sicherung wieder einzusetzen. Wenn Sie die Sicherungsabdeckung verlieren, darf der Stecker erst wieder benutzt werden, wenn eine neue Abdeckung befestigt wurde. Eine neue Sicherungsabdeckung können Sie von Ihrem Panasonic Fachhändler beziehen.

WENN DER SCHUTZKONTAKTSTECKER FÜR DIE NETZSTECKDOSEN IN IHREN GEBÄUDEN NICHT GEEIGNET IST, MUSS DIE SICHERUNG ENTFERNT UND DER STECKER ABGESCHNITTEN UND SICHER ENTSORGT WERDEN. WIRD DER ABGESCHNITTENE STECKER IN EINE 13-A-STECKDOSE GESTECKT, BESTEHT DAS RISIKO EINES GEFÄHRLICHEN STROMSCHLAGS.

So tauschen Sie die Sicherung aus: Öffnen Sie das Sicherungsgehäuse mit einem Schraubendreher und entfernen Sie die Sicherung und die Sicherungsabdeckung.



Nur für Benutzer in der Europäischen Union

Entsorgung von Altgeräten und Batterien

Nur für die Europäische Union und Länder mit Recyclingsystemen



Dieses Symbol, auf den Produkten, der Verpackung und/oder den Begleitdokumenten, bedeutet, dass gebrauchte elektrische und elektronische Produkte sowie Batterien nicht in den allgemeinen Hausmüll gegeben werden dürfen.

Bitte führen Sie alte Produkte und verbrauchte Batterien zur Behandlung, Aufarbeitung bzw. zum Recycling gemäß den gesetzlichen Bestimmungen den zuständigen Sammelpunkten zu.

Endnutzer sind in Deutschland gesetzlich zur Rückgabe von Altbatterien an einer geeigneten Annahmestelle verpflichtet. Batterien können im Handelsgeschäft unentgeltlich zurückgegeben werden.

Indem Sie diese Produkte und Batterien ordnungsgemäß entsorgen, helfen Sie dabei, wertvolle Ressourcen zu schützen und eventuelle negative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu vermeiden.

Für mehr Informationen zu Sammlung und Recycling, wenden Sie sich bitte an die zuständige örtliche Behörde.

Gemäß Landesvorschriften können wegen nicht ordnungsgemäßer Entsorgung dieses Abfalls Strafgebußen verhängt werden.

Für geschäftliche Benutzer in der Europäischen Union

Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler oder Lieferanten, wenn Sie elektrische und elektronische Geräte entsorgen möchten. Er hält weitere Informationen für Sie bereit.



Informationen zur Entsorgung in Ländern außerhalb der Europäischen Union

Diese Symbole gelten nur innerhalb der Europäischen Union. Wenn Sie solche Gegenstände entsorgen möchten, erfragen Sie bitte bei den örtlichen Behörden oder Ihrem Händler, welches die ordnungsgemäße Entsorgungsmethode ist.



Hinweis für das Batteriesymbol (Symbol unten)

Dieses Symbol kann in Kombination mit einem chemischen Symbol abgebildet sein. In diesem Fall erfolgt dieses auf Grund der Anforderungen derjenigen Richtlinien, die für die betreffende Chemikalie erlassen wurden.

Nur für Benutzer in Taiwan

Hinweis

- Dieses Produkt ist mit einer CR-Lithium-Knopfzellen-Batterie ausgestattet. Bei Entsorgung des Produktes muss die Batterie entfernt werden. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.



廢電池請回收



Gleichstromsymbol



Wechselstromsymbol



Dieses Symbol zeigt ein Warnsymbol an, dass es heiß werden kann und bei Berührung die mögliche GEFAHR einer Verbrennung besteht.

Batterierichtlinien für Malaysia

Panasonic Malaysia Sdn. Bhd.
Lot 10, Jalan 13/2, 46200 Petaling Jaya, Selangor
Darul Ehsan, Malaysia

Nur für Benutzer in Deutschland

- Maschinenlärminformations-Verordnung 3. GPSGV: Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB(A) oder weniger gemäss EN ISO 7779.
- Das Gerät ist nicht für die Benutzung am Bildschirmarbeitsplatz gemäß BildscharbV vorgesehen.

Für Kanada

CAN ICES-3(A)/NMB-3(A)

Für USA

Dieses Produkt enthält eine CR-Knopfzellen-Lithium-Batterie, die Perchlorate enthält – eine besondere Handhabung kann notwendig sein.

Siehe www.dtsc.ca.gov/hazardouswaste/perchlorate/

FCC-Hinweis: Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse A gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen bieten, wenn das Gerät in einer kommerziellen Umgebung betrieben wird. Dieses Gerät erzeugt, arbeitet mit und strahlt Funkfrequenzenergie ab und kann, wenn es nicht in Übereinstimmung mit der Gebrauchsanweisung installiert und verwendet wird, zu Störungen des Funkverkehrs führen. Der Betrieb dieses Geräts in einem Wohngebiet wird wahrscheinlich Störungen hervorrufen; in diesem Fall ist der Benutzer verpflichtet, die Störungen auf eigene Kosten zu beseitigen.

FCC-Vorsichtshinweis: Um die fortgesetzte Konformität zu gewährleisten, (Beispiel - verwenden Sie für die Verbindung mit anderen Geräten nur abgeschirmte Schnittstellenkabel). Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Konformität verantwortlichen Partei zugelassen wurden, können zum Erlöschen der Betriebserlaubnis für das Gerät führen.

Die Modellnummer und die Seriennummer dieses Produkts befindet sich auf der Oberfläche des Geräts. Sie sollten die Modellnummer und die Seriennummer dieses Geräts in das vorgesehene Feld eintragen und dieses Buch als Nachweis für den Kauf aufbewahren, um im Falle eines Diebstahls bei der Identifizierung zu helfen.

Modell-Nr. _____

Serien-Nr. _____

Bei der Entsorgung sind die Umweltauflagen Ihrer Kommunalverwaltung zu beachten. Informationen zur Entsorgung oder zum Recycling erhalten Sie auf der Website von Panasonic:
<http://www.panasonic.com/environmental>
oder unter der Rufnummer 1-888-769-0149.

Informationen zu Zubehör/optionalem Zubehör

Das folgende Zubehör ist im Lieferumfang enthalten:

Im Lieferumfang enthaltenes Zubehör

Zubehör	Anzahl
Steckernetzteil Artikel-Nr.:PGLV1006 (KX-VC1000, KX-VC1300, KX-VC1600, KX-VC1000SX, KX-VC1300SX, KX-VC1600SX) Artikel-Nr.:PGLV1011 (KX-VC1300A, KX-VC1600A) Artikel-Nr.:PGLV1017 (KX-VC2000, KX-VC2000SX)	1
Netzkabel	Je nach Land/Region
Fernsteuerung Artikel-Nr.:N2QAYB001001 (KX-VC1000SX, KX-VC1300SX, KX-VC1600SX, KX-VC2000SX, KX-VC1300A, KX-VC1600A) Artikel-Nr.:PGVF2294ZAV1 (KX-VC1000, KX-VC1300, KX-VC1600, KX-VC2000)	1
Batterie R6 [AA] Trockenzelle (KX-VC1000, KX-VC1300, KX-VC1600, KX-VC2000, KX-VC1300A, KX-VC1600A) LR6 [AA] Trockenzelle (KX-VC1000SX, KX-VC1300SX, KX-VC1600SX, KX-VC2000SX)	2

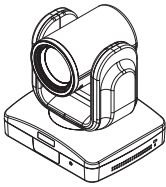
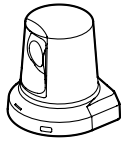
Anmerkung

- Netzkabelanzahl- und typ kann je nach Land/Region der Verwendung unterschiedlich sein. Verwenden Sie das für Ihr Land/Ihre Region geeignete.

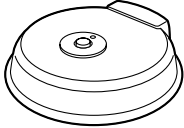
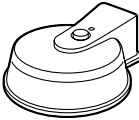
Optionales Zubehör

Folgende Produkte stehen als optionales Zubehör zur Verfügung.

Proprietäre Hauptvideokamera

Proprietäre Hauptvideokamera 12x optischer/10x digitaler Zoom Unterstützt eine Schwenk-/Neigefunktion	Proprietäre Hauptvideokamera 3x optischer/4x digitaler Zoom Unterstützt eine Schwenk-/Neigefunktion
	
Modell-Nr.: KX-VD170	Modell-Nr.: GP-VD131

Boundary-Mikrofon

<p>Boundary-Mikrofon (Digitalschnittstellentyp) (Proprietäres Kabel enthalten. Kabellänge: ca. 8,5 m [28 ft])</p>	<p>Boundary-Mikrofon (Analogschnittstellentyp) (Proprietäres Kabel enthalten. Kabellänge: ca. 7 m [23 ft])</p>
	
<p>Modell-Nr.: KX-VCA001</p>	<p>Modell-Nr.: KX-VCA002</p>

Aktivierungsschlüssel

Mit einem Aktivierungsschlüssel können Sie das Gerät um folgende Funktionen erweitern. Einzelheiten zu den Einstellungen finden Sie unter "Aktivierung erweiterter Funktionen" (Seite 180).

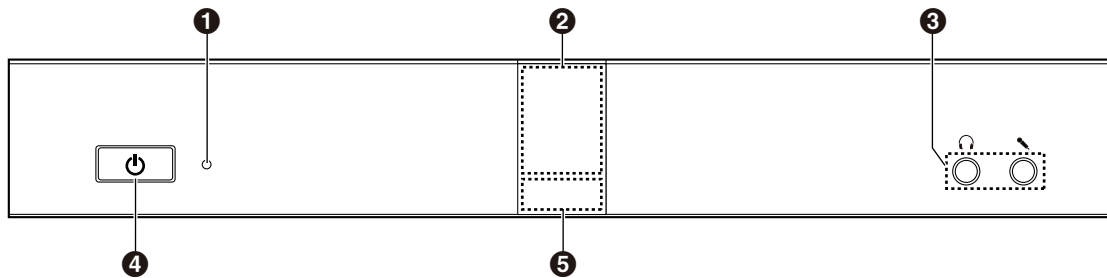
Modell Nr.	Produktname	Aktivierungsschlüsseltyp	Zielmodell	Beschreibung
KX-VCS302	Activation Key (Multicast)	Multicast	KX-VC1000 KX-VC1300 KX-VC1600 KX-VC2000	Aktiviert die Multicast-Funktion.
KX-VCS304	Activation Key (4 Point Built-in MCU)	4 Point Built-in MCU	KX-VC1600	Ermöglicht Videokonferenzgespräche mit 10 Standorten anstatt den standardmäßigen 6 Standorten.
KX-VCS305	Activation Key (4 Point Built-in MCU for KX-VC2000)	4 Point Built-in MCU	KX-VC2000	Ermöglicht Videokonferenzgespräche mit 20 oder 24 Standorten anstatt standardmäßig mit maximal 16 Standorten.
KX-VCS314	Activation Key (4 Point Built-in MCU for KX-VC1000)	4 Point Built-in MCU	KX-VC1000	Ermöglicht eine Verbindung mit maximal 4 Standorten.
KX-VCS351	Activation Key (Mobile Connection)	Mobile Connection	KX-VC1000 KX-VC1300 KX-VC1600	Stellt eine Verbindung zu einem Mobilgerät im IP Mode her.
KX-VCS352	Activation Key (Mobile Connection for KX-VC2000)	Mobile Connection	KX-VC2000	Stellt eine Verbindung zu einem Mobilgerät im IP Mode her.
KX-VCS402	Activation Key (HDMI for KX-VC1000 Dual Monitor)	HDMI Dual Monitor	KX-VC1000	Ermöglicht HDMI2-Ausgabe.
KX-VCS701	Activation Key (NAT Traversal 1 Year)	NAT Traversal 1 Year	KX-VC1000 KX-VC1300 KX-VC1600 KX-VC2000	Verlängert den Nutzungszeitraum des KX-VC Series NAT Traversal Service.
KX-VCS703	Activation Key (NAT Traversal 3 Years)	NAT Traversal 3 Years	KX-VC1000 KX-VC1300 KX-VC1600 KX-VC2000	Verlängert den Nutzungszeitraum des KX-VC Series NAT Traversal Service.
KX-VCZ501	PC-Peripheriekit ¹	PC Peripheral	KX-VC1000 KX-VC1300 KX-VC1600 KX-VC2000	Aktiviert die USB-Gerätemodus-Funktion.

Modell Nr.	Produktname	Aktivierungsschlüsseltyp	Zielmodell	Beschreibung
KX-VCZ502	Web hybrid mode expansion-Kit ^{*1}	Web hybrid mode expansion	KX-VC1000 KX-VC1300 KX-VC1600 KX-VC2000	Aktiviert die Web-Hybrid-Modus-Funktion.

^{*1} Der Aktivierungsschlüssel und das spezielle USB-Konvertierungskabel sind im Lieferumfang enthalten.

Bezeichnung der Teile und Verwendung

Hauptgerät (Vorderseite)



1 Power LED

Zeigt an, ob die Anlage eingeschaltet oder ausgeschaltet ist. Wenn die Anlage über das Steckernetzteil mit Strom versorgt wird, leuchtet die LED grün oder rot, wenn sie von der Stromversorgung getrennt ist, leuchtet sie gar nicht.

2 Signalempfänger Fernsteuerung

Empfängt die Signale von der Fernsteuerung. Die maximale Empfangsreichweite beträgt etwa 8 m (26,2 ft) von der Gerätefront und etwa 3 m (9,8 ft) bei einer seitlichen Position von 20°, insgesamt also 40°.

3 Anschluss Headset-Eingang-Ausgang

Dient zum Anschließen eines Headsets an das Gerät (Seite 36).

Anmerkung

- Wenn ein Headset angeschlossen ist, kann der andere Standort über das Headset gehört werden. Über das Anzeigegerät oder die Lautsprecher erfolgt keine Audioausgabe. Wenn jedoch **"Lokalen Ton ausgeben"** auf **"HDMI"** eingestellt ist, erfolgt die Audioausgabe über HDMI und nicht über das Headset (Seite 173).
- Wenn ein Headset angeschlossen ist, richtet sich die Art der Audioübertragung zum anderen Standort wie folgt nach der Art der angeschlossenen Geräte:

Angeschlossenes Gerät	Audioübertragung zum anderen Standort
Boundary-Mikrofon	Die Audio-Erfassung erfolgt ausschließlich durch das Headset-Mikrofon. Eine Audio-Erfassung durch die Boundary-Mikrofone findet nicht statt.
Mehrzweck-Mikrofon	Die Audio-Erfassung erfolgt sowohl durch die Mehrzweck-Mikrofone als auch durch das Headset-Mikrofon.
Boundary-Mikrofon und Mehrzweck-Mikrofon	Die Audio-Erfassung erfolgt sowohl durch die Mehrzweck-Mikrofone als auch durch das Headset-Mikrofon. Eine Audio-Erfassung durch die Boundary-Mikrofone findet nicht statt.

4 Power-Taste

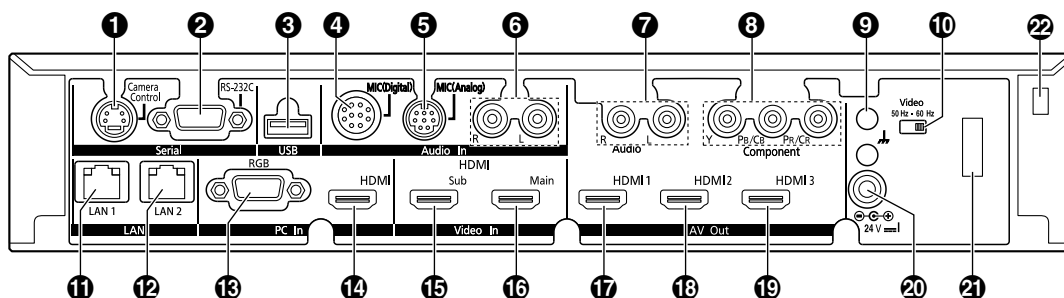
Dient zum Ein- und Ausschalten (Seite 42).

5 Status-LED

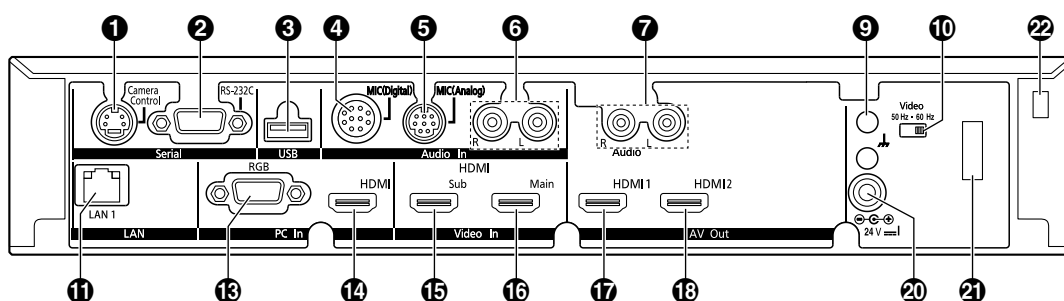
Zeigt den Betriebsstatus des Gerätes an (Seite 29).

Hauptanlage (Rückseite)

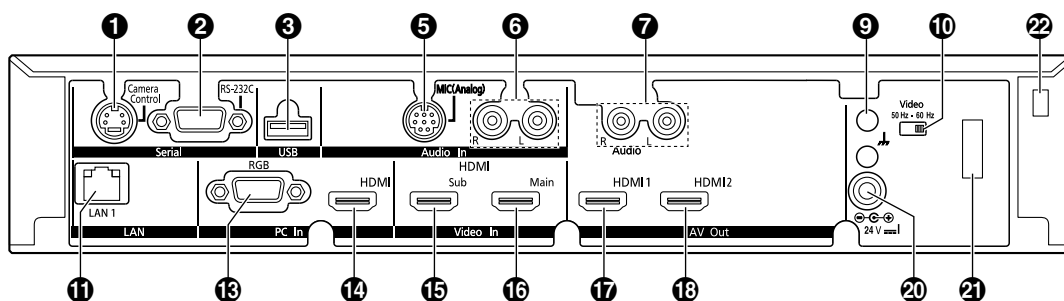
KX-VC1600, KX-VC2000



KX-VC1300



KX-VC1000



1 Camera Control-Anschluss (Anschluss für Kamerasteuerung)

Nicht verwendet.

2 RS-232C-Anschluss

Wird normalerweise nicht verwendet. Dient dem Anschluss eines Computers für Wartungszwecke.

3 USB-Anschluss

Wird zum Anschluss eines USB-Speichergeräts für die Speicherung von Betriebsprotokoll, aufgenommenen Filmen, für Software-Updates (Seite 184, Seite 210, Seite 181) oder für USB-Gerätemodus (Seite 213) und Web-Hybrid-Modus (Seite 215) verwendet.

4 MIC (Digital)-Anschluss (außer KX-VC1000) (Seite 32)

Hier können Sie das digitale Boundary-Mikrofon (optional) anschließen (Seite 21).

5 MIC (Analog)-Anschluss (Seite 32)

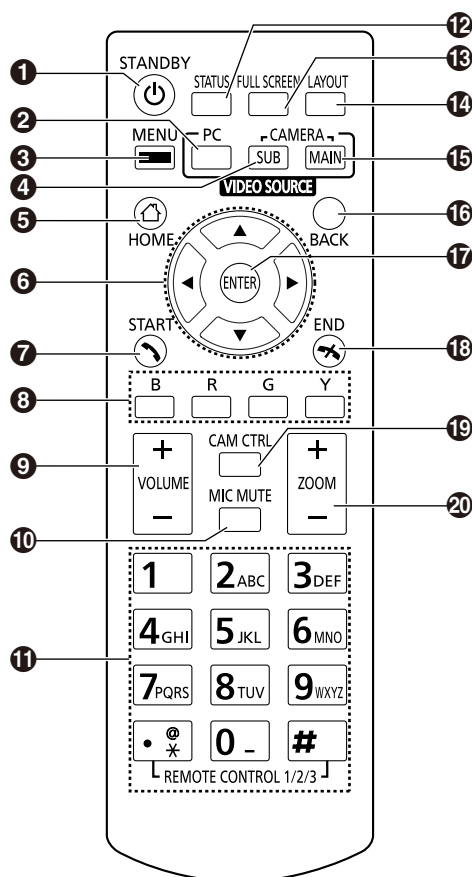
Hier können Sie das analoge Boundary-Mikrofon (optional) anschließen (Seite 21).

6 Anschluss Audio In L/R (Seite 33)

Dient zum Anschließen von Mehrzweck-Mikrofonen verwendet (nicht für das Boundary-Mikrofon).

- 7 Anschluss Audio Out L/R**
Dient zum Anschließen eines Verstärkers oder Aktivlautsprechers (Seite 37). Dient auch zum Anschließen der Lautsprecher eines Anzeigegerätes ohne HDMI-Anschluss für die Audioausgabe (Seite 38).
- 8 Component-Anschluss (Komponenten-Anschluss) (KX-VC1600, KX-VC2000) (Seite 38)**
Dient zum Anschließen des Anzeigegerätes über ein Component-Video-Kabel.
- 9 Funktionale Erdungsklemme**
Dient dem Anschluss eines Erdungsdrahtes für den Fall, dass starke Verbindungsstörungen auftreten.
- 10 Videoschalter**
Dient zum Einstellen der Videofrequenz der Anlage, die mit der Videofrequenz des verbundenen Geräts übereinstimmen muss.
- 11 LAN1-Anschluss (Seite 33)**
Schließen Sie ein LAN-Kabel an.
- 12 LAN2-Anschluss (KX-VC1600, KX-VC2000) (Seite 33)**
Schließen Sie ein LAN-Kabel an (wird bei der Verbindung zu einem anderen Netzwerk als einem LAN1-Netzwerk verwendet).
- 13 RGB-Anschluss (Seite 36)**
Dient zum Anschließen eines Computers, um dessen Bildschirmanzeige an die Standorte zu übertragen.
- 14 HDMI-Anschluss (Seite 36)**
Dient zum Anschließen eines Computers, um dessen Bildschirmanzeige an die Standorte zu übertragen.
- 15 Sub-Anschluss (Anschluss für Nebenkamera) (Seite 36)**
Dient zum Anschließen einer (sekundären) Nebenvideokamera über ein HDMI-Kabel, um zusätzlich zu den Bildern der Hauptvideokamera weitere Videodaten anzeigen und übertragen zu können.
- 16 Main-Anschluss (Anschluss für Hauptkamera) (Seite 32)**
Schließen Sie die Hauptvideokamera über ein HDMI-Kabel an.
- 17 HDMI1-Anschluss (Seite 32)**
Dient zum Anschließen des Anzeigegerätes über ein HDMI-Kabel.
- 18 HDMI2-Anschluss (Seite 32)**
Dient zum Anschließen des Anzeigegerätes über ein HDMI-Kabel. Für die Verwendung des HDMI2-Anschlusses sind Einstellungen erforderlich (Seite 170). Bei Verwendung des KX-VC1000 nach dem Aktivieren der HDMI Dual Monitor-Unterstützung muss die Schutzdichtung entfernt werden (Seite 22).
- 19 HDMI3-Anschluss (KX-VC1600, KX-VC2000) (Seite 32)**
Dient zum Anschluss eines Anzeigegerätes oder eines Videorekorders über ein HDMI-Kabel und wechselt zwischen der Anzeige der Bilder dieser zwei Optionen.
- 20 DC IN (Seite 33)**
Schließen Sie das Netzkabel des Steckernetzteils an.
- 21 Haken**
Verhindert, dass der Netzstecker getrennt wird.
- 22 Diebstahlgesicherte Kabelinstallationsöffnung**
Zum Anbringen der diebstahlgesicherten Kabelhalterung (im Handel erhältlich).

Fernsteuerung



- ❶ Drücken Sie diese Taste, um in den Standby-Bildschirm-Modus zu wechseln (Seite 29). Das Gerät kann durch längeres Drücken (für 1 Sekunde) ein- bzw. ausgeschaltet werden. Während der Kommunikation kann die Hauptanlage nicht ausgeschaltet werden.
- ❷ Drücken Sie diese Taste, um den Bildschirm Ihres Computers bei einem Videokonferenzgespräch auf Ihrem eigenen Anzeigegerät und dem des anderen Standorts anzuzeigen. Wenn Sie sich nicht in einem Videokonferenzgespräch befinden, wird der Computerbildschirm nur auf Ihrem eigenen Anzeigegerät angezeigt (Seite 98).
- ❸ Drücken Sie diese Taste, um den Bildschirm "Menü" anzuzeigen (Seite 46).
- ❹ Drücken Sie diese Taste, um die Bilder der Nebenvideokamera bei einem Videokonferenzgespräch auf Ihrem eigenen Anzeigegerät und dem des anderen Standorts anzuzeigen. Wenn Sie sich nicht in einem Videokonferenzgespräch befinden, werden die Bilder der Nebenvideokamera nur auf Ihrem eigenen Anzeigegerät angezeigt (Seite 98).
- ❺ Drücken Sie diese Taste, um den Bildschirm "Home" anzuzeigen (Seite 43).
- ❻ Drücken Sie diese Taste, um den Cursor zu verschieben, die Neige-/Schwenkfunktion (PT) der Videokamera zu bedienen und Punkte auszuwählen.
- ❼ Drücken Sie diese Taste, um Videokonferenzgespräche zu tätigen oder manuell entgegenzunehmen (Seite 53, Seite 67).
- ❽ Drücken Sie diese Taste, um die einer Farbe zugewiesene Funktion auszuwählen. Die verfügbaren Funktionen werden am unteren Bildschirmrand in der Funktionsleiste angezeigt (Seite 45).
- ❾ Über diese Taste können Sie während eines Videokonferenzgesprächs die Lautstärke verändern. Durch Drücken von [+] wird die Lautstärke erhöht, durch Drücken von [-] verringert (Seite 94).
- ❿ Drücken Sie diese Taste, um das Mikrofon während eines Videokonferenzgesprächs stummzuschalten, so dass der andere Standort Ihre Stimme nicht hören kann (Seite 95).

- 11 Verwenden Sie diese Tasten für Einstellungen, bei denen die Eingabe von Ziffern/Zeichen erforderlich ist (Seite 219).
- 12 Drücken Sie diese Taste, um den Verbindungsstatus der Netzwerk- und Peripheriegeräte anzuzeigen (Seite 113).
- 13 Drücken Sie diese Taste, um die Anzeige von Informationen auf dem Bildschirm ein- oder auszublenden wie die Funktionsleiste, den Bildschirm "Home" und den Bildschirm für das Videokonferenzgespräch (Seite 47).
- 14 Drücken Sie diese Taste, um das Layout des Bildschirms während eines Videokonferenzgesprächs zu ändern (Seite 80).
- 15 Drücken Sie diese Taste, um nach der Anzeige von Bildern von einem Computer oder einer Nebenvideokamera zur Hauptvideokamera zurückzukehren (Seite 98).
- 16 Drücken Sie diese Taste, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.
- 17 Drücken Sie diese Taste, um die ausgewählte Position oder eingegebene Information zu bestätigen.
- 18 Drücken Sie diese Taste, um ein Videokonferenzgespräch zu beenden.
- 19 Drücken Sie diese Taste, um den Bildschirm für die Kamerasteuerung anzuzeigen (Seite 102).
- 20 Drücken Sie diese Taste, um das Videokamerabild Ihres Standorts oder des anderen Standorts zu vergrößern bzw. zu verkleinern (Zoomsteuerung) (Seite 101).

LED-Anzeige

Die LEDs zeigen den Betriebsstatus des Gerätes wie folgt an:

Power LED	Status-LED	Status
Aus	Aus	<ul style="list-style-type: none"> Stromversorgung: AUS (keine Stromversorgung über das Steckernetzteil)
Leuchtet rot	Aus	<ul style="list-style-type: none"> Stromversorgung: EIN (Ein-/Aus-Taste: AUS)
Grünes Blinken	Blaues Blinken	<ul style="list-style-type: none"> Starten
Rotes Blinken	Aus	<ul style="list-style-type: none"> Es ist ein Hardwarefehler aufgetreten.
Leuchtet grün	Blaues Blinken	<ul style="list-style-type: none"> Betriebsbereit Nicht in Verwendung
Leuchtet grün	Leuchtet blau	<ul style="list-style-type: none"> Während eines Videokonferenzgesprächs
Leuchtet grün	Leuchtet gelb	<ul style="list-style-type: none"> Die Selbstdiagnose wird ausgeführt.
Leuchtet grün	Leuchtet rot	<ul style="list-style-type: none"> Es ist ein Fehler aufgetreten. Es wird eine Wartung ausgeführt. Die Software wird aktualisiert.
Leuchtet grün	Rotes Blinken	<ul style="list-style-type: none"> Es ist ein schwerwiegender Fehler aufgetreten.
Leuchtet rot	Rotes Blinken	<ul style="list-style-type: none"> Der CPU-Lüfter ist ausgefallen (nur KX-VC2000).
Leuchtet grün	Aus	<ul style="list-style-type: none"> Im Standby-Bildschirm-Modus

Standby-Bildschirm

Wenn keine Videokonferenzgespräch-Übertragung stattfindet und das die Fernsteuerung für mehr als 10 Minuten (Voreinstellung) nicht verwendet wird, oder wenn an der Fernsteuerung die Taste **[STANDBY]** gedrückt wird, wechselt das Gerät in den Standby-Bildschirm-Modus. Die Videoausgabe zum Anzeigegerät wird unterbrochen und die Status-LED schaltet sich aus.

Sobald die Fernsteuerung wieder betätigt wird oder ein Videokonferenzgespräch ankommt, wird der Standby-Bildschirm-Modus beendet.

Hinweis

- Wenn der Standby-Bildschirm-Modus beendet wird und kein Bild zu sehen ist, prüfen Sie, ob der Stromsparmodus des Anzeigegerätes oder der Videokamera aktiviert ist. Weitere Informationen zum Stromsparmodus finden Sie in den Handbüchern der jeweiligen Geräte.

Anmerkung

- Sie können den Zeitraum ändern, nach dem das Gerät in den Standby-Bildschirm-Modus wechselt (Seite 143).

- Wenn ein Computerbildschirm oder das Bild einer Nebenvideokamera angezeigt wird, wechselt das Gerät auch dann nicht in den Standby-Bildschirm-Modus, wenn die Fernsteuerung über einen bestimmten Zeitraum nicht verwendet wird.
- Wenn die Fernsteuerung betätigt wird und der Standby-Bildschirm-Modus endet, wird der Bildschirm "Home" angezeigt.
- Wird eine Taste an der Fernsteuerung betätigt, um den Standby-Bildschirm-Modus zu beenden, wird die eigentliche Funktion der jeweils betätigten Taste in diesem Fall nicht ausgeführt.
- Wird während der Bearbeitung von Informationen der Kontaktliste oder eines anderen Bildschirms in den Standby-Bildschirm-Modus gewechselt, gehen nicht gespeicherte Änderungen verloren.
- Das Beenden des Standby-Bildschirm-Modus dauert etwa 7 Sekunden. (Die benötigte Zeit richtet sich nach dem verwendeten Anzeigegerättyp.)
- Das Gerät wechselt nicht in den Standby-Bildschirm-Modus während USB-Aufnahmen, USB-Gerätemodus und Web-Hybrid-Modus.

Anschluss und Vorbereitung

Anschluss der Geräte und des Netzwerks

Neben dem Gerät benötigen Sie für die visuelle Kommunikation eine Videokamera, ein Anzeigegerät, ein Mikrofon (Boundary-Mikrofon oder Mehrzweck-Mikrofon) und Verbindungskabel. Alle Geräte mit Ausnahme des Boundary-Mikrofons müssen folgende Bedingungen erfüllen:

Gerät	Hinweis
Videokamera	HDMI-Ausgang erforderlich (Auflösung: 1080p/1080i/720p)
Anzeigegerät ^{*1}	HDMI/Component-Eingang erforderlich Achten Sie darauf, dass die Videofrequenzen des Geräts und des Bildschirms übereinstimmen.
Mehrzweck-Mikrofon	Line-Pegel-Ausgang erforderlich (Bei Mikrofon-Ausgangspegel ist ein zusätzlicher Mikrofonverstärker erforderlich)

^{*1} Wenn Bildschirme sowohl über den HDMI- als auch Component-Anschluss angeschlossen sind, müssen Bildschirme mit der gleichen Auflösung verwendet werden (Seite 171).

Kabel

Legen Sie folgende im Handel erhältliche Kabel bereit:

HDMI-Kabel

Kategorie 2 (Hochgeschwindigkeitskabel) empfohlen

Anmerkung

- Verwenden Sie für die HDMI-Verbindung Kabel mit HDMI-Logo (zertifizierte HDMI-Kabel). Die Verwendung nicht zertifizierter Kabel kann die Funktion beeinträchtigen. Verwenden Sie zudem HDMI-Kabel mit sicheren Steckern.

LAN-Kabel:

1000BASE-T/100BASE-TX/10BASE-T (Voll duplex)
Kategorie 5 oder höher

VGA-Kabel (für Anschluss eines Computers bei Verwendung einer sekundären Videoquelle):

15-poliger Mini D-Sub

Anmerkung

- Achten Sie darauf, dass die Kabel zu den Anschlüssen des Geräts sowie zu denen Ihres Computers passen.

Kabel mit Stereo-Klinkenstecker (für den Anschluss eines Mehrzweck-Mikrofons/ Verstärkers/Aktivlautsprechers/Anzeigegerätes [ohne HDMI-Anschluss und mit Lautsprechern]):

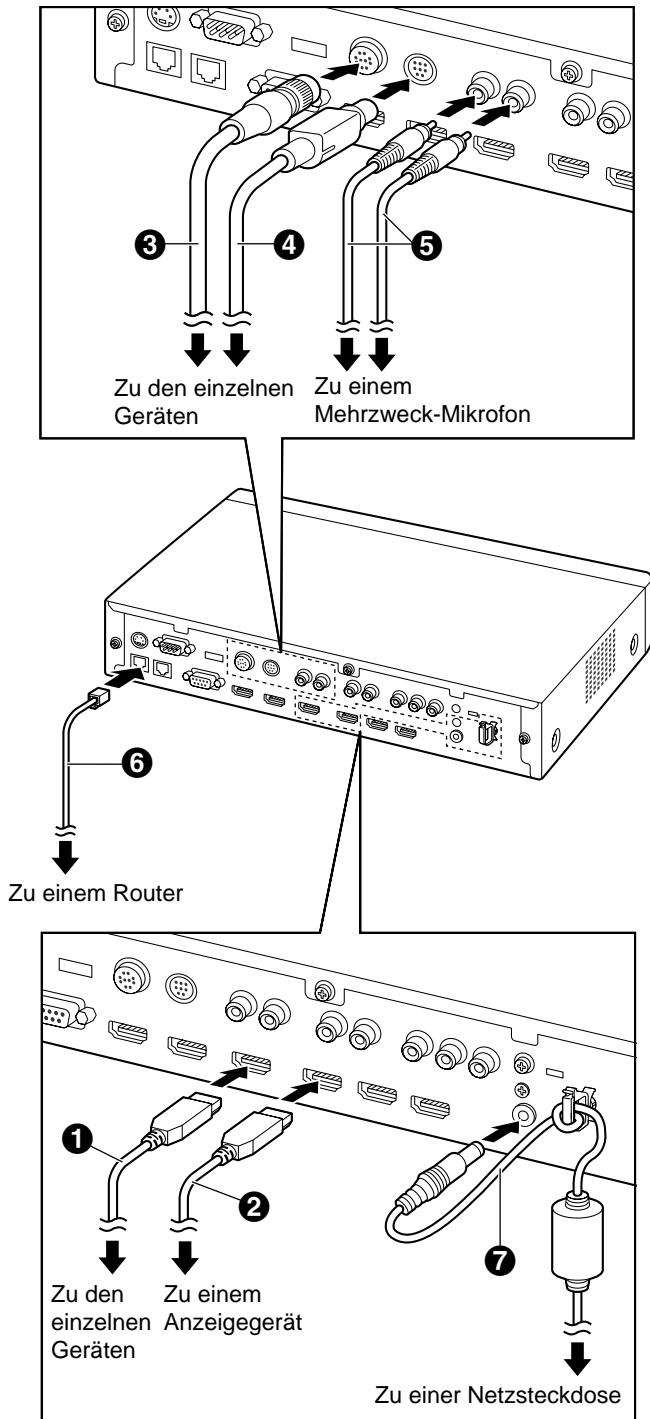
RCA-Stecker

Netzwerkumgebung

Für die Verwendung des Geräts über das Internet ist eine Breitbandverbindung erforderlich.

Anschließen des Gerätes

In diesem Abschnitt wird das Anschließen der Hauptvideokamera, des Anzeigergerätes, Mikrofons, LAN-Kabels, Steckernetzteils und Netzkabels beschrieben.



Hinweis

- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Netzkabel.

Anmerkung

- Lesen Sie die Handbücher aller Geräte, die Sie anschließen möchten.
1. Die Hauptvideokamera anschließen.
 - Schließen Sie die Hauptvideokamera über ein HDMI-Kabel (1) an den Main-Anschluss an der Rückseite des Gerätes an.
 2. Das Anzeigergerät anschließen.
 - Schließen Sie den Bildschirm über ein HDMI-Kabel (2) an den HDMI-Anschluss 1-3 auf der Rückseite des Gerätes an.

Anmerkung

- Der HDMI3-Anschluss an der Geräterückseite wechselt zwischen der Ausgabe Ihres eigenen Bilds und aufgezeichneter Bilder. Schließen Sie bei einer Aufzeichnung das Aufnahmegerät an den HDMI3-Anschluss an und wählen Sie die Aufnahmeoption (Seite 171).
- Wenn Ihr Anzeigergerät nicht HDMI-kompatibel ist, verwenden Sie ein Component-Kabel. Da bei Verwendung eines Component-Kabels keine Audiosignale übertragen werden, müssen Sie einen Verstärker/Aktivlautsprecher anschließen oder die Lautsprecher des Anzeigergerätes verwenden.
- Wenn in den Anzeigergeräteinstellungen ein "Game-Modus" ausgewählt werden kann, stellen Sie diese Option ein. Dadurch kann eventuell die Sprachverzögerung verbessert werden.

3. Ein Mikrofon anschließen.

Digitales Boundary-Mikrofon (optional)

Schließen Sie das digitale Boundary-Mikrofon über das Spezialkabel (3) von Panasonic an den MIC (Digital)-Anschluss auf der Rückseite des Gerätes an.

- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Kabel.
- Drücken Sie den Stecker des Spezialkabels hinein und drehen Sie ihn bis zum Einrasten. Wenn der Stecker nicht einrastet, drehen Sie ihn um (oben/unten) und versuchen Sie es erneut.

Analoges Boundary-Mikrofon (optional)

Schließen Sie das analoge Boundary-Mikrofon über das Spezialkabel (4) von Panasonic an den MIC (Analog)-Anschluss auf der Rückseite des Gerätes an.

- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Kabel.
- Vergewissern Sie sich, dass der Pfeil auf dem Panasonic-Kabel sich auf der Oberseite befindet, wenn Sie das Kabel einstecken. Um das Kabel zu ziehen, fassen Sie dieses am Stecker an und ziehen diesen heraus.

Mehrzweck-Mikrofon

Schließen Sie das Mikrofon nach Verstärkung des Signals auf Line-Pegel durch ein Gerät wie z.B. einen Mikrofonverstärker über ein Kabel mit Stereo-Klinkenstecker (5) an den Anschluss Audio In L/R auf der Rückseite des Gerätes an.

- Schließen Sie das Mikrofon wie folgt an:
 - Linker Kanal → L
 - Rechter Kanal → R

Anmerkung

- Wenn Sie sowohl ein Boundary-Mikrofon als auch ein Mehrzweck-Mikrofon anschließen, können beide Mikrofone gleichzeitig verwendet werden.
- Informationen zum Anschließen eines Headsets finden Sie unter "Headsetanschluss (Seite 36)".

4. Anschließen an das Netzwerk.

- Schließen Sie einen Hub/Router über ein LAN-Kabel (6) der Kategorie 5 oder höher an die LAN-Buchse auf der Rückseite des Gerätes an.

Anmerkung

- Stellen Sie den Hub/Router in den Auto-Negotiation-Modus.
- Nehmen Sie keinen Anschluss an einen Hub/Router vor, der auf Halbduplex eingestellt ist.
- Weitere Einzelheiten zu Routern und DCEs finden Sie in der Dokumentation des jeweiligen Gerätes.

5. Schließen Sie das Netzkabel an das Steckernetzteil an.

- Verwenden Sie ausschließlich das mit dem Gerät gelieferte Netzkabel.

6. Stecken Sie das Netzkabel des Steckernetzteils (7) in den DC IN-Anschluss auf der Rückseite des Geräts.

- Verwenden Sie ausschließlich das mit dem Gerät gelieferte Steckernetzteil.
- Wickeln Sie das Netzkabel um den Haken, um zu verhindern, dass es getrennt wird.

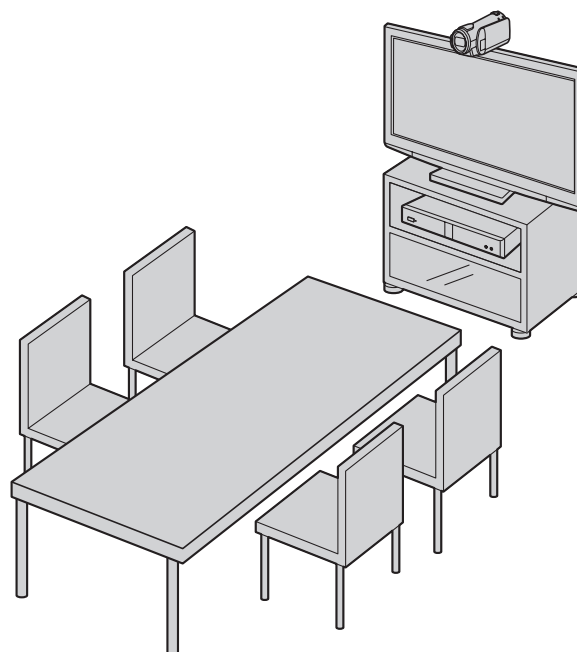
7. Schließen Sie das Netzkabel an die Netzsteckdose an.

- Wählen Sie eine zum Einstecken und Ziehen des Steckers bequem zugängliche Steckdose.

Systemanordnungs-Beispiele

Anzeigegerät und Hauptvideokamera

Stellen Sie das Anzeigegerät und die Hauptvideokamera auf dieselbe Seite des Raumes.



Anmerkung

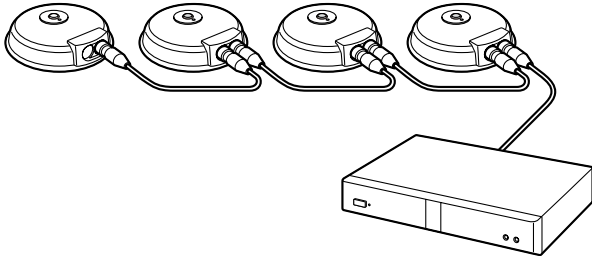
- Wenn Sie Lautsprecher einsetzen, finden Sie entsprechende Informationen unter "Verstärker/Aktivlautsprecher anschließen" (Seite 37).

Digitale Boundary-Mikrofone

Es können bis zu 4 digitale Boundary-Mikrofone hintereinander angeschlossen werden (Kaskade). An den Boundary-Mikrofonen gibt es keine separaten Eingangs- und Ausgangsanschlüsse.

Vorbereitung

Ein analoges Boundary-Mikrofon und Mehrzweck-Mikrofone können auch nebeneinander verwendet werden.



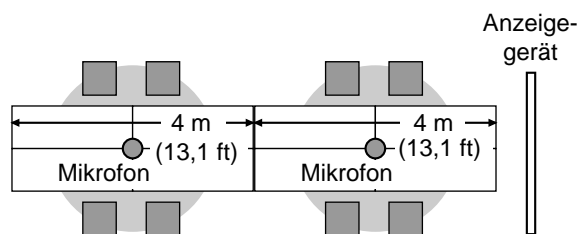
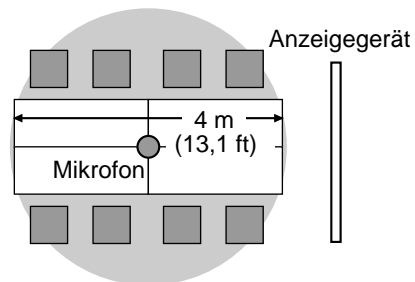
Anmerkung

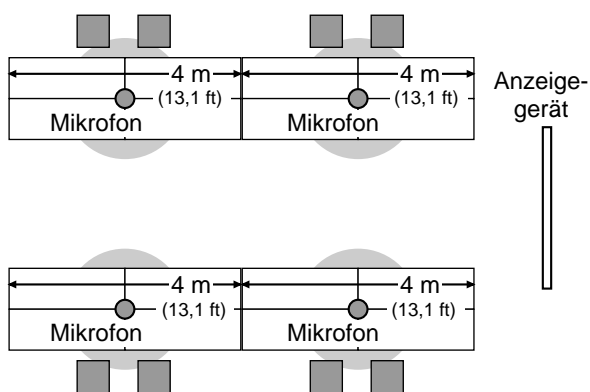
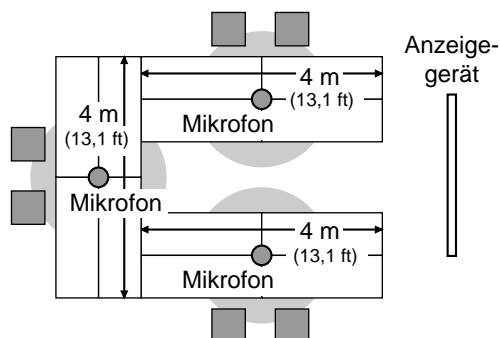
- Achten Sie darauf, die Mikrofone mit einer Entfernung von mindestens 1 m (3,3 ft) zu Anzeigergerät und Lautsprechern aufzustellen.
- Schließen Sie nicht mehr als 4 digitale Boundary-Mikrofone an. Andernfalls kann keines der digitalen Boundary-Mikrofone funktionieren. Wenn auch ein analoges Boundary-Mikrofon angeschlossen ist, stehen auch die über das analoge Boundary-Mikrofon erfassten Audiosignale nicht mehr zur Verfügung.
- Wenn beide der folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird die Ausgabe an den anderen Standort in Stereo gesendet; anderenfalls in Monoqualität:
 - Die Bandbreite ist bei einem Videokonferenzgespräch mit 2 Standorten mit dem HD-Video-Konferenzsystem höher als etwa 1,8 Mbps.
 - Die MIK-Position wird automatisch oder manuell eingestellt, um einen Ton in Stereo aufzunehmen.
- Wenn ein Headset angeschlossen ist, haben die über das Headset-Mikrofon erfassten Audiosignale Priorität, während über die digitalen Boundary-Mikrofone keine Audio-Erfassung mehr erfolgt.

Die Reichweite der einzelnen Mikrofone (der Radius des Kreises um ein Mikrofon in der Mitte) variiert in Abhängigkeit von der Stärke der Umgebungsgeräusche und der Anzahl der verwendeten Mikrofone. Beachten Sie bei der Aufstellung der Mikrofone die Informationen in folgender Tabelle.

Geräuschstärke/ Mikrofon	Ein ruhiger Raum (40 dBsplA)	Ein Raum mit normaler Lautstärke (45 dBsplA)	Ein lauter Raum (50 dBsplA)
1	ca. 3 m (ca. 9,8 ft)	ca. 2,2 m (ca. 7,2 ft)	ca. 1,2 m (ca. 3,9 ft)
2	ca. 2,8 m (ca. 9,2 ft)	ca. 1,5 m (ca. 4,9 ft)	ca. 1 m (ca. 3,3 ft)
3	ca. 2,3 m (ca. 7,5 ft)	ca. 1,3 m (ca. 4,3 ft)	—
4	ca. 2 m (ca. 6,5 ft)	ca. 1,1 m (ca. 3,6 ft)	—

Anordnungsbeispiele (ein mit normaler Lautstärke) (der graue Kreis gibt die Reichweite des Mikrofons an):

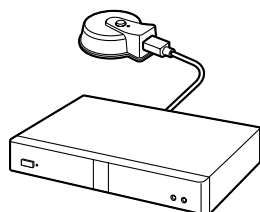




Analoge Boundary-Mikrofone

Sie können 1 analoges Boundary-Mikrofone anschließen.

Gemeinsam mit digitalen Boundary-Mikrofonen können insgesamt 5 Boundary-Mikrofone angeschlossen werden.



Anmerkung

- Achten Sie darauf, das Mikrofon mit einer Entfernung von mindestens 1 m (3,3 ft) zu Anzeigegerät und Lautsprechern aufzustellen.
- Stellen Sie das Mikrofon so auf, dass sein Anschluss in Richtung des Anzeigegerätes weist.
- Wenn beide der folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird die Ausgabe an den anderen

Standort in Stereo gesendet; anderenfalls in Monoqualität:

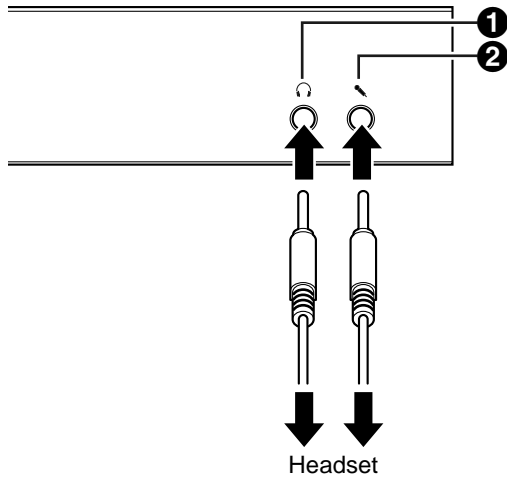
- Die Bandbreite ist bei einem Videokonferenzgespräch mit 2 Standorten mit dem HD-Video-Konferenzsystem höher als etwa 1,8 Mbps.
- Sie verwenden digitale Boundary-Mikrofone nicht zusammen mit analogen Boundary-Mikrofonen.
- Wenn ein Headset angeschlossen ist, haben die über das Headset-Mikrofon erfassten Audiosignale Priorität, während über die analogen Boundary-Mikrofone keine Audio-Erfassung mehr erfolgt.

Die Reichweite des Mikrofons (der Radius des Kreises um ein Mikrofon in der Mitte) variiert in Abhängigkeit von der Stärke der Umgebungsgeräusche. Beachten Sie bei der Aufstellung des Mikrofons die Informationen in folgender Tabelle.

Ge-räusch-stärke/ Mikrofon	Ein ruhi-ger Raum (40 dBsplA)	Ein Raum mit nor-maler Lautstärke (45 dBsplA)	Ein lauter Raum (50 dBsplA)
1	ca. 2 m (ca. 6,5 ft)	ca. 1,5 m (ca. 4,9 ft)	ca. 1 m (ca. 3,3 ft)

Headsetanschluss

Sie können an den Headset-Anschluss an der Vorderseite des Gerätes ein Headset anschließen.



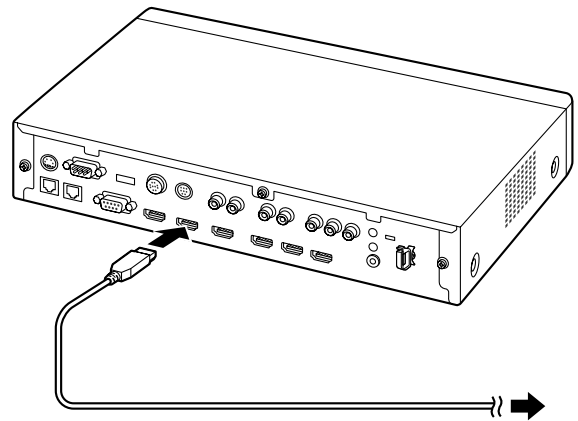
Anmerkung

- Prüfen Sie, welcher Anschluss der Kopfhörer-Anschluss (1) und welcher der Mikrofon-Anschluss (2) ist, bevor Sie das Headset anschließen.
- Wenn ein Boundary-Mikrofon und ein Headset gleichzeitig angeschlossen sind, haben die über das Headset erfassten Audiosignale Priorität, während über die Boundary-Mikrofone keine Audio-Erfassung mehr erfolgt.
- Wenn ein Mehrzweck-Mikrofon und ein Headset gleichzeitig angeschlossen sind, können beide Geräte Audiosignale erfassen.
- Wenn ein Headset angeschlossen ist, erfolgt keine Audioausgabe über das Anzeigegerät oder die Lautsprecher.
- Wenn HDMI3 als Video-/ Audioaufnahmeanschluss verwendet wird, wird selbst dann Ton ausgegeben, wenn ein Headset verbunden ist. (KX-VC1600, KX-VC2000)
- Nur für 3-polige Stereo-Mini-Stecker.

Nebenvideokamera anschließen

In diesem Abschnitt wird das Anschließen einer Nebenvideokamera beschrieben. Sie können mit der Nebenvideokamera aufgenommene Bilder an alle Standorte übertragen.

1. Die Nebenvideokamera anschließen.
 - Schließen Sie die Nebenvideokamera über ein HDMI-Kabel an den Sub-Anschluss auf der Rückseite des Gerätes an.



Anmerkung

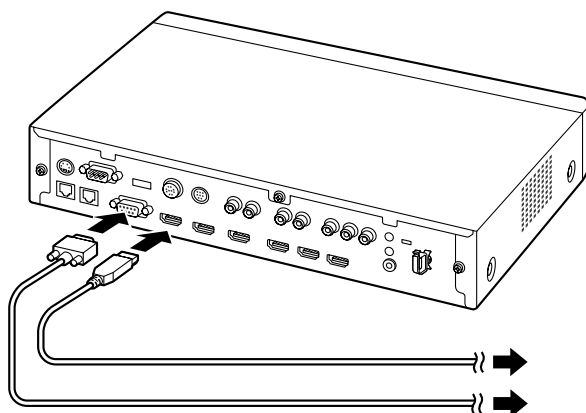
- Sie können die Nebenvideokamera während eines Videokonferenzgesprächs anschließen/trennen.

Computer anschließen

In diesem Abschnitt wird das Anschließen eines Computers beschrieben. Bei Anschluss eines Computers können Sie die Bildschirmanzeige des Computers auf dem Anzeigegerät anzeigen und an die anderen Standorte übertragen. Sie können die Bilder des Computers an alle Standorte übertragen.

1. Den Computer anschließen.
 - Schließen Sie den Computer über ein HDMI-Kabel an den HDMI-Anschluss auf der Rückseite des Gerätes an.
 - Schließen Sie Computer ohne HDMI-Anschluss über ein VGA-Kabel an den

RGB-Anschluss auf der Rückseite des Geräts an.

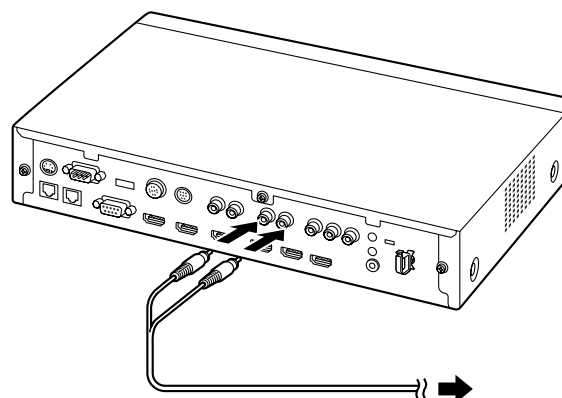


Anmerkung

- Sie können den Computer während eines Videokonferenzgesprächs anschließen/ trennen.
- Für die Übertragung von Computerbildern ist eine der folgenden Auflösungen erforderlich: VGA (640 × 480), SVGA (800 × 600), XGA (1024 × 768), HD (1280 × 720), WXGA (1280 × 768, 1280 × 800), SXGA (1280 × 1024), FWXGA (1360 × 768, 1366 × 768), WXGA+ (1440 × 900), WXGA++ (1600 × 900), UXGA (1600 × 1200), WSXGA + (1680 × 1050), Full-HD (1920 × 1080).
- Wenn HDMI- als auch VGA-Kabel am Gerät angeschlossen sind, wird das Bild des über HDMI verbundenen Computers angezeigt.

Verstärker/Aktivlautsprecher anschließen

In diesem Abschnitt wird das Anschließen eines Verstärkers/Aktivlautsprechers beschrieben.



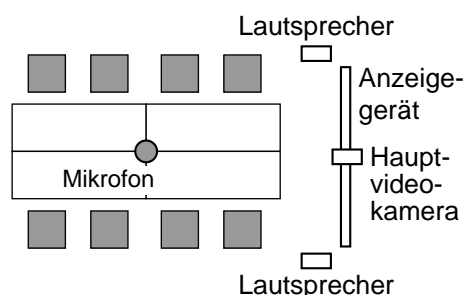
1. Schließen Sie den Verstärker/Aktivlautsprecher über ein Kabel mit Stereo-Klinkenstecker an den Anschluss Audio Out L/R auf der Rückseite des Geräts an.

Anmerkung

- Schließen Sie den Verstärker/ Aktivlautsprecher wie folgt an:
 - Linker Kanal → L
 - Rechter Kanal → R
- Weitere Einzelheiten zum Verstärker oder Aktivlautsprecher finden Sie in der Dokumentation zum jeweiligen Gerät.

Anordnungsbeispiel:

Platzieren Sie die Lautsprecher wie folgt auf beiden Seiten des Anzeigegeräts:



Hinweis

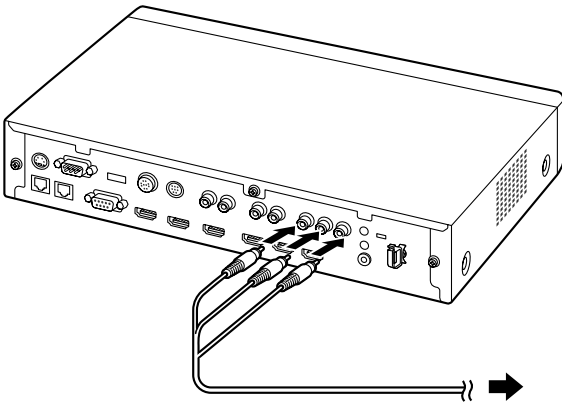
- Stellen Sie die Lautsprecher auf beiden Seiten des Anzeigegeräts auf. Wenn Sie das Anzeigegerät vorne im Raum und die Lautsprecher hinten aufstellen, kann die

Vorbereitung

Raumrichtung (links/rechts) möglicherweise vertauscht sein, so dass die Anordnung von Bild und Ton nicht der Anordnung von Bild und Ton beim anderen Standort entspricht.

Anschließen des Anzeigegerätes mit einem Component-Kabel

Wenn an Ihrem Anzeigegerät kein HDMI-Anschluss vorhanden ist, verwenden Sie zum Anschließen ein Component-Kabel.



1. Schließen Sie das Anzeigegerät über ein Component-Kabel an den Component-Anschluss auf der Rückseite des Gerätes an.

Anmerkung

- Um für die Audioausgabe die Lautsprecher des Anzeigegerätes zu nutzen, schließen Sie das Anzeigegerät über ein Kabel mit Stereo-Klinkenstecker an den Anschluss Audio Out L/R (Seite 26) an der Rückseite des Gerätes an.
- Wenn Anzeigegeräte sowohl über den HDMI- als auch Component-Anschluss angeschlossen sind, müssen Anzeigegeräte mit der gleichen Auflösung verwendet werden.

Netzwerkkonfigurationsbeispiel

Diagramm (bei Verwendung des Internets/KX-VC Series NAT Traversal Service)
Kompatibel mit LAN1

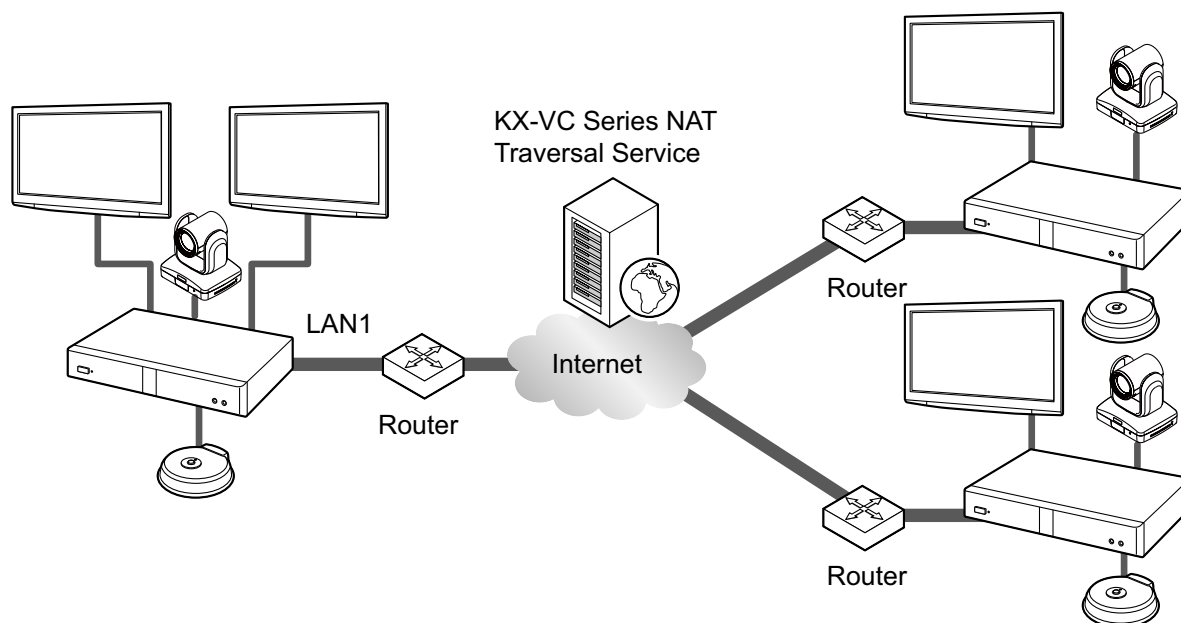
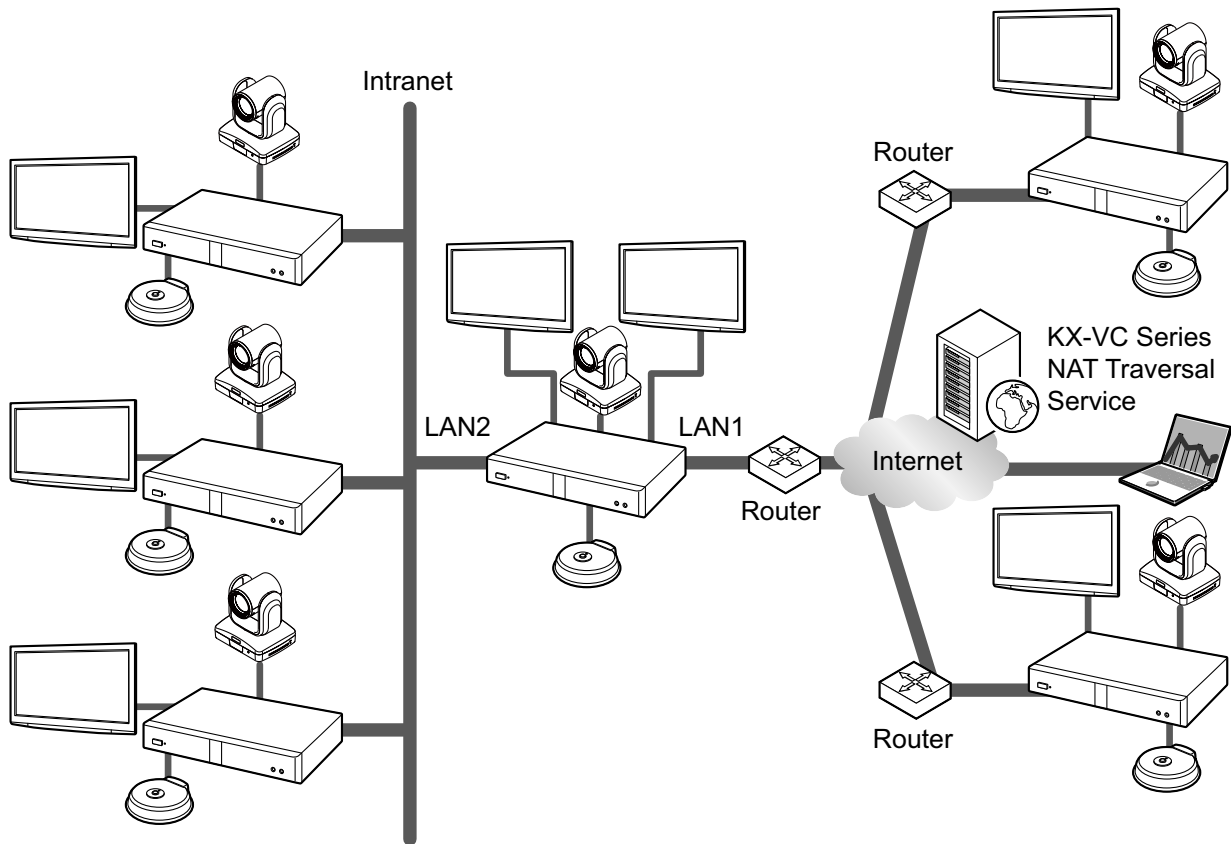


Diagramm (bei Verwendung eines Intranets/KX-VC Series NAT Traversal Service)
Kompatibel mit LAN1 und LAN2 (KX-VC1600, KX-VC2000)



Anmerkung

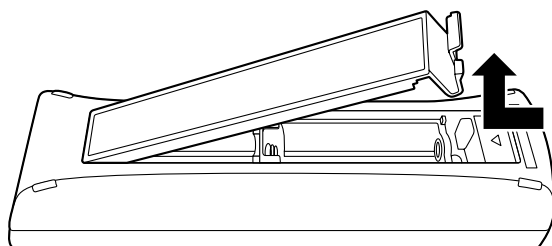
Bei Verwendung eines dualen Netzwerks (LAN1 und LAN2)

- Verwenden Sie LAN1 bei der Nutzung des KX-VC Series NAT Traversal Service.
- Das Standardgateway ist bei LAN1.
- NAT oder DHCP können nur bei LAN1 verwendet werden.

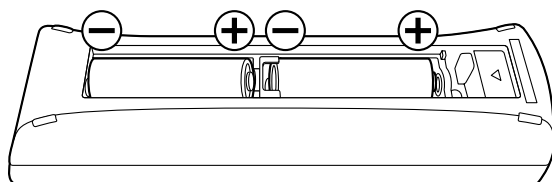
Vorbereitung der Fernsteuerung

Batterien einlegen

1. Öffnen Sie die Abdeckung.



2. Legen Sie Batterien (Trockenzelle R6/LR6 [AA]^{*1}) ein, Minusseite zuerst, und schließen Sie die Abdeckung.

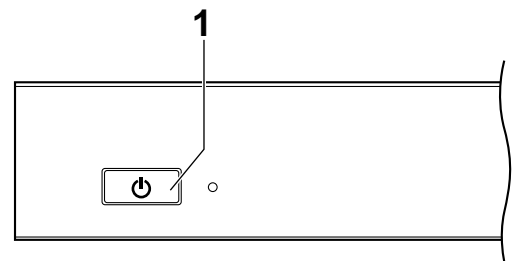
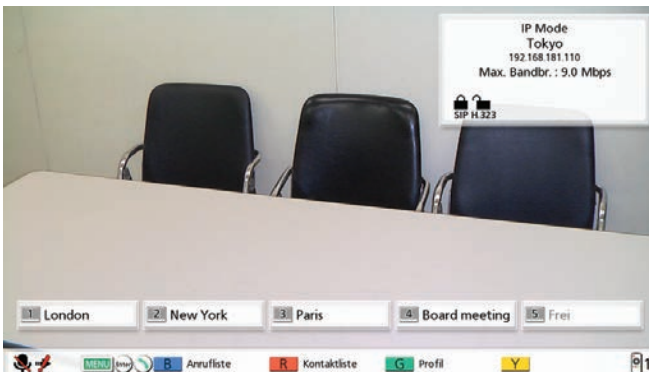


^{*1} R6 [AA] Trockenzelle: KX-VC1000, KX-VC1300, KX-VC1600, KX-VC2000, KX-VC1300A, KX-VC1600A
LR6 [AA] Trockenzelle: KX-VC1000SX, KX-VC1300SX, KX-VC1600SX, KX-VC2000SX

Einschalten/Ausschalten

Anmerkung

- Stellen Sie sicher, dass die benötigten Peripheriegeräte (z. B. Anzeigegerät, Hauptvideokamera) eingeschaltet sind.
 - Wenn Sie die Anlage zum ersten Mal einschalten, wird der Bildschirm Initial-Einstellungen angezeigt (Seite 50).
 - Wenn das Gerät durch Herausziehen des Steckernetzteils ausgeschaltet wird, während die Power-LED grün leuchtet, wechselt das Gerät wieder in den Status vor dem Ausschalten (die Power-LED ist grün), wenn das Steckernetzteil eingesteckt und das Gerät wieder eingeschaltet wird.
 - Das Gerät kann automatisch ein- oder ausgeschaltet werden (Seite 176).
- 1 Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste an der Vorderseite der Anlage oder der Fernsteuerung für mehr als 1 Sekunde. (Beide Methoden eignen sich zum Ein- bzw. Ausschalten des Geräts.)
- Wenn die Anlage eingeschaltet wird, beginnt die Power-LED grün zu blinken. Anschließend leuchtet die Power-LED grün, die Status-LED blinkt langsam in blau und der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

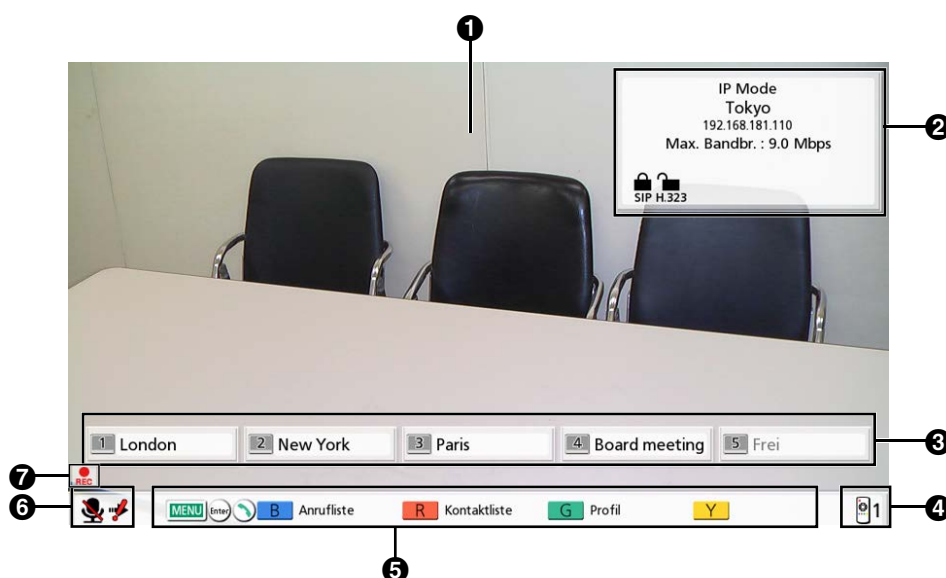


- Wenn die Anlage ausgeschaltet wird, leuchtet die Power LED rot.

Bildschirm-Anzeige

Bildschirm "Home" (Bildschirm, wenn kein Gespräch aktiv)

Wird angezeigt, wenn das Gerät eingeschaltet wird. Wird außerdem angezeigt, wenn die Taste [HOME] an der Fernsteuerung gedrückt wird.



1 Hauptvideokamera-Bild

Zeigt die Videobilder von der Hauptvideokamera an.

2 Geräteinformationen

Welche Informationen angezeigt werden, richtet sich nach dem ausgewählten Verbindungsmodus (Seite 162).

IP Mode: Verbindungsmodus, Name des lokalen Standorts, SIP-Benutzername (bei Verwendung eines SIP-Servers)/H.323-Nebenstelle, H.323-Name (bei Verwendung eines Gatekeepers), IP-Adresse von LAN1, IP-Adresse von LAN2 (KX-VC1600, KX-VC2000), maximale Bandbreite, Anzeigesymbole des Verschlüsselungsstatus, Static-NAT-Status (bei Verwendung der Static-NAT-Funktion), Symbol für lokale Hauptkamera-Anzeige, Profil-Standby-Symbol und Symbol für Anruf von nicht regist. Anrufer.

NAT Traversal Mode: Der Verbindungsmodus, Name des lokalen Standorts, Terminal-ID, maximale Bandbreite, Anzeigesymbole des Verschlüsselungsstatus, Symbol für lokale Hauptkamera-Anzeige, Profil-Standby-Symbol und Symbol für Anruf von nicht regist. Anrufer.








IP/NAT Traversal Mode: Verbindungsmodus, Name des lokalen Standorts, Terminal-ID, IP-Adresse von LAN1, IP-Adresse von LAN2 (KX-VC1600, KX-VC2000), maximale Bandbreite, Anzeigesymbole des Verschlüsselungsstatus, Static-NAT-Status (bei Verwendung der Static-NAT-Funktion), Symbol für lokale Hauptkamera-Anzeige, Profil-Standby-Symbol und Symbol für Anruf von nicht regist. Anrufer.

Anmerkung


- Wenn Sie einen lokalen Standort auswählen (Seite 126), werden die Informationen zum ausgewählten lokalen Standort angezeigt. Der Gerätenamen des lokalen Standorts wird angezeigt. Welche Informationen angezeigt werden, richtet sich nach dem ausgewählten Verbindungsmodus.
- Ist der Name des lokalen Standorts, der SIP-Benutzername, die H.323-Nebenstellen oder der H.323-Name zu lang, um vollständig angezeigt zu werden, wird dieser abgekürzt und endet mit "...".

Anzeigesymbole des Verschlüsselungsstatus


Der Status der SIP/H.323-/NAT Traversal-Verschlüsselungseinstellungen wird durch Symbole angezeigt. Das Symbol ändert sein Aussehen wie folgt:

Symbol	Status der Einstellungen
 SIP	Bei Verwendung des IP Mode: " SIP " wurde auf " AN " und " Verschlüss. (SIP) " auf " AN " gesetzt. Bei Verwendung des NAT Traversal Mode oder IP/NAT Traversal Mode: " Ver-schlüss. (SIP) " wurde auf " AN " gesetzt.
 SIP	Bei Verwendung des IP Mode: " SIP " wurde auf " AN " und " Verschlüss. (SIP) " auf " AUS " gesetzt. Bei Verwendung des NAT Traversal Mode oder IP/NAT Traversal Mode: " Ver-schlüss. (SIP) " wurde auf " AUS " gesetzt.
 H.323	" H.323 " wurde auf " AN " und " Verschlüss. (H.323) " auf " Beste Leistung " ge- setzt.
 H.323	" H.323 " wurde auf " AN " und " Verschlüss. (H.323) " auf " AN " gesetzt.
 H.323	" H.323 " wurde auf " AN " und " Verschlüss. (H.323) " auf " AUS " gesetzt.
 NAT	Bei Verwendung des NAT Traversal Mode oder IP/NAT Traversal Mode: " Ver-schlüss. (NAT Traversal) " wurde auf " AN " gesetzt.
 NAT	Bei Verwendung des NAT Traversal Mode oder IP/NAT Traversal Mode: " Ver-schlüss. (NAT Traversal) " wurde auf " AUS " gesetzt.


Anzeigessymbol für Static-NAT-Status

Symbol	Status der Einstellungen
	Bei Verwendung des IP Mode: " Static-NAT " wurde auf " AN " gesetzt.


Symbol Lokale Hauptkamera-Anzeige

Symbol	Status der Einstellungen
	" Lokale Hauptkamera-Anzeige " ist auf " AUS " gesetzt.



Profil-Standby-Symbol

Symbol	Status der Einstellungen
	Profil-Standby ist eingestellt (Seite 124).

Symbol Anruf von nicht regist. Anrufer

Symbol	Status der Einstellungen
	"Anruf von nicht regist. Anrufer" ist auf "AUS" eingestellt (Seite 168).

- ③ **Gruppe/Ort**
Zeigt den Namen/Gruppennamen an, der den Zielwahlverbindungs-Nummern 1 bis 5 zugewiesen wurde. Ist der Name zu lang, um vollständig angezeigt zu werden, wird dieser abgekürzt und endet mit "...".
- ④ **Fernsteuerungs-ID**
Zeigt die Fernsteuerungs-ID des Gerätes an, sofern eine festgelegt wurde (Seite 146).
- ⑤ **Shortcut-Tasten**
Zeigt die Shortcut-Tasten zum Aufrufen der Systemeinstellungen an (Seite 177).
- ⑥ **Status-Anzeige**
Der Gerätestatus wird durch Symbole angezeigt.



Symbol	Status
	Mikrofon ist stummgeschaltet.
	Fehler Netzwerk, Server (beliebiger Typ) oder Peripheriegerät (keine Verbindung, Gerätefehler usw.). Anmerkung <ul style="list-style-type: none"> • Gibt es jedoch keine Verbindungen oder ist in anderen Komponenten, etwa dem LAN-Kabel, ein Fehler aufgetreten, dann wird dieses Symbol angezeigt.


Anmerkung

- Wenn Sie "Aktiv Home Menü" im Administratormenü auf "AUS" einstellen, können Sie ②③④⑤ ausblenden (Seite 175). Ausgeblendete können Sie mit [FULL SCREEN] auf der Fernbedienung wieder einblenden.

⑦ Symbolanzeigebereich

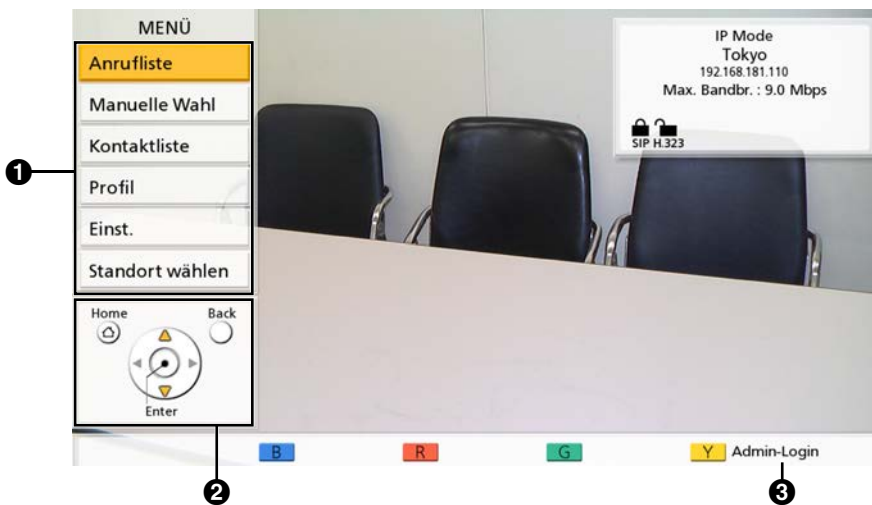
Der Gerätestatus wird durch Symbole angezeigt.

Symbol	Status
	Wird während der Aufnahme angezeigt (Seite 91, Seite 148).
	Angezeigt während USB-Gerätemodus (Seite 149, Seite 213).

Symbol	Status
	Angezeigt während Web-Hybrid-Modus (Seite 150, Seite 215).

Bildschirm "Menü" (Bildschirm, wenn kein Gespräch aktiv)

Wird angezeigt, wenn an der Fernsteuerung die Taste **[MENU]** gedrückt wird. Zeigt Bedienvorgänge an, die Sie ausführen können, und Einstellungen, die Sie ändern können.



- 1 Menü-Liste**
 Zeigt die verschiedenen Funktionen an, die Sie verwenden können, und die Einstellungen, die Sie ändern können.
- 2 Fernsteuerungsfunktionen**
 Zeigt die bei Ausführung von Funktionen und beim Ändern von Einstellungen per Fernsteuerung ausführbaren Funktionen an.
- 3 Administrator-Login**
 Drücken Sie **[Y]**, um den Bildschirm für das Administrator-Login anzuzeigen, in dem Administratoreinstellungen vorgenommen werden. Abhängig von den Einstellungen kann "Admin-Login" ausgeblendet sein und kann **[Y]** deaktiviert sein (Seite 175).

Videokonferenzgesprächs-Bildschirm



1 Informationen über andere Standorte

Bei Verwendung des IP Mode:

Bei Registrierung in der Kontaktliste: Die IP-Adresse/der Name des anderen Teilnehmers wird angezeigt.

Bei fehlender Registrierung in der Kontaktliste: Die IP-Adresse, SIP-URI

(SIP-Benutzername@SIP-Domainname), der Hostname (z.B. hdvc.example.com), die H.

323-Nebenstellen, der H.323-Name, die MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse oder die

MCU-SIP-Benutzername@IP-Adresse des anderen Standorts wird angezeigt. Wenn der andere Standort denselben SIP-Domainnamen verwendet wie Sie, wird nur der SIP-Benutzername und nicht die SIP-URI angezeigt.

Bei Verwendung des NAT Traversal Mode:

- Bei Registrierung in der Kontaktliste: Der Name/die Rufnummer des anderen Standorts wird angezeigt.

- Bei keiner Registrierung in der Kontaktliste: Die Rufnummer des anderen Teilnehmers wird angezeigt.

2 Videobild

Zeigt das Videobild des anderen Teilnehmers, Ihr eigenes Videobild oder das Videobild von einer sekundären Videoquelle, etwa einem Computerbildschirm oder einer Nebenvideokamera an.

3 Nebenbildschirm

Je nach Bildschirmlayout wird hier Ihr eigenes Videobild oder das des anderen Teilnehmers angezeigt.

4 Dauer

Zeigt die Dauer des aktuellen Videokonferenzgesprächs an.

Anmerkung

- Als Dauer wird 99Std.59Min. angezeigt, auch wenn die Dauer des Videokonferenzgesprächs 100 Stunden überschreitet.

5 Fernsteuerungsfunktionen


Zeigt die per Fernsteuerung ausführbaren Funktionen an.

6 Symbolanzeigebereich

Netzwerkstatus-Anzeige

Die Anzahl der Antennen im Symbol entspricht den verschiedenen Stufen der Netzwerkauslastung.

Das Symbol ändert sein Aussehen wie folgt:

0 Balken (): Das Netzwerk ist sehr überlastet oder die Bandbreite am Verbindungspunkt ist unzureichend.

1 Balken (): Das Netzwerk ist überlastet.

2 Balken (): Das Netzwerk ist leicht überlastet.

3 Balken (): Das Netzwerk ist nicht überlastet.

Anmerkung

- Wenn das Symbol fortwährend nur 0–1 Balken anzeigt, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
- Während eines Videokonferenzgesprächs mit mehreren Standorten wird auf dem Bildschirm eines jeden Standorts das Symbol angezeigt, auf Ihrem eigenen Bild jedoch nicht.
- Sie können einstellen, ob das Symbol (Seite 137) angezeigt wird. Unabhängig von den Symbol-Anzeigeeinstellungen wird das Symbol bei Anzeige des kombinierten Computer/ Video-Bildschirms nicht angezeigt.

Anzeige zum Ton des anderen Standorts ()

Dies wird am Hauptstandort angezeigt, wenn während eines Videokonferenzgesprächs mit mehreren Standorten anhand der integrierten MCU die Option "**Audio Gegenstelle**" auf "**Stumm**" gesetzt ist (Seite 90, Seite 120).

Wählanzeige ()

Dies wird angezeigt, wenn am anderen Standort ein Anruf eingeht, wie beispielsweise wenn während des Gesprächs ein Standort hinzugefügt wird oder ein Anruf getätigt wird (Seite 72).

Darstellungsmodusanzeige ()

Wird für den Hauptstandort für Videokonferenzen mit mehreren Verbindungen angezeigt, die eine interne MCU verwenden, wenn der MCU-Modus der Darstellungsmodus ist (Seite 86, Seite 120, Seite 139).

Aufnahmesymbol ()

Wird während der Aufnahme angezeigt (Seite 91, Seite 148).

Web-Hybrid-Modus Symbol ()

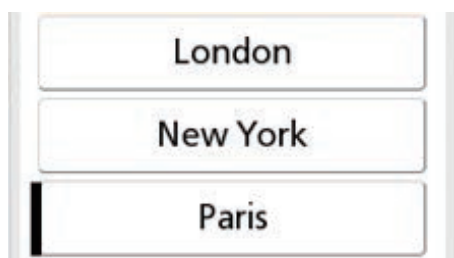
Angezeigt während Web-Hybrid-Modus (Seite 150, Seite 215).

7 Status-Anzeige

Der Gerätestatus wird durch Symbole angezeigt (Seite 45).

Anmerkung

- Wenn Sie an der Fernsteuerung auf **[FULL SCREEN]** drücken, werden die Informationen über den anderen Standort, die Dauer, der Symbolanzeigebereich^{*1} und die Fernsteuerungsfunktionen ein- bzw. ausgeblendet.
- Wird links von einem Standort im Dialogfeld für die Auswahl des Standorts während eines Anrufs eine schwarze Linie angezeigt, bedeutet dies, dass dieser Standort die niedrigste Bandbreite aufweist. Gibt es aufgrund der "**Sekundäre Bandbreiten-Auswahl**" (Seite 141) zwei Arten von Kommunikationsgruppen, so wird eine schwarze Linie für den Standort mit der niedrigsten Bandbreite für jede Gruppe angezeigt.
Beispiel: wenn Paris die niedrigste Bandbreite aufweist



^{*1} Wurden die Symbole im Symbolanzeigebereich ausgeblendet, dann werden die Symbole durch Drücken von **[FULL SCREEN]** nicht angezeigt.

Eingabe von Zeichen

Sie können über die Fernsteuerung Buchstaben und Zahlen eingeben.

- Folgendes sollten Sie bei der Eingabe der Adresse des anderen Standortes beachten.
 - SIP-Benutzername/MCU-Konferenzraumnummer: alphanumerische Zeichen, Sonderzeichen . = * + _ - \$ ~ ! ? / () ' (bis zu 60 Zeichen)
 - H.323-Name: Alphanumerische Zeichen, Sonderzeichen . @ : ; = * + # _ - \$ \ % ~ ^ ! ? / ` () [] { } ' (bis zu 60 Zeichen)
 - SIP-Domainname: alphanumerische Zeichen, Sonderzeichen . - (bis zu 128 Zeichen)
 - H.323-Nebenstellen: numerische Zeichen, Sonderzeichen * # (bis zu 20 Zeichen)
- Für Hostnamen im Format user name@domain name können für Benutzername und Domainname dieselben Zeichen und dieselbe Anzahl von Zeichen eingegeben werden wie für den SIP-Benutzernamen und den SIP-Domainnamen.
- Die folgenden Zeichen können bei der Eingabe wie beispielsweise von Adressen in die Kontaktliste oder der direkten Adresseingabe des gewünschten Teilnehmers verwendet werden.
 - Bei Verwendung von SIP: alphanumerische Zeichen, Sonderzeichen . @ : ; = * + _ - \$ ~ ! ? / () ' (bis zu 189 Zeichen)
 - Bei Verwendung von H.323: alphanumerische Zeichen, Sonderzeichen . @ : ; = * + # _ - \$ \ % ~ ^ ! ? / ` () [] { } ' (bis zu 189 Zeichen)

Bei Verwendung von SIP kann der Benutzername (Bereich vor dem @-Zeichen) bis zu 60 Zeichen lang sein und der Domänenname (Bereich nach dem @-Zeichen) bis zu 128 Zeichen.
- Geben Sie Werte ein, die dem jeweiligen Standard entsprechen. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.

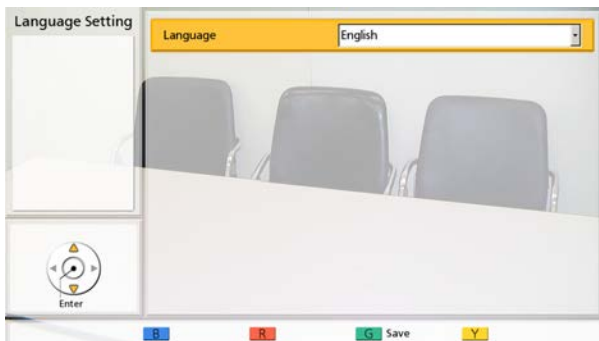
Informationen zu IPv6-Adressen

- Wenn eine IPv6-Adresse manuell eingestellt wird, kann sie in ihrer gekürzten oder ihrer ungekürzten Form eingegeben werden (Seite 219).
(Eingabebeispiel)
2001:db8::10
2001:0db8::0010
2001:db8:0:0:0:0:10
2001:0db8:0000:0000:0000:0000:0010

Grundeinstellungen

Anmerkung

- Der Bildschirm für die Grundeinstellungen wird ausschließlich beim erstmaligen Einschalten der Anlage angezeigt. Er wird danach nicht mehr angezeigt.
 - Nach dem Einschalten des Geräts müssen Sie Sprache, Verbindungsmodus, Gerätenamen, Datum und Uhrzeit sowie die Netzwerkeinstellungen festlegen. Diese Einstellungen können jederzeit geändert werden.
1. Drücken Sie die Power-Taste, um das Gerät einzuschalten.
 - Der Bildschirm für die Spracheinstellungen wird angezeigt.



2. Drücken Sie [ENTER] und verwenden Sie [▲] [▼], um die gewünschte Sprache auszuwählen.

Anmerkung

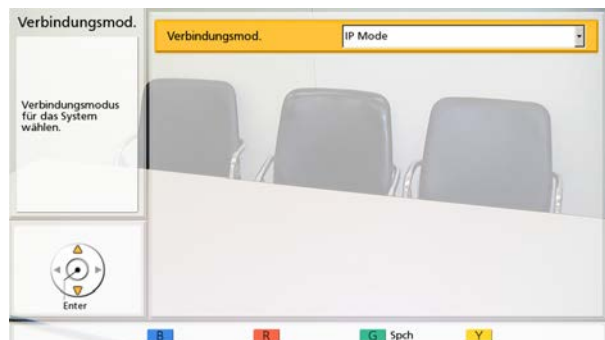
- Es können folgende Sprachen ausgewählt werden:
"English": Englisch (Voreinstellung),
"Deutsch": Deutsch, **"Français"**: Französisch, **"Italiano"**: Italienisch,
"Español": Spanisch, **"Nederlands"**: Niederländisch, **"Português"**: Portugiesisch, **"日本語"**: Japanisch,
"Русский язык": Russisch, **"简体中文"**:
"繁體中文": Chinesisch, **"العربية"**: Arabisch.
- Bei Auswahl von "简体中文" wird **"Arabic"** zur Auswahl von Arabisch angezeigt.
- Bei Auswahl von "繁體中文" werden einige der ausgewählten Sprachen nach dem Neustart folgendermaßen angezeigt:

Französisch: **"French"**, Spanisch: **"Spanish"**, Russisch: **"Russian"**, Arabisch: **"Arabic"**

3. Drücken Sie [ENTER].
4. Drücken Sie [G].
5. Drücken Sie [◀][▶], um **"Yes"** auszuwählen, und drücken Sie dann [ENTER].
 - Der Bildschirm für die Verbindungsmodus-Einstellungen wird angezeigt.

Anmerkung

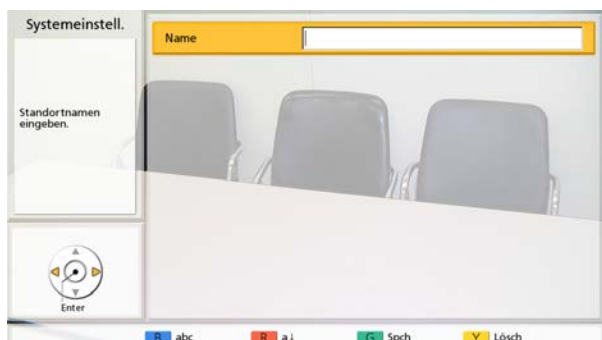
- Bei Auswahl von "繁體中文" in Schritt 2 wird nach dem Neustart der Bildschirm für die Verbindungsmodus-Einstellungen angezeigt.
6. Drücken Sie [ENTER], wählen Sie über [▲][▼] den gewünschten Verbindungsmodus aus und drücken Sie dann erneut [ENTER].



Anmerkung

- Es können keine Anrufe zu anderen Standorten hergestellt werden, deren Verbindungsmodus sich von Ihrem unterscheidet.
 - **"NAT Traversal Mode"** oder **"IP / NAT Traversal Mode"** kann erst nach Aktivierung des KX-VC Series NAT Traversal Service mit einem Aktivierungsschlüssel verwendet werden.
7. Drücken Sie [G].
 8. Wählen Sie **"Ja"** aus, indem Sie auf [◀][▶] drücken, und drücken Sie dann [ENTER].
 - Der Bildschirm für die Einstellung des Gerätenamens wird angezeigt.

9. Geben Sie einen Namen für das Gerät ein (bis zu 24 Zeichen) (Seite 219).



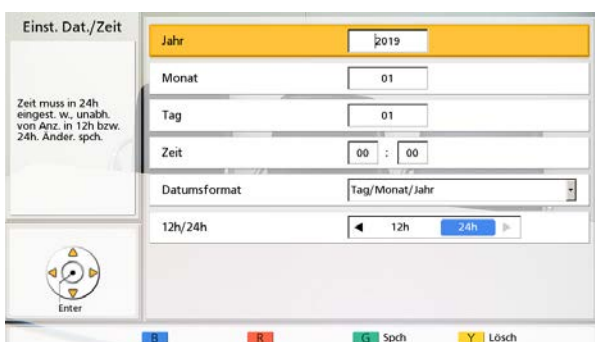
10. Drücken Sie [G].

11. Wählen Sie "Ja" aus, indem Sie auf [◀][▶] drücken, und drücken Sie dann [ENTER].

- Der Bildschirm zur Einstellung von Datum und Uhrzeit wird angezeigt.

12. Wählen Sie über [▲][▼] den Eintrag aus und geben Sie die Informationen ein.

- Geben Sie das Jahr (4-stellig), den Monat (1–2-stellig), den Tag (1–2-stellig) sowie die Uhrzeit (24 Stunden-Format) ein und wählen Sie das Datumsformat (Monat/Tag/Jahr, Tag/Monat/Jahr, Jahr/Monat/Tag) sowie das Stunden-Anzeigeformat (12-/24-Stundenanzeige).

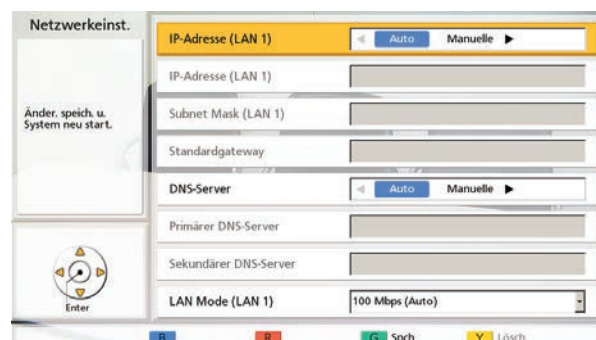


13. Drücken Sie [G].

14. Wählen Sie "Ja" aus, indem Sie auf [◀][▶] drücken, und drücken Sie dann [ENTER].

- Der Bildschirm "Netzwerkeinstellungen" wird angezeigt.

15. Wählen Sie über [▲][▼] folgende Punkte zur Eingabe aus:



Anmerkung

- Beim KX-VC1000 und KX-VC1300 werden "IP-Adresse (LAN 1)" (Einstellung), "IP-Adresse (LAN 1)" und "Subnet Mask (LAN 1)" als "IP-Adresse" (Einstellung), "IP-Adresse" bzw. "Subnet Mask" angezeigt.

"IP-Adresse (LAN 1)"(Einstellung): Wählen Sie über [◀][▶], ob die IP-Adressinformationen für dieses Gerät ("IP-Adresse (LAN 1)", "Subnet Mask (LAN 1)", "Standardgateway") automatisch über einen DHCP-Server bezogen oder manuell eingestellt werden sollen.

- "Auto" (Voreinstellung): IP-Adressinformationen werden automatisch bezogen.
- "Manuelle": IP-Adressinformationen werden manuell festgelegt.

Anmerkung

- Auch wenn Sie "Auto" ausgewählt haben, können Sie möglicherweise keine IP-Adresse beziehen, etwa weil das Netzwerk überlastet ist. In diesem Fall wird oben rechts im Bildschirm "Home" die Meldung "Adresse ist nicht zugewiesen" angezeigt. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

"IP-Adresse (LAN 1)": Geben Sie die IP-Adresse des Gerätes ein.

"Subnet Mask (LAN 1)": Geben Sie die Subnetzmaske ein.

"Standardgateway": Geben Sie die IP-Adresse des Standardgateways ein.

Anmerkung

- "IP-Adresse (LAN 1)", "Subnet Mask (LAN 1)" und "Standardgateway" können nur eingegeben werden, wenn

"**IP-Adresse (LAN 1)**" (Einstellung) auf "**Manuelle**" eingestellt wurde.

- Falls der Wert für "**IP-Adresse (LAN 1)**", "**Subnet Mask (LAN 1)**" oder "**Standardgateway**" 1- oder 2-stellige Nummern enthält, geben Sie diese so wie sie sind ein. Nicht als [.001] eingeben. Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1].
 - Korrekte Eingabe: [192.168.0.1]
 - Falsche Eingabe: [192.168.000.001]

"**DNS-Server**": Wählen Sie über [**◀**][**▶**] aus, ob die IP-Adressinformationen für die DNS-Server ("**Primärer DNS-Server**", "**Sekundärer DNS-Server**") über einen DHCP-Server automatisch bezogen oder manuell festgelegt werden.

- "**Auto**" (Voreinstellung): IP-Adressinformationen werden automatisch bezogen.
- "**Manuelle**": IP-Adressinformationen werden manuell festgelegt.

Anmerkung

- Um "**Auto**" auswählen zu können, muss "**IP-Adresse (LAN 1)**" (Einstellung) auf "**Auto**" eingestellt sein.
- Der DNS-Server muss zur Verwendung des KX-VC Series NAT Traversal Service konfiguriert sein, damit nach Updates gesucht und die aktuellste Software vom Netzwerk heruntergeladen wird.

"**Primärer DNS-Server**": Geben Sie die IP-Adresse des primären DNS-Servers ein.

"**Sekundärer DNS-Server**": Geben Sie die IP-Adresse des sekundären DNS-Servers ein.

Anmerkung

- "**Primärer DNS-Server**" und "**Sekundärer DNS-Server**" können nur eingegeben werden, wenn "**DNS-Server**" auf "**Manuelle**" eingestellt wurde.
- Falls der Wert für "**Primärer DNS-Server**" oder "**Sekundärer DNS-Server**" 1- oder 2-stellige Nummern enthält, geben Sie diese so wie sie sind ein. Nicht als [.001] eingeben. Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1].
 - Korrekte Eingabe: [192.168.0.1]
 - Falsche Eingabe: [192.168.000.001]

"**LAN Mode (LAN 1)**": Drücken Sie [**ENTER**] und verwenden Sie [**▲**][**▼**], um den LAN-Modus auszuwählen.

- "**1 Gbps (Auto)**": Verhandelt mit dem anderen Teilnehmer, um den LAN-Modus zu bestimmen. Die maximale Einstellung ist 1 Gbps (Vollduplex).
- "**1 Gbps (Fix)**": Legt den LAN-Modus auf 1 Gbps (Vollduplex) fest.
- "**100 Mbps (Auto)**" (Standard): Verhandelt mit dem anderen Teilnehmer, um den LAN-Modus zu bestimmen. Die maximale Einstellung ist 100 Mbps (Vollduplex).
- "**100 Mbps (Fix)**": Legt den LAN-Modus auf 100 Mbps (Vollduplex) fest.
- "**10 Mbps (Fix)**": Legt den LAN-Modus auf 10 Mbps (Vollduplex) fest.

Anmerkung

- Diese Einstellung wird nur für das KX-VC2000 angezeigt.
- Passen Sie die Einstellungen anhand des Hub oder Routers an, der angeschlossen werden soll.
- Wenn "**10 Mbps (Fix)**" eingestellt ist, setzen Sie die "**Max. Bandbr.**" oder "**Anrufaufbau**" auf 10 Mbps oder weniger (Seite 135).

16. Drücken Sie [**G**].

17. Wählen Sie "**Ja**" aus, indem Sie auf [**◀**][**▶**] drücken, und drücken Sie dann [**ENTER**].

- Die Einstellungen werden nach dem automatischen Neustart wirksam.

Anmerkung

- Wenn die IP-Adresse oder Subnetzmaske einen ungültigen Wert enthält, werden Sie durch eine entsprechende Meldung zur Eingabe einer gültigen IP-Adresse oder Subnetzmaske aufgefordert.
- Eine Multicast- oder Broadcast-Adresse kann nicht als IP-Adresse verwendet werden.
- Wenn das Gerät aus- und wieder eingeschaltet wird, bevor Schritt 14 abgeschlossen wurde, müssen Sie erneut bei Schritt 1 beginnen. Wenn das Gerät nach der Durchführung von Schritt 14 neu gestartet wird, können Sie bei Schritt 15 beginnen.

Einrichten eines Videokonferenzgesprächs

Zum Einrichten eines Videokonferenzgesprächs stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung.

Anmerkung

- Stellen Sie sicher, dass die benötigten Peripheriegeräte (z. B. Anzeigegerät, Hauptvideokamera) eingeschaltet sind.
- Nimmt ein angerufener Standort ein Videokonferenzgespräch nicht innerhalb von etwa 60 Sekunden entgegen, wird die Verbindung automatisch getrennt.
- Über die Anrufliste für ankommende Gespräche können ausschließlich Videokonferenzgespräche mit 2 Standorten getätigt werden.
- Wenn die Anzahl an Balken im Antennensymbol 0 ist, verweist dies auf eine Kommunikationsbandbreite von weniger als 256 kbps pro Standort. In diesem Fall ist die Bild- und Tonqualität eventuell nicht zufriedenstellend.
- Videokonferenzgespräche können nicht getätigt werden, wenn der in der Kontaktliste programmierte Anruftyp (SIP oder H.323) im Bildschirm für die Einstellung des Anruftyps auf **"AUS"** gesetzt wurde.
- Wenn das Videokonferenzgespräch anhand eines Profils mit Eingabebeschränkungen getätigt wird und Sie diesem Gespräch einen weiteren Standort hinzufügen möchten, kann der andere Standort nicht durch direkte Eingabe oder anhand der Anrufliste angerufen werden.
- Wenn während eines Videokonferenzgesprächs ein weiteres Videokonferenzgespräch eingeht, wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das eingehende Gespräch angenommen oder abgelehnt werden kann.

Wählen Sie über [**◀**][**▶**], zwischen **"Ja"** oder **"Nein"** aus, und drücken Sie [**ENTER**].

- Um das Videokonferenzgespräch anzunehmen, drücken Sie **"Ja"**.
- Um das eingehende Videokonferenzgespräch abzulehnen und mit dem aktuellen Videokonferenzgespräch fortzufahren, wählen Sie **"Nein"**.

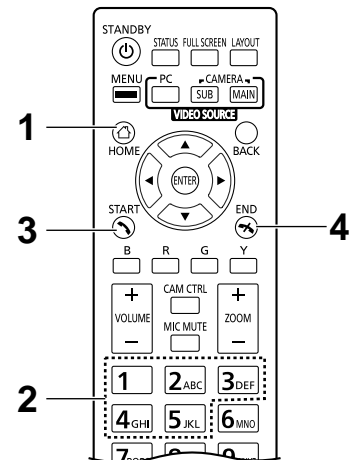
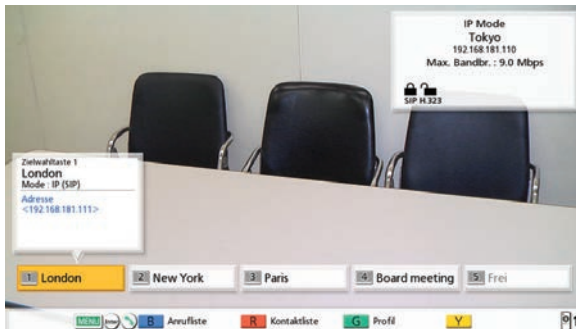
Anrufen mithilfe von Kurzwahlnummern im Bildschirm "Home"

Anmerkung

- Um Anrufe mithilfe von Kurzwahlnummern tätigen zu können, müssen diese vorab eingestellt werden (Seite 142).

Starten einer Videokonferenz

- 1 Drücken Sie **[HOME]**.
 - Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.
- 2 Geben Sie über die Wähltasten eine Zielwahlverbindungs-Nummer ein (1 bis 5).
 - Die für die ausgewählten Zielwahlverbindungs-Nummer registrierten Informationen werden angezeigt.



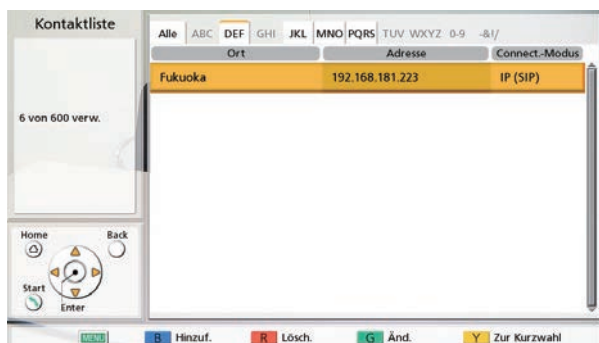
- 3 Drücken Sie **[START]**, um den Anruf zu tätigen.
 - Sie können das Gespräch auch beginnen, indem Sie auf **[ENTER]** drücken.
- 4 Wenn Sie das Gespräch beenden möchten, drücken Sie **[END]**.
 - Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Anrufen aus der Kontaktliste (Konferenz mit 2 Standorten)

Anmerkung

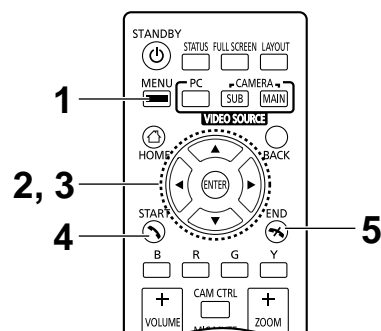
- Um ein Videokonferenzgespräch aus der Kontaktliste heraus zu tätigen, müssen Sie in der Kontaktliste zunächst Kontakte registrieren (Seite 116).
- Wenn **"IP-Adresse (LAN 1)"** (Einstellung) im Bildschirm "Netzwerkeinstellungen" (Seite 131) auf **"Auto"** gesetzt wurde oder wenn **"IPv6-Adresse (LAN 1)"** (Einstellung) auf **"Auto (SLAAC)"** oder **"Auto (DHCP)"** (Seite 133) gesetzt wurde, wird die IP-Adresse automatisch bezogen und kann daher in eine andere IP-Adresse geändert werden als in der Kontaktliste des anderen Standorts gespeichert. Versucht in diesem Fall der andere Standort Sie durch Auswahl der in seiner Kontaktliste gespeicherten IP-Adresse anzurufen, dann kommt die Verbindung nicht zustande. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.

- 1 Drücken Sie **[MENU]**.
 - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.
- 2 Wählen Sie **"Kontaktliste"**, indem Sie **[▲][▼]** drücken, und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Kontaktliste wird angezeigt. Die Einträge sind in den Index-Registerkarten gruppiert und werden in alphabetischer Reihenfolge nach **"Ort"** sortiert angezeigt.



Anmerkung

- Beim Drücken auf **[Y]** werden die Einträge in der Reihenfolge der Kurzwahlnummern angezeigt.



- 3 Wählen Sie den gewünschten Eintrag über **[▲][▼]** aus.
- Um zwischen den Index-Registerkarten hin- und herzuschalten, drücken Sie **[◀][▶]**. (Index-Registerkarten ohne Einträge werden übersprungen.)
 - Drücken Sie eine numerische Taste an der Fernsteuerung, um zu der Registerkarte zu wechseln, die mit der jeweiligen Taste verknüpft ist.

Numerische Taste	Karteireiter
1	–
2	ABC
3	DEF
4	GHI
5	JKL
6	MNO
7	PQRS
8	TUV
9	WXYZ
0	0-9
*	-&!/
#	–

Anmerkung

- Wenn in Schritt 2 eingestellt wurde, dass die Einträge entsprechend der Reihenfolge der Kurzwahlnummern angezeigt werden, kann eine Kurzwahlnummer (1 bis 600) per Klick ausgewählt werden.
- 4 Drücken Sie **[START]**, um den Anruf zu tätigen.
- 5 Wenn Sie das Gespräch beenden möchten, drücken Sie **[END]**.
- Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

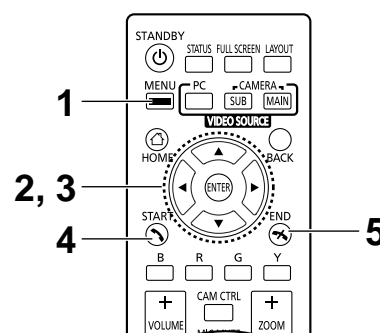
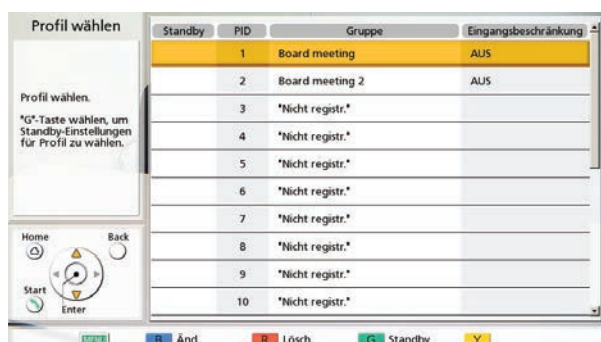
Anrufen anhand von Profilen (Videokonferenzgespräche mit mehreren Standorten)

Beim Tätigen von Videokonferenzgesprächen mit mehreren Standorten über den Bildschirm "Menü" kann eines von 20 Profilen verwendet werden (1 bis 20).

Anmerkung

- Zur Verwendung von Profilen mit dem KX-VC1000 muss die Unterstützung von 4 Point Built-in MCU mit einem Aktivierungsschlüssel aktiviert werden (Seite 22).
- Um einen Anruf anhand eines Profils tätigen zu können, müssen Profile vorab in den Profileinstellungen programmiert werden (Seite 119).

- 1 Drücken Sie **[MENU]**.
 - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.
- 2 Wählen Sie **"Profil"**, indem Sie **[▲][▼]** drücken, und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm "Profiliste" wird angezeigt.



- 3 Wählen Sie das für den Anruf zu verwendende Profil über **[▲][▼]** aus.
- 4 Drücken Sie **[START]**, um den Anruf zu tätigen.
- 5 Wenn Sie das Gespräch beenden möchten, drücken Sie **[END]**.
 - Einzelheiten zum Beenden eines Videokonferenzgesprächs mit mehreren Standorten finden Sie im Abschnitt "Trennen von Standorten während eines Videokonferenzgesprächs (Seite 77)".

Anmerkung

- Sie können ein Videokonferenzgespräch tätigen, indem Sie den Standort des ausgewählten Profils ändern, bevor Sie zum Starten des Gesprächs auf **[START]** drücken. Beachten Sie jedoch, dass das ausgewählte Verbindungsziel nicht gespeichert wird.

1. Drücken Sie **[B]**.
 - Der Bildschirm für die Profileinstellungen wird angezeigt.
2. Wählen Sie **"Ort"** über **[▲][▼]** aus, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm zur Auswahl des gewünschten Standorts aus dem Profil wird angezeigt.
3. Wählen Sie den Standort über **[▲][▼]** aus, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Durch Auswahl eines Elements wird die Markierung "✓" für den Eintrag in der Auswahlspalte hinzugefügt oder entfernt. Die Kontakte mit der Markierung "✓" werden angerufen.
4. Drücken Sie **[START]**, um den Anruf zu tätigen.
 - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Tätigen des Anrufs bestätigt werden muss.
5. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.

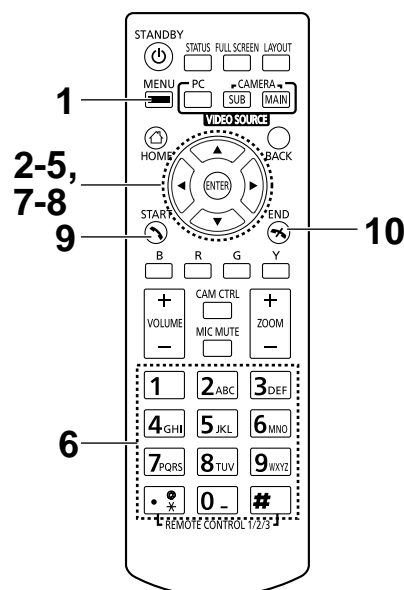
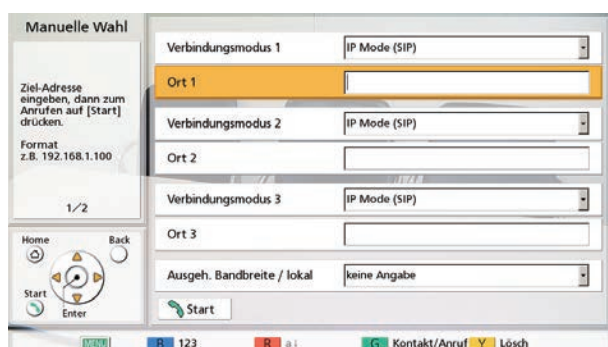
Anrufen durch direkte Eingabe einer Adresse

Sie können bei Verwendung des IP Mode ein Videokonferenzgespräch tätigen, indem Sie die IP-Adresse (oder den Hostnamen), die SIP-URI (oder SIP-Benutzername), die H.323-Nebenstellen, den H.323-Namen oder die MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse eingeben. Bei Verwendung des NAT Traversal Mode kann ein Anruf durch Eingabe der Verbindungsnummer getätigt werden.

Anmerkung

- Bei Verwendung eines KX-VC1000, das nicht für die Unterstützung von 4 Point Built-in MCU erweitert wurde, kann eine Verbindung hergestellt werden und **"Verbindungsmod.", "Ort" sowie "Ausgeh. Bandbreite"** werden für **"Verbindungsmodus 1", "Ort 1" und "Ausgeh. Bandbreite / lokal"** angezeigt.

- Drücken Sie **[MENU]**.
 - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.
- Wählen Sie **"Manuelle Wahl"**, indem Sie **[▲][▼]** drücken, und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für den manuellen Wahlvorgang wird angezeigt. (Der Bildschirm stammt von der Verwendung von KX-VC1600 (mit Standardfunktionen).)



Anmerkung

- Sie können den Bildschirm für den manuellen Wahlvorgang durch Drücken von **[START]** im Bildschirm "Home" anstelle der Schritte **1** und **2** aufrufen.
- Wählen Sie den für die Eingabe gewünschten Verbindungsmodus ("**Verbindungsmodus 1**" bis "**Verbindungsmodus 3**") über **[▲][▼]** aus, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Wählen Sie den Verbindungsmodus ("**IP Mode (SIP)**", "**IP Mode (H.323)**", "**NAT Traversal Mode**") über **[▲][▼]** aus.
 - Wählen Sie über **[▲][▼]** den Standort aus ("**Ort 1**" bis "**Ort 3**").

- 6 Geben Sie bei Verwendung des IP Mode die IP-Adresse (oder den Hostnamen), die SIP-URI (oder SIP-Benutzername), die H.323-Nebenstellen, den H.323-Namen oder die MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse ein. Geben Sie bei Verwendung des NAT Traversal Mode die Verbindungsnummer ein (7 Ziffern).

Anmerkung

- Wiederholen Sie die Schritte **3-6** beim Tätigen eines Videokonferenzgesprächs mit mehreren Standorten.
 - Wenn mehr als 4 Standorte angerufen werden sollen, drücken Sie **[R]**, um die nächste Seite anzuzeigen.
- 7 Wählen Sie über **[▲][▼]** die Option "**Ausgeh. Bandbreite / lokal**" aus und drücken Sie auf der ersten Seite **[ENTER]**.
- 8 Wählen Sie über **[▲][▼]** die ausgehende Bandbreite/ den zu verwendenden Standort aus ("**keine Angabe**", "**256 kbps**"–"**18 Mbps**"). (Maximal auswählbarer Standardwert: "**9.0 Mbps**")
- 9 Drücken Sie **[START]**, um den Anruf zu tätigen.
- 10 Wenn Sie das Gespräch beenden möchten, drücken Sie **[END]**.
- Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Anmerkung

- Bei der Verwendung des KX-VC1300 können Videokonferenzgespräche mit maximal 3 Standorten gleichzeitig getätigt werden. Bei der Verwendung des KX-VC1600 beträgt die maximale Standortanzahl 5. Durch Nutzung des Aktivierungsschlüssels (KX-VCS304) für erweiterte Funktionen lässt sich die Standortanzahl auf maximal 9 erhöhen. Bei Verwendung des KX-VC2000 beträgt die maximale Standortzahl 15. Durch Nutzung des Aktivierungsschlüssels (KX-VCS305) für erweiterte Funktionen lässt sich die Standortzahl auf maximal 19 oder 23 erhöhen.
- Das KX-VC1000 kann mit einem Standort eine Verbindung herstellen. Verwendung des KX-VCS314-Aktivierungsschlüssels ermöglicht die Verbindung mit bis zu 3 Standorten.
- Wenn eine IPv4-Adresse 1- oder 2-stellige Nummern enthält, geben Sie diese so, wie sie sind, ein. Nicht als [.001] eingeben.
Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1].
 - Korrekte Eingabe: [192.168.0.1]
 - Falsche Eingabe: [192.168.000.001]
- Einzelheiten zum Eingabeformat der IPv6-Adresse finden Sie unter Seite 49.
- Wenn ein Anruf durch Angabe der Portnummer der IPv6-Adresse getätigt wird, schließen Sie die IPv6-Adresse in eckige Klammern ein.
(Eingabebeispiel) [2001:db8::10]:5060
- Um ein Videokonferenzgespräch durch Eingabe einer SIP-URI (SIP-Benutzername@SIP-Domainname) zu tätigen, müssen Sie "**SIP Server**" auf "**AN**" einstellen und "**SIP-Server Adresse**", "**SIP-Benutzernamen**" und "**SIP-Domainnamen**" festlegen. Legen Sie bei Bedarf auch "**Digest Authentifizierung**", "**Authentifizierungs-ID**" und "**Authentifizierungspasswort**" fest (Seite 165). Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.

- Wenn Sie innerhalb Ihrer eigenen SIP-Domain ein Videokonferenzgespräch tätigen möchten, können Sie einfach den SIP-Benutzernamen des anderen Standorts eingeben. Gehört der andere Standort nicht Ihrer SIP-Domain an, müssen Sie zusätzlich zum SIP-Benutzernamen auch seinen SIP-Domainnamen angeben.
Wenn kein SIP-Domainname angegeben wird, wird Ihr eigener SIP-Domainname automatisch an die Adresse angehängt und der Anruf getätigt. Beachten Sie, dass dies dazu führen kann, dass der falsche Teilnehmer angerufen wird.
- Informationen zu den Zeichen, die für die Eingabe der Adresse verwendet werden können, finden Sie auf Seite 49.
Geben Sie einen standardkonformen Wert ein. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.
- Um ein Videokonferenzgespräch durch Eingabe der MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse zu tätigen, müssen "**SIP Server**" und "**Gatekeeper**" auf "**AUS**" eingestellt werden (Seite 165, Seite 166).
- Wenn der andere Standort KX-VC300 oder KX-VC600 mit einer älteren Softwareversion als 3.00 (ausschließlich 3.00) verwendet, können Sie kein Videokonferenzgespräch über H.323 tätigen. Sie müssen "**SIP**" im Bildschirm für die Einstellung des Anruftyps auf "**AN**" setzen (Seite 164).
- Elemente, die im Bildschirm für die Einstellung des Anruftyps auf "**AUS**" gesetzt wurden (Seite 164), können nicht in den Verbindungsmoduseinstellungen konfiguriert werden.
- Bei Verwendung von H.323 können Sie auch anrufen, indem Sie Folgendes für den anderen Teilnehmer eingeben.
 - IP-Adresse (oder Hostname) %H.323 Nebenstelle (oder H.323 Name)
 - IP-Adresse (oder Hostname) ##H.323 Nebenstelle (oder H.323 Name)
- Bei der Eingabe eines Ziels im Bildschirm für den manuellen Wahlvorgang anhand des nachfolgenden Verfahrens kann auf die Kontaktliste oder Anrufliste zurückgegriffen werden (die Eingabe eines Ziels anhand eines Profils ist nicht möglich):

Bei der Verwendung des IP Mode: Geben Sie die IP-Adresse (oder den Hostnamen), die SIP-URI (oder SIP-Benutzername), die H.323-Nebenstellen, den H.323-Namen oder die MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse ein.

Bei Verwendung des NAT Traversal Mode: Geben Sie die Verbindungsnummer ein

1. Drücken Sie **[G]**.
 - Es wird ein Dialogfeld zur Auswahl der Kontaktliste oder Anrufliste angezeigt.
2. Wählen Sie die Kontaktliste oder Anrufliste über **[▲][▼]** aus, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
3. Wählen Sie über **[▲][▼]** den Kontakt, auf den Sie zugreifen möchten.
 - Über **[◀][▶]** oder die numerischen Tasten der Fernsteuerung können Sie die angezeigte Registerkarte auswählen (Seite 56).
 - Drücken Sie im Fall der Anrufliste auf **[G]**, um zwischen der ein- und ausgehenden Anrufliste zu wechseln.
4. Drücken Sie **[ENTER]**.
 - Wenn der angerufene Gesprächspartner aus der Kontaktliste ausgewählt wurde, wird der Name des Standorts für den anderen Gesprächspartner angezeigt.
 - Wenn der angerufene Gesprächspartner aus der Anrufliste ausgewählt wurde, wird durch Auswählen eines Kontakts über den angezeigten Namen seines Standorts in der Historie der Name des Standorts für den anderen Gesprächspartner angezeigt.
 - Bei einem den Namen des Standorts anzeigenden Gesprächspartner kann der Name des Standorts geändert werden, indem Buchstaben und Zahlen direkt durch Drücken von **[Y]** zum Löschen des Namens des Standorts eingegeben werden und dieser dadurch eingegeben wird.

Anrufen aus der Anrufliste

Sie können ein Videokonferenzgespräch aus der Anrufliste tätigen. Die Anrufliste ist in ankommende und abgehende Gespräche unterteilt. Die 100 zuletzt getätigten und empfangenen Videokonferenzgespräche werden in der Anrufliste für abgehende und ankommende Gespräche gespeichert. Informationen wie z. B. Kontaktnamen, Gruppenname, Adressinformationen¹, Datum und Uhrzeit, Gesprächsdauer, das Ergebnis des Gesprächs und der Verbindungsmodus werden für jedes Gespräch im Bildschirm der Anrufliste für abgehende Gespräche bzw. im Bildschirm der Anrufliste für ankommende Gespräche angezeigt. Wenn die Adresse eines Eintrags in der Anrufliste aus der Kontaktliste gelöscht wurde oder dort bearbeitet wird, wird der Kontaktnamen im entsprechenden Eintrag der Anrufliste durch die Daten der Adresse ersetzt.

¹ Adressdaten sind wie folgt.

IP-Adresse/Hostname/SIP-URI/H.323-Nebenstellennummer/H.323-Name/MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse/MCU-SIP-Benutzername@IP-Adresse/Verbindungsnummer. (Bei der Verwendung des NAT Traversal Mode wird die Verbindungsnummer angezeigt.)

Anmerkung

- Wenn der andere Standort denselben SIP-Domainnamen verwendet wie Sie, dann wird in der Anrufliste nur der SIP-Benutzername und nicht die SIP-URI (SIP-Benutzername@SIP-Domainname) angezeigt.

Anrufliste für abgehende Gespräche:

- Bei Videokonferenzgesprächen, die mithilfe der Kontaktliste getätigt werden, wird der Kontaktnamen angezeigt. Bei Videokonferenzgesprächen, die durch direkte Eingabe der IP-Adresse (oder des Hostnamens)/SIP-URI/H.323-Nebenstellen/des H.323-Namens/der MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse/der Verbindungsnummer getätigt werden (Seite 59), werden die entsprechenden Informationen anstelle des Kontaktnamens angezeigt. (Die Informationen werden auch dann angezeigt, wenn ein entsprechender Eintrag in der Kontaktliste existiert.)
- Selbst wenn ein Videokonferenzgespräch anhand eines Profils getätigt wird, erscheint der Anruf in der ausgehenden Anrufliste. Anschließend kann ein Videokonferenzgespräch mit einem Profil der ausgehenden Anrufliste getätigt werden.
- Wenn nachfolgende Videokonferenzgespräche mit demselben Anrufziel getätigt werden, erscheint in der Anrufliste für abgehende Gespräche nur das neuste Gespräch.

Anrufliste für ankommende Gespräche:

- Wenn die IP-Adresse/SIP-URI/H.323-Nebenstellen/der H.323-Name/die MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse/die Verbindungsnummer des anrufenden Standorts in der Kontaktliste registriert ist, wird der Kontaktnamen/Gruppenname angezeigt. Andernfalls wird die IP-Adresse (bzw. der Hostname)/SIP-URI/H.323-Nebenstellen/der H.323-Name/die MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse/MCU-SIP-Benutzername@IP-Adresse/die Verbindungsnummer angezeigt.
- Je nach MCU-Typ wird ein Videokonferenzgespräch ggf. von der SIP-Benutzername@IP-Adresse der MCU empfangen und nicht von der MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse. In diesem Fall können Sie den Konferenzraum der MCU nicht über diese Anrufliste direkt anrufen.
- Wenn nachfolgende unbeantwortete Videokonferenzgespräche von demselben Standort ankommen, erscheint in der Anrufliste für ankommende Gespräche nur das neuste Gespräch.
- Sie können möglicherweise keine Videokonferenzgespräche mit SIP-URIs (oder SIP-Benutzernamen)/H.323-Nebenstellen/H.323-Namen in der Anrufliste für ankommende Gespräche tätigen, wenn ein Videokonferenzsystem von Drittherstellern (nicht Panasonic) angeschlossen ist. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Netzwerkadministrator.

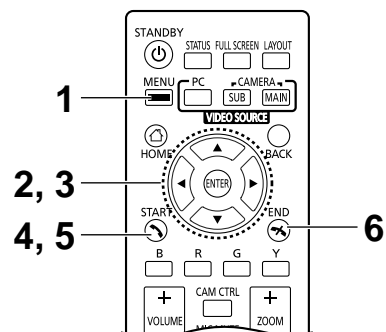
- 1 Drücken Sie **[MENU]**.
 - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.
- 2 Wählen Sie "Anrufliste", indem Sie **[▲][▼]** drücken, und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm der Anrufliste für abgehende Gespräche wird angezeigt.

Ort	PID	Datum u. Zeit	Dauer	Ergebnis
London	-	2020/JUL/13 14:23	01:10:50	🟢
London	-	2020/JUL/12 14:21	01:10:23	🟢
London	-	2020/JUL/09 19:33	00:58:30	🟢
New York	-	2020/JUL/08 19:33	00:44:15	🟢
London	-	2020/JUL/07 15:30	00:55:20	🟢
Paris	-	2020/JUL/07 10:05	02:01:48	🟢
Paris	-	2020/JUL/06 12:23	01:00:01	🟢
Paris	-	2020/JUL/01 20:42	02:01:22	🟢
New York	-	2020/JUN/01 20:32	01:01:44	🟢



Die letzten 100 ausgehenden Anrufe werden angezeigt. Einen Eintrag wählen und zum Anrufen [Start] drücken.

Home Back
Start Enter

[G] Neu hinz.
 [R] Lösch.
 [G] Eingeh. Anruf
 [Y] Alle lösch



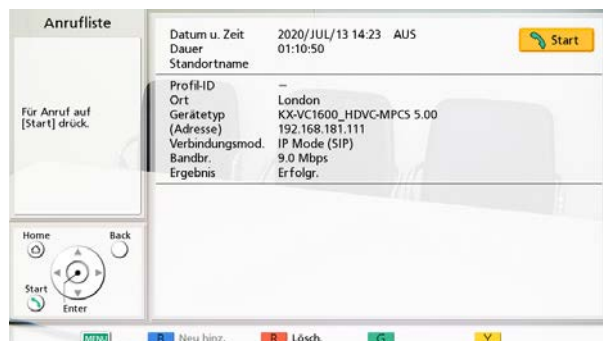
Anmerkung

- Beim Anrufen unter Verwendung eines Profils oder wenn bei aktivierten Profil-Standby-Einstellungen ein Anruf eingeht, wird der Anruf der Anrufliste für ankommende und abgehende Gespräche zwischen den Teilnehmern hinzugefügt. Zudem wird eine Profilhistorie mit dem verwendeten Profil angezeigt. Die Profil-ID (PID) wird in der Profilhistorie und den einzelnen Anruflisten für ankommende und abgehende Gespräche angezeigt, die das Profil verwendet haben. Wenn jedoch ein KX-VC1000 verwendet wird, das nicht für 4 Point Built-in MCU-Unterstützung erweitert wurde, wird die Spalte der Profil-ID (PID) nicht angezeigt.
- Das Ergebnis des Videokonferenzgesprächs wird in der Spalte "**Ergebnis**" wie folgt angezeigt:
 - : Das Videokonferenzgespräch wurde aufgebaut.
 - : Das Videokonferenzgespräch wurde nicht aufgebaut.
 - —: Das Videokonferenzgespräch wurde unter Verwendung von Multicasting oder einem Profil getätigt.
- Um zum Bildschirm der Anrufliste für ankommende Gespräche zu wechseln, drücken Sie **[G]**. Sie können zwischen dem Bildschirm der Anrufliste für abgehende Gespräche und dem für ankommende umschalten, indem Sie **[G]** drücken.
- Wenn ein Teilnehmer nicht in Ihrer Kontaktliste gespeichert ist, werden in der Anrufliste für ankommende Gespräche die Adressinformationen des Teilnehmers angezeigt.
- Wenn ein Standort in Ihrer Kontaktliste registriert ist, wird in der Anrufliste für abgehende Gespräche der Kontaktnamen angezeigt. Beim Anrufen über eine IP-Adresse (oder Hostnamen), SIP-URI (oder SIP-Benutzername), H.323-Nebenstellen, einen H.323-Namen, eine MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse oder eine Verbindungsnummer (Seite 59) werden die eingegebenen Informationen anstelle des Kontaktnamen angezeigt, auch dann, wenn der entsprechende Standort in Ihrer Kontaktliste registriert ist.

- Wenn der Anrufliste für ankommende Gespräche ein Kontakt neu hinzugefügt wird, wird die Anrufliste für ankommende Gespräche aktualisiert, so dass die Daten des Kontakts aus der Kontaktliste angezeigt werden.
 - Wenn ein nicht in Ihrer Kontaktliste registrierter Standort ausgewählt wird, und Sie **[B]** drücken, wird der Bildschirm für die Registrierung von Standorten in der Kontaktliste angezeigt und es kann ein neuer Kontakt registriert werden (Seite 118). Sie können möglicherweise auch keine SIP-URI (oder SIP-Benutzername), H.323-Nebenstellen oder H.323-Namen aus der Anrufliste für ankommende Gespräche in der Kontaktliste registrieren, weil die entsprechenden Standards nicht erfüllt sind. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Netzwerkadministrator.
- 3 Wählen Sie den Standort, den Sie anrufen möchten, über **[▲][▼]** aus.

Anmerkung

- Wenn Sie **[ENTER]** drücken, wird der Detailbildschirm für die Anrufliste angezeigt. (Wird nicht angezeigt, wenn die Profilhistorie oder Multicast-Anrufliste (abgehend) ausgewählt wird.)



- Wenn kein lokaler Standort (Seite 126) ausgewählt ist, werden für **"Standortname"** die Werte der Grundeinstellungen angezeigt.
- **"Bandbr."** zeigt die durchschnittliche Bandbreite der verbundenen Standorte an.
- Je nach dem anderen Standort ist das Feld **"Gerätetyp"** ggf. leer.
- Bei der Verwendung eines KX-VC1000, das nicht für 4 Point Built-in MCU-Unterstützung erweitert wurde, wird **"Profil-ID"** nicht angezeigt.

- 4 Drücken Sie **[START]**.
 - Der Bildschirm für den manuellen Wahlvorgang wird angezeigt. (Wird nicht angezeigt, wenn die Multicast-Historie ausgewählt wurde.)

Anmerkung

- Sie können die Anzahl der angerufenen Standorte ändern oder die Adresse des anderen Teilnehmers bearbeiten.
- 5 Drücken Sie **[START]**, um den Anruf zu tätigen.
 - 6 Wenn Sie das Gespräch beenden möchten, drücken Sie **[END]**.
 - Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Entgegennehmen eines Videokonferenzgesprächs

Je nach Ihrer Einstellung können Sie eine Aufforderung zur Teilnahme an einem Videokonferenzgespräch manuell (manuelle Annahme), automatisch (automatische Annahme) oder zwangsweise (erzwungene Annahme) beantworten (Seite 135).

Anmerkung

- Stellen Sie sicher, dass die benötigten Peripheriegeräte (z. B. Anzeigegerät, Hauptvideokamera) eingeschaltet sind.
- Setzen Sie für jeden Nebenstandort, der bei Videokonferenzgesprächen mit mehreren Standorten das integrierte MCU des Hauptstandortes nutzt, die Option **"Mehr als 1 eingehender Anruf"** in **"Anrufaufbau"** auf **"AUS"**. Bei dieser Einstellung können während eines Videokonferenzgesprächs keine Anrufe empfangen werden.

Wenn die manuelle Annahme eingestellt ist

Bei einem ankommenden Videokonferenzgespräch ist ein Rufton für ankommendes Gespräch zu hören und es wird ein Dialogfeld angezeigt.



Wenn der Anrufer in der Kontaktliste registriert ist, erscheint der Name des anderen Standorts.

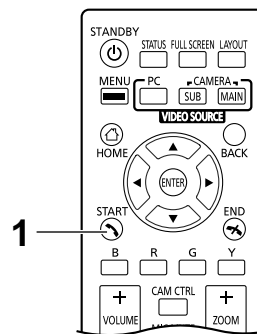
Wenn der Anrufer nicht registriert ist, erscheinen die IP-Adresse, die Verbindungsnummer oder andere empfangene Daten des Anrufers.

Anmerkung

- Wenn der andere Standort denselben SIP-Domainnamen verwendet wie Sie, dann wird nur der SIP-Benutzername und nicht die SIP-URI (SIP-Benutzername@SIP-Domainname) angezeigt.
- Ist der Name der Gruppe des Anrufers/des Standorts, der Hostname, die SIP-URI (oder der SIP-Benutzername), die H.323-Nebenstellen oder der H.323-Name zu lang, um vollständig angezeigt zu werden, wird dieser abgekürzt und endet mit "...".

Bedienung

- 1 Drücken Sie **[START]**.
 - Die Videokonferenz beginnt.
 - Sie können das Videokonferenzgespräch auch entgegennehmen, indem Sie auf **[ENTER]** drücken.



Anmerkung

- Wenn Sie ein Videokonferenzgespräch nicht innerhalb von etwa 60 Sekunden entgegennehmen, wird die Verbindung automatisch getrennt.
- Wenn während eines Videokonferenzgesprächs ein Videokonferenzgespräch eingeht, wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie entscheiden können, ob Sie es annehmen (nur wenn **"Mehr als 1 eingehender Anruf"** in **"Anrufaufbau"** auf **"AN"** gesetzt ist). Wählen Sie über **[◀][▶]** zwischen **"Ja"** oder **"Nein"**, und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Durch Wahl von **"Ja"** wird das Videokonferenzgespräch angenommen.
 - Durch Wahl von **"Nein"** wird das eingehende Gespräch abgelehnt und das aktuelle Videokonferenzgespräch fortgesetzt.

Wenn die Automatische Annahme eingestellt ist

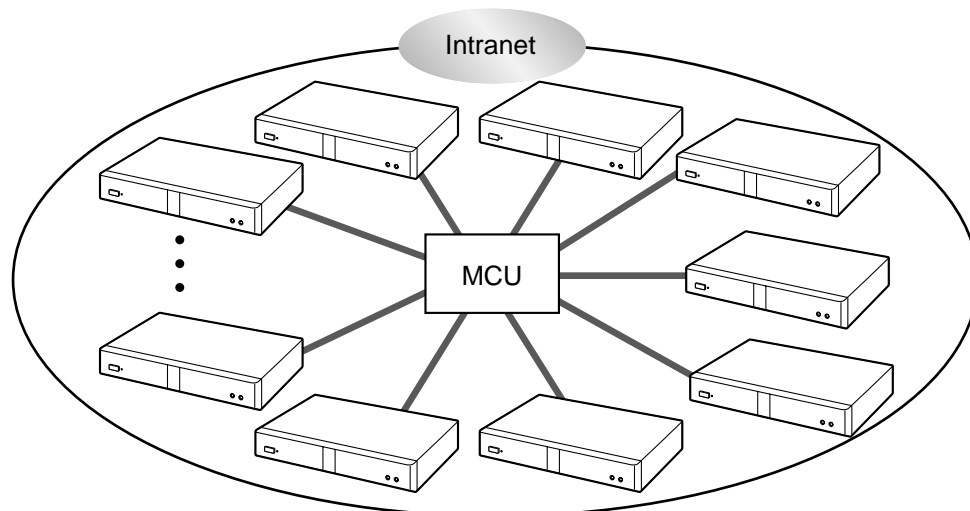
Wenn ein Videokonferenzgespräch eingeht, während der Bildschirm "Home" angezeigt wird, wird der Anruf nach einem Rufton automatisch entgegengenommen und die Übertragung beginnt. Wenn ein Videokonferenzgespräch eingeht und ein anderer Bildschirm als der Bildschirm "Home" angezeigt wird, wird ein Dialogfeld angezeigt und der eingehende Anruf fortgeführt.

Erzwungene Gesprächsannahme

Wenn ein Videokonferenzgespräch eingeht, wird dieser Anruf unabhängig von bestehenden Anrufen oder freier Leitung automatisch beantwortet und die Übertragung beginnt.

Verbindung zu einer MCU herstellen

Wenn Sie eine Verbindung zu einer MCU herstellen, können Sie ein Videokonferenzgespräch mit 25 oder mehr Standorten tätigen.



Anmerkung

- MCUs, zu denen Sie eine Verbindung herstellen möchten, müssen folgende Kriterien erfüllen. Prüfen Sie die Einstellungen der MCU.
 - Unterstützung der SIP- oder H.323-Kommunikation
 - Unterstützung der Kommunikation mit dem H.264 Baseline-Profil und H.264 High-Profil
 - Unterstützt die Kommunikation mit den Sprachcodecs G.711, G.722, G.722.1 und G.722.1 Anhang C
- Einzelheiten zu den verschiedenen MCUs, zu denen Sie eine Verbindung herstellen können, erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.
- Ob Videokonferenzgespräche an eine MCU über einen SIP-Server unter Verwendung einer SIP-URI gerichtet werden können, ist nicht garantiert. Zum Tätigen von Gesprächen müssen IP-Adressen angegeben werden.
- Die Verbindungsspezifikationen (z.B. Auflösung) und die verfügbaren Funktionen (z.B. gemeinsamer Zugriff auf Inhalte) unterscheiden sich je nachdem, mit welcher MCU Sie eine Verbindung aufbauen. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.
- Die Vorgehensweise zur Herstellung einer Verbindung zu einer MCU richtet sich nach der jeweiligen MCU. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.
- Das Senden von Audiodaten an den anderen Standort erfolgt in Monoqualität.
- Während Sie das Bild einer Nebenvideokamera anzeigen, können Sie von der Nebenvideokamera kein Standbild versenden.
- Die verschlüsselte Kommunikation wird möglicherweise nicht unterstützt. Bauen Sie in diesem Fall über ein Intranet oder ein VPN eine Verbindung zu einer MCU auf. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.
- Für die Verbindung zu einer MCU wird der kleinste Bandbreitenwert unter den folgenden Einstellungen angewendet. Je nach Netzwerkbedingungen müssen Sie eine geeignete Einstellung der Bandbreite festlegen.
 - **"Max. Bandbr."** (Seite 135) unter **"Anrufaufbau"**
 - **"Max. Bandbr. pro Site (LAN 1)"/"Max. Bandbr. pro Site (LAN 2)"** (Seite 136, Seite 136) unter **"Anrufaufbau"**
 - In der Kontaktliste registrierte **"Max. Bandbr."** (Seite 116)

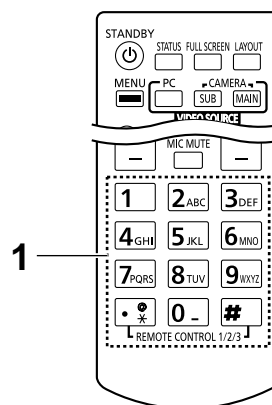
- **"Ausgeh. Bandbreite / lokal"**, wenn der Kontakt direkt eingegeben und ein Anruf getätigt wird (Seite 60)

Fernsteuerung einer MCU über Tonsignale

Wenn eine Verbindung zu einer MCU besteht, können Sie durch Drücken der Tasten (0–9, # oder *) an der Fernsteuerung Tonsignale senden. Auf diese Weise lässt sich die MCU fernbedienen (z.B. Ändern des Bildschirmlayouts).

Anmerkung

- Welche Funktionen und Vorgänge über die Fernsteuerung ausgeführt werden können, richtet sich nach der jeweiligen MCU.
- Wenn die MCU, zu der Sie eine Verbindung herstellen, keine Tonsignale unterstützt, wird eine Fehlermeldung angezeigt.
- Wenn der andere Standort Ihnen Tonsignale sendet, kann dadurch die Audioübertragung gestört werden oder ein störendes Geräusch auftreten.
- Mit dem KX-VC2000, KX-VC1600, KX-VC1300, KX-VC1000 und HDVC-MPCS können Sie die Anlage des anderen Standorts mithilfe von Tonsignalen bedienen.



- 1 Geben Sie ein Tonsignal ein (0–9, # oder *).
 - Das Eingabefeld (1) wird angezeigt.



Anmerkung

- Das Eingabefeld kann nicht mehr als 16 Zeichen enthalten. Wenn Sie 17 Zeichen eingeben, wird das zuerst eingegebene Zeichen nicht im Eingabefeld angezeigt, es werden jedoch alle Tonsignale gesendet.
- Das Eingabefeld wird erst bei Eingabe eines Tonsignals angezeigt.
- Wenn für etwa 3 Sekunden kein Tonsignal eingegeben wird, wird das Eingabefeld ausgeblendet.
- Wenn Sie nach Ausblendung des Eingabefeldes weitere Tonsignale eingeben, werden die zuvor eingegebenen Tonsignale ebenfalls angezeigt.

Einem aktiven Videokonferenzgespräch weitere Standorte hinzufügen (mit Ausnahme von Nebenstandorten)

Die folgenden Methoden können von einem Standort bei einem Videokonferenzgespräch mit 2 Standorten oder dem Hauptstandort verwendet werden, um einem aktiven Gespräch einen weiteren Standort hinzuzufügen.

Anmerkung

- Bei Verwendung eines KX-VC1000, das nicht für 4 Point Built-in MCU-Unterstützung erweitert wurde, wird "**Anrufen**" nicht angezeigt und die Verbindung mit einem anderen Standort während einer Videokonferenz ist nicht möglich.

1. Drücken Sie **[MENU]**.
 - Der Bildschirm "Kommunikationsmenü" wird angezeigt.
2. Drücken Sie **[▲][▼][◀][▶]** zur Auswahl von "**Anrufen**" und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Ein Dialogfeld zur Auswahl des Wählverfahrens wird angezeigt.



Anmerkung

- Bei Standorten, deren Videokonferenzgespräch anhand einer anderen Methode als mithilfe eines Profilwahlvorgangs hergestellt wurde, wird kein Dialogfeld angezeigt, sondern stattdessen der Bildschirm für den manuellen Wahlvorgang.
- Bei Standorten, deren Videokonferenzgespräch mithilfe eines Profilwahlvorgangs hergestellt wurde und bei dem die Eingabebeschränkung in den Profileinstellungen auf "**AN**" gesetzt wurde, wird kein Dialogfeld angezeigt, sondern es wird das für den Anruf ausgewählte Profil verwendet.

3. Wählen Sie über [▲][▼] zwischen den Wählverfahren ("Profil" oder "Manuelle Wahl").

Bei der Wahl von Profil:

- Der Bildschirm für die Auswahl des Standorts wird angezeigt.



1. Wählen Sie den Standort, den Sie hinzufügen möchten, über [▲][▼] aus und drücken Sie [ENTER].

- " ✓ " wird im Auswahlfeld angezeigt.

Bei der Wahl des manuellen Wählverfahrens:

- Der Bildschirm für den manuellen Wählvorgang wird angezeigt. (Der Bildschirm stammt von der Verwendung von KX-VC1600 (mit Standardfunktionen).)



1. Programmieren Sie mithilfe von [▲][▼] die Informationen des anderen hinzuzufügenden Standorts.

Anmerkung

- Bei der Eingabe der Informationen des anderen Standorts können Sie auf die Kontaktliste oder Anrufliste Bezug nehmen.
 - ① Drücken Sie [G].
 - Es wird ein Dialogfeld zur Auswahl der Kontaktliste oder Anrufliste angezeigt.
 - ② Wählen Sie die Kontaktliste oder Anrufliste über [▲][▼] aus, und drücken Sie dann [ENTER].
 - ③ Wählen Sie über [▲][▼] den Kontakt, auf den Sie zugreifen möchten.
 - Über [◀][▶] oder die numerischen Tasten der Fernsteuerung können Sie die angezeigte Registerkarte auswählen (Seite 56).
 - Drücken Sie im Fall der Anrufliste auf [G], um zwischen der ein- und ausgehenden Anrufliste zu wechseln.
 - ④ Drücken Sie [ENTER].

4. Drücken Sie **[START]**.

Anmerkung

- Wenn Ihr eigener Standort zum Nebenstandort wird, fügen Sie einem Videokonferenzgespräch zusätzliche Standorte hinzu, indem Sie den Schritten in "Einem aktiven Videokonferenzgespräch weitere Teilnehmer hinzufügen (mit Ausnahme von Hauptstandorten) (Seite 75)" folgen.
- Wenn der angerufene Gesprächspartner aus der Kontaktliste ausgewählt wurde, wird der Name des Standorts für den anderen Gesprächspartner angezeigt.
- Wenn der angerufene Gesprächspartner aus der Anrufliste ausgewählt wurde, wird durch Auswählen eines Kontakts über den angezeigten Namen seines Standorts in der Historie der Name des Standorts für den anderen Gesprächspartner angezeigt.
- Bei einem den Namen des Standorts anzeigenden Gesprächspartner kann der Name des Standorts geändert werden, indem Buchstaben und Zahlen direkt durch Drücken von **[Y]** zum Löschen des Namens des Standorts eingegeben werden und dieser dadurch eingegeben wird.
- Weitere Informationen zur Anzahl der Standorte, die verbunden werden können, finden Sie auf Seite 60.

Einem aktiven Videokonferenzgespräch weitere Teilnehmer hinzufügen (mit Ausnahme von Hauptstandorten)

Ein Nebenstandort in einer Videokonferenz mit mehreren Teilnehmern oder ein Standort in einem Videokonferenzgespräch mit 2 Teilnehmern kann mit den folgenden Methoden einem aktiven Gespräch weitere Teilnehmer hinzufügen.

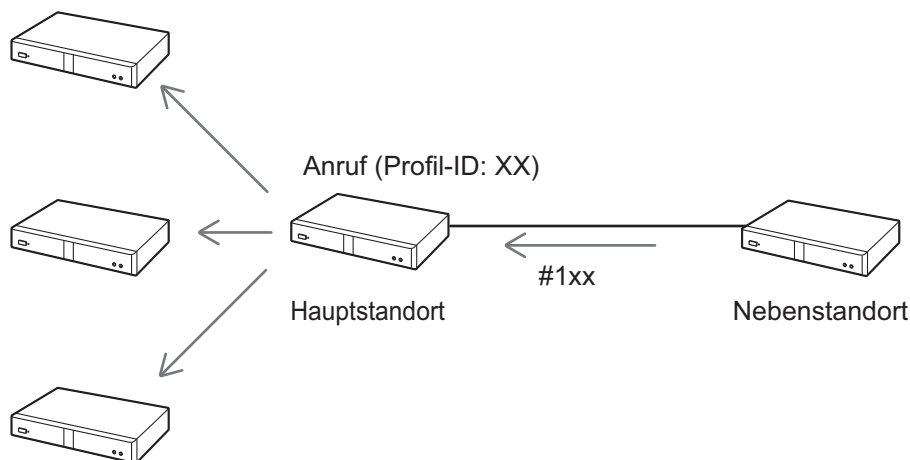
Anmerkung

- "Ort" muss für die Profileinstellungen des Hauptstandorts konfiguriert werden (Seite 121).
- Wenn der Hauptstandort Profil-IDs von Nebenstandorten empfängt, ruft der Hauptstandort den zur ID gehörenden "Ort" an.
- In einem Videokonferenzgespräch mit 2 Standorten wird der Standort, der die Profil-ID empfängt zum Hauptstandort und tätigt den Anruf.
- Hauptstandorte rufen nicht unter Verwendung von Profilen, die "Ort" entsprechen, an. (Standorte, die für "Ort" registriert sind, werden nur als Adresslisten verwendet, und andere Profileinstellungen werden nicht genutzt.)

1. Drücken Sie [#] [1] [X] [X] (XX: 01 bis 20)

- Der Hauptstandort ruft den Standort, der für "Ort" registriert ist, in Übereinstimmung mit der Profil-ID an (XX: 01 bis 20).

Abbildung



Anmerkung

- Wenn "DTMF für wahl / trennen" unter "MCU Einstellung" auf "AUS" für Hauptstandorte (Seite 141) eingestellt ist, können keine Teilnehmer hinzugefügt werden.
- Andere Profil-IDs können eingestellt werden, indem Schritt 1 mehrmals wiederholt wird.
- Mehrere Nebenstandorte können ihre Profil-IDs auf einen Hauptstandort einstellen (Schritt 1).
- In den folgenden Situationen können Standorte nicht von Nebenstandorten hinzugefügt werden.
 - Von Profilen ausgehende Anrufe
 - Anrufe, die von Profileinstellungen gemäß der Profil-Standby-Einstellungen abgehen
 - Während Inhalte mit Dual-Stream geteilt werden
 - Während der Hauptstandort Inhalte mit Einzelstream teilt
 - Während der Bildschirm "Geräteinformationen" oder der Bildschirm "Verbindungsstatus" angezeigt wird

Während eines Videokonferenzgesprächs

- Weitere Informationen über die Anzahl der Standorte, zu denen eine Verbindung erfolgen kann, siehe Seite 60.

Trennen von Standorten während eines Videokonferenzgesprächs

Sie können Standorte während eines Videokonferenzgesprächs trennen.

Trennen eines Videokonferenzgesprächs mit 2 Standorten

1. Drücken Sie **[END]**.
 - Das Videokonferenzgespräch wird getrennt.

Trennen eines Videokonferenzgesprächs mit mehreren Standorten (nur Hauptstandort)

1. Drücken Sie **[END]**.
 - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem der zu trennende Standort ausgewählt werden kann. (Der Bildschirm stammt von der Verwendung von KX-VC1600 (mit Standardfunktionen).)

Anmerkung

- Das Dialogfeld wird auch angezeigt, wenn im 1. Schritt auf **[MENU]**, gedrückt und über **[▲][▼]** **[◀][▶]** die Option "Trennen" ausgewählt und dann **[ENTER]** gedrückt wird.



2. Wählen Sie den Standort, den Sie trennen möchten, über **[▲][▼][◀][▶]** aus und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Die Verbindung zum ausgewählten Standort wird getrennt.

Trennen eines Videokonferenzgesprächs mit mehreren Standorten (nur Nebenstandort)

Zum Trennen des lokalen Standorts

1. Drücken Sie **[END]**.
 - Das Videokonferenzgespräch wird nur für den aktiven Nebenstandort getrennt.

Zum Trennen anderer Standorte als der lokale Standort

1. Drücken Sie **[#] [1] [9] [9]**.
 - Der aktive Nebenstandort und der Hauptstandort bleiben verbunden, aber alle anderen Standorte werden getrennt.

Anmerkung

- Andere Standorte als der lokale Standort können nicht getrennt werden, wenn **"DTMF für wahl / trennen"** unter **"MCU Einstellung"** auf **"AUS"** für Hauptstandorte eingestellt ist (Seite 141).

Ändern der Methode des gemeinsamen Zugriffs auf Inhalte während der Kommunikation

Die Methode zum Senden von Inhalten während der Kommunikation kann geändert werden.

Anmerkung

- Die Methode zum Senden von Inhalten kann nicht geändert werden, während Inhalte gesendet werden.
1. Drücken Sie **[MENU]**.
 - Der Bildschirm "Kommunikationsmenü" wird angezeigt.
 2. Drücken Sie **[▲][▼][◀][▶]** zur Auswahl von **"Inhalts. senden"** und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Ein Dialogfeld zum Auswählen der Methode zum Senden von Inhalten wird angezeigt.



3. Wählen Sie über **[▲][▼]** eine Methode zum Senden von Inhalten und drücken Sie **[ENTER]**.
 - **"Auto"** (Voreinstellung): Wechselt automatisch zwischen Dual-Stream und Einzelstream.
 - **"Single Stream"**: An den Einzelstream gebunden.

Ändern des Bildschirmlayouts während eines Videokonferenzgesprächs

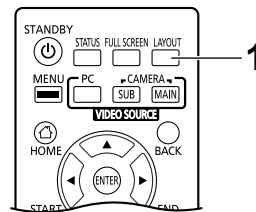
Das Layout des Bildschirms kann während eines Videokonferenzgesprächs geändert werden.

Anmerkung

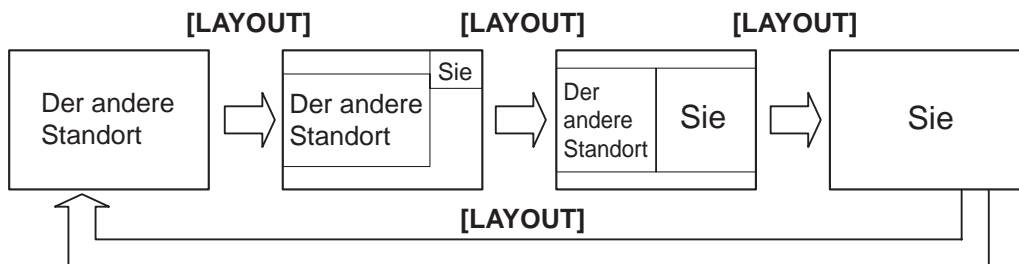
- Die Anzeigemuster unterscheiden sich je nach Anzahl an Anzeigegeräten oder Standorten, je nachdem, ob Inhalte geteilt werden, es sich um einen Haupt- oder Nebenstandort handelt und die Kommunikation als Einzel- oder Dual-Stream erfolgt.
- In den Einstellungen von "**Standard-Bildschirmlayout**" unter "**Video Ausgang**" kann das standardmäßige Layout des Bildschirms während eines Videokonferenzgesprächs geändert werden (Seite 170).

1 Drücken Sie [LAYOUT].

- Der Bildschirm schaltet, immer wenn Sie auf [LAYOUT] drücken, zum nächsten verfügbaren Layout um.
 - **Layout 1:** Das Bild des anderen Standorts wird als Vollbild angezeigt.
 - **Layout 2:** Das Bild des anderen Standorts wird als Vollbild angezeigt, Ihr eigenes Bild wird im oberen rechten Bildschirmbereich angezeigt (Bild-in-Bild).
 - **Layout 3:** Das Bild des anderen Standorts und Ihr eigenes Bild werden gemeinsam angezeigt (nebeneinander).
 - **Layout 4:** Ihr eigenes Bild wird als Vollbild angezeigt.



Beispiel: 1 Anzeigegerät, Videokonferenzgespräch mit 2 Standorten, kein Teilen von Inhalten, Hauptstandort, Kommunikation per Einzelstream



Ändern des Layouts des Bildschirms des anderen Standorts

Während eines Videokonferenzgesprächs können Sie das Layout des Bildschirms des anderen Standorts ändern. Die Layoutkonfigurationsnummern verweisen auf die Bildanzeigepriorität jedes Standorts. (Das Anzeigegerät mit Priorität Nummer 1 wird nachfolgend als "Hauptanzeigegerät" bezeichnet.)

Anmerkung

- Bei der Verwendung eines KX-VC1000, das nicht für 4 Point Built-in MCU-Unterstützung erweitert wurde, wird "Bild.-M.-Einst." im Kommunikationsmenü nicht angezeigt.

Vorgehensweise am Hauptstandort

1. Drücken Sie **[MENU]**.
 - Der Bildschirm "Kommunikationsmenü" wird angezeigt.
2. Drücken Sie **[▲][▼][◀][▶]** zur Auswahl von **"Bild.-M.-Einst."** und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Das Dialogfeld für die Layouteinstellungen wird angezeigt.



3. Drücken Sie **[ENTER]**, wählen Sie über **[▲][▼]** das gewünschte Layout aus und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - **"Auto"**: Ändert das Layout automatisch je nach Anzahl der am Videokonferenzgespräch beteiligten Standorte und dem MCU-Modus (Seite 86, Seite 120, Seite 139).
 - **"CP1"** bis **"CP28"**: Wechselt zum ausgewählten Layout.
4. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Fertig"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.

Layout entsprechend der Anzahl an Standorten bei Wahl von "Auto" (Diskussionsmodus)


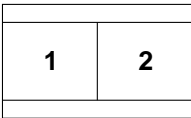
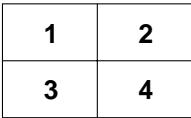
Anzahl an Standorten	Layoutnummer
2	CP1
3–4	CP4
5–6	CP6
7–8	CP8
9	CP9
10	CP10
11-13	CP13
14-15	CP15

Anzahl an Standorten	Layoutnummer
16	CP16
17-20	CP20
21	CP21
22-24	CP24

Layout entsprechend der Anzahl an Standorten bei Wahl von "Auto" (Darstellungsmodus)

Anzahl an Standorten	Layoutnummer
2	CP1
3	CP2
4-5	CP4
6-7	CP6
8-9	CP8
10	CP9
11	CP10
12-14	CP13
15-16	CP15
17	CP16
18-21	CP20
22	CP21
23-24	CP24

Layoutmuster, die während eines Videokonferenzgesprächs zur Auswahl stehen

Layoutnummer	Layoutkonfiguration
CP1	
CP2	
CP4	

Layoutnummer	Layoutkonfiguration																																			
CP6	<table border="1"> <tr> <td colspan="2">1</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td colspan="2"></td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>5</td> <td>6</td> </tr> </table>	1		2			3	4	5	6																										
1		2																																		
		3																																		
4	5	6																																		
CP8	<table border="1"> <tr> <td colspan="3">1</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td colspan="3"></td> <td>3</td> </tr> <tr> <td colspan="3"></td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>5</td> <td>6</td> <td>7</td> <td>8</td> </tr> </table>	1			2				3				4	5	6	7	8																			
1			2																																	
			3																																	
			4																																	
5	6	7	8																																	
CP9	<table border="1"> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>5</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>7</td> <td>8</td> <td>9</td> </tr> </table>	1	2	3	4	5	6	7	8	9																										
1	2	3																																		
4	5	6																																		
7	8	9																																		
CP10	<table border="1"> <tr> <td colspan="2">1</td> <td colspan="2">2</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>7</td> <td>8</td> <td>9</td> <td>10</td> </tr> </table>	1		2		3	4	5	6	7	8	9	10																							
1		2																																		
3	4	5	6																																	
7	8	9	10																																	
CP13	<table border="1"> <tr> <td colspan="2">1</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td colspan="2"></td> <td>4</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>6</td> <td>7</td> <td>8</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>10</td> <td>11</td> <td>12</td> <td>13</td> </tr> </table>	1		2	3			4	5	6	7	8	9	10	11	12	13																			
1		2	3																																	
		4	5																																	
6	7	8	9																																	
10	11	12	13																																	
CP15	<table border="1"> <tr> <td colspan="3">1</td> <td colspan="2">2</td> </tr> <tr> <td colspan="3"></td> <td colspan="2">3</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>5</td> <td>6</td> <td>7</td> <td>8</td> </tr> <tr> <td>9</td> <td>10</td> <td>11</td> <td>12</td> <td>13</td> </tr> <tr> <td>14</td> <td>15</td> <td>16</td> <td>17</td> <td>18</td> </tr> </table>	1			2					3		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18										
1			2																																	
			3																																	
4	5	6	7	8																																
9	10	11	12	13																																
14	15	16	17	18																																
CP16	<table border="1"> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>5</td> <td>6</td> <td>7</td> <td>8</td> </tr> <tr> <td>9</td> <td>10</td> <td>11</td> <td>12</td> </tr> <tr> <td>13</td> <td>14</td> <td>15</td> <td>16</td> </tr> </table>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16																			
1	2	3	4																																	
5	6	7	8																																	
9	10	11	12																																	
13	14	15	16																																	
CP20	<table border="1"> <tr> <td colspan="2">1</td> <td colspan="2">2</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>7</td> <td>8</td> <td>9</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td>11</td> <td>12</td> <td>13</td> <td>14</td> </tr> <tr> <td>15</td> <td>16</td> <td>17</td> <td>18</td> </tr> <tr> <td>19</td> <td>20</td> <td>21</td> <td>22</td> </tr> </table>	1		2		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22											
1		2																																		
3	4	5	6																																	
7	8	9	10																																	
11	12	13	14																																	
15	16	17	18																																	
19	20	21	22																																	
CP21	<table border="1"> <tr> <td colspan="3">1</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td colspan="3"></td> <td>4</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td colspan="3"></td> <td>6</td> <td>7</td> </tr> <tr> <td colspan="3"></td> <td>8</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>10</td> <td>11</td> <td>12</td> <td>13</td> <td>14</td> </tr> <tr> <td>15</td> <td>16</td> <td>17</td> <td>18</td> <td>19</td> </tr> <tr> <td>20</td> <td>21</td> <td>22</td> <td>23</td> <td>24</td> </tr> </table>	1			2	3				4	5				6	7				8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
1			2	3																																
			4	5																																
			6	7																																
			8	9																																
10	11	12	13	14																																
15	16	17	18	19																																
20	21	22	23	24																																

Layoutnummer	Layoutkonfiguration																																			
CP24	<table border="1"> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>5</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>7</td> <td>8</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>4</td> <td>9</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>11</td> <td>12</td> </tr> <tr> <td>13</td> <td>14</td> <td>15</td> <td>16</td> </tr> <tr> <td>17</td> <td>18</td> <td>19</td> <td>20</td> </tr> <tr> <td>21</td> <td>22</td> <td>23</td> <td>24</td> </tr> </table>	1	2	5	6			7	8	3	4	9	10			11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24							
1	2	5	6																																	
		7	8																																	
3	4	9	10																																	
		11	12																																	
13	14	15	16																																	
17	18	19	20																																	
21	22	23	24																																	
CP25	<table border="1"> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>6</td> <td>7</td> <td>8</td> <td>9</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td>11</td> <td>12</td> <td>13</td> <td>14</td> <td>15</td> </tr> <tr> <td>16</td> <td>17</td> <td>18</td> <td>19</td> <td>20</td> </tr> <tr> <td>21</td> <td>22</td> <td>23</td> <td>24</td> <td>25</td> </tr> </table>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25										
1	2	3	4	5																																
6	7	8	9	10																																
11	12	13	14	15																																
16	17	18	19	20																																
21	22	23	24	25																																
CP28	<table border="1"> <tr> <td></td> <td></td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>5</td> <td>6</td> <td>7</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>8</td> <td>9</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td>11</td> <td>12</td> <td>13</td> <td>14</td> <td>15</td> </tr> <tr> <td>16</td> <td>17</td> <td>18</td> <td>19</td> <td>20</td> </tr> <tr> <td>21</td> <td>22</td> <td>23</td> <td>24</td> <td>25</td> </tr> <tr> <td>26</td> <td>27</td> <td>28</td> <td>29</td> <td>30</td> </tr> </table>			2	3	4			5	6	7			8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
		2	3	4																																
		5	6	7																																
		8	9	10																																
11	12	13	14	15																																
16	17	18	19	20																																
21	22	23	24	25																																
26	27	28	29	30																																

Vorgehensweise an den Nebenstandorten

Während eines Videokonferenzgesprächs kann mittels Bedienung der Fernsteuerung das Layout des Bildschirms über den Nebenstandort geändert werden.

Bedienung der Fernsteuerung und Layouts für die Nebenstandorte

Zifferntastenfeld	Layoutnummer
*21	CP1
*22	CP2
*24	CP4
*26	CP6
*28	CP8
*29	CP9
*20	CP10
*30	CP10
*33	CP13
*35	CP15
*36	CP16
*40	CP20
*41	CP21
*44	CP24
*45	CP25
*48	CP28

Anmerkung

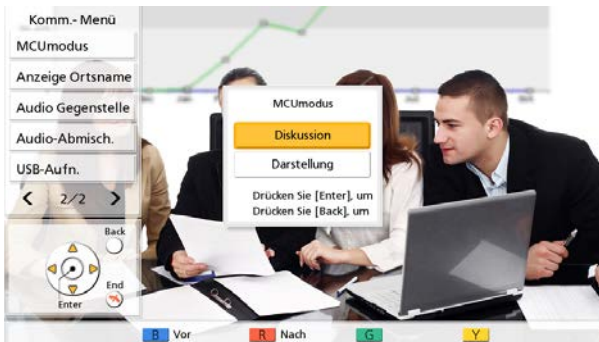
- Durch Verwendung von ***#4** oder ***#6** können Sie zu niedrigeren oder höheren Layoutnummern wechseln. Mit ***#4** wechseln Sie zu einer niedrigeren Layoutnummer und mit ***#6** wechseln Sie zu einer höheren Layoutnummer.
- Wenn **"DTMF Layout-Änderung"** in **"MCU Einstellung"** auf **"AUS"** gesetzt ist, ist kein Bedienvorgang am Nebenstandort möglich (Seite 141).
- Wenn das Layout an einem Nebenstandort geändert wird, werden diese Anpassungen für die Layouts aller Standorte übernommen.
- Wenn das Layout am Hauptstandort automatisch geändert wird (wenn **"Bildschirmlayout"** unter **"MCU Einstellung"** auf **"Auto"** gesetzt ist [Seite 139] oder wenn im Bildschirm "Kommunikationsmenü" die Option **"Bild.-M.-Einst."** auf **"Auto"** gesetzt ist [Seite 81]), ist kein Bedienvorgang am Nebenstandort möglich.

Ändern des MCU-Modus (nur Hauptstandort)

Sie können den MCU-Modus während eines Videokonferenzgesprächs anpassen.

Anmerkung

- Bei der Verwendung eines KX-VC1000, das nicht für 4 Point Built-in MCU-Unterstützung erweitert wurde, wird **"MCUmodus"** im Kommunikationsmenü nicht angezeigt.
1. Drücken Sie **[MENU]**.
 - Der Bildschirm "Kommunikationsmenü" wird angezeigt.
 2. Drücken Sie **[▲][▼][◀][▶]** zur Auswahl von **"MCUmodus"** und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Das Dialogfeld für MCU-Moduseinstellungen wird angezeigt.



3. Wählen Sie den MCU-Modus über **[▲][▼]**.
 - **"Diskussion"**: Für den Hauptstandort und die Nebenstandorte wird dasselbe Bild angezeigt. Dieser Modus eignet sich für Konferenzen, die einer Besprechung gleichen.
 - **"Darstellung"**: Der Hauptstandort sieht ein aus den Nebenstandorten zusammengesetztes Bild, während die Nebenstandorte nur das Bild des Hauptstandorts sehen. Dieser Modus eignet sich für Konferenzen, die einem Vortrag gleichen.

Anmerkung

- Wenn **"Y - Taste während MCU"** unter **"GUI Einstellung"** auf **"Diskussion / Darstellung"** eingestellt ist, können Sie den MCU-Modus durch Drücken von **[Y]** (Seite 175) ändern.

Umschalten des Hauptanzeigergeräts (nur Hauptstandort)

Während eines Gesprächs kann der als Hauptanzeigergerät ausgewählte Standort gewechselt werden.

Anmerkung

- Bei der Verwendung eines KX-VC1000, das nicht für 4 Point Built-in MCU-Unterstützung erweitert wurde, wird **"Hauptp.-Einst."** im Kommunikationsmenü nicht angezeigt.
1. Drücken Sie **[MENU]**.
 - Der Bildschirm "Kommunikationsmenü" wird angezeigt.
 2. Drücken Sie **[▲][▼][◀][▶]** zur Auswahl von **"Hauptp.-Einst."** und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Das Dialogfeld für die Einstellungen des Hauptanzeigergeräts entsprechend dem MCU-Modus (Seite 86, Seite 120, Seite 139) wird angezeigt.



3. Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** eine Umschaltmethode aus; drücken Sie dann **[ENTER]**.

Bei Verwendung des Diskussionsmodus

- **"Lokale Site"**: Zeigt Ihren eigenen Standort an.
- **"Stimmen Aktivie. 1"**: Der Standort (Anrufer) mit der höchsten Lautstärke während eines Gesprächs wird automatisch zum Hauptanzeigergerät.
- **"Stimmen Aktivie. 2 (Lokale Site)"**: Das Bild Ihres eigenen Standorts ist fest als Hauptanzeigergerät eingestellt und der Standort (Anrufer) mit der höchsten Lautstärke während eines Gesprächs erhält die Anzeigepriorität 2.
- **"Stimmen Aktivie. 2 (Ort 1)"** bis **"Stimmen Aktivie. 2 (Ort 23)"**: Das Bild des ausgewählten Standorts wird als Hauptanzeigergerät verwendet und der Standort mit der aktuell höchsten Lautstärke wird mit der Anzeigepriorität 2 verwendet.
- **"Ort 1"** bis **"Ort 23"**: Zeigt den ausgewählten Standort als Hauptanzeigergerät an.
- **"Position einstellen"**: Zeigt das Bild des jeweiligen Standorts an der festgelegten Position an.

Bei Verwendung des Darstellungsmodus

- **"Ort 1"** bis **"Ort 23"**: Zeigt den ausgewählten Standort als Hauptanzeigergerät an.
- **"Position einstellen"**: Zeigt das Bild des jeweiligen Nebenstandorts an der festgelegten Position an.

Anmerkung

- **"Position einstellen"** kann nur beim Registrieren eines Profils ausgewählt werden (Sie können während eines Videokonferenzgesprächs alle Elemente außer **"Position einstellen"** wählen, Sie können jedoch nicht **"Position einstellen"** auswählen). Informationen zur angezeigten Position bei Auswahl von **"Position einstellen"** finden Sie im Abschnitt zur Profilregistrierung (Seite 120, Seite 121).
- In den folgenden Situationen erscheint die aktuelle Einstellung als **"Stimmen Aktivie. 2 (-)"**. Sie können auch die Umschaltmethode wählen.

- Wenn ein Standort die Verbindung nach dem Einstellen von **"Stimmen Aktivie. 2 (Ort 1)"** auf **"Stimmen Aktivie. 2 (Ort 23)"** getrennt hat.
- Wenn bei Einstellung von **"Hauptposition (Diskussion)"** auf **"Stimmen Aktivie. 2 (Ort 1)"** bis **"Stimmen Aktivie. 2 (Ort 30)"** in der Standortregistrierung der ausgewählte Standort nicht verbunden ist (Seite 120).

4. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Fertig"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.

Anmerkung

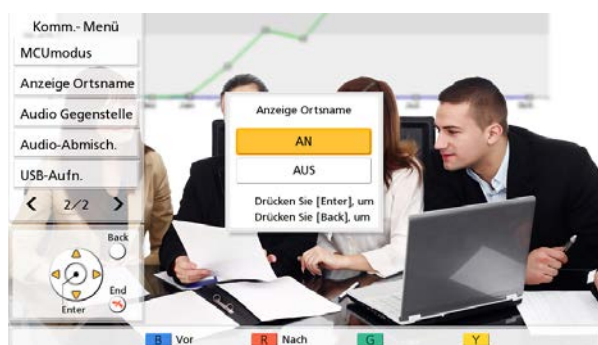
- Beim Teilen von Inhalten über Einzelstream-Kommunikation erscheint der Inhalt automatisch als Hauptanzeige.

Ändern der Anzeige eines Standortnamens (nur Hauptstandort)

Es kann eingestellt werden, ob der Standortname während eines Videokonferenzgesprächs angezeigt wird.

Anmerkung

- Bei der Verwendung eines KX-VC1000, das nicht für 4 Point Built-in MCU-Unterstützung erweitert wurde, wird "Anzeige Ortsname" im Kommunikationsmenü nicht angezeigt.
1. Drücken Sie **[MENU]**.
 - Der Bildschirm "Kommunikationsmenü" wird angezeigt.
 2. Drücken Sie **[▲][▼][◀][▶]** zur Auswahl von "Anzeige Ortsname" und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Das Dialogfeld für die Anzeigeeinstellungen des Standortnamens wird angezeigt.



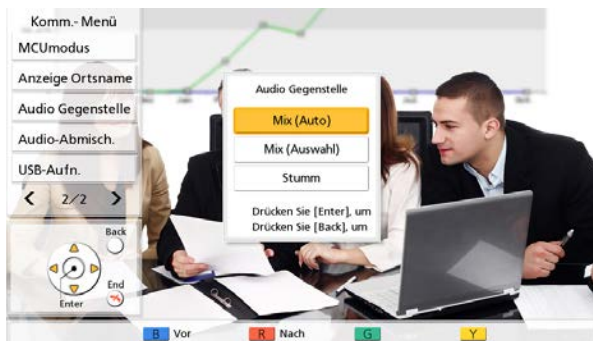
3. Wählen Sie über **[▲][▼]** aus, ob der Standortname angezeigt werden soll ("AN", "AUS"), und drücken Sie **[ENTER]**.

Ändern der Audioeinstellungen für andere Standorte (nur Hauptstandort)

Während eines Videokonferenzgesprächs können Sie den Modus zum Mischen des Tons Ihres Standorts und des anderen Standorts wechseln.

Anmerkung

- Bei der Verwendung eines KX-VC1000, das nicht für 4 Point Built-in MCU-Unterstützung erweitert wurde, wird **"Audio Gegenstelle"** im Kommunikationsmenü nicht angezeigt.
1. Drücken Sie **[MENU]**.
 - Der Bildschirm "Kommunikationsmenü" wird angezeigt.
 2. Drücken Sie **[▲][▼][◀][▶]** zur Auswahl von **"Audio Gegenstelle"** und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Das Dialogfeld für die Audioeinstellungen des anderen Standorts wird angezeigt.



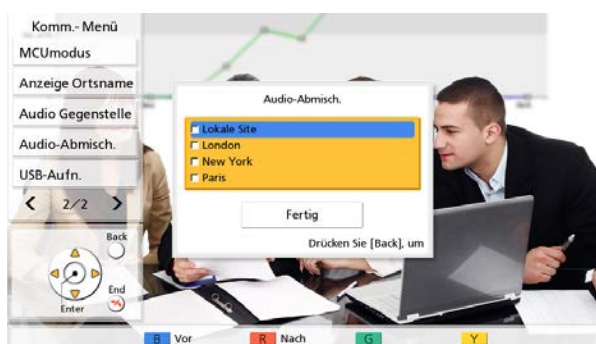
3. Drücken Sie **[▲][▼]** zur Auswahl von **"Mix (Auto)"**, **"Mix (Auswahl)"** oder **"Stumm"** und drücken Sie **[ENTER]**.
 - **"Mix (Auto)"** (Voreinstellung): Ton von den 4 Standorten mit der höchsten Lautstärke wird automatisch vermischt.
 - **"Mix (Auswahl)"**: Der Ton der ausgewählten Standorte (bis zu 4) wird vermischt.
 - **"Stumm"**: Der Ton des anderen Standorts wird stummgeschaltet und nur der Ton des Hauptstandorts wird ausgegeben.

Ändern der Audioeinstellungen für Standorte mit Tonmischung (nur Hauptstandort)

Wenn **"Audio Gegenstelle"** auf **"Mix (Auswahl)"** eingestellt ist, können Sie die Audioeinstellungen von Standorten ändern, deren Ton vermischt wird. (Seite 90, Seite 120)

Anmerkung

- Bei der Verwendung eines KX-VC1000, das nicht für 4 Point Built-in MCU-Unterstützung erweitert wurde, wird **"Audio-Abmisch."** im Kommunikationsmenü nicht angezeigt.
1. Drücken Sie **[MENU]**.
 - Der Bildschirm "Kommunikationsmenü" wird angezeigt.
 2. Drücken Sie **[▲][▼][◀][▶]** zur Auswahl von **"Audio-Abmisch."** und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Das Dialogfeld für Einstellungen zum Mischen des Tons von Standorten wird angezeigt.



3. Wählen Sie über **[▲][▼]** die Standorte, deren Ton vermischt werden soll, und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Drücken Sie **[ENTER]** zum Anwählen/Abwählen der gewünschten Standorte. Sie können bis zu 4 Standorte auswählen.
4. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Fertig"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.

Anmerkung

- Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn **"Audio Gegenstelle"** im Kommunikationsmenü (Seite 90) oder **"Audio Gegenstelle"** in der Profilkonfiguration (Seite 120) auf **"Mix (Auswahl)"** eingestellt ist.

Beginnen und Beenden von Aufzeichnungen

Sie können während eines Videokonferenzgesprächs eine Aufzeichnung beginnen und wieder beenden. Die aufgezeichneten Video- und Audioaufnahmen werden auf dem USB-Speichergerät gespeichert, das mit der Rückseite des Geräts verbunden ist.

Anmerkung

- Einzelheiten zu Aufzeichnungsfunktionen finden Sie unter "USB-Aufzeichnungsfunktionen verwenden (Seite 210)".
 - Sie können Aufzeichnungen auch beginnen und beenden, wenn sich das Gerät im Ruhezustand befindet (Seite 148).
1. Drücken Sie **[MENU]**.
 - Der Bildschirm "Kommunikationsmenü" wird angezeigt.
 2. Drücken Sie **[▲][▼][◀][▶]** um **"USB-Aufn."** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Das Dialogfeld zum Beginnen oder Beenden einer Aufzeichnung wird angezeigt.

3. Drücken Sie [**◀**][**▶**], um **"Ja"** oder **"Nein"** auszuwählen, und drücken Sie [**ENTER**].
Wenn gerade nicht aufgezeichnet wird
 - **"Ja"** drücken, um mit dem Aufzeichnen zu beginnen.
 - **"Nein"** drücken, um nicht mit dem Aufzeichnen zu beginnen.Während der Aufzeichnung
 - **"Ja"** drücken, um die Aufzeichnung zu beenden.
 - **"Nein"** drücken, um die Aufzeichnung nicht zu beenden.

Anmerkung

Wenn Sie **"USB-Aufn."** auf **"G"-Taste während Anruf** unter **"GUI Einstellung"** einstellen, können Sie während eines Anrufs mit [**G**] (Seite 175) eine Aufzeichnung beginnen oder beenden.

Anzeigen, wie der PC verbunden ist

Zeigt an, wie der PC während der Verwendung von Web-Hybrid-Modus verbunden ist.

1. Drücken Sie [**MENU**].
 - Der Bildschirm "Kommunikationsmenü" wird angezeigt.
2. Drücken Sie [**▲**][**▼**][**◀**][**▶**] um **"PC anschließen"** auszuwählen, und drücken Sie dann [**ENTER**].
 - Zeigt die Verbindungsmethode von HD-Videokonferenzsystem und Computer während der Verwendung von Web-Hybrid-Modus an.
3. Drücken Sie [**ENTER**].
 - Nun wird wieder der Bildschirm "Kommunikationsmenü" angezeigt.

Anmerkung

- **"PC anschließen"** wird angezeigt, wenn **"Web-Hybrid-Modus"** auf **"AN (Dauerhaft)"** oder **"AN (Temporär)"** (Seite 151) eingestellt ist.

Überprüfen der Anrufliste

Sie können die Historie der Verbindungen mit anderen Standorten vom Anfang des Gesprächs bis zum aktuellen Zeitpunkt überprüfen.

1. Drücken Sie während eines Videokonferenzgesprächs auf **[B]**.
 - Der Bildschirm für die Anrufliste wird angezeigt.



2. Drücken Sie **[BACK]**.
 - Nun wird wieder der Bildschirm des Videokonferenzgesprächs angezeigt.

Anmerkung

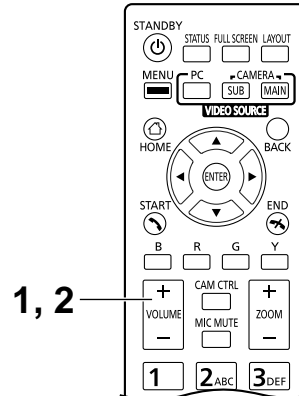
- Mit **[▲]****[▼]** können Sie im Bildschirm mit der Anrufliste blättern und den vorherigen oder nächsten Eintrag in der Historie anzeigen.
- Wenn für ca. 10 Sekunden nach dem Einblenden des Bildschirms mit der Anrufliste keine Funktionen ausgeführt werden, wird wieder der Bildschirm des Videokonferenzgesprächs angezeigt.
- Die Anrufliste der Standorte, mit denen sich der andere Teilnehmer des Videokonferenzgesprächs verbunden hat, wird nicht angezeigt.

Anpassen der Lautstärke

Sie können die Lautstärke während eines Videokonferenzgesprächs anpassen.

- 1 Drücken Sie **[VOLUME (+/-)]**.
 - Die Lautstärkeleiste wird am unteren Bildschirmrand angezeigt.
- 2 Zum Anpassen der Lautstärke verwenden Sie **[VOLUME (+/-)]**.
 - Wenn Sie auf **[+]** drücken, wird die Stimme des anderen Standorts lauter.
 - Wenn Sie auf **[-]** drücken, wird die Stimme des anderen Standorts leiser.

Nach etwa 3 Sekunden wird die Lautstärkeleiste angezeigt.



Anmerkung

- Sie können die Lautstärke eines Videokonferenzgesprächs festlegen, bevor Sie das Gespräch beginnen (Seite 143).
- Nach Beendigung eines Videokonferenzgesprächs wird die Lautstärke wieder auf die Einstellung vor Beginn des Gesprächs zurückgesetzt.
- Die Lautstärke des Anzeigerätes können Sie nicht anpassen.

Stummschaltung des Mikrofons

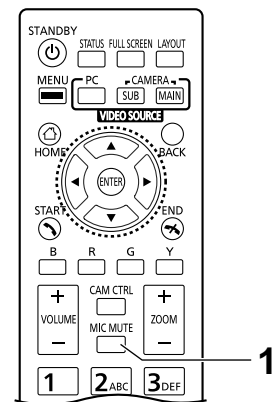
Sie können das Mikrofon während eines Videokonferenzgesprächs stummschalten, so dass der andere Standort Ihre Stimme nicht hören kann. Sie können die Stimme des anderen Standorts hören, er Ihre jedoch nicht.

Anmerkung

- Sie können festlegen, dass das (die) Mikrofon(e) zu Beginn eines Videokonferenzgesprächs unabhängig davon, welcher Gesprächspartner den Anruf getätigt hat, stummgeschaltet sind (Seite 137).

Stummschaltung des Mikrofons (Per Fernsteuerung)

- Drücken Sie **[MIC MUTE]**.
 - Im Statusanzeigebereich des Bildschirms (Seite 43) wird ein Symbol angezeigt, und die LED-Lampe am Boundary-Mikrofon schaltet auf Rot um. Vergewissern Sie sich, dass die LED-Farbe sich ändert.
 - Wenn Sie noch einmal auf **[MIC MUTE]** drücken, wird das Mikrofon wieder lautgeschaltet. Die LED-Lampe am Boundary-Mikrofon schaltet auf Grün um. Vergewissern Sie sich, dass die LED-Farbe sich ändert.

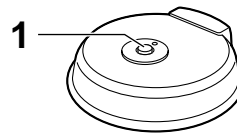


Stummschaltung des Mikrofons (Bedienung am Boundary-Mikrofon)

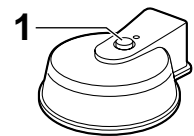
- 1 Drücken Sie die MIC Mute-Taste.
 - Im Statusanzeigebereich des Bildschirms (Seite 43) wird ein Symbol angezeigt, und die LED-Lampe am Boundary-Mikrofon schaltet auf Rot um. Vergewissern Sie sich, dass die LED-Farbe sich ändert.
 - Wenn Sie noch einmal auf die MIC Mute-Taste drücken, wird das Mikrofon wieder lautgeschaltet. Die LED-Lampe am Boundary-Mikrofon schaltet auf Grün um. Vergewissern Sie sich, dass die LED-Farbe sich ändert.

Anmerkung

- Falls mehrere digitale Boundary-Mikrofone angeschlossen sind, werden durch Drücken der Taste "MIK stumm" eines digitalen Boundary-Mikrofons alle digitalen Boundary-Mikrofone stummgeschaltet.
- Bei der Verwendung von digitalen Boundary-Mikrofonen zusammen mit einem analogen Boundary-Mikrofon werden durch Drücken der MIC Mute-Taste an einem Boundary-Mikrofon alle Boundary-Mikrofone stummgeschaltet.
- Wenn ein Headset angeschlossen ist, funktioniert die Taste "MIK stumm" an einem Boundary-Mikrofon nicht.



Digitales Boundary-Mikrofon



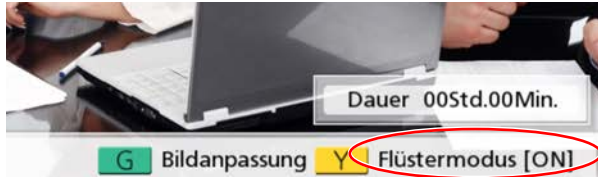
Analoges Boundary-Mikrofon

Unterdrückung von Mikrofon-Störgeräuschen

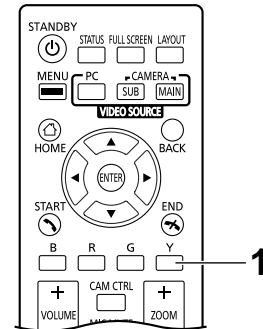
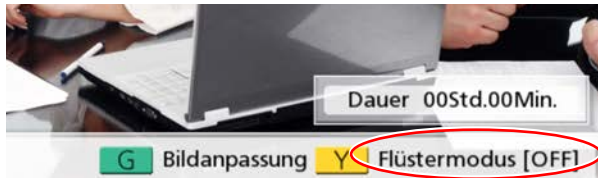
Sie können die von einem Mikrofon erfassten Störgeräusche (Papierrascheln usw.) bei einem Videokonferenzgespräch unterdrücken. Wenn die Störgeräusch-Unterdrückung aktiviert ist, nimmt möglicherweise auch die Lautstärke der Stimmen ab.

1 Drücken Sie [Y].

- **"Flüstermodus [ON]"** wird angezeigt und die Störgeräusch-Unterdrückung wird aktiviert.



- Wenn Sie erneut auf [Y] drücken, wird **"Flüstermodus [OFF]"** angezeigt, und die Störgeräusch-Unterdrückung wird deaktiviert.

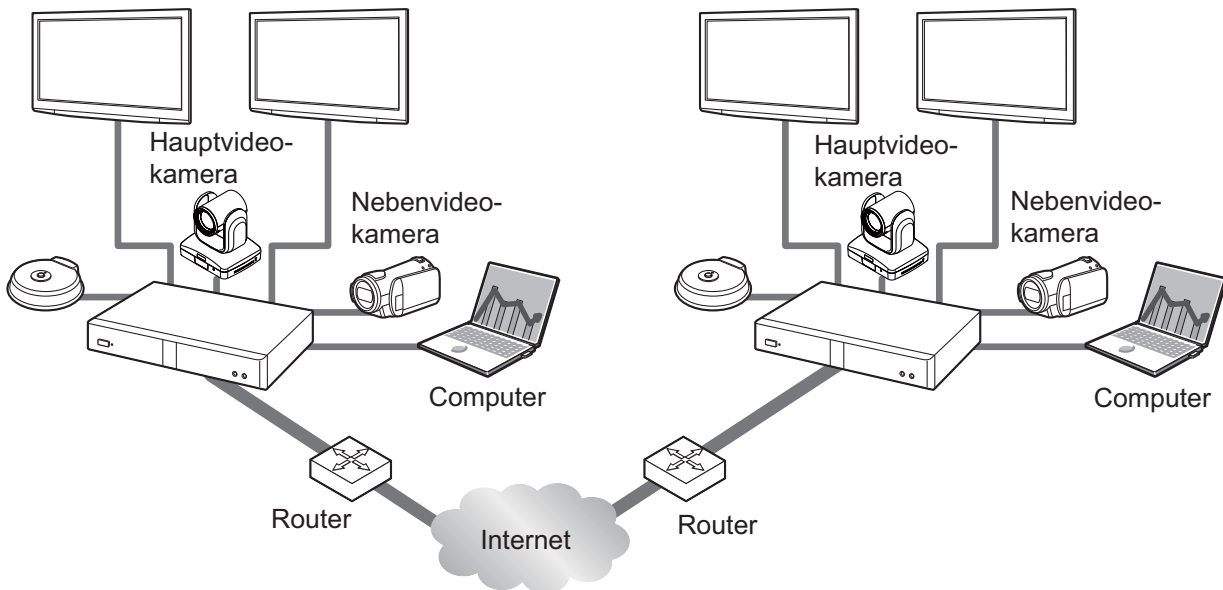


Anmerkung

- Die Störgeräusch-Unterdrückung steht nur zur Verfügung, wenn digitale Boundary-Mikrofone angeschlossen sind.
- Sie können vor Beginn eines Videokonferenzgesprächs festlegen, ob die Störgeräusch-Unterdrückung aktiviert werden soll (Seite 137).
- Nach Beendigung eines Videokonferenzgesprächs wird die Einstellung der Störgeräusch-Unterdrückung wieder auf die Einstellung vor Beginn des Gesprächs zurückgesetzt.
- Wenn die **"Y - Taste während MCU"** unter **"GUI Einstellung"** auf **"Diskussion / Darstellung"** eingestellt ist, können Sie den MCU-Modus durch Drücken von [Y] bei Gesprächen mit MCU-Verwendung umschalten (außer für KX-VC1000) (Seite 175).
- Diese Funktion ist für das KX-VC1000 deaktiviert und die Störgeräusch-Unterdrückung wird auf der [Y]-Taste im Bereich der Shortcut-Tasten nicht angezeigt. Wenn das Gerät für 4 Point Built-in MCU-Unterstützung erweitert wurde, wird die Option zur Änderung des MCU-Modus während Videokonferenzen mit MCU-Verwendung der [Y]-Taste zugewiesen.

Anzeigen eines Computerbildschirms und Nebenvideokamera-Bildes

Wenn ein Computer oder eine Nebenvideokamera mit der Anlage verbunden ist, kann der Computerbildschirm oder das Nebenvideokamera-Bild auf Ihrem und den Anzeigegeräten der anderen Standorte angezeigt werden. Dies eignet sich beispielsweise bei Erläuterungen unter Verweis auf den Computerbildschirm oder das Nebenvideokamera-Bild.



Anmerkung

- Die Anlage unterstützt die Computerbildschirm-Auflösungen VGA (640 × 480), SVGA (800 × 600), XGA (1024 × 768), HD (1280 × 720), und WXGA (1280 × 768, 1280 × 800), SXGA (1280 × 1024), FWXGA (1360 × 768, 1366 × 768), WXGA+ (1440 × 900), WXGA++ (1600 × 900), UXGA (1600 × 1200), WSXGA+ (1680 × 1050), Full-HD (1920 × 1080).

1. Drücken Sie während eines Videokonferenzgesprächs auf **[PC]** oder **[CAMERA SUB]**.

Für eine Dual-Stream-Kommunikation:

- Sie können das Bild Ihrer Videokamera und Ihres Computerbildschirms oder Ihrer Nebenvideokamera zur selben Zeit an den anderen Standort senden. Der andere Standort und die geteilten Daten lassen sich gleichzeitig anzeigen.

Anmerkung

- Wenn die Dual-Stream-Kommunikation in den Kommunikationseinstellungen (Seite 136) deaktiviert ist, oder wenn die Anlage keine Dual-Stream-Kommunikation unterstützt, kommt die Bildschirmumschaltmethode zum Einsatz.

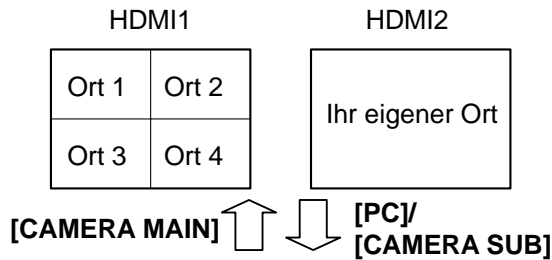
Bei der Verwendung der Bildschirmumschaltmethode (nachfolgend als "Einzelstreamkommunikation" bezeichnet):

- Schaltet die Anzeige vom Bild der Hauptvideokamera zum Bild des Computerbildschirms oder der Nebenkamera um. Das gleiche Bild wird auch am Anzeigegerät des anderen Standorts angezeigt.

2. Um zur Anzeige des Hauptvideokamera-Bildes zurückzukehren, drücken Sie **[CAMERA MAIN]**.

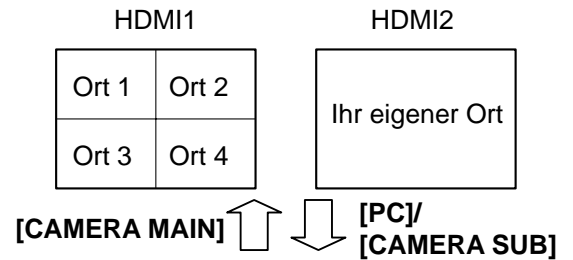
Beispiel: Einzelstreamkommunikation (2 verwendete Bildschirme, Videokonferenz mit 4 Standorten, am Hauptstandort)

Ohne den gemeinsamen Zugriff auf Inhalte

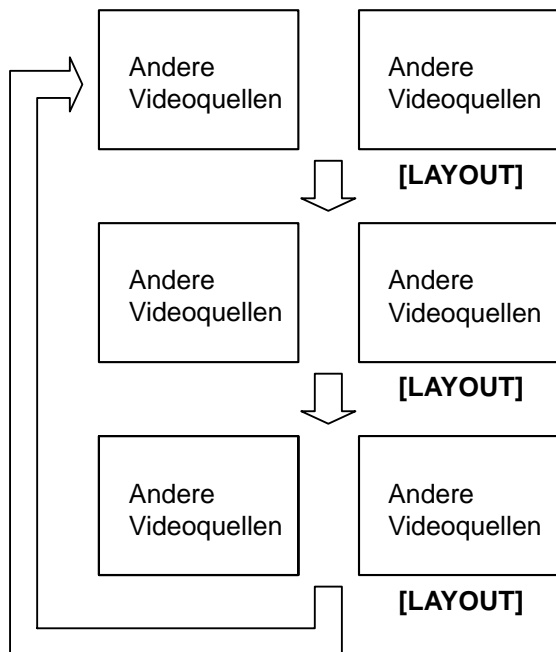


Beispiel: Dual-Stream-Kommunikation (2 verwendete Bildschirme, Videokonferenz mit 4 Standorten, am Hauptstandort)

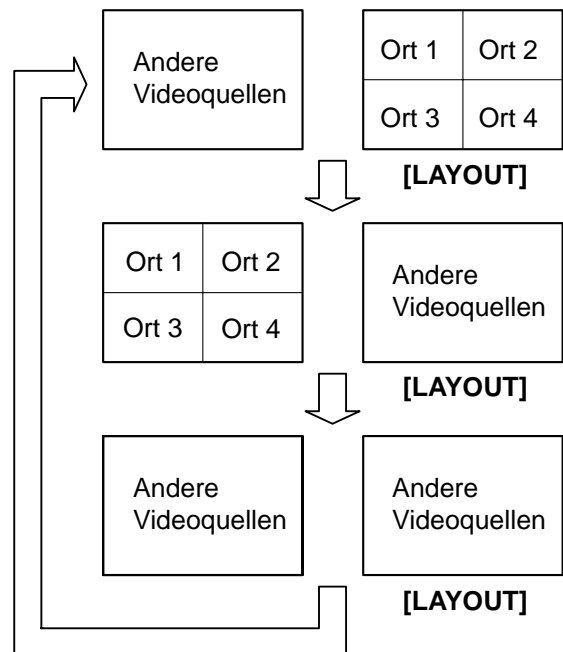
Ohne den gemeinsamen Zugriff auf Inhalte



Bei einem gemeinsamen Zugriff auf Inhalte



Bei einem gemeinsamen Zugriff auf Inhalte



*Standorte 1 bis 4 sind Ihr eigener Standort oder der andere Standort.

Anmerkung

- Durch wiederholtes Drücken auf **[LAYOUT]** schaltet die Anzeige der 2 Monitore zwischen verschiedenen Anzeigekombinationen um, wie der Anzeige des Inhalts, der Anzeige des Inhalts und des Kamerabilds, der Anzeige des Kamerabilds.
- Für eine Einzelstreamkommunikation:
 - Während eines Gesprächs mit 2 Standorten, stimmt je nach Bildschirmlayout des anderen Standorts, die Anzeige des anderen Standorts nicht mit der Anzeige auf Ihrem Anzeigegerät überein. Drücken Sie in diesem Fall auf **[CAMERA MAIN]**, um den gemeinsamen Zugriff auf die Inhalte abubrechen oder weisen Sie den anderen Standort an, sein Bildschirmlayout entsprechend Ihres Layouts zu ändern.
- Für eine Dual-Stream-Kommunikation:
 - Während eines gemeinsamen Zugriffs auf die Inhalte des Computerbildschirms oder des Nebenkamerabilds kann auch der andere Standort seine Inhalte freigeben. Beachten Sie, dass in diesem Fall die Anzeige an allen Standorten zum Bild des zuletzt geteilten Inhalts wechselt.
- Wenn während der Anzeige des Bildschirms "Home" (Ruhebildschirm) auf **[PC]** oder **[CAMERA SUB]** gedrückt wird, werden die Inhalte des Computerbildschirms oder des Nebenkamerabilds angezeigt. Bei der Anzeige des Computerbildschirms oder des Nebenkamerabilds wechselt das System nicht in den Standby-Bildschirm-Modus. Um zum Bildschirm "Home" zurückzukehren, drücken Sie **[CAMERA MAIN]**.

Steuerung einer Videokamera

Wenn eine PTZ (Schwenken, Neigen, Zoomen)-Kamera oder eine FESTSTEHENDE Kamera an Ihr Gerät oder das des anderen Standorts angeschlossen wird, können Sie das Schwenken (seitliche Bewegung), das Neigen (Auf- oder Abbewegung) und das Zoomen der Videokamera während eines Videokonferenzgesprächs steuern. Dieser Vorgang kann mit der Hauptvideokamera oder einer Nebenvideokamera ausgeführt werden.

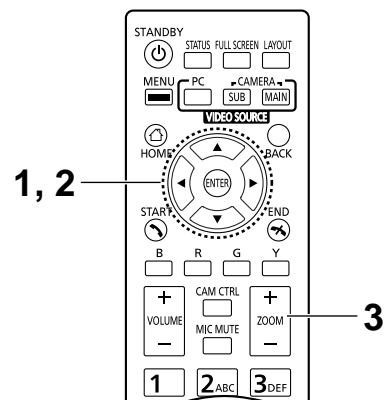
Anmerkung

- "PTZ-Kamera" bezeichnet in diesem Handbuch eine Videokamera, deren bewegliche Teile sich zum Ändern der Ausrichtung der Videokamera drehen. "FESTSTEHENDE Kamera" bezeichnet eine Videokamera ohne bewegliche, sich drehende Teile.
- Einzelheiten zu den kompatiblen Videokameramodellen erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.
- Je nach dem von Ihnen verwendeten Videokameramodell stehen ggf. nicht alle Funktionen zur Verfügung.
(z.B. eine Kamera, die nur mit einer Zoomfunktion ausgestattet ist)
- Wenn der andere Standort ein Videokonferenzsystem von Drittherstellern (nicht Panasonic) verwendet, stehen einige Funktionen ggf. nicht zur Verfügung, oder die Kamera reagiert nicht erwartungsgemäß.
- Anhand der Einstellung **"Direct Cam Ctrl auf Home-Bildsc."** kann die Bedienung von gerade nicht verwendeten Videokameras deaktiviert werden (Seite 147).
- Wenn einer der anderen Standorte die Anlage KX-VC500, KX-VC300 oder KX-VC600 mit einer älteren Softwareversion als 2.30 (ausschließlich 2.30) verwendet, können Sie keine der Videokameras des anderen Standorts steuern. Sie können in diesem Fall nur Ihre eigene Videokamera steuern.
- Um anderen Standorten die Steuerung Ihrer Videokamera zu ermöglichen, müssen Sie **"Cam Ctrl von Remote-Site (s)"** in Ihren Einstellungen auf **"AN"** setzen (gemäß Voreinstellung ist **"AUS"** ausgewählt) (Seite 147).
- Der Hauptstandort kann die Kameras aller Standorte steuern und die Nebenstandorte können ihre eigene Kamera sowie die Kamera des aktuellen Hauptstandorts steuern.
- Damit bei Videokonferenzgesprächen mit mehreren Verbindungen und Verwendung einer internen MCU ein Nebenstandort eine Kamera eines anderen Standorts steuern kann, muss die Einstellung **"Kamerakontrolle-Übertragung"** (Voreinstellung: **"AUS"**) des Hauptstandorts auf **"AN"** (Seite 141) gesetzt sein, und die Einstellung **"Cam Ctrl von Remote-Site (s)"** (Voreinstellung **"AUS"**) muss auf **"AN"** (Seite 147) gesetzt sein.

Direktes Bedienen Ihrer Videokamera

Sie können über den Bildschirm "Home" und den Bildschirm für Videokonferenzgespräche mithilfe der Fernsteuerung direkt PTZ-Bedienvorgänge (Neigen/Schwenken/Zoomen) vornehmen.

1. **[▲][▼]:** Neigt die Videokamera nach oben/unten.
2. **[◀][▶]:** Schwenkt die Videokamera nach links/rechts.
3. **[ZOOM (+/-)]:** Zoomt das Bild der Videokamera ein/aus.

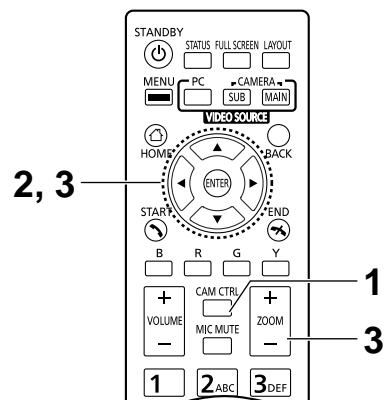


Anmerkung

- Das Bild Ihrer eigenen Videokamera wird beim Vornehmen der Steuerungen während des Gesprächs angezeigt, damit Sie die Änderungen kontrollieren können. Wenn für etwa 3 Sekunden kein Bedienvorgang vorgenommen wird, wird der Originalbildschirm angezeigt.

Bedienung über das Videokameramenü

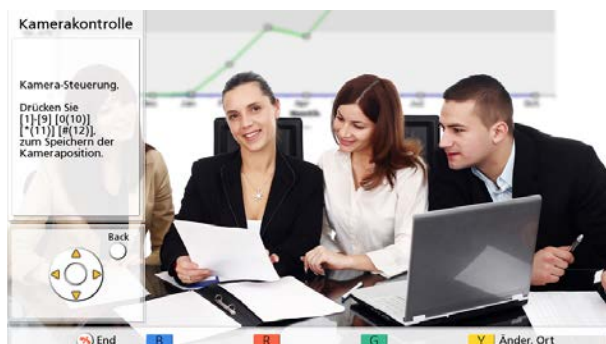
- 1 Drücken Sie **[CAM CTRL]**.
 - Das Dialogfeld für die Standortauswahl wird angezeigt.



Anmerkung

- Wenn nach Anzeige des Dialogfelds für die Standortauswahl nicht innerhalb von 10 Sekunden eine Eingabe vorgenommen wird, wird das Dialogfeld wieder ausgeblendet.

- 2 Drücken Sie [**▲**][**▼**], um den anzuzeigenden Standort auszuwählen, und drücken Sie dann [**ENTER**].
- Der Bildschirm für die Kamerasteuerung wird angezeigt.



- 3 Steuern Sie die Videokamera über die Tasten an der Fernsteuerung.

[**ZOOM (+/-)**]: Einzoomen/Auszoomen

[**◀**][**▶**]: Videokamera schwenken nach links/rechts.

[**▲**][**▼**]: Videokamera neigen nach oben/unten.

- Die Bewegung wird so lange ausgeführt, wie Sie die Taste gedrückt halten, und stoppt, sobald Sie die Taste loslassen. Für eine genauere Bewegungssteuerung drücken Sie die Taste und lassen sie sofort wieder los und wiederholen diesen Vorgang mehrmals.
- Um zum Videokonferenzgespräch-Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie [**BACK**].

Anmerkung

- Sie können an der Fernsteuerung auf [**FULL SCREEN**] drücken, um die Funktionsleiste ein-/auszublenken. Im Administratormenü (Seite 175) können Sie festlegen, ob die Funktionsleiste ganz oder nur teilweise ausgeblendet werden soll.
- In folgenden Fällen können Sie eine Videokamera nicht steuern, obwohl Sie auf [**CAM CTRL**] drücken.
 - Während der Bildschirm "Geräteinformationen" oder der Bildschirm "Verbindungsstatus" angezeigt wird.
 - Während ein Dialogfeld angezeigt wird.

Registrierung einer Voreinstellung

Wenn Sie sich nicht in einem Videokonferenzgespräch befinden, können Sie an der auf Ihrer Seite als Haupt- oder Nebenvideokamera angeschlossenen Videokamera bis zu 12 Voreinstellungen (durch Anpassung von Neigen, Schwenken, Zoomen etc.) registrieren.

Anmerkung

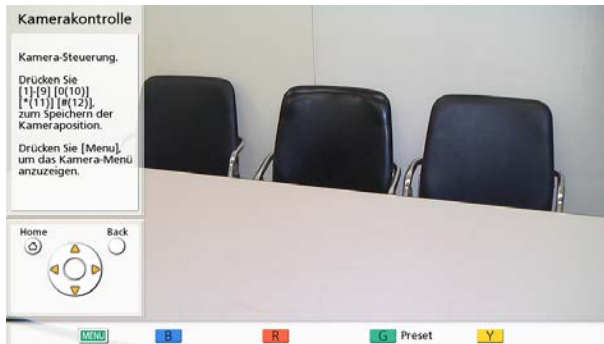
- Die Registrierung von Voreinstellungen kann nur dann ausgeführt werden, wenn Videokameras mit Unterstützung der Voreinstellungsfunktionen verwendet werden. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.
- Je nach dem von Ihnen verwendeten Videokameramodell stehen ggf. nicht alle Funktionen zur Verfügung.
(z.B. eine Kamera, die nur mit einer Zoomfunktion ausgestattet ist)

- 1 Drücken Sie **[HOME]**.
 - Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

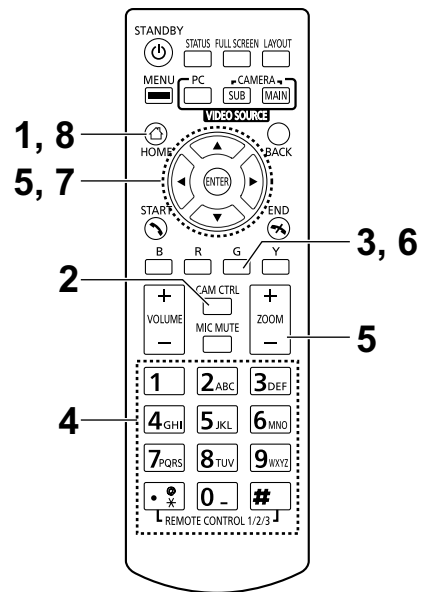
Anmerkung

- Falls Sie Voreinstellungen für die Nebenvideokamera registrieren, drücken Sie **[CAMERA SUBJ]**.

- 2 Drücken Sie **[CAM CTRL]**.
 - Der Bildschirm für die Kamerasteuerung Ihrer eigenen Videokamera wird angezeigt.



- 3 Drücken Sie **[G]**.
 - Der Bildschirm "Voreinstellung" wird angezeigt.



- 4 Drücken Sie eine numerische Taste (0–9, *, #), um die zu verwendende Voreinstellungsnummer auszuwählen.
- Die ausgewählte Voreinstellungsnummer wird in der oberen rechten Bildschirmecke angezeigt.



Anmerkung

- Die folgenden Voreinstellungsnummern sind den numerischen Tasten der Fernsteuerung zugewiesen.

Numerische Taste	Vorprogrammierte Rufnummer
1	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6	6
7	7
8	8
9	9
0	10*
*	11*
#	12*

* KX-VD170 wird mit den vorprogrammierten Rufnummern getestet, die mit KX-VD170 verwendet werden sollen.

- Wird eine Voreinstellung unter einer Nummer registriert, für die bereits eine Registrierung erfolgt ist, dann werden die unter dieser Nummer registrierten Informationen überschrieben.
- 5 Passen Sie über die Tasten an der Fernsteuerung die Voreinstellung der Videokamera an.
- [ZOOM (+/-)]:** Einzoomen/Auszoomen
[◀][▶]: Videokamera schwenken nach links/rechts.
[▲][▼]: Videokamera neigen nach oben/unten.

- 6 Drücken Sie **[G]**.
 - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.
- 7 Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm "Voreinstellung" wird angezeigt.

Anmerkung

- Um die Konfiguration der Einstellungen fortzusetzen, wiederholen Sie die Schritte **4–7**.
- 8 Drücken Sie **[HOME]**.
 - Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Anmerkung

- Die Informationen zur Voreinstellungsregistrierung einer Videokamera werden in der jeweiligen Videokamera selbst gespeichert. Wird eine Videokamera initialisiert, dann gehen die Informationen der Voreinstellungsregistrierung verloren. In solchen Fällen muss die Voreinstellungsregistrierung am Gerät noch einmal ausgeführt werden.

Aufruf einer Registrierten Voreinstellung

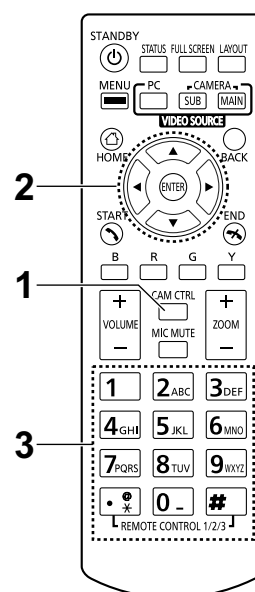
Während eines Videokonferenzgesprächs können Sie die Einstellungen für Ausrichtung, Zoomen, Lupe etc. Ihrer eigenen Videokamera auf den gewünschten Status einstellen, indem Sie eine registrierte Voreinstellung auswählen.

Anmerkung

- Einzelheiten zu den kompatiblen Videokameramodellen erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.
- Sie können eine Voreinstellung, die ein anderer Standort für die Videokamera seines Standorts festgelegt hat, während eines Videokonferenzgesprächs aufrufen.

1 Drücken Sie **[CAM CTRL]**.

- Das Dialogfeld für die Standortauswahl wird angezeigt.



Anmerkung

- Wenn nach Anzeige des Dialogfelds für die Standortauswahl nicht innerhalb von 10 Sekunden eine Eingabe vorgenommen wird, wird das Dialogfeld wieder ausgeblendet.

2 Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Lokale Site"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.

- Der Bildschirm für die Kamerasteuerung wird angezeigt.



- 3 Drücken Sie eine numerische Taste (0–9, *, #), um die Voreinstellungsnummer auszuwählen, die Sie aufrufen möchten.
- Richtung und Zoomstufe Ihrer Videokamera werden jetzt der registrierten Voreinstellung entsprechend geändert.

Anmerkung

- Die folgenden Voreinstellungsnummern sind den numerischen Tasten der Fernsteuerung zugewiesen.

Numerische Taste	Vorprogrammierte Rufnummer
1	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6	6
7	7
8	8
9	9
0	10*
*	11*
#	12*

* KX-VD170 wird mit den vorprogrammierten Rufnummern getestet, die mit KX-VD170 verwendet werden sollen.

Ändern der Videokameraeinstellungen

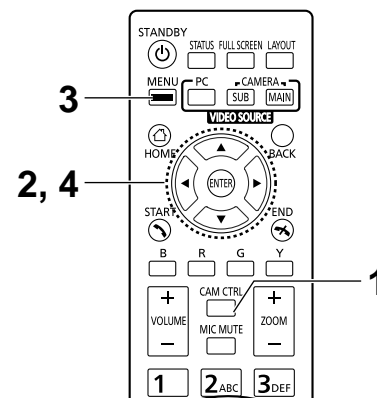
Sie können sowohl während als auch außerhalb eines Videokonferenzgesprächs die an der auf Ihrer Seite als Haupt- oder Nebenvideokamera angeschlossenen Videokamera Helligkeit, Weißabgleich etc. einstellen.

Anmerkung

- Je nach dem von Ihnen verwendeten Videokameramodell können Sie möglicherweise keine Änderung der Einstellungen vornehmen. Einzelheiten zu den kompatiblen Videokameramodellen erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.

1 Drücken Sie **[CAM CTRL]**.

- Das Dialogfeld für die Standortauswahl wird angezeigt.



Anmerkung

- Wenn nach Anzeige des Dialogfelds für die Standortauswahl nicht innerhalb von 10 Sekunden eine Eingabe vorgenommen wird, wird das Dialogfeld wieder ausgeblendet.

2 Drücken Sie **[▲][▼]**, um "Lokale Site" auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.

- Der Bildschirm für die Kamerasteuerung wird angezeigt.



- 3 Drücken Sie **[MENU]**.
- Der Bildschirm des Kameramenüs wird angezeigt.



- 4 Drücken Sie **[▲][▼]**, um die Funktion auszuwählen, die Sie festlegen möchten, und drücken Sie **[ENTER]**.
- Der Bildschirm zur Einstellung der ausgewählten Funktion wird angezeigt.

Anmerkung

- Abhängig von dem Modell Ihrer Videokamera werden die Funktionen auf 2 Bildschirmen angezeigt. Sie können alle Funktionen anzeigen, indem Sie **[R]** (oder **[▶]**) drücken, um zum nächsten Bildschirm zu gelangen und auf **[B]** (oder **[◀]**), um zum vorherigen Bildschirm zu gelangen.
- Je nach dem von Ihnen verwendeten Videokameramodell werden einige Funktionen möglicherweise nicht angezeigt.
- Während Sie die Einstellungen über den Bildschirm des Kameramenüs konfigurieren, kann Ihre Videokamera von den anderen Standorten nicht gesteuert werden.

Bildschirm "Helligkeit"

"Brightness-Modus": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** zwischen "Auto" und "Manuelle".

Anmerkung

- Wenn "Manuelle" ausgewählt ist, können Sie die Helligkeit über die Tasten an der Fernsteuerung anpassen.
[B]: Dunkel
[R]: Hell

Bildschirm "Weißabgleich"

Diese Funktion stellt die Farbe so ein, dass weiße Farben bei verschiedenen Arten von Lichtquellen immer weiß erscheinen.

"Weißabgleich": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲]** **[▼]** den gewünschten Weißabgleich ("**Auto**", "**Innen 1**", "**Innen 2**", "**Freien (Sonnig)**", "**Freien (Bewölkt)**" oder "**Kalibrieren**").

Anmerkung

- Wählen Sie "**Auto**", außer wenn die Farbe aufgrund der Lichtquelle unnatürlich wirkt.
- "**Innen 1**" wird empfohlen, wenn als Lichtquelle eine Glühlampe etc. verwendet wird. "**Innen 2**" wird empfohlen, wenn als Lichtquelle eine warm leuchtende, weiße Leuchtstofflampe, Natriumdampflampe etc. verwendet wird.
- Wenn "**Kalibrieren**" ausgewählt wurde, können Sie den Weißabgleich anpassen. Führen Sie folgende Schritte aus:
 1. Drücken Sie **[ENTER]**.
 - Wenn der Weißabgleich eingestellt wurde, bevor "**Kalibrieren**" ausgewählt wurde, wird dieser Zustand wieder aufgerufen.
 2. Halten Sie ein Stück weißes Papier vor die Videokamera.
 3. Drücken Sie **[G]**.

Bildschirm "**Fokus**": Wählen Sie über **[▲]****[▼]** folgende Punkte zur Eingabe aus:

"Fokusposition": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲]****[▼]** zwischen "**Zentrum**" und "**Seiten (Weitwinkel)**".

"Fokus-Modus": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲]** **[▼]** zwischen "**Auto**" und "**Manuelle**".

Anmerkung

- Wenn "**Manuelle**" ausgewählt ist, können Sie den Fokus über die Tasten an der Fernsteuerung anpassen.
[B]: Nähe
[R]: Ferne

Bildschirm "Gegenlicht"

Diese Funktion stellt die Farbe so ein, dass Objekte im Gegenlicht nicht dunkel erscheinen.

"Gegenlichtkompensation": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲]****[▼]** zwischen "**AN**" und "**AUS**".

Bildschirm **"Flickern"**

Diese Funktion korrigiert Bildschirmflackern.

"Flickerkompensation": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** zwischen **"AN"** und **"AUS"**.

Bildschirm **"Digital Zoom"**

Diese Funktion schneidet den Mittelteil des Videobildes zu und vergrößert ihn durch digitale Bearbeitung.

"Digital Zoom": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** zwischen **"AN"** und **"AUS"**.

Bildschirm **"Schärfe"**

Diese Funktion stellt die Schärfe der Bildumrisse ein.

"Schärfe": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** zwischen **"Hoch"**, **"Mittel"**, **"Niedrig"** oder **"Aus"**.

Bildschirm **"Rauschfilter"**

Mit dieser Funktion wird das Bildrauschen bei schwacher Beleuchtung etc. gefiltert. Wenn die hohe Einstellung gewählt ist, können Nachbilder verstärkt werden.

"Rauschfilter": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** zwischen **"Hoch"**, **"Mittel"**, **"Niedrig"** und **"Aus"**.

Anmerkung

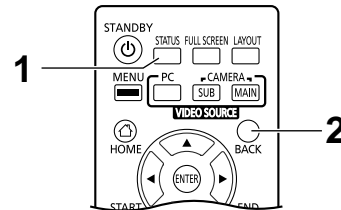
- Drücken Sie auf jedem Einstellungsbildschirm **[ENTER]**, nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben. Danach können Sie über **[MENU]** oder **[BACK]** den Bildschirm mit dem Kameramenü anzeigen.

Anzeigen des Verbindungsstatus

Sie können den Verbindungsstatus von Netzwerk- und Peripheriegeräten überprüfen.

1 Drücken Sie **[STATUS]**.

- Der Bildschirm für den Verbindungsstatus wird angezeigt. Wenn ein Netzwerk- oder Peripheriegerät nicht ordnungsgemäß funktioniert oder nicht verbunden ist, wird dies durch ein "-" angezeigt.



2 Drücken Sie **[BACK]**.

- Das Display zeigt wieder den Bildschirm an, der vor Anzeige des Verbindungsstatus zu sehen war.

Anmerkung

- Drücken Sie während eines Gesprächs zweimal auf **[STATUS]** während Schritt 1.
- **"Digital"** wird für **"Mikrofon Eingang"** beim KX-VC1000 nicht angezeigt.
- Wenn das KX-VC1000 nicht für HDMI Dual Monitor-Unterstützung erweitert wurde, wird **"HDMI 2"** nicht für **"Video Ausgang"** angezeigt.
- **"HDMI 3"** für **"Video Ausgang"** und **"LAN 2"** für **"Netzwerk"** werden nur bei KX-VC1600 und KX-VC2000 angezeigt.

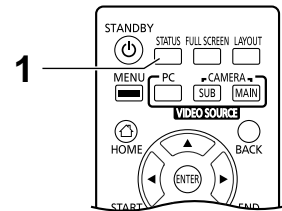
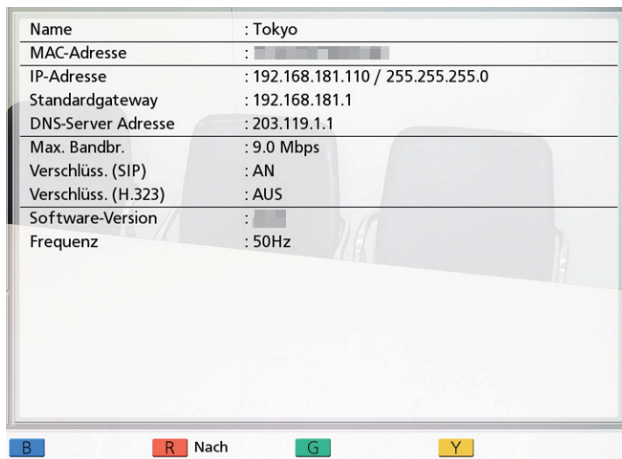
Anzeigen der Geräteinformationen

Anmerkung

- Beschreibt die Informationen, die für andere Geräte als die derzeit in einem Multicast verwendeten angezeigt werden. Einzelheiten zur Anzeige von Informationen für Geräte, die derzeit in einem Multicast verwendet werden, finden Sie unter "Bestätigen des Übertragungsstatus während eines Multicasts (Multicast-Terminal) (Seite 208)" und "Bestätigen des Übertragungsstatus während eines Multicasts (Relais-Terminal/Empfänger-Terminal) (Seite 209)".

1 Drücken Sie zweimal auf **[STATUS]**.

- Der Bildschirm für die Geräteinformationen wird angezeigt.



- Die Informationen der Anlage werden über 2 bis 3 Bildschirme angezeigt. Um alle Einträge zu sehen, drücken Sie **[R]**, um zur nächsten und **[B]**, um zur vorherigen Seite umzublättern.

Anmerkung

- Der Status der Kommunikationsverschlüsselung (**AN/AUS/Beste Leistung**) wird unter "**Verschlüss. (SIP)**"/"**Verschlüss. (H. 323)**"/"**Verschlüss. (NAT Traversal)**" angezeigt.
- Wenn Sie sich nicht in einem Videokonferenzgespräch befinden, werden auf der ersten und zweiten Seite Informationen zu Ihrem Standort angezeigt.
- Wenn Sie sich in einem Videokonferenzgespräch befinden, werden auf der ersten Seite Informationen zum Standort des anderen Teilnehmers und auf der zweiten und dritten Seite Informationen zu Ihrem Standort angezeigt. Die erste Informationsseite kann verwendet werden um den Status des Netzwerks einschließlich der Verbindungsbandbreite und der Paketverlustrate während eines Anrufs zu überprüfen.
- Wenn Sie während eines Videokonferenzgesprächs mit mehreren Standorten [**G**] auf der ersten Seite drücken, wird das Dialogfeld mit der Standortauswahl angezeigt, in dem der angezeigte Standort geändert werden kann. Ferner können Sie [**◀**] [**▶**] anstelle von [**G**] verwenden, um den angezeigten Standort zu ändern. Bei Verwendung eines KX-VC1000, das nicht für die Unterstützung von 4 Point Built-in MCU erweitert wurde, sind [**G**], [**◀**] und [**▶**] nicht verfügbar.
- Wird links von einem Standort im Dialogfeld für die Auswahl des Standorts während eines Anrufs eine schwarze Linie angezeigt, bedeutet dies, dass dieser Standort die niedrigste Bandbreite aufweist. Gibt es aufgrund der "**Sekundäre Bandbreiten-Auswahl**" (Seite 141) zwei Arten von Kommunikationsgruppen, so wird eine schwarze Linie für den Standort mit der niedrigsten Bandbreite für jede Gruppe angezeigt.

Hinzufügen von Kontakten zur Kontaktliste

Sie können in der Kontaktliste die Daten von bis zu 600 Kontakten registrieren.

Anmerkung

- Wenn während der Eingabe von Daten ein Videokonferenzgespräch ankommt, wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie entscheiden können, ob Sie das Videokonferenzgespräch annehmen.
Drücken Sie [**◀**][**▶**], um zwischen **"Ja"** und **"Nein"** auszuwählen, und drücken Sie [**ENTER**].
 - Wenn **"Ja"** ausgewählt ist, nehmen Sie das Videokonferenzgespräch an und nicht gespeicherte Daten gehen verloren.
 - Wenn Sie **"Nein"** wählen, können Sie die Eingabe der Daten fortsetzen.
- Im Administratormenü kann das Hinzufügen, Bearbeiten und Löschen von Einträgen in der Kontaktliste verhindert werden (Seite 175).

Registrierung eines neuen Kontakts

1. Drücken Sie [**MENU**].
 - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.
2. Drücken Sie [**▲**][**▼**], um **"Kontaktliste"** auszuwählen, und drücken Sie dann [**ENTER**].
3. Drücken Sie [**B**].
 - Der Bildschirm zur Registrierung der Kontaktliste wird angezeigt.

4. Wählen Sie über [**▲**][**▼**] folgende Punkte zur Eingabe aus:
 - "Ort"**: Geben Sie einen Namen für den Kontakt ein (bis zu 24 Zeichen) (Seite 219).
 - "Sortier-ID"**: Geben Sie die Sortier-ID ein (maximal 24 Zeichen) (Seite 219).

Anmerkung

- Wenn **"Sortier-ID"** leer gespeichert wird, werden die Inhalte von **"Ort"** in **"Sortier-ID"** kopiert. Wenn **"Ort"** leer gespeichert wird, werden die Inhalte von **"Sortier-ID"** in **"Ort"** gespeichert.

"Kurzwahl": Geben Sie eine Kurzwahlnummer ein (1–600).

"Max. Bandbr.": Drücken Sie [**ENTER**] und wählen Sie über [**▲**][**▼**] aus, welche maximal zulässige Bandbreite verwendet werden darf (**"256 kbps"**–**"18 Mbps"** oder **"keine Angabe"** [Voreinstellung]).

Anmerkung

- Bei Auswahl von **"keine Angabe"** wird die im Bildschirm der Verbindungseinstellungen (Seite 135) eingestellte maximale Bandbreite verwendet.
- Die maximal zulässige Bandbreite für ein Videokonferenzgespräch wird an die entsprechende Einstellung desjenigen Standorts angepasst, dessen Einstellung für die maximal zulässige Bandbreite am niedrigsten ist.
- In Videokonferenzen kann nur die von Ihrem Händler eingestellte maximale Bandbreite verwendet werden. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.

"Verbindungsmodus": Drücken Sie [**ENTER**] und wählen Sie über [**▲**][**▼**] einen Verbindungsmodus (Wähltyp) (**"IP Mode (SIP)"**, **"IP Mode (H.323)"** oder **"NAT Traversal Mode"**).

"Adresse": Geben Sie eine IP-Adresse (oder einen Hostnamen), die SIP-URI (oder den SIP-Benutzernamen), die H.323-Nebenstellen, den H.323-Namen, die MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse oder die Verbindungsnummer ein.

Anmerkung

- Wenn bei Eingabe einer IPv4-Adresse die IP-Adresse 1- oder 2-stellige Nummern

enthält, geben Sie diese so, wie sie sind, ein. Nicht als [001] eingeben.

Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1].

- Korrekte Eingabe: [192.168.0.1]
- Falsche Eingabe: [192.168.000.001]

- Einzelheiten zum Eingabeformat der IPv6-Adresse finden Sie auf Seite 49.
- Schließen Sie bei der Eingabe einer IPv6-Adresse mit einer angehängten Portnummer die IPv6-Adresse in eckige Klammern ein.
(Eingabebeispiel) [2001:db8::10]:5060
- Informationen zu den Zeichen, die für die Eingabe der Adresse verwendet werden können, finden Sie auf Seite 49.
- Wenn der andere Standort denselben SIP-Domainnamen hat wie Sie, brauchen Sie nur dessen SIP-Benutzernamen zu registrieren. Ist der SIP-Domainname des anderen Standorts ein anderer als Ihrer, dann muss zusammen mit dessen SIP-Benutzernamen auch sein SIP-Domainname eingegeben werden.
- Wenn kein SIP-Domainname eingegeben wurde, wird automatisch Ihr eigener SIP-Domainname an den registrierten Kontakt angehängt. Dabei kann versehentlich ein anderer Standort als Kontakt registriert werden als beabsichtigt, gehen Sie daher vorsichtig vor.
- Bei der Verwendung von H.323 können Sie auch Folgendes eingeben.
 - IP-Adresse (oder Hostname) %H.323 Nebenstelle (oder H.323 Name)
 - IP-Adresse (oder Hostname) ##H.323 Nebenstelle (oder H.323 Name)
- Geben Sie einen standardkonformen Wert ein.
Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.

5. Drücken Sie **[G]**.

- Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

6. Drücken Sie **[◀][▶]**, um "Ja" auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.

- Der Bildschirm "Kontaktliste" wird angezeigt.

Anmerkung

- Wenn Sie einen weiteren Kontakt eingeben möchten, drücken Sie **[B]** und wiederholen die Schritte **4–6**.

7. Drücken Sie **[HOME]**.

- Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Bearbeiten von Kontaktinformationen

1. Drücken Sie **[MENU]**.

- Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.

2. Drücken Sie **[▲][▼]**, um "Kontaktliste" auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.

- Der Bildschirm "Kontaktliste" wird angezeigt.

3. Wählen Sie über **[▲][▼]** den Kontakt aus, den Sie bearbeiten möchten.

- Über **[◀][▶]** oder die numerischen Tasten der Fernsteuerung können Sie auswählen, welche Registerkarte angezeigt werden soll (Seite 56).

4. Drücken Sie **[ENTER]**.

- Der Detailbildschirm "Kontaktliste" wird angezeigt.

5. Drücken Sie **[G]**.

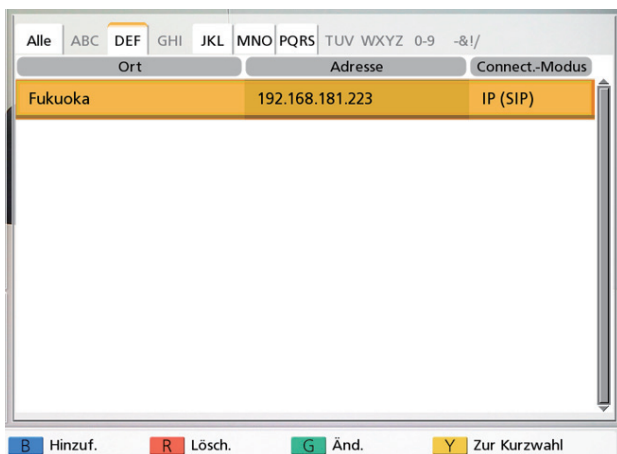
- Der Bildschirm zur Bearbeitung der Kontaktliste wird angezeigt.

- #### 6. Wählen Sie über **[▲][▼]** den Punkt aus, den Sie bearbeiten möchten, und nehmen Sie die entsprechenden Änderungen vor.

- Drücken Sie **[G]**.
 - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.
- Drücken Sie **[◀][▶]**, um "Ja" auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Der Detailbildschirm "Kontaktliste" wird angezeigt.
- Drücken Sie **[HOME]**.
 - Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Löschen eines Kontakts

- Drücken Sie **[MENU]**.
 - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.
- Drücken Sie **[▲][▼]**, um "Kontaktliste" auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm "Kontaktliste" wird angezeigt.



- Wählen Sie über **[▲][▼]** den Kontakt aus, den Sie löschen möchten.
 - Über **[◀][▶]** oder die numerischen Tasten der Fernsteuerung können Sie auswählen, welche Registerkarte angezeigt werden soll (Seite 56).
- Drücken Sie **[R]**.
 - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Löschen bestätigt werden muss.
- Drücken Sie **[◀][▶]**, um "Ja" auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm "Kontaktliste" wird angezeigt.

- Drücken Sie **[HOME]**.
 - Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

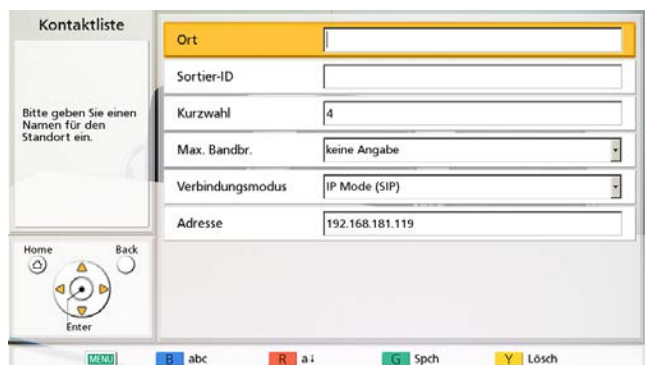
Registrierung eines Kontakts aus der Anrufliste

Sie können einen Kontakt aus der Anrufliste in der Kontaktliste registrieren.

- Drücken Sie **[MENU]**.
 - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.
- Drücken Sie **[▲][▼]**, um "Anrufliste" auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm der Anrufliste für abgehende Gespräche wird angezeigt.

Anmerkung

- Um die Anrufliste für ankommende Gespräche anzuzeigen, drücken Sie **[G]**.
- Drücken Sie **[▲][▼]**, um den Einzel-Standort-Eintrag auszuwählen, den Sie als Kontakt hinzufügen möchten, und drücken Sie **[B]**.
 - Der Bildschirm zur Registrierung der Kontaktliste wird angezeigt.



- Wählen Sie über **[▲][▼]** die benötigten Punkte aus und geben Sie die Informationen ein.
- Drücken Sie **[G]**.
 - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.
- Drücken Sie **[◀][▶]**, um "Ja" auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Je nachdem, welchen der Bildschirm Sie in Schritt 2 angezeigt haben, wird die Anrufliste

für ankommende oder abgehende Gespräche angezeigt.

7. Drücken Sie **[HOME]**.
 - Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Registrieren eines Profils

Sie können die Einstellungen, die für den Start eines Videokonferenzgesprächs erforderlich sind, vorab als Profil registrieren, einschließlich der Standorte, die an einem Gespräch teilnehmen können, dem Kommunikationstyp und dem Bildschirmlayout. Es können bis zu 20 Profile eingerichtet werden.

Anmerkung

- Zur Verwendung von Profilen mit dem KX-VC1000 muss die Unterstützung von 4 Point Built-in MCU mit einem Aktivierungsschlüssel aktiviert werden (Seite 22).

Registrierung eines neuen Profils

1. Drücken Sie **[MENU]**.
 - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.
2. Drücken Sie **[▲][▼]**, um "Profil" auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm "Profilliste" wird angezeigt.
3. Wählen Sie über **[▲][▼]** die Option ""Nicht registr."" aus.
4. Drücken Sie **[B]**.
 - Der Bildschirm für die Profileinstellungen wird angezeigt.



5. Wählen Sie über **[▲][▼]** die folgenden Punkte zur Eingabe aus

Anmerkung

- Die Punkte werden über 2 Bildschirme angezeigt. Wenn Sie keinen Text eingeben, können Sie durch Drücken von **[R]** bzw.

[B] zum nächsten oder vorherigen Bildschirm gehen.

- Während der Ausführung von Schritt 5 können Sie "Ort" (erläutert in den Schritten 6 bis 8) und "Audio-Abmisch." (erläutert in den Schritten 9 bis 11) konfigurieren; allerdings müssen Sie zunächst "Ort" konfigurieren, bevor Sie "Audio-Abmisch." konfigurieren.

"Gruppe": Geben Sie einen Namen für das Profil ein (bis zu 24 Zeichen) (Seite 219).

"Eingangsbeschränkung": Wählen Sie über [◀][▶] aus, ob nicht registrierte Standorte einem Konferenzraum hinzugefügt werden dürfen.

- "AN": Der Zugang zu Konferenzräumen ist beschränkt.
- "AUS" (Voreinstellung): Der Zugang zu Konferenzräumen ist nicht beschränkt.

"Anzeige Ortsname": Wählen Sie über [◀][▶], ob die Namen der Standorte während einer Verbindung mit mehreren Standorten angezeigt werden sollen.

- "AN" (Voreinstellung): Die Standortnamen werden angezeigt.
- "AUS": Die Standortnamen werden nicht angezeigt.

Anmerkung

- Bei Bildern, die am Hauptstandort mittels HDMI 1 angezeigt werden, können Sie den Namen jedes Standorts auf dem Layoutbildschirm anzeigen. Beachten Sie jedoch, dass bei Verwendung von PwithP oder SideBySide als Layout für Kamera oder Inhalte der Standortname auch bei Verwendung von HDMI 1 (Seite 170) nicht angezeigt wird.
- Im Darstellungsmodus werden Standortnamen im zusammengesetzten Bild der Nebenstandorte angezeigt.

"Audio Gegenstelle": Drücken Sie [ENTER] und wählen Sie über [▲][▼] den Standort, den Sie stummschalten möchten, wenn eine Verbindung zu mehreren Standorten besteht.

- "Mix (Auto)" (Voreinstellung): Ton der 4 Standorte mit der höchsten Lautstärke wird automatisch vermischt.
- "Mix (Auswahl)": Der Ton der ausgewählten Standorte (bis zu 4) wird vermischt.
- "Stumm": Schaltet den Ton des anderen Standorts stumm.

Anmerkung

- Nehmen Sie bei Auswahl von "Mix (Auswahl)" die Einstellung von "Audio-Abmisch." vor (stellen Sie "Ort" ein, bevor Sie "Audio-Abmisch." einstellen).

"MCUmodus": Drücken Sie [ENTER] und wählen Sie über [▲][▼] den beim Starten einer Videokonferenz verwendeten MCU-Modus aus.

- "Diskussion" (Voreinstellung): Für den Hauptstandort und die Nebenstandorte wird dasselbe Bild angezeigt. Dieser Modus eignet sich für Konferenzen, die einer Besprechung gleichen.
- "Darstellung": Der Hauptstandort sieht ein aus den Nebenstandorten zusammengesetztes Bild, während die Nebenstandorte nur das Bild des Hauptstandorts sehen. Dieser Modus eignet sich für Konferenzen, die einem Vortrag gleichen.

"Bildschirmlayout (Diskussion)": Drücken Sie [ENTER] und wählen Sie über [▲][▼] das Bildschirmlayout für den Diskussionsmodus.

- "Auto" (Voreinstellung): Ändert das Layout automatisch je nach Anzahl der am Videokonferenzgespräch beteiligten Standorte.
- "CP1" bis "CP28": Das ausgewählte Bildschirmlayout wird verwendet (Seite 82).

"Bildschirmlayout (Darstellung)": Drücken Sie [ENTER] und wählen Sie das Bildschirmlayout für den Darstellungsmodus über [▲][▼] aus.

- "Auto" (Voreinstellung): Ändert das Layout automatisch je nach Anzahl der am Videokonferenzgespräch beteiligten Standorte.
- "CP1" bis "CP28": Das ausgewählte Bildschirmlayout wird verwendet (Seite 82).

"Hauptposition (Diskussion)": Drücken Sie [ENTER] und wählen Sie über [▲][▼] den Bildschirm aus, der als Hauptanzeigegerät verwendet werden soll (Anzeigepriorität 1).

- "Lokale Site" (Voreinstellung): Zeigt Ihren eigenen Standort an.
- "Stimmen Aktivie. 1": Der Standort mit der höchsten Lautstärke wird automatisch als Hauptanzeige angezeigt.
- "Stimmen Aktivie. 2 (Lokale Site)": Das Bild Ihres eigenen Standorts wird als Hauptanzeigegerät verwendet und der Standort mit der aktuell höchsten Lautstärke wird mit der Anzeigepriorität 2 verwendet.
- "Stimmen Aktivie. 2 (Ort 1)" bis "Stimmen Aktivie. 2 (Ort 30)": Das Bild des ausgewählten Standorts wird als Hauptanzeigegerät

verwendet und der Standort mit der aktuell höchsten Lautstärke wird mit der Anzeigepriorität 2 verwendet.

- **"Ort 1" bis "Ort 30"**: Der ausgewählte Standort wird als Hauptanzeigergerät verwendet.
- **"Position einstellen"**: Zeigt das Bild des jeweiligen Standorts an der festgelegten Position an.

Anmerkung

- Bei Auswahl von **"Position einstellen"** wird der Hauptstandort an der durch **"Pos. lokalen Standorts anzei."** festgelegten Position angezeigt. Nebenstandorte werden an derjenigen Position (mit Ausnahme der Anzeigeposition des Hauptstandorts) angezeigt, die ihrer Priorität entspricht, welche wiederum durch die **"Ort"**-ID bestimmt wird, die ihrem Profil zugeordnet ist (kleinere IDs erhalten Priorität).
Für Informationen zum Verhältnis zwischen Anzeigepriorität und Anzeigepositionen siehe (Seite 82).

"Hauptposition (Darstellung)": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** den Bildschirm aus, der als Hauptanzeigergerät verwendet werden soll (Anzeigepriorität 1).

- **"Ort 1" (Voreinstellung) bis "Ort 30"**: Zeigt den ausgewählten Standort als Hauptanzeigergerät an.
- **"Position einstellen"**: Zeigt das Bild des jeweiligen Nebenstandorts an der festgelegten Position an.

Anmerkung

- Bei Auswahl von **"Position einstellen"** werden Nebenstandorte an derjenigen Position angezeigt, die ihrer Priorität entspricht, welche wiederum durch die **"Ort"**-ID bestimmt wird, die ihrem Profil zugeordnet ist (kleinere IDs erhalten Priorität).
Für Informationen zum Verhältnis zwischen Anzeigepriorität und Anzeigepositionen siehe (Seite 82).

"Pos. lokalen Standorts anzei.": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** die Anzeigeposition Ihres Standorts (Anzeigeprioritätsposition; 1 (Voreinstellung) bis 24).

Anmerkung

- Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn **"Position einstellen"** für **"Hauptposition (Diskussion)"** ausgewählt wird.
- Wenn die festgelegte Anzeigeposition größer als die Anzahl verbundener Nebenstandorte ist, bewegt sich die Anzeigeposition automatisch weiter nach vorne.
- Für Informationen zum Verhältnis zwischen Anzeigepriorität und Anzeigepositionen siehe (Seite 82).

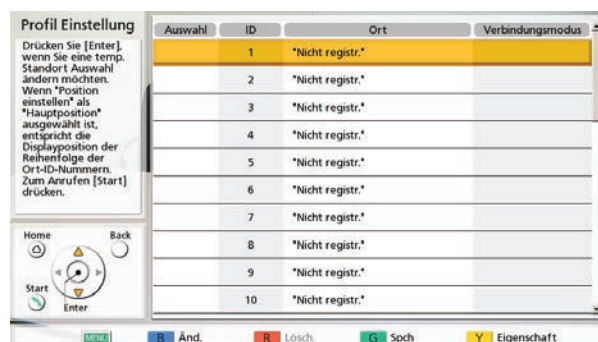
"Positionseinstellung anzeigen": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]**, was geschehen soll, wenn der Standort, der der Anzeigeposition zugeordnet ist, nicht verbunden ist.

- **"Weiter"** (Voreinstellung): Die Anzeigeposition der verfügbaren Standorte rückt weiter nach vorne.
- **"Schwarzer Bildschirm"**: Für nicht verbundene Standorte wird ein schwarzer Bildschirm angezeigt.

Anmerkung

- Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn **"Position einstellen"** für **"Hauptposition (Diskussion)"** oder **"Hauptposition (Darstellung)"** ausgewählt wird.

6. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Ort"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Auswahl des Standorts wird angezeigt.



Anmerkung

- Wenn in der Auswahlspalte keine mit der Markierung "✓" registrierten Kontakte vorhanden sind, wird selbst beim Drücken auf **[START]** kein Anruf getätigt.

- Drücken Sie [Y], um zum Bildschirm für die Profileinstellungen (erste Seite) zurückzukehren.
- Es können bis zu 30 Verbindungen registriert werden, aber die Zahl der möglichen Verbindungen wird automatisch von oben ausgewählt, nachdem ungültige Einstellungen ("Nicht registr." und "Verbindungsmodus (Anruftyp)") ausgenommen worden sind.

7. Wählen Sie über [▲][▼] die Option "Nicht registr." aus, und drücken Sie [B].
- Das Dialogfeld zur Auswahl der Eingabemethode wird angezeigt.



Wenn "Adress Eingabe" ausgewählt ist

- Der Bildschirm für die Adresseingabe wird angezeigt.
- ① Wählen Sie über [▲][▼] folgende Punkte zur Eingabe aus:
- "Verbindungsmodus": Drücken Sie [ENTER], und wählen Sie über [▲][▼] den Verbindungsmodus aus und drücken Sie dann [ENTER].
- "IP Mode (SIP)" (Voreinstellung): Für die Kommunikation wird SIP verwendet.
 - "IP Mode (H.323)": Für die Kommunikation wird H.323 verwendet.
 - "NAT Traversal Mode": Für die Kommunikation wird NAT Traversal Mode verwendet.
- ② "Adresse": Geben Sie eine IP-Adresse (oder einen Hostnamen), die SIP-URI (oder den SIP-Benutzernamen), die H.323-Nebenstellen, den H.323-Namen, die MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse oder die Verbindungsnummer ein.
- ③ Drücken Sie [G].
- Der Bildschirm für die Auswahl des Standorts wird angezeigt.

Bei der Wahl von "Kontaktliste":

- Der Bildschirm "Kontaktliste" wird angezeigt.
- ① Wählen Sie über [▲][▼] den anderen zu registrierenden Standort aus, und drücken Sie auf [ENTER].
- Der Bildschirm für die Auswahl des Standorts wird angezeigt.

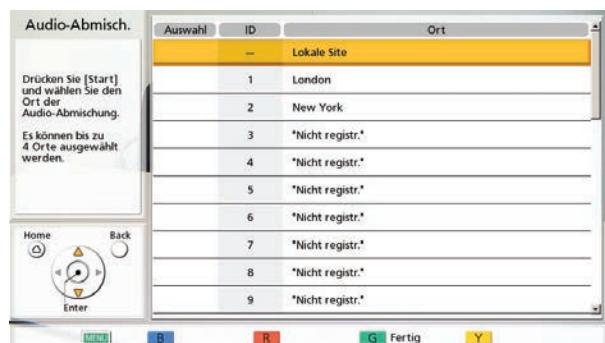
Bei der Wahl von "Anrufliste":

- Der Bildschirm für die Auswahl der Anrufliste für abgehende Gespräche wird angezeigt.
- ① Wählen Sie über [▲][▼] den anderen zu registrierenden Standort aus, und drücken Sie auf [ENTER].
- Der Bildschirm für die Auswahl des Standorts wird angezeigt.

Anmerkung

- Wenn Sie nach dem Ausführen von Schritt 7 nicht "Audio-Abmisch." oder eines der Elemente aus Schritt 5 einstellen, lassen Sie Schritt 8-11 aus und fahren Sie mit Schritt 12 fort.

8. Drücken Sie [Y].
Der Bildschirm für die Profileinstellungen (erste Seite) wird angezeigt.
9. Drücken Sie [▲][▼], um "Audio-Abmisch." auszuwählen, und drücken Sie dann [ENTER].
- Der Bildschirm für die Standorttonmischung wird angezeigt.



Anmerkung

- Diese Einstellung ist erforderlich, wenn "Audio Gegenstelle" auf "Mix (Auswahl)" eingestellt ist.

10. Drücken Sie [**▲**][**▼**], um die Standorte auszuwählen, deren Ton gemischt werden soll, und drücken Sie [**ENTER**].

- Drücken Sie [**ENTER**] zum Anwählen/ Abwählen der gewünschten Standorte. Sie können bis zu 4 Standorte auswählen.

Anmerkung

- Wenn keine Standorte registriert sind, kann nur Ihr eigener Standort gewählt werden. Führen Sie zunächst die Schritte 6-8 aus und richten Sie einen Standort ein.

11. Drücken Sie [**G**].

- Der Bildschirm für die Profileinstellungen wird angezeigt.

12. Drücken Sie [**G**].

- Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

13. Drücken Sie [**◀**][**▶**], um "Ja" auszuwählen, und drücken Sie dann [**ENTER**].

- Der Bildschirm "Profilliste" wird angezeigt.

14. Drücken Sie [**HOME**].

- Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Anmerkung

- Wenn Sie ein weiteres Profil eingeben möchten, drücken Sie [**B**] in der Profilliste und wiederholen Sie die Schritte 3-13.

Bearbeiten von Profilinformati- onen

1. Drücken Sie [**MENU**].

- Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.

2. Drücken Sie [**▲**][**▼**], um "Profil" auszuwählen, und drücken Sie dann [**ENTER**].

- Der Bildschirm "Profilliste" wird angezeigt.

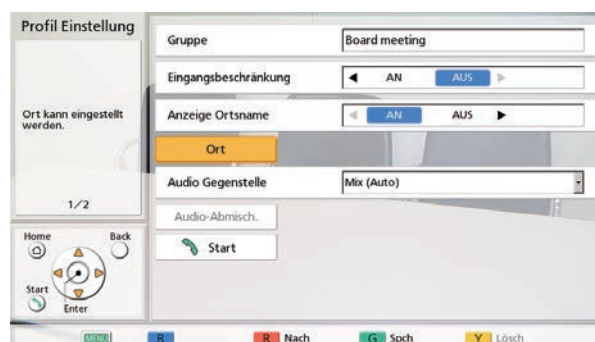
3. Wählen Sie über [**▲**][**▼**] das Profil aus, das Sie bearbeiten möchten.

4. Drücken Sie [**B**].

- Der Bildschirm für die Profileinstellungen wird angezeigt.

Anmerkung

- Die Punkte werden über 2 Bildschirme angezeigt. Wenn Sie keinen Text eingeben, können Sie durch Drücken von [**R**] bzw. [**B**] zum nächsten oder vorherigen Bildschirm gehen.



5. Wählen Sie über [**▲**][**▼**] den Punkt aus, den Sie bearbeiten möchten, und nehmen Sie die entsprechenden Änderungen vor.

6. Drücken Sie [**G**].

- Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

7. Drücken Sie [**◀**][**▶**], um "Ja" auszuwählen, und drücken Sie dann [**ENTER**].

- Der Bildschirm "Profilliste" wird angezeigt.

8. Drücken Sie [**HOME**].

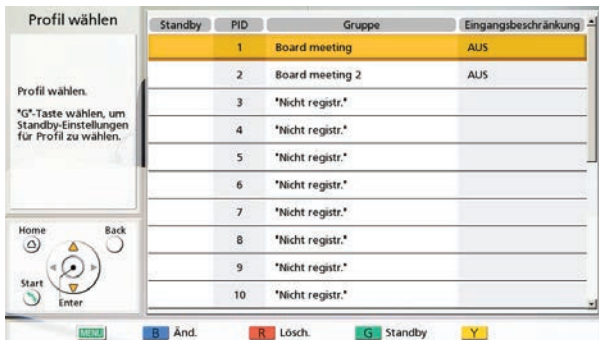
- Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Löschen eines Profils

1. Drücken Sie [**MENU**].

- Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.

- Drücken Sie [**▲**][**▼**], um **"Profil"** auszuwählen, und drücken Sie dann [**ENTER**].
 - Der Bildschirm "Profilliste" wird angezeigt.



- Wählen Sie über [**▲**][**▼**] das Profil aus, das Sie löschen möchten.
- Drücken Sie [**R**].
 - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Löschen bestätigt werden muss.
- Drücken Sie [**◀**][**▶**], um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann [**ENTER**].
 - Der Bildschirm "Profilliste" wird angezeigt.
- Drücken Sie [**HOME**].
 - Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Einstellen des Profil-Standby

Wird während des Standby ein ankommender Anruf empfangen, wird die entsprechende, im Profil registrierte Konferenz gestartet.

Anmerkung

- Auch in den Profil-Standby-Einstellungen gibt es keine Einschränkungen für Anrufaktionen (z. B. in Bezug auf das Tätigen von Anrufen oder Eingeben von Adressen) während des Standby.
- Wenn während aktivierter Profil-Standby-Einstellungen ein weiteres Profil-Standby konfiguriert wird, wird das zuerst konfigurierte Profil-Standby entfernt.
- Bei Profilen, bei denen **"Eingangsbeschränkung"** auf **"AN"** gesetzt ist, werden Anrufe nur dann mit den Profileinstellungen beantwortet und Konferenzen gestartet, wenn ein Anruf aus den unter **"Ort"** registrierten Standorten erfolgt.

- Die Profil-Standby-Einstellung wird bei der Einstellung für den ausgewählten lokalen Standort (Seite 126) als Standby festgelegt und nur dann aktiviert, wenn dieser lokale Standort ausgewählt wird. Wenn der lokale Standort geändert wird, wird das Profil-Standby ebenfalls an den Inhalt des geänderten Standorts angepasst, solange dieser lokale Standort ausgewählt ist.

- Drücken Sie [**MENU**].
 - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.
- Drücken Sie [**▲**][**▼**], um **"Profil"** auszuwählen, und drücken Sie dann [**ENTER**].
 - Der Bildschirm "Profilliste" wird angezeigt.
- Wählen Sie über [**▲**][**▼**] das Profil-Standby aus, das Sie verwenden möchten.

Anmerkung

- Die Leitung **"*Nicht registr.*"** kann nicht ausgewählt werden.

- Drücken Sie [**G**].
 - Ein Dialogfeld zum Festlegen oder Entfernen eines Profil-Standby wird angezeigt.
- Wählen Sie über [**◀**][**▶**] zwischen **"Temporär"** und **"Dauerhaft"**.
 - Der Bildschirm "Profilliste" wird angezeigt und ein **"✓"** erscheint in der Spalte **"Standby"** für das Profil mit einem eingestellten Standby.

Anmerkung

- Wird **"Temporär"** ausgewählt, wird die Profil-Standby-Einstellung entfernt, wenn das Gerät neu gestartet wird (sie wird auch entfernt, wenn durch das Übermitteln der Kontaktliste oder das Ändern von Einstellungen usw. ein automatischer Neustart erfolgt). Wird **"Dauerhaft"** ausgewählt, wird die Profil-Standby-Einstellung auch nach dem Neustart des Geräts beibehalten.
- Wird [**BACK**] gedrückt, wird kein Profil-Standby eingestellt und das Display wechselt zum Bildschirm "Profilliste" zurück.

- Drücken Sie [**HOME**].
 - Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Entfernen eines Profil-Standby

1. Drücken Sie **[MENU]**.
 - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.
2. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Profil"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm "Profilliste" wird angezeigt und ein "✓" erscheint in der Spalte **"Standby"** für das Profil mit einem eingestellten Standby.
3. Wählen Sie über **[▲][▼]** das Profil-Standby aus, das Sie löschen möchten.
4. Drücken Sie **[G]**.
 - Ein Dialogfeld zum Festlegen oder Entfernen eines Profil-Standby wird angezeigt.
5. Wählen Sie über **[◀][▶]** die Option **"Aufheb."** aus.
 - Der Bildschirm "Profilliste" wird angezeigt und ein "✓" wird aus der Spalte **"Standby"** für das Profil mit einem entfernten Standby gelöscht.

Anmerkung

- Wird **[BACK]** gedrückt, wird kein Profil-Standby entfernt und das Display wechselt zum Bildschirm "Profilliste" zurück.
6. Drücken Sie **[HOME]**.
 - Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Einstellungen des lokalen Standorts vornehmen

Sie können bis zu 10 lokale Standorte registrieren. Ein und dasselbe Gerät kann in mehreren Räumen eingesetzt werden, ohne die Netzwerk- oder Verbindungsmodus-Einstellungen ändern zu müssen.

Anmerkung

- Im Administratormenü können Sie den Bildschirm "Lokalen Standort auswählen" ausblenden (Seite 175).

Registrierung eines lokalen Standorts

1. Drücken Sie **[MENU]**.
 - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.
2. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Standort wählen"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Auswahl des lokalen Standorts wird angezeigt.
3. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Nicht registr."** auszuwählen, und drücken Sie dann **[B]**.
 - Der Bildschirm für die Einstellung des lokalen Standorts wird angezeigt.

4. Wählen Sie über **[▲][▼]** folgende Punkte zur Eingabe aus:
 - "Standort hinzufügen"**: Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** eine Erstellungsmethode aus.

- **"Hinzuf."** (Voreinstellung): Erstellt einen neuen Eintrag.
- **"Von Grundeinstellungen kopieren"**: Die Einstellungen der ersten Zeile des Bildschirms zur Auswahl des lokalen Standorts werden erneut verwendet (Grundeinstellungen).
- **"Von (1) 'Name' kopieren"** bis **"Von (9) 'Name' kopieren"**: Die Zahlen 1 bis 9 entsprechen den IDs des lokalen Standorts. **"Name"** bezieht sich auf die Gerätenamen, die bereits den IDs 1 bis 9 der lokalen Standorte zugewiesen worden sind.

"Name": Geben Sie einen Gerätenamen für den lokalen Standort ein.

"Verbindungsmod.": Drücken Sie [ENTER] und wählen Sie über [▲][▼] einen Verbindungsmodus aus (**IP Mode**, **NAT Traversal Mode**, **IP / NAT Traversal Mode**) (Voreinstellung: **"IP Mode"**).

5. Drücken Sie [G].
 - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.
6. Drücken Sie [◀][▶], um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann [ENTER].
 - Der Bildschirm für die Auswahl des lokalen Standorts wird angezeigt.

Auswahl eines lokalen Standorts

1. Drücken Sie [MENU].
 - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.

2. Drücken Sie [▲][▼], um **"Standort wählen"** auszuwählen, und drücken Sie dann [ENTER].
 - Der Bildschirm für die Auswahl des lokalen Standorts wird angezeigt.

Gewählt	ID	Name	Verbindungsmodus
→		Tokyo	IP
	1	room1	IP
	2	room2	IP
	3	room3	IP / NAT Traversal
	4	room4	NAT Traversal
	5	*Nicht registr.*	
	6	*Nicht registr.*	
	7	*Nicht registr.*	
	8	*Nicht registr.*	
	9	*Nicht registr.*	

B Hinzuf. R Lösch. G Set Y Aufheb.

3. Wählen Sie über [▲][▼] den lokalen Standort aus, den Sie verwenden möchten.

Anmerkung

- Beim aktuell ausgewählten lokalen Standort wird unter **"Gewählt"** das Symbol **"→"** angezeigt.
- Für nicht registrierte Standorte wird **"*Nicht registr.*"** angezeigt.

4. Drücken Sie [G].
 - Es wird ein Dialogfenster zur Bestätigung der Nutzung des ausgewählten lokalen Standorts angezeigt.
5. Drücken Sie [◀][▶], um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann [ENTER].
 - Die Anlage startet automatisch neu.

Anmerkung

- Beim Ändern des Verbindungsmodus richtet sich die für einen Neustart benötigte Zeit nach den Netzwerkbedingungen.
- Durch einen weiteren Neustart der Anlage wird der lokale Standort auf die Grundeinstellungen zurückgesetzt (die erste Zeile der Einstellungen zur Auswahl des lokalen Standorts). Um die Auswahl nach dem Neustart beizubehalten, setzen Sie **"Gleiche Einstellung nach Neustart"** auf **"AN"** (Seite 178).

- Für jeden lokalen Standort lassen sich System- und Administratormenüeinstellungen konfigurieren. Wenn Einstellungen geändert und gespeichert werden, während sich der lokale Standort im umgeschalteten Zustand befindet, gelten diese Einstellungen nur Wahl dieses lokalen Standorts.

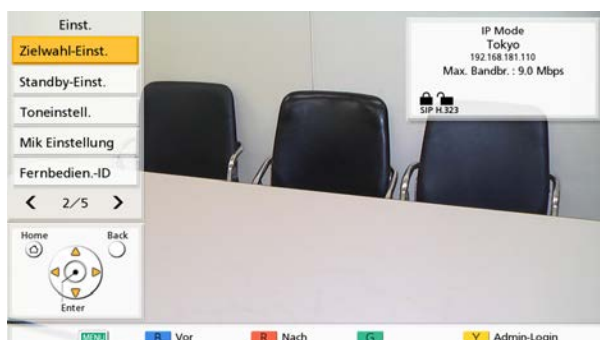
Löschen der Informationen über den lokalen Standort

- Drücken Sie **[MENU]**.
 - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.
- Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Standort wählen"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Auswahl des lokalen Standorts wird angezeigt.

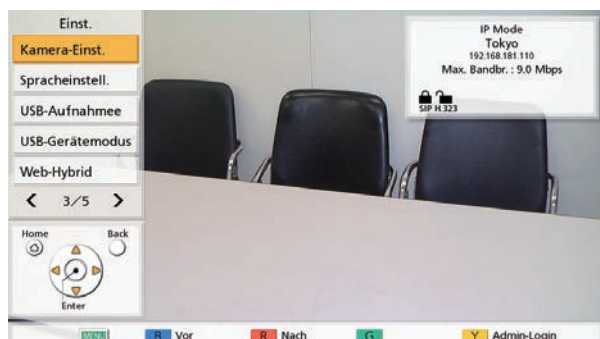
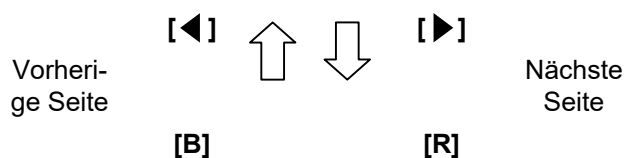
Gewählt	ID	Name	Verbindungsmodus
→		Tokyo	IP
	1	room1	IP
	2	room2	IP
	3	room3	IP / NAT Traversal
	4	room4	NAT Traversal
	5	*Nicht registr.*	
	6	*Nicht registr.*	
	7	*Nicht registr.*	
	8	*Nicht registr.*	
	9	*Nicht registr.*	

B Hinzuf. R Lösch. G Set Y Aufheb.

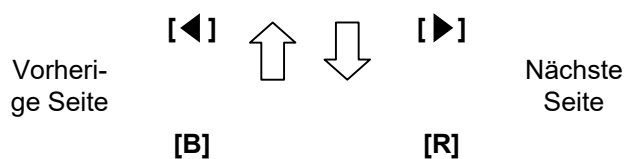
- Wählen Sie über **[▲][▼]** den lokalen Standort aus, den Sie löschen möchten.
- Drücken Sie **[R]**.
 - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem der Löschvorgang bestätigt werden muss.
- Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Auswahl des lokalen Standorts wird angezeigt.
- Drücken Sie **[HOME]**.
 - Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

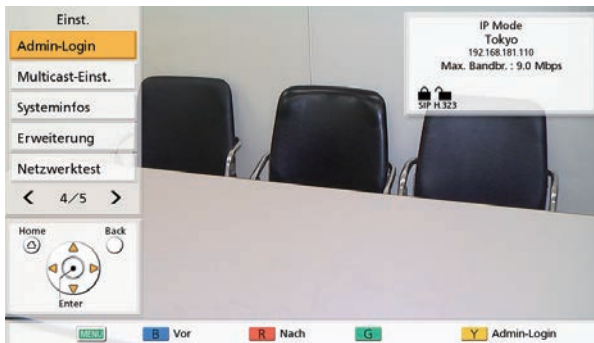


- ⑥ Zielwahl-Einst.:
Stellt die auf dem Bildschirm "Home" angezeigten Kurzwahlnummern ein (Seite 142).
- ⑦ Standby-Einst.:
Stellt die Zeitdauer bis zur Aktivierung des Standbymodus des Bildschirms ein (Seite 143).
- ⑧ Toneinstell.:
Stellt den Ton ein, der beim Hochfahren und beim Start eines Videokonferenzgesprächs abgespielt wird (Seite 143).
- ⑨ Mik Einstellung:
Stellt die Position des proprietären digitalen Boundary-Mikrofons ein (Seite 144).
- ⑩ Fernbedien.-ID:
Stellt die IDs für die Fernsteuerung und die Hauptanlage ein (Seite 146).

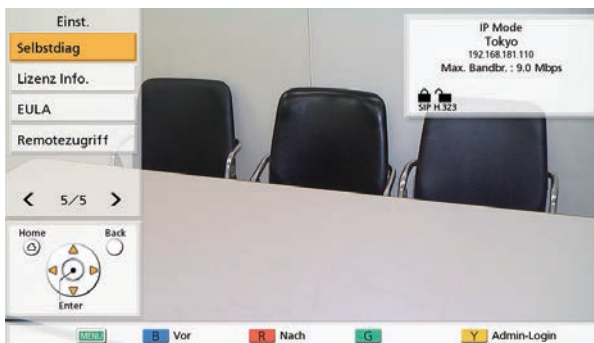
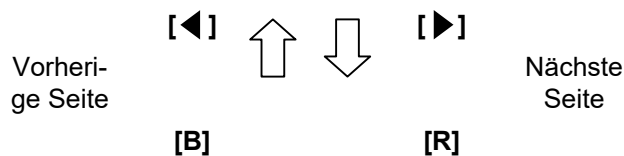


- ⑪ Kamera-Einst.:
Stellt die Kamera Ihres eigenen Standorts ein (Seite 147).
- ⑫ Spracheinstell.:
Stellt die Anzeigesprache ein (Seite 147).
- ⑬ USB-Aufnahmee:
Stellt den Aufzeichnungsmodus ein oder beginnt bzw. beendet das Aufzeichnen bei Inaktivität (Seite 148).
- ⑭ USB-Gerätemodus:
Ändert den USB-Betriebsmodus und stellt die Bildqualität im USB-Gerätemodus (Seite 149) ein.
- ⑮ Web-Hybrid:
Stellt Web-Hybrid-Modus (Seite 150) ein.





- 16 Admin-Login:
Wechselt zum Einstellungsbildschirm für das Administratormenü (Seite 155).
- 17 Multicast-Einst.:
Stellt die Multicast-Funktion ein (Seite 201).
- 18 Systeminfos:
Zeigt die Einstellungsinformationen der Hauptanlage an (Seite 151).
- 19 Erweiterung:
Prüft die Funktionen, die durch die Software-Erweiterungsfunktion aktiviert wurden (Seite 152).
- 20 Netzwerktest:
Stellt eine IP-Adresse für das Überprüfen der Netzwerkverbindung ein (Seite 152).



- 21 Selbstdiag:
Prüft den Ton und das Bild Ihres eigene Standorts, welche an einen anderen Standort gesendet werden (Seite 153).
- 22 Lizenz Info.:
Zeigt Informationen zu Lizenzen und zur Open-Source-Software an (Seite 153).
- 23 EULA:
Zeigt Informationen zur Lizenzvereinbarung an (Seite 153).
- 24 Remotzugriff:
Erlaubt den Händlern das Durchführen einer Remote-Wartung (Seite 153).

3. Wählen Sie über [**▲**][**▼**] den einzustellenden Punkt aus, und drücken Sie [**ENTER**].
 - Der ausgewählte Bildschirm wird angezeigt. Nehmen Sie die Einstellungen gemäß den Erklärungen für jeden Bildschirm vor (1 bis 24).
4. Drücken Sie [**HOME**].
 - Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Anmerkung

- "Mik Einstellung" wird für das KX-VC1000 nicht angezeigt.
- Bei der Verwendung eines KX-VC1000, das nicht für 4 Point Built-in MCU-Unterstützung erweitert wurde, wird "MCU Einstellung" nicht angezeigt.

Einstellung des Gerätenamens

1. Wählen Sie **"Systemeinstell."** und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm zur Einstellung des Gerätenamens wird angezeigt.
2. Geben Sie einen Gerätenamen ein (bis zu 24 Zeichen) (Seite 219).
3. Drücken Sie **[G]**.
 - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.
4. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird angezeigt.

Einstellung von Datum und Uhrzeit

1. Wählen Sie **"Einst. Dat./Zeit"** und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Einstellung von Datum/ Uhrzeit wird angezeigt.
2. Wählen Sie über **[▲][▼]** den Eintrag aus und geben Sie die Informationen ein.
 - Geben Sie das Jahr (4-stellig), den Monat (1–2-stellig), den Tag (1–2-stellig) sowie die Uhrzeit (24 Stunden-Format) ein und wählen Sie das Datumsformat (Monat/Tag/Jahr, Tag/Monat/Jahr, Jahr/Monat/Tag) sowie das Stunden-Anzeigeformat (12-/24-Stundenanzeige).
3. Drücken Sie **[G]**.
 - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen und der Systemneustart nach dem Speichern bestätigt werden muss.
4. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Damit die Änderung der Systemeinstellungen wirksam wird, erfolgt ein automatischer Neustart des Systems.

Netzwerkeinstellungen vornehmen

Anmerkung

- Die folgenden Elemente werden über 3 Seiten angezeigt. Wenn Sie keinen Text eingeben, können Sie durch Drücken von **[R]** bzw. **[B]** zum nächsten oder vorherigen Bildschirm gehen.
- Drücken Sie beim Ändern von Einstellungen **[G]** auf dem Bildschirm, auf dem die Änderung vorgenommen wurde, um die Einstellungen zu speichern.
- Im Administratormenü können Sie den Bildschirm "Netzwerkeinstellungen" ausblenden (Seite 175).

Einstellen von LAN1

Anmerkung

- Beim KX-VC1000 und KX-VC1300 werden **"IP-Adresse (LAN 1)"** (Einstellung), **"IP-Adresse (LAN 1)"** und **"Subnet Mask (LAN 1)"** als **"IP-Adresse"** (Einstellung), **"IP-Adresse"** bzw. **"Subnet Mask"** angezeigt.

1. Wählen Sie **"Netzwerkeinst."** und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm "Netzwerkeinstellungen" wird angezeigt.
2. Wählen Sie über **[▲][▼]** folgende Punkte zur Eingabe aus:
 - "IP-Adresse (LAN 1)"**(Einstellung): Wählen Sie über **[◀][▶]** aus, ob die IP-Adressinformationen für dieses Gerät (**"IP-Adresse (LAN 1)"**, **"Subnet Mask (LAN 1)"**, **"Standardgateway"**) über einen DHCP-Server automatisch bezogen oder manuell festgelegt werden.
 - **"Auto"** (Voreinstellung): IP-Adressinformationen werden automatisch bezogen.
 - **"Manuelle"**: IP-Adressinformationen werden manuell festgelegt.

Anmerkung

- Auch wenn Sie **"Auto"** ausgewählt haben, können Sie möglicherweise keine IP-Adresse beziehen, etwa weil das Netzwerk überlastet ist. In diesem Fall wird oben rechts im Bildschirm "Home" die Meldung **"Adresse ist nicht zugewiesen"** angezeigt. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

"IP-Adresse (LAN 1)": Geben Sie die IP-Adresse des Gerätes ein.

"Subnet Mask (LAN 1)": Geben Sie die Subnetzmaske ein.

"Standardgateway": Geben Sie die IP-Adresse des Standardgateways ein.

Anmerkung

- **"IP-Adresse (LAN 1)", "Subnet Mask (LAN 1)"** und **"Standardgateway"** können nur eingegeben werden, wenn **"IP-Adresse (LAN 1)"** (Einstellung) auf **"Manuelle"** eingestellt wurde.
- Falls der Wert für **"IP-Adresse (LAN 1)", "Subnet Mask (LAN 1)"** oder **"Standardgateway"** 1- oder 2-stellige Nummern enthält, geben Sie diese so wie sie sind ein. Nicht als [.001] eingeben.
Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1].
 - Korrekte Eingabe: [192.168.0.1]
 - Falsche Eingabe: [192.168.000.001]

"DNS-Server": Wählen Sie über [**◀**][**▶**] aus, ob die IP-Adressinformationen für die DNS-Server (**"Primärer DNS-Server"**, **"Sekundärer DNS-Server"**) über einen DHCP-Server automatisch bezogen oder manuell festgelegt werden.

- **"Auto"** (Voreinstellung): IP-Adressinformationen werden automatisch bezogen.
- **"Manuelle"**: IP-Adressinformationen werden manuell festgelegt.

Anmerkung

- Um **"Auto"** auswählen zu können, muss **"IP-Adresse (LAN 1)"** (Einstellung) auf **"Auto"** eingestellt sein.
- Die DNS-Servereinstellung ist für die folgenden Funktionen erforderlich.
 - Anruf durch Eingabe des Hostnamens
 - Einstellung der SIP-Server- oder Gatekeeper-Adresse durch den Hostnamen
 - Prüfung auf Softwareaktualisierungen
 - Herunterladen der neuesten Version über das Netzwerk

"Primärer DNS-Server": Geben Sie die IP-Adresse des primären DNS-Servers ein.

"Sekundärer DNS-Server": Geben Sie die IP-Adresse des sekundären DNS-Servers ein.

Anmerkung

- **"Primärer DNS-Server"** und **"Sekundärer DNS-Server"** können nur eingegeben werden, wenn **"DNS-Server"** auf **"Manuelle"** eingestellt ist.
- Falls der Wert für **"Primärer DNS-Server"** oder **"Sekundärer DNS-Server"** 1- oder 2-stellige Nummern enthält, geben Sie diese so wie sie sind ein. Nicht als [.001] eingeben.
Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1].
 - Korrekte Eingabe: [192.168.0.1]
 - Falsche Eingabe: [192.168.000.001]

"LAN Mode (LAN 1)": Drücken Sie [**ENTER**] und verwenden Sie [**▲**][**▼**], um den LAN-Modus auszuwählen.

- **"1 Gbps (Auto)":** Verhandelt mit dem anderen Teilnehmer, um den LAN-Modus zu bestimmen. Die maximale Einstellung ist 1 Gbps (Vollduplex).
- **"1 Gbps (Fix)":** Legt den LAN-Modus auf 1 Gbps (Vollduplex) fest.
- **"100 Mbps (Auto)"** (Standard): Verhandelt mit dem anderen Teilnehmer, um den LAN-Modus zu bestimmen. Die maximale Einstellung ist 100 Mbps (Vollduplex).
- **"100 Mbps (Fix)":** Legt den LAN-Modus auf 100 Mbps (Vollduplex) fest.
- **"10 Mbps (Fix)":** Legt den LAN-Modus auf 10 Mbps (Vollduplex) fest.

Anmerkung

- Diese Einstellung wird nur für das KX-VC2000 angezeigt.
- Passen Sie die Einstellungen anhand des Hub oder Routers an, der angeschlossen werden soll.
- Wenn **"10 Mbps (Fix)"** eingestellt ist, setzen Sie die **"Max. Bandbr."** oder **"Anrufaufbau"** auf 10 Mbps oder weniger (Seite 135).

3. Wenn die Einstellungen für LAN1 geändert werden: Drücken Sie [**G**].

- Es wird ein Dialogfeld zum Speichern der Einstellungen angezeigt. Speichern Sie die Einstellungen.

Um IPv6 einzustellen: Drücken Sie [**R**].

- Die zweite Seite wird angezeigt.

Um LAN2 einzustellen: Drücken Sie zweimal **[R]** und fahren Sie dann mit Schritt **6** fort.

Einstellen von IPv6

Anmerkung

- Beim KX-VC1000 und KX-VC1300 werden **"IPv6 (LAN 1)"**, **"IPv6-Adresse (LAN 1)"** (Einstellung), **"IPv6-Adresse (LAN 1)"** und **"Präfix-Länge (LAN 1)"** als **"IPv6"**, **"IPv6-Adresse"** (Einstellung), **"IPv6-Adresse"** bzw. **"Präfix-Länge"** angezeigt.

4. Wählen Sie über **[▲][▼]** folgende Punkte zur Eingabe aus:

"IPv6 (LAN 1)": Wählen Sie **"AN"** oder **"AUS"** (Voreinstellung) aus.

Anmerkung

- Wenn **"AN"** ausgewählt wird, werden die IPv4-Adresse und die IPv6-Adresse auf dem Bildschirm "Geräteinformationen" angezeigt. Oben rechts im Bildschirm "Home" wird nur die IPv4-Adresse angezeigt.

"IPv6-Adresse (LAN 1)" (Einstellung): Wählen Sie aus, ob die IPv6-Adresse automatisch bezogen oder manuell eingestellt werden soll.

- **"Auto (SLAAC)"** (Voreinstellung): Bezieht automatisch IP-Adressinformationen vom Router.
- **"Auto (DHCP)"**: Bezieht automatisch IP-Adressinformationen vom DHCP-Server.
- **"Manuelle"**: IP-Adressinformationen werden manuell eingestellt.

Anmerkung

- Wenn **"Auto (DHCP)"** eingestellt ist, wird die Standardgateway-Adresse über das RA (Router Advertisement) bezogen.
- Wenn **"Auto (SLAAC)"** oder **"Auto (DHCP)"** eingestellt wurde, können die IP-Adressinformationen in manchen Fällen aufgrund von Netzwerkfehlern oder anderen Vorfällen dennoch nicht bezogen werden. In solchen Fällen wird die IPv6-Adresse als **"–"** auf dem Bildschirm "Geräteinformationen" angezeigt. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

"IPv6-Adresse (LAN 1)": Geben Sie die IPv6-Adresse dieses Geräts ein.

"Präfix-Länge (LAN 1)": Geben Sie die Präfix-Länge der IPv6-Adresse ein.

"Standardgateway (IPv6)": Geben Sie die IPv6-Adresse des Standardgateways für IPv6 ein.

Anmerkung

- **"IPv6-Adresse (LAN 1)"** und **"Präfix-Länge (LAN 1)"** können nur eingegeben werden, wenn **"IPv6-Adresse (LAN 1)"** (Einstellung) auf **"Manuell"** eingestellt wurde.
- Einzelheiten zum Eingabeformat für **"IPv6-Adresse (LAN 1)"** und **"Standardgateway (IPv6)"**, finden Sie unter Seite 49.
- Stellen Sie für **"IPv6-Adresse (LAN 1)"** die globale Adresse Ihres Netzwerks ein.

"Primärer DNS-Server (IPv6)": Geben Sie die IPv6-Adresse des primären DNS-Servers für IPv6 ein.

"Sekundärer DNS-Server (IPv6)": Geben Sie die IPv6-Adresse des sekundären DNS-Servers für IPv6 ein.

Anmerkung

- Einzelheiten zum Eingabeformat für **"Primärer DNS-Server (IPv6)"** und **"Sekundärer DNS-Server (IPv6)"** finden Sie unter Seite 49.

5. Wenn die Einstellungen für IPv6 geändert werden: Drücken Sie **[G]**.

- Es wird ein Dialogfeld zum Speichern der Einstellungen angezeigt. Speichern Sie die Einstellungen.

Um LAN2 einzustellen: Drücken Sie **[R]**.

- Die zweite Seite wird angezeigt.

Konfigurieren der LAN2-Einstellungen (KX-VC1600, KX-VC2000)

6. Wählen Sie über **[▲][▼]** folgende Punkte zur Eingabe aus:

"LAN 2": Wählen Sie **"AN"** oder **"AUS"** (Voreinstellung) für LAN2.

"IP-Adresse (LAN 2)": Geben Sie die IP-Adresse für LAN2 ein.

"Subnet Mask (LAN 2)": Geben Sie die Subnetzmaske für LAN2 ein.

Anmerkung

- Wenn der Wert für **"IP-Adresse (LAN 2)"** oder **"Subnet Mask (LAN 2)"** 1- oder 2-stellige Nummern enthält, geben Sie

diese Nummern so, wie sie sind, ein. Nicht als [.001] eingeben.

Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1].

- Korrekte Eingabe: [192.168.0.1]
- Falsche Eingabe: [192.168.000.001]

"IPv6 (LAN 2)": Wählen Sie **"AN"** oder **"AUS"** (Voreinstellung) aus.

"IPv6-Adresse (LAN 2)": Geben Sie die LAN2-IPv6-Adresse ein.

"Präfix-Länge (LAN 2)": Geben Sie die Präfix-Länge der IPv6-Adresse ein.

Anmerkung

- Wenn **"IPv6 (LAN 1)"** auf **"AUS"** und **"IPv6 (LAN 2)"** auf **"AN"** eingestellt ist, stellen Sie zum Verwenden des Hostnamens zum Einstellen von **"SIP-Server Adresse"** unter **"SIP Einstellung"** oder **"Gatekeeper-Adresse"** unter **"H.323 Einstellung"** **"Primärer DNS-Server (IPv6)"** und **"Sekundärer DNS-Server (IPv6)"** in Schritt 4 ein. Stellen Sie dann in den Schritten 7–12 das Routing für die Verbindung mit dem DNS-Server ein.
- Einzelheiten zum Eingabeformat für **"IPv6-Adresse (LAN 2)"** finden Sie auf Seite 49.
- Stellen Sie für **"IPv6-Adresse (LAN 2)"** die globale Adresse Ihres Netzwerks ein.
- Wenn **"LAN 2"** nicht auf **"AN"** gestellt ist, wird die Option **"Routing Einstellung"** nicht angezeigt. Sobald **"LAN 2"** auf **"AN"** gesetzt ist, drücken Sie auf **[G]**, um die Einstellungen zu speichern und den Einstellungsbildschirm zu schließen. Wählen Sie dann **"Netzwerkeinst."** und legen Sie das Routing fest.

Routing-Einstellungen für LAN2 (KX-VC1600, KX-VC2000)

7. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Routing Einstellung"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm "Routing-Liste" wird angezeigt.
8. Verwenden Sie **[▲][▼]** zum Auswählen von **"Nicht registr."**.
9. Drücken Sie **[B]**.
 - Der Bildschirm für die Routing-Einstellungen wird angezeigt.

10. Wählen Sie über **[▲][▼]** folgende Punkte zur Eingabe aus:

"IP-Adressformat": Legt fest, ob eine IPv4-Adresse oder eine IPv6-Adresse verwendet wird.

"Ziel": Geben Sie die IP-Adresse des anderen Standards für eine Kommunikation über LAN2 ein.

"Subnet Mask": Geben Sie die Subnetzmaske des anderen Standards für eine Kommunikation über LAN2 ein.

"Präfix-Länge": Geben Sie die Präfix-Länge für die IPv6-Adresse des anderen über LAN2 kommunizierenden Standorts ein.

"Gateway": Geben Sie die Gateway-Adresse für eine Kommunikation mit anderen eingestellten Standorten ein.

Anmerkung

- **"Subnet Mask"** kann nur eingestellt werden, wenn **"IPv4"** für **"IP-Adressformat"** eingestellt wurde.
- **"Präfix-Länge"** kann nur eingestellt werden, wenn **"IPv6"** für **"IP-Adressformat"** eingestellt wurde.
- Wenn **"IPv4"** für **"IP-Adressformat"** eingestellt wurde und **"Ziel"**, **"Subnet Mask"** oder **"Gateway"** 1- oder 2-stellige Nummern enthält, geben Sie diese Nummern so, wie sie sind, ein. Nicht als [.001] eingeben.
Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1].
 - Korrekte Eingabe: [192.168.0.1]
 - Falsche Eingabe: [192.168.000.001]
- Einzelheiten zum Eingabeformat für **"Ziel"** und **"Gateway"**, wenn **"IPv6"** für **"IP-Adressformat"** eingestellt wurde, finden Sie unter Seite 49.

"LAN Mode (LAN 2)": Drücken Sie **[ENTER]** und verwenden Sie **[▲][▼]**, um den LAN-Modus auszuwählen.

- **"1 Gbps (Auto)":** Verhandelt mit dem anderen Teilnehmer, um den LAN-Modus zu bestimmen. Die maximale Einstellung ist 1 Gbps (Vollduplex).
- **"1 Gbps (Fix)":** Legt den LAN-Modus auf 1 Gbps (Vollduplex) fest.
- **"100 Mbps (Auto)"** (Standard): Verhandelt mit dem anderen Teilnehmer, um den LAN-Modus zu bestimmen. Die maximale Einstellung ist 100 Mbps (Vollduplex).
- **"100 Mbps (Fix)":** Legt den LAN-Modus auf 100 Mbps (Vollduplex) fest.

- **"10 Mbps (Fix)":** Legt den LAN-Modus auf 10 Mbps (Voll duplex) fest.

Anmerkung

- **"LAN Mode (LAN 2)"** ist nicht verfügbar, wenn **"LAN 2"** auf **"AUS"** gesetzt wurde in Schritt 6.
- Diese Einstellung wird nur für das KX-VC2000 angezeigt.
- Passen Sie die Einstellungen anhand des Hub oder Routers an, der angeschlossen werden soll.
- Wenn **"10 Mbps (Fix)"** eingestellt ist, setzen Sie die **"Max. Bandbr."** oder **"Anrufaufbau"** auf 10 Mbps oder weniger (Seite 135).

11. Drücken Sie **[G]**.

- Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

12. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.

- Der Bildschirm "Routing-Liste" wird angezeigt.

Anmerkung

- Wiederholen Sie den **8–12** Schritt, um mit dem Einstellen einer weiteren Routing-Option fortzufahren.
- Die Eingabe für **"Ziel"** wird in eine Netzwerkadresse konvertiert und anschließend verwendet. Es müssen nicht mehrere Ziel-IP-Adressen mit der gleichen Netzwerkadresse registriert werden.

13. Drücken Sie **[BACK]**.

- Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird angezeigt.

Verbindungseinstellungen vornehmen

Anmerkung

- Im Administratormenü können Sie den Bildschirm "Verbindungseinstellungen" ausblenden (Seite 175).

1. Wählen Sie **"Anrufaufbau"** und drücken Sie **[ENTER]**.

- Der Bildschirm für die Verbindungseinstellungen wird angezeigt.

2. Wählen Sie über **[▲][▼]** folgende Punkte zur Eingabe aus:

- Folgende Einträge werden über 3 Seiten angezeigt. Um alle Einträge zu sehen, drücken Sie **[R]**, um zur nächsten und **[B]**, um zur vorherigen Seite umzublättern.

Anmerkung

- Sie müssen die Einstellungen für jeden Bildschirm, in dem Sie Einstellungen geändert haben, separat speichern.
- Wenn **"SIP"** im Bildschirm für die Einstellung des Anruftyps auf **"AUS"** gesetzt ist (Seite 164), kann **"Verschlüss. (SIP)"** nicht festgelegt werden.
- Wenn **"H.323"** im Bildschirm für die Einstellung des Anruftyps auf **"AUS"** gesetzt ist (Seite 164), kann **"Verschlüss. (H.323)"** nicht festgelegt werden.

"Antwortmod.": Wählen Sie über **[◀][▶]**, wie Videokonferenzgespräche entgegengenommen werden sollen (**"Manuell"** [Voreinstellung], **"Auto"** oder **"Erzwungene"**) (Seite 67).

"Mehr als 1 eingehender Anruf": Wählen Sie über **[◀][▶]** aus, ob Anrufe von Nebenstandorten für Videokonferenzgespräche mit mehr als 2 Standorten akzeptiert werden.

- **"AN"** (Voreinstellung): Gespräche mit mehr als 2 Standorten sind erlaubt.
- **"AUS"**: Gespräche mit mehr als 2 Standorten sind nicht erlaubt.

Anmerkung

- Wählen Sie für Standorte, die bei Videokonferenzgesprächen mit mehreren Standorten mithilfe der integrierten MCU als "Hauptstandort" fungieren, die Option **"AN"**.
- Bei der Verwendung eines KX-VC1000, das nicht für 4 Point Built-in MCU-Unterstützung erweitert wurde, wird **"Mehr als 1 eingehender Anruf"** nicht angezeigt.

"Max. Bandbr.": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** aus, welche maximal zulässige Bandbreite verwendet werden soll (**256 kbps–24 Mbps**) (Voreinstellung: **9.0 Mbps**).

Anmerkung

- Außer für das KX-VC2000 sind Einstellungen zwischen 256 kbps und 18 Mbps verfügbar.

- Auch wenn 24 Mbps ausgewählt wird, beträgt die maximale Bandbreite für Übertragungen zwischen 2 Standorten 18 Mbps (KX-VC2000).

"Max. Bandbr. pro Site (LAN 1)": Drücken Sie [ENTER] und wählen Sie dann über [▲][▼] die maximale Bandbreite pro Standort ("256 kbps" - "18 Mbps" oder "keine Angabe") (Voreinstellung: "keine Angabe").

"Max. Bandbr. pro Site (LAN 2) (KX-VC1600, KX-VC2000): Drücken Sie [ENTER] und wählen Sie dann über [▲][▼] die maximale Bandbreite pro Standort ("256 kbps" - "18 Mbps" oder "keine Angabe") (Voreinstellung: "keine Angabe").

Anmerkung

- Beim KX-VC1300 wird **"Max. Bandbr. pro Site (LAN 1)"** als **"Max. Bandbr. pro Site"** angezeigt.
- Bei der Verwendung eines KX-VC1000, das für 4 Point Built-in MCU-Unterstützung erweitert wurde, wird **"Max. Bandbr. pro Site (LAN 1)"** als **"Max. Bandbr. pro Site"** angezeigt. Wenn die Funktion nicht erweitert ist, wird dieses Element nicht angezeigt.
- Während eines Gesprächs mit 2 Standorten gilt die Bandbreite des Standorts mit der kleinsten maximalen Bandbreite. Bei Gesprächen mit mehreren Standorten wird bei der Bandbreite die maximale Bandbreite jedes Standorts und die Anzahl an verbundenen Standorten berücksichtigt. Wenn jedoch der Wert von **"Max. Bandbr. pro Site"** (ausgenommen **"keine Angabe"**) kleiner ist, wird der Wert von **"Max. Bandbr. pro Site"** als maximale Bandbreite angewendet.
- Sie können keinen Wert auswählen, der höher ist als die vom Fachhändler eingestellte Bandbreite. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.

"Dual Stream": Wählen Sie über [◀][▶] aus, ob die Dual-Stream-Kommunikation aktiviert werden soll.

- **"AN"** (Voreinstellung): Aktiviert die Dual-Stream-Kommunikation.
- **"AUS"**: Deaktiviert die Dual-Stream-Kommunikation.

"Inhaltsmethode senden": Drücken Sie [ENTER] und wählen Sie dann über [▲][▼] die Methode zum Senden von Inhalten bei aktiviertem Dual-Stream.

- **"Auto"** (Voreinstellung): Wählt automatisch Dual-Stream oder Einzelstream.
- **"Single Stream"**: An den Einzelstream gebunden.

"Encodierungs-Rate": Drücken Sie [ENTER] und wählen Sie über [▲][▼] das Verhältnis der Codierungsrate für den Haupt- und Nebenstream aus.

- **"Main (30%) < Sub (70%)"**: Während eines Gesprächs hat der Nebenstream Priorität.
- **"Main (50%) = Sub (50%)"** (Voreinstellung): Beide Streams haben während eines Gesprächs die gleiche Priorität.
- **"Main (70%) > Sub (30%)"**: Während eines Gesprächs hat der Hauptstream Priorität.

"Video Qualität (Hauptkamera)"/"Video Qualität (Nebenkamera)": Drücken Sie [ENTER] und wählen Sie über [▲][▼] aus, ob der ruckelfreien Bewegung oder der Bildqualität bei der Videoübertragung der Vorrang gegeben werden soll.

- **"Bewegung"** (Voreinstellung): Priorität ruckelfreie Bewegung.
- **"Schärfe"**: Priorität Bildqualität.
- **"Auflösung (Max. Full HD)":** Stellt die Auflösung fest auf Full-HD oder die maximale Auflösung des anderen Standorts ein, was immer niedriger ist, unabhängig von der Kommunikationsbandbreite.
- **"Auflösung (Max. HD)":** Stellt die Auflösung fest auf HD oder die maximale Auflösung des anderen Standorts ein, was immer niedriger ist, unabhängig von der Kommunikationsbandbreite.

"Video Qualität (PC)": Drücken Sie [ENTER] und wählen Sie über [▲][▼] aus, ob der ruckelfreien Bewegung oder der Bildqualität bei der Videoübertragung der Vorrang gegeben werden soll.

- **"Bewegung"**: Priorität ruckelfreie Bewegung.
- **"Schärfe"** (Voreinstellung): Priorität Bildqualität.

"Qualität des Dienstes": Wählen Sie über [◀][▶] aus, ob bei Netzwerküberlastung die Audio- oder die Bildübertragung Priorität haben soll.

- **"Audio"** (Voreinstellung): Die Audioübertragung hat Priorität; Störungen der Audioübertragung bei Videokonferenzgesprächen werden reduziert.
- **"Video"**: Die Bildübertragung hat Priorität; Bilder werden gesendet, wenn die Funktion zur Reduzierung von Störungen bei der Audioübertragung deaktiviert wird.

"Standard Mik-Stumm (Anrufen)": Wählen Sie über [◀][▶], ob das Mikrofon stummgeschaltet wird oder nicht, wenn ein Anruf zum Starten einer Videokonferenz getätigt wird.

- **"AN"**: Das Mikrofon wird stummgeschaltet.
- **"AUS"** (Voreinstellung): Das Mikrofon wird nicht stummgeschaltet.

"Standard Mik-Stumm (Eingehend)": Legen Sie über [◀][▶] fest, ob das/die Mikrofon(e) zu Beginn eines Videokonferenzgesprächs stummgeschaltet sein sollen.

- **"AN"**: Schaltet das/die Mikrofon(e) stumm.
- **"AUS"** (Voreinstellung): Schaltet das/die Mikrofon(e) nicht stumm.

"Anruf Zeitbegr.": Geben Sie die maximale Dauer eines Videokonferenzgesprächs (in Stunden und Minuten) ein.

Anmerkung

- Wenn Sie 0 Stunden 0 Minuten (Voreinstellung) festlegen, ist die Gesprächsdauer unbegrenzt.
- Wenn die Dauer eines Videokonferenzgesprächs den festgelegten Zeitraum übersteigt, wird die Verbindung automatisch getrennt.

"Mik-Erkenn.": Legen Sie über [◀][▶] fest, ob die Erkennung des Verbindungsstatus für Boundary-Mikrofone oder ein Headset aktiviert sein soll.

- **"AN"** (Voreinstellung): Die Erkennung des Boundary-Mikrofons/Headsets ist aktiviert.
- **"AUS"**: Die Erkennung des Boundary-Mikrofons/Headsets ist deaktiviert.

Anmerkung

- Wenn keine Boundary-Mikrofone/Headsets verwendet werden, stellen Sie dies auf **"AUS"** ein.

"Status der Netzwerkverbindung": Wählen Sie über [◀][▶] aus, ob der Netzwerkstatus angezeigt werden soll.

- **"AN"** (Voreinstellung): Netzwerkstatus-Anzeige eingeblendet.
- **"AUS"**: Netzwerkstatus-Anzeige ausgeblendet.

"Menü akt. Anruf": Legen Sie über [◀][▶] fest, ob zu Beginn eines Videokonferenzgesprächs die Funktionsleiste angezeigt werden soll.

- **"AN"** (Voreinstellung): Funktionsleiste wird angezeigt.
- **"AUS"**: Funktionsleiste ist ausgeblendet.

"Rauschunterdr.": Legen Sie über [◀][▶] fest, ob zu Beginn eines Videokonferenzgesprächs die Störgeräusch-Unterdrückung aktiviert werden soll.

- **"AN"**: Schaltet die Störgeräusch-Unterdrückung ein.
- **"AUS"** (Voreinstellung): Schaltet die Störgeräusch-Unterdrückung aus.

Anmerkung

- **"Rauschunterdr."** wird für das KX-VC1000 nicht angezeigt.

"Verschlüss. (SIP)": Legen Sie über [◀][▶] fest, ob die Verschlüsselung aktiviert werden soll.

- **"AN"**: Verschlüsselung ist aktiviert.
- **"AUS"** (Voreinstellung): Verschlüsselung ist deaktiviert.

"Verschlüss. (H.323)": Drücken Sie [ENTER] und wählen Sie über [▲][▼] aus, ob die Verschlüsselung aktiviert werden soll.

- **"Beste Leistung"**: Wenn die verschlüsselte Kommunikation des anderen Standorts auf **"AN"** gesetzt ist, wird eine Verschlüsselung verwendet. Wenn **"AUS"** eingestellt ist, erfolgt die Kommunikation unverschlüsselt.
- **"AN"**: Verschlüsselung ist aktiviert.
- **"AUS"** (Voreinstellung): Verschlüsselung ist deaktiviert.

"Verschlüss. (NAT Traversal)": Wählen Sie über [◀][▶] aus, ob die verschlüsselte Kommunikation aktiviert werden soll.

- **"AN"**: Aktiviert die verschlüsselte Kommunikation.
- **"AUS"** (Voreinstellung): Deaktiviert die verschlüsselte Kommunikation.

Anmerkung

- **"Verschlüss. (SIP)"** und **"Verschlüss. (H. 323)"** werden angezeigt, wenn der IP Mode oder der IP/NAT Traversal Mode verwendet wird.
- **"Verschlüss. (NAT Traversal)"** wird angezeigt, wenn der NAT Traversal Mode oder der IP/NAT Traversal Mode verwendet wird.
- Gehen Sie bei der Änderung der Einstellungen für die Verschlüsselung sehr sorgfältig vor, da dies ggf. zur Folge hat, dass Sie nicht mehr mit anderen Standorten kommunizieren können.
- Beachten Sie, dass es bei deaktivierter Verschlüsselung möglich ist, Gespräche abzuhören, wenn das Netzwerk nicht entsprechend geschützt ist.

- Wenn Sie keinen Wert für **"Verschlüss. (SIP)"/"Verschlüss. (H. 323)"/"Verschlüss. (NAT Traversal)"** festlegen können, weil diese Einstellung nicht verfügbar ist, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

"Server Port": Drücken Sie [ENTER] und wählen Sie über [▲][▼] den Port aus, der bei einer Verbindung über den NAT Traversal Mode verwendet werden soll.

- **"Default"**: Es wird automatisch ein herkömmlich verwendeter Port ausgewählt.
- **"Alternate"** (Voreinstellung): Wählen Sie diese Option, wenn keine normale Kommunikation möglich ist.

Anmerkung

- Wird angezeigt, wenn **"Verbindungsmod."** auf **"NAT Traversal Mode"** oder **"IP / NAT Traversal Mode"** gesetzt wurde.

"Steuerung Übertragungsband": Legen Sie über [◀][▶] fest, ob die Verschlüsselung aktiviert werden soll.

- **"AN"** (Voreinstellung): Ermöglicht die Einstellung der Übertragungsbandbreite.
- **"AUS"**: Deaktiviert die Einstellung der Übertragungsbandbreite.

Anmerkung

- Wenn **"AUS"** ausgewählt ist, können andere Kommunikationsvorgänge im selben Netzwerk beeinträchtigt werden.

"Min. Bandbr für videoübertrag.": Geben Sie die minimale Bandbreite (0 kbps, 64 kbps bis 1500 kbps) bei Anrufen mit Einstellung der Übertragungsbandbreite ein. (Voreinstellung: 0 kbps)

Anmerkung

- Geben Sie 0 ein, um die minimale Bandbreite zu deaktivieren.

"Asymmetrische TX Rate": Drücken Sie [ENTER] und wählen Sie über [▲][▼] die asymmetrische TX Rate (256 kbps bis 2,0 Mbps, Voreinstellung: 256 kbps).

"Asymmetrische TX (LAN 1)"/"Asymmetrische TX (LAN 2)": Drücken Sie [ENTER] und wählen Sie über [▲][▼] das zum Telefonieren verwendete Gerät des anderen Teilnehmers bei asymmetrischer, von der durchschnittlichen Bandbreite abweichender TX Rate.

- **"keine Angabe"** (Voreinstellung): Asymmetrische Kommunikation erfolgt nicht.
- **"HDVC+HDVC Mobile"**
- **"HDVC Mobile"**
- **"HDVC Mobile für Android™"**
- **"HDVC Mobile für iOS"**
- **"HDVC Mobile für Windows"**
- **"HDVC"**
- **"HDVC+HDVC Mobile für Android™"**
- **"HDVC+HDVC Mobile für iOS"**
- **"HDVC+HDVC Mobile für Windows"**

Anmerkung

- Bei KX-VC1000 und KX-VC1300 wird **"Asymmetrische TX (LAN 1)"** als **"Asymmetrische TX"** angezeigt.
- **"Asymmetrische TX (LAN 2)"** kann bei KX-VC1600 und KX-VC2000 eingestellt werden.
- Die **"HDVC"**-Auswahl gibt das HD-Videokonferenzsystem an. **"HDVC Mobile"** gibt **"HDVC Mobile für Android™"**, **"HDVC Mobile für iOS"** und **"HDVC Mobile für Windows"** an.
- Die asymmetrische Kommunikation wird aktiviert, wenn SIP (bei Gesprächstyp **"IP Mode (SIP)"** oder **"NAT Traversal Mode"**) zum Telefonieren verwendet wird.
- Bei der Kommunikation mit Videokonferenzsystemen von Drittherstellern (nicht Panasonic) wird die asymmetrische Kommunikation nicht verwendet.

3. Drücken Sie [G].

- Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

4. Drücken Sie [◀][▶], um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann [ENTER].

- Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird angezeigt.

Einstellen der MCU

Anmerkung

- Bei Verwendung eines KX-VC1000, das nicht für 4 Point Built-in MCU-Unterstützung erweitert wurde, wird **"MCU Einstellung"** im Bildschirm "Systemeinstellungen" nicht angezeigt.

1. Wählen Sie **"MCU Einstellung"** und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Einstellung der integrierten MCU wird angezeigt.
 2. Wählen Sie über **[▲][▼]** folgende Punkte zur Eingabe aus:
 - Folgende Einträge werden über 2 Seiten angezeigt. Um alle Einträge zu sehen, drücken Sie **[R]**, um zur nächsten und **[B]**, um zur vorherigen Seite umzublättern.
- "MCUmodus"**: Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** den beim Starten einer Videokonferenz verwendeten MCU-Modus aus.
- **"Diskussion"** (Voreinstellung): Für den Hauptstandort und die Nebenstandorte wird dasselbe Bild angezeigt. Dieser Modus eignet sich für Konferenzen, die einer Besprechung gleichen.
 - **"Darstellung"**: Der Hauptstandort sieht ein aus den Nebenstandorten zusammengesetztes Bild, während die Nebenstandorte nur das Bild des Hauptstandorts sehen. Dieser Modus eignet sich für Konferenzen, die einem Vortrag gleichen.
- "Bildschirmlayout (Diskussion)"**: Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** das Bildschirmlayout für den Diskussionsmodus.
- **"Auto"** (Voreinstellung): Ändert das Layout automatisch je nach Anzahl der am Videokonferenzgespräch beteiligten Standorte.
 - **"CP1"** bis **"CP28"**: Das Bildschirmlayout kann hiermit manuell eingestellt werden.

Anmerkung

- Bei der Wahl von **"Auto"** ändert sich das Layout automatisch je nach Anzahl der am Videokonferenzgespräch beteiligten Standorte.

Anzahl an Standorten	Layoutnummer
2	CP1
3-4	CP4
5-6	CP6
7-8	CP8
9	CP9
10	CP10
11-13	CP13
14-15	CP15

Anzahl an Standorten	Layoutnummer
16	CP16
17-20	CP20
21	CP21
22-24	CP24

- Während eines Konferenzgesprächs kann das Layout des Bildschirms aus folgenden 15 Mustern ausgewählt werden. Die Nummer der Layoutkonfiguration verweist auf die Priorität der Bildanzeige jedes Standorts.

Layoutnummer	Layoutkonfiguration									
CP1	<table border="1" style="margin: auto;"> <tr> <td style="width: 100px; height: 100px;">1</td> </tr> </table>	1								
1										
CP2	<table border="1" style="margin: auto;"> <tr> <td style="width: 50px; height: 50px;">1</td> <td style="width: 50px; height: 50px;">2</td> </tr> </table>	1	2							
1	2									
CP4	<table border="1" style="margin: auto;"> <tr> <td style="width: 50px; height: 50px;">1</td> <td style="width: 50px; height: 50px;">2</td> </tr> <tr> <td style="width: 50px; height: 50px;">3</td> <td style="width: 50px; height: 50px;">4</td> </tr> </table>	1	2	3	4					
1	2									
3	4									
CP6	<table border="1" style="margin: auto;"> <tr> <td style="width: 50px; height: 50px;">1</td> <td style="width: 50px; height: 50px;">2</td> </tr> <tr> <td style="width: 50px; height: 50px;">4</td> <td style="width: 50px; height: 50px;">5</td> </tr> <tr> <td style="width: 50px; height: 50px;">6</td> <td style="width: 50px; height: 50px;">3</td> </tr> </table>	1	2	4	5	6	3			
1	2									
4	5									
6	3									
CP8	<table border="1" style="margin: auto;"> <tr> <td style="width: 50px; height: 50px;">1</td> <td style="width: 50px; height: 50px;">2</td> </tr> <tr> <td style="width: 50px; height: 50px;">5</td> <td style="width: 50px; height: 50px;">6</td> </tr> <tr> <td style="width: 50px; height: 50px;">7</td> <td style="width: 50px; height: 50px;">3</td> </tr> <tr> <td style="width: 50px; height: 50px;">8</td> <td style="width: 50px; height: 50px;">4</td> </tr> </table>	1	2	5	6	7	3	8	4	
1	2									
5	6									
7	3									
8	4									
CP9	<table border="1" style="margin: auto;"> <tr> <td style="width: 50px; height: 50px;">1</td> <td style="width: 50px; height: 50px;">2</td> <td style="width: 50px; height: 50px;">3</td> </tr> <tr> <td style="width: 50px; height: 50px;">4</td> <td style="width: 50px; height: 50px;">5</td> <td style="width: 50px; height: 50px;">6</td> </tr> <tr> <td style="width: 50px; height: 50px;">7</td> <td style="width: 50px; height: 50px;">8</td> <td style="width: 50px; height: 50px;">9</td> </tr> </table>	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	2	3								
4	5	6								
7	8	9								

Layoutnummer	Layoutkonfiguration																																			
CP10	<table border="1"> <tr> <td colspan="2">1</td> <td colspan="2">2</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>7</td> <td>8</td> <td>9</td> <td>10</td> </tr> </table>	1		2		3	4	5	6	7	8	9	10																							
1		2																																		
3	4	5	6																																	
7	8	9	10																																	
CP13	<table border="1"> <tr> <td colspan="2">1</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td colspan="2"></td> <td>4</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>6</td> <td>7</td> <td>8</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>10</td> <td>11</td> <td>12</td> <td>13</td> </tr> </table>	1		2	3			4	5	6	7	8	9	10	11	12	13																			
1		2	3																																	
		4	5																																	
6	7	8	9																																	
10	11	12	13																																	
CP15	<table border="1"> <tr> <td colspan="3">1</td> <td colspan="2">2</td> </tr> <tr> <td colspan="3"></td> <td colspan="2">3</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>5</td> <td>6</td> <td>7</td> <td>8</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>10</td> <td>11</td> <td>12</td> <td>13</td> <td>14</td> <td>15</td> </tr> </table>	1			2					3		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15													
1			2																																	
			3																																	
4	5	6	7	8	9																															
10	11	12	13	14	15																															
CP16	<table border="1"> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>5</td> <td>6</td> <td>7</td> <td>8</td> </tr> <tr> <td>9</td> <td>10</td> <td>11</td> <td>12</td> </tr> <tr> <td>13</td> <td>14</td> <td>15</td> <td>16</td> </tr> </table>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16																			
1	2	3	4																																	
5	6	7	8																																	
9	10	11	12																																	
13	14	15	16																																	
CP20	<table border="1"> <tr> <td colspan="2">1</td> <td colspan="2">2</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>7</td> <td>8</td> <td>9</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td>11</td> <td>12</td> <td>13</td> <td>14</td> </tr> <tr> <td>15</td> <td>16</td> <td>17</td> <td>18</td> </tr> <tr> <td>19</td> <td>20</td> <td>21</td> <td>22</td> </tr> </table>	1		2		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22											
1		2																																		
3	4	5	6																																	
7	8	9	10																																	
11	12	13	14																																	
15	16	17	18																																	
19	20	21	22																																	
CP21	<table border="1"> <tr> <td colspan="3">1</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td colspan="3"></td> <td>4</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td colspan="3"></td> <td>6</td> <td>7</td> </tr> <tr> <td colspan="3"></td> <td>8</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>10</td> <td>11</td> <td>12</td> <td>13</td> <td>14</td> </tr> <tr> <td>15</td> <td>16</td> <td>17</td> <td>18</td> <td>19</td> </tr> <tr> <td>20</td> <td>21</td> <td>22</td> <td>23</td> <td>24</td> </tr> </table>	1			2	3				4	5				6	7				8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
1			2	3																																
			4	5																																
			6	7																																
			8	9																																
10	11	12	13	14																																
15	16	17	18	19																																
20	21	22	23	24																																
CP24	<table border="1"> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>5</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td colspan="2"></td> <td>7</td> <td>8</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>4</td> <td>9</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td colspan="2"></td> <td>11</td> <td>12</td> </tr> <tr> <td>13</td> <td>14</td> <td>15</td> <td>16</td> </tr> <tr> <td>17</td> <td>18</td> <td>19</td> <td>20</td> </tr> <tr> <td>21</td> <td>22</td> <td>23</td> <td>24</td> </tr> </table>	1	2	5	6			7	8	3	4	9	10			11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24							
1	2	5	6																																	
		7	8																																	
3	4	9	10																																	
		11	12																																	
13	14	15	16																																	
17	18	19	20																																	
21	22	23	24																																	
CP25	<table border="1"> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>6</td> <td>7</td> <td>8</td> <td>9</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td>11</td> <td>12</td> <td>13</td> <td>14</td> <td>15</td> </tr> <tr> <td>16</td> <td>17</td> <td>18</td> <td>19</td> <td>20</td> </tr> <tr> <td>21</td> <td>22</td> <td>23</td> <td>24</td> <td>25</td> </tr> </table>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25										
1	2	3	4	5																																
6	7	8	9	10																																
11	12	13	14	15																																
16	17	18	19	20																																
21	22	23	24	25																																

Layoutnummer	Layoutkonfiguration																																			
CP28	<table border="1"> <tr> <td colspan="2">1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td colspan="2"></td> <td>5</td> <td>6</td> <td>7</td> </tr> <tr> <td colspan="2"></td> <td>8</td> <td>9</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td>11</td> <td>12</td> <td>13</td> <td>14</td> <td>15</td> </tr> <tr> <td>16</td> <td>17</td> <td>18</td> <td>19</td> <td>20</td> </tr> <tr> <td>21</td> <td>22</td> <td>23</td> <td>24</td> <td>25</td> </tr> <tr> <td>26</td> <td>27</td> <td>28</td> <td>29</td> <td>30</td> </tr> </table>	1		2	3	4			5	6	7			8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
1		2	3	4																																
		5	6	7																																
		8	9	10																																
11	12	13	14	15																																
16	17	18	19	20																																
21	22	23	24	25																																
26	27	28	29	30																																

"Bildschirmlayout (Darstellung)": Drücken Sie [ENTER] und wählen Sie das Bildschirmlayout für den Darstellungsmodus über [▲][▼] aus.

- **"Auto"** (Voreinstellung): Ändert das Layout automatisch je nach Anzahl der am Videokonferenzgespräch beteiligten Standorte.
- **"CP1"** bis **"CP28"**: Das Bildschirmlayout kann hiermit manuell eingestellt werden.

Anmerkung

- Bei der Wahl von **"Auto"** ändert sich das Layout automatisch je nach Anzahl der am Videokonferenzgespräch beteiligten Standorte.

Anzahl an Standorten	Layoutnummer
2	CP1
3	CP2
4-5	CP4
6-7	CP6
8-9	CP8
10	CP9
11	CP10
12-14	CP13
15-16	CP15
17	CP16
18-21	CP20
22	CP21
23-24	CP24

"Hauptposition (Diskussion)": Drücken Sie [ENTER] und wählen Sie über [▲][▼] die Anzeigemethode für die Hauptposition aus.

- **"Lokale Site"** (Voreinstellung): Zeigt Ihren eigenen Standort an.

- **"Stimmen Aktivie. 1"**: Der Standort mit der höchsten Lautstärke wird automatisch als Hauptanzeige angezeigt.
- **"Stimmen Aktivie. 2 (Lokale Site)"**: Das Bild Ihres eigenen Standorts wird als Hauptanzeiger verwendet und der Standort mit der aktuell höchsten Lautstärke wird mit der Anzeigepriorität 2 verwendet.

"Videowechsel-Zeitrahmen": Wählen Sie über [◀][▶] aus, wie lange der Bildschirm angezeigt bleibt, wenn die Anzeige anhand der Tonlautstärke gesteuert wird (1 bis 20 Sekunden, Voreinstellung: 10 Sekunden).

"Anzeige Ortsname": Wählen Sie über [◀][▶] aus, ob der Standortname angezeigt werden soll, wenn die Anzeige in mehrere Bildschirme geteilt ist.

- **"AN"** (Voreinstellung): Die Standortnamen werden angezeigt.
- **"AUS"**: Die Standortnamen werden nicht angezeigt.

Anmerkung

- Bei Bildern, die am Hauptstandort mittels HDMI 1 angezeigt werden, können Sie den Namen jedes Standorts auf dem Layoutbildschirm anzeigen. Beachten Sie jedoch, dass bei Verwendung von PwithP oder SideBySide als Layout für Kamera oder Inhalte der Standortname auch bei Verwendung von HDMI 1 (Seite 170) nicht angezeigt wird.
- Im Darstellungsmodus werden Standortnamen im zusammengesetzten Bild der Nebenstandorte angezeigt.

"Lokale Hauptkamera-Anzeige": Wählen Sie über [◀][▶], ob ein Bild des Hauptstandorts als zusammengesetztes Bild im Besprechungsmodus angezeigt werden soll.

- **"AN"** (Voreinstellung): Das Bild des Hauptstandorts wird angezeigt.
- **"AUS"**: Das Bild des Hauptstandorts wird nicht angezeigt.

"Kamerakontrolle-Übertragung": Wählen Sie über [◀][▶] aus, ob Nebenstandorte die Kamera am Hauptstandort bedienen dürfen.

- **"AN"**: Die Nebenstandorte dürfen die Kamera bedienen.
- **"AUS"** (Voreinstellung): Die Nebenstandorte dürfen die Kamera nicht bedienen.

"DTMF für Content-Sharing": Wählen Sie über [◀][▶] aus, ob Nebenstandorte mit der Fernsteuerung auf gemeinsame Inhalte zugreifen dürfen.

- **"AN"** (Voreinstellung): Nebenstandorte dürfen Bedienungsvorgänge mit der Fernsteuerung vornehmen.
- **"AUS"**: Nebenstandorte dürfen keine Bedienungsvorgänge mit der Fernsteuerung vornehmen.

Anmerkung

- Bei der Wahl von **"AN"** kann der gemeinsame Zugriff auf Inhalte mit den Tasten [PC], [CAMERA SUB] und [CAMERA MAIN] sowie dem Zifferntastenfeld gesteuert werden (*10: gemeinsamen Zugriff starten, *11: gemeinsamen Zugriff beenden).

"DTMF Layout-Änderung": Wählen Sie über [◀][▶] aus, ob die anderen Standorte Layoutänderungen mit der Fernsteuerung vornehmen dürfen.

- **"AN"**: Nebenstandorte dürfen Bedienungsvorgänge mit der Fernsteuerung vornehmen.
- **"AUS"** (Voreinstellung): Nebenstandorte dürfen keine Bedienungsvorgänge mit der Fernsteuerung vornehmen.

"DTMF für wahl / trennen": Wählen Sie mit [◀][▶] aus, ob andere Teilnehmer unter Verwendung der Fernsteuerung andere Standorte anrufen oder Standorte während eines Anrufs trennen können.

- **"AN"**: Nebenstandorte dürfen Bedienungsvorgänge mit der Fernsteuerung vornehmen.
- **"AUS"** (Voreinstellung): Nebenstandorte dürfen keine Bedienungsvorgänge mit der Fernsteuerung vornehmen.

"Automatisch zu CP1 bewegen": Wählen Sie über [◀][▶] aus, ob die Funktion zum Umschalten des Bildschirmlayouts auf CP1 beim gemeinsamen Zugriff auf Inhalte aktiviert werden soll.

- **"AN"** (Voreinstellung): Das Umschalten auf CP1 ist aktiviert.
- **"AUS"**: Das Umschalten auf CP1 ist deaktiviert.

"Audio Gegenstelle": Drücken Sie auf [ENTER] und wählen Sie über [▲][▼] den Modus aus, um den Ton des Hauptstandorts mit dem Ton eines anderen Standorts zu kombinieren.

- **"Mix (Auto)"** (Voreinstellung): Ton der 4 Standorte mit der höchsten Lautstärke wird automatisch vermischt.
- **"Stumm"**: Der Ton der Nebenstandorte wird stummgeschaltet und nur der Ton des Hauptstandorts wird ausgegeben.

"Sekundäre Bandbreiten-Auswahl": Drücken Sie [ENTER] und wählen Sie über [▲][▼] die zwei

Arten für den Schwellenwert der Kommunikationsgruppe aus.

- **"keine Angabe"**: Es wird kein Schwellenwert für die Bandbreite berücksichtigt.
- **"256 kbps oder mehr" – "2.0 Mbps oder mehr"** (Voreinstellung: **"768 kbps oder mehr"**): Für die Bestimmung der zwei Arten des Schwellenwerts der Kommunikationsgruppe wird die Bandbreite berücksichtigt.

"Stumms. für ferne Site anzeigen": Wählen Sie über [**◀**][**▶**] aus, ob das Audiostatussymbol des Nebenstandorts angezeigt werden soll.

- **"AN"** (Voreinstellung): Das Audiostatussymbol wird angezeigt.
- **"AUS"**: Das Audiostatussymbol wird nicht angezeigt.

"Darstellungsmodus-Signal anzei.": Wählen Sie über [**◀**][**▶**] aus, ob ein Symbol angezeigt werden soll, um anzugeben, dass der Darstellungsmodus der MCU-Modus ist.

- **"AN"** (Voreinstellung): Das Darstellungssymbol wird angezeigt.
- **"AUS"**: Das Darstellungssymbol wird nicht angezeigt.

3. Drücken Sie [**G**].

- Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

4. Drücken Sie [**◀**][**▶**], um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann [**ENTER**].

- Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird angezeigt.

Einstellen der Kurzwahlnummern

Weisen Sie den Kurzwahlnummern (1 bis 5), die im Bildschirm "Home" angezeigt werden, Adressen oder Profile zu.

1. Wählen Sie **"Zielwahl-Einst."** und drücken Sie [**ENTER**].

- Der Bildschirm für die Einstellungen der Kurzwahlnummern wird angezeigt.

2. Wählen Sie über [**▲**][**▼**] die Option **"Nicht registr."** aus.

3. Drücken Sie [**B**].

- Das Dialogfeld zur Auswahl der Daten, auf die bei der Eingabe Bezug genommen werden soll, wird angezeigt.

Anmerkung

- Bei der Verwendung eines KX-VC1000, das nicht für 4 Point Built-in MCU-Unterstützung erweitert wurde, wird der Bildschirm für die Auswahl der Kontaktliste angezeigt. Fahren Sie bei "Wenn **"Kontaktliste"** ausgewählt ist:" in Schritt 4 fort.

4. Wählen Sie über [**▲**][**▼**] die Referenzquelle **"Kontaktliste"** oder **"Profil"** aus, und drücken Sie [**ENTER**].

Wenn **"Kontaktliste"** ausgewählt ist:

Der Bildschirm für die Auswahl der Kontaktliste wird angezeigt.

1. Wählen Sie über [**▲**][**▼**] den anderen zu registrierenden Standort aus, und drücken Sie auf [**ENTER**].

- Der Bildschirm für die Einstellungen der Kurzwahlnummern wird angezeigt.

Wenn **"Profil"** ausgewählt ist:

Der Bildschirm für die Auswahl der Profilliste wird angezeigt.

1. Wählen Sie über [**▲**][**▼**] den zu registrierenden Gruppennamen aus, und drücken Sie [**ENTER**].

- Der Bildschirm für die Einstellungen der Kurzwahlnummern wird angezeigt.

5. Drücken Sie [**G**].

- Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

6. Drücken Sie [**◀**][**▶**], um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann [**ENTER**].

- Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird angezeigt.

Standby-Bildschirm-Einstellungen vornehmen

Wenn die Fernsteuerung nicht betätigt wird oder über längeren Zeitraum kein Videokonferenzgespräch ankommt, schaltet das Gerät in den Standby-Modus. Diesen Zeitraum können Sie selbst festlegen.

1. Wählen Sie **"Standby-Einst."** und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Standby-Bildschirm-Einstellungen wird angezeigt.
2. Geben Sie den Zeitraum (**0–99**) im Minuten ein, nach dessen Ablauf das Gerät in den Standby-Bildschirm-Modus wechseln soll (Voreinstellung: **10**).

Anmerkung

- Wenn Sie **"0"** einstellen, wechselt das Gerät nicht automatisch in den Standby-Bildschirm-Modus. Wenn Sie jedoch die Taste **[STANDBY]** an der Fernsteuerung drücken, wechselt das Gerät auch dann in den Standby-Bildschirm-Modus, wenn **"0"** eingestellt ist.

3. Drücken Sie **[G]**.
 - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.
4. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird angezeigt.

Audio-Einstellungen vornehmen

1. Wählen Sie **"Toneinstell."** und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Audio-Einstellungen wird angezeigt.
2. Wählen Sie über **[▲][▼]** folgende Punkte zur Eingabe aus:

"Begr.bildsch. Vol.": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** die Lautstärke ("**AUS**",

"Niedr", **"Mittel"** [Voreinstellung] oder **"Hoch"**) aus, die beim Starten verwendet werden sollte.

"Rückrufton Vol.": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** die Lautstärke ("**AUS**", **"Niedr"**, **"Mittel"** [Voreinstellung] oder **"Hoch"**) für den Rufton eines abgehenden Gesprächs aus.

"Rufton Vol.": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** die Lautstärke ("**AUS**", **"Niedr"**, **"Mittel"** [Voreinstellung] oder **"Hoch"**) für den Rufton bei ankommendem Gespräch.

"Rückrufton": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** das Klingeltonmuster aus ("**Muster 1**" bis "**Muster 5**") (Voreinstellung: **"Muster 1"**).

"Rufton": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** das Klingeltonmuster für eingehende Anrufe aus ("**Muster 1**" bis "**Muster 5**") (Voreinstellung: **"Muster 1"**).

"Standardtonpegel": Wählen Sie über **[◀][▶]** die Lautstärke (**0–20**) zu Beginn eines Videokonferenzgesprächs (Voreinstellung: **16**).

"Tonvoreinst.": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** den Klang ("**Mehr Höhen**", **"Standard"** [Voreinstellung], **"Mehr Tiefen**", **"Spr."** oder **"Musik"**) zu Beginn eines Videokonferenzgesprächs.

Anmerkung

- Sie können eine Probe folgender Töne anhören, indem Sie auf **[R]** klicken.
 - **"Begr.bildsch. Vol."**
 - **"Rückrufton Vol."**
 - **"Rufton Vol."**
 - **"Rückrufton"**
 - **"Rufton"**
- Das Symbol einer Musiknote wird rechts vom hörbaren Ton angezeigt. Durch Drücken von **[R]** wird die Wiedergabe des hörbaren Tons beendet.

3. Drücken Sie **[G]**.
 - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.
4. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird angezeigt.

Einstellung der MIK-Position

Sie können den konzeptuellen Standort eines digitalen Boundary-Mikrofons im Verhältnis zum Anzeigegerät festlegen. Wenn Ton an einen anderen Standort übertragen wird, wird dieser den festgelegten Positionen entsprechend wiedergegeben, so dass eine Stereo-Umgebung entsteht.

Anmerkung

- "Mik Einstellung" wird im Bildschirm "Systemeinstellungen" für das KX-VC1000 nicht angezeigt.

Automatische Einstellung der MIK-Position

1. Wählen Sie **"Mik Einstellung"** und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die automatischen Einstellungen wird angezeigt.

Anmerkung

- Wenn der Bildschirm für die manuellen Einstellungen angezeigt wird, drücken Sie **[B]**, um zum Bildschirm für die automatischen Einstellungen zurückzukehren.
2. Drücken Sie **[G]**.
 - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.
 3. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird angezeigt.

Anmerkung

- Je nachdem, wie viele digitale Boundary-Mikrofone angeschlossen sind, unterscheiden sich die Ausgabe-Einstellungen wie folgt:
 - 2 oder mehr digitale Boundary-Mikrofone: Monoausgabe
 - 1 digitales Boundary-Mikrofon: Stereoausgabe
- Wenn Sie digitale Boundary-Mikrofone und analoge Boundary-Mikrofone zusammen verwenden, erfolgt die Ausgabe für alle Boundary-Mikrofone in Monoqualität.

Manuelle Einstellung der MIK-Position

1. Wählen Sie **"Mik Einstellung"** und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die automatischen Einstellungen wird angezeigt.

Anmerkung

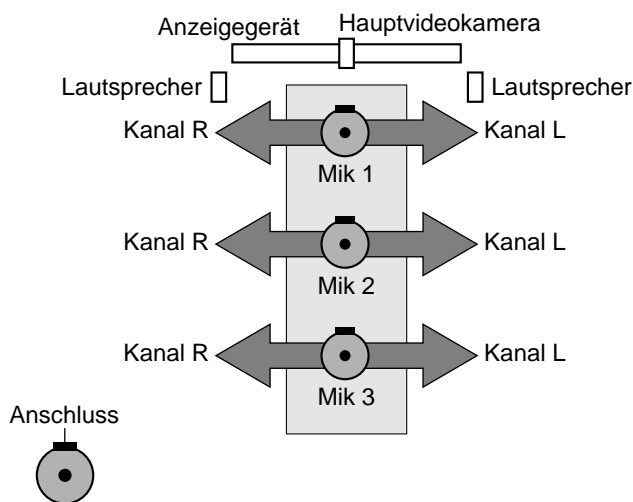
- Wenn der Bildschirm für die manuellen Einstellungen angezeigt wird, fahren Sie mit Schritt **3** fort.
2. Drücken Sie **[B]**.
 - Der Bildschirm für die manuellen Einstellungen wird angezeigt.
 3. Drücken Sie **[▲][▼]**, um das digitale Boundary-Mikrofon auszuwählen, das Sie konfigurieren möchten, und drücken Sie **[ENTER]**.
 4. Drücken Sie **[▲][▼]**, um die relative Position des digitalen Boundary-Mikrofons auszuwählen.
 - "Links"**: Audio der linken Seite wird wiedergegeben.
 - "Rechts"**: Audio der rechten Seite wird wiedergegeben.
 - "Mitte Mono"**: Sämtliche Audiosignale werden sowohl über den linken als auch den rechten Lautsprecher mit derselben Lautstärke wiedergegeben.
 - "Mitte Stereo"**: Ton, der das Mikrofon mittig erreicht, wird sowohl vom linken als auch vom rechten Lautsprecher mit derselben Lautstärke wiedergegeben.

Anmerkung

- Achten Sie darauf, ein auf **"Mitte Stereo"** eingestelltes digitales Boundary-Mikrofon so aufzustellen, dass sein Anschluss in Richtung Anzeigegerät zeigt.
- Wenn Sie digitale Boundary-Mikrofone und ein analoges Boundary-Mikrofon zusammen verwenden, unterscheiden sich die Ausgabe-Einstellungen wie folgt:
 - Digitale Boundary-Mikrofone: Manuelle Einstellung der Ausgabe
 - Analoges Boundary-Mikrofon: Mono-Ausgabe
- Für die in den folgenden Abbildungen angezeigten Einstellungen werden die Kanäle links/rechts aus Sicht der Hauptvideokamera angezeigt.

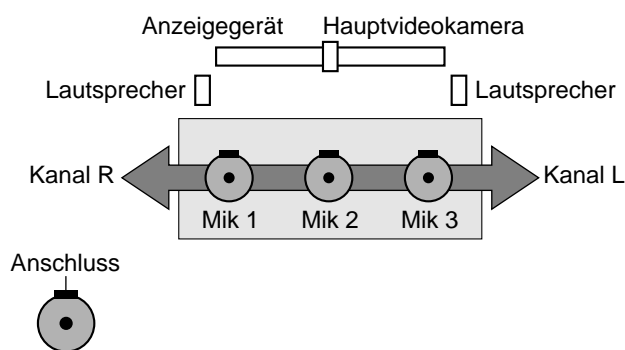
Es folgen Beispiele für die relative Position von digitalen Boundary-Mikrofonen.

Bei Aufstellung von digitalen Boundary-Mikrofonen hintereinander rechtwinklig zum Anzeigegerät:



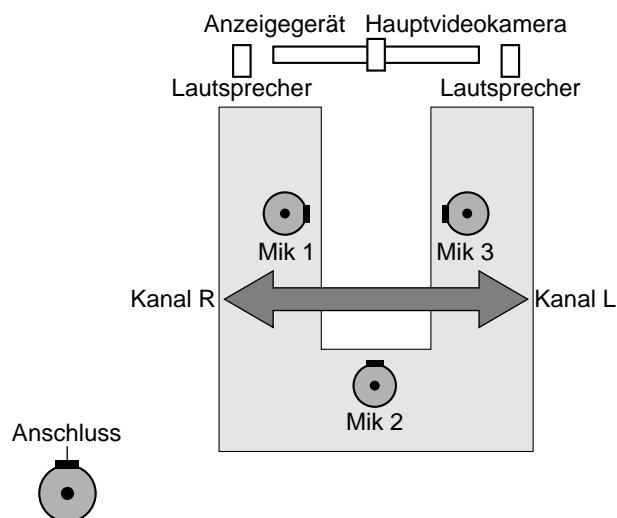
MIK 1: "Mitte Stereo"
 MIK 2: "Mitte Stereo"
 MIK 3: "Mitte Stereo"

Bei Aufstellung von digitalen Boundary-Mikrofonen parallel zum Anzeigegerät:



MIK 1: "Rechts"
 MIK 2: "Mitte Mono"
 MIK 3: "Links"

Bei Aufstellung von digitalen Boundary-Mikrofonen wie folgt:



MIK 1: "Rechts"
 MIK 2: "Mitte Mono"
 MIK 3: "Links"

Anmerkung

- Machen Sie in der Nähe des digitalen Boundary-Mikrofons ein Geräusch. Durch "▶" wird angezeigt, welches digitale Boundary-Mikrofon das Geräusch erfasst.
- Wenn das digitale Boundary-Mikrofon stummgeschaltet ist, wird "▶" nicht angezeigt.
- Wenn der Ton von mehreren digitalen Boundary-Mikrofonen gleichzeitig erfasst wird, wird "▶" nicht angezeigt.
- Wenn das digitale Boundary-Mikrofon stummgeschaltet ist, kann das beim Drücken der Taste "MIK stumm" entstehende Geräusch zur Einblendung von "▶" führen.

5. Drücken Sie [G].
 - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.
6. Drücken Sie [◀][▶], um "Ja" auszuwählen, und drücken Sie dann [ENTER].
 - Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird angezeigt.

Anmerkung

- Nach Abschluss der Einstellungen darf die Position der digitalen Boundary-Mikrofone nicht mehr verändert werden. Andernfalls entsprechen die Einstellungen nicht dem Aufstellungsort der digitalen Boundary-Mikrofone.

Fernsteuerungs-Einstellungen vornehmen

Sie können die Fernsteuerungs-ID 1, 2 oder 3 festlegen, sowohl für die Fernsteuerung als auch für das Gerät. Das Gerät reagiert auf Signale von jeder Fernbedienung, dessen Fernsteuerungs-ID mit seiner eigenen übereinstimmt. Wenn Sie keine ID festlegen, reagiert das Gerät auf Signale von allen Fernsteuerungen. Sie können die Fernsteuerungs-ID des Geräts im Bildschirm "Home" überprüfen (Seite 43).

- Wählen Sie **"Fernbedien.-ID"** und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Fernsteuerungs-Einstellungen wird angezeigt.
- Wählen Sie über **[▲][▼]** folgende Punkte zur Eingabe aus:
"Remote-ID aktiv.": Wählen Sie über **[◀][▶]** zwischen **"AN"** und **"AUS"** (Voreinstellung).
 - Bei Auswahl von **"AN"** können Sie für das Gerät eine bestimmte Fernsteuerungs-ID festlegen.
 - Bei Auswahl von **"AUS"** reagiert das Gerät auf alle Fernsteuerungen.**"Fernbedienungs-ID":** Wählen Sie über **[◀][▶]** eine Fernsteuerungs-ID (**"ID1"** [Voreinstellung]/**"ID2"**/**"ID3"**) für das Gerät aus.
"ID-Untersch. Prüf": Wählen Sie über **[◀][▶]** zwischen **"AN"** (Voreinstellung) und **"AUS"**.
 - Wenn das Gerät bei Auswahl von **"AN"** ein Signal von einer Fernsteuerung mit anderer ID als der im Bildschirm "Home" festgelegten empfängt, wird eine Warnung angezeigt. Um die Fernsteuerungs-ID zu ändern, befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
 - Wenn das Gerät bei Auswahl von **"AUS"** ein Signal von einer Fernsteuerung mit anderer ID als der festgelegten empfängt, wird im Bildschirm "Home" dennoch keine Warnung angezeigt.

Anmerkung

- Wenn mehrere Fernsteuerungen mit zugewiesenen IDs auf kleinem Raum zusammen verwendet werden, sollten Sie für **"ID-Untersch. Prüf"** die Einstellung **"AUS"** wählen.
- Drücken Sie **[G]**.
 - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.
 - Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Wenn "Remote-ID aktiv." auf "AN" gesetzt ist:** Das Dialogfeld für die Änderung der ID der Fernsteuerung wird angezeigt. Fahren Sie bei Schritt **6** fort.

Anmerkung

- Während der Anzeige des Dialogfeldes können keine Videokonferenzgespräche empfangen werden.

Wenn "Remote-ID aktiv." auf "AUS" gesetzt ist:

Der Bildschirm für die System Einstellungen wird angezeigt. Drücken Sie **[HOME]**, um zum Bildschirm "Home" zurückzukehren.

- Um die ID der Fernsteuerung zu ändern, führen Sie folgende Schritte aus.
 - Drücken und halten Sie **[.]** und **[#]** gleichzeitig.
 - Innerhalb von 2 Sekunden, nachdem Sie die Tasten losgelassen haben, drücken Sie die Nummer (**1** bis **3**) der ID, die Sie unter **"Fernbedienungs-ID"** in Schritt **1** festgelegt haben.
 - **1:** ID1
 - **2:** ID2
 - **3:** ID3
- Drücken Sie **[ENTER]**.
 - Das Dialogfeld wird geschlossen und die Fernsteuerungs-ID des Gerätes wird gespeichert.

Anmerkung

- Wenn das Dialogfeld nicht geschlossen wird, wiederholen Sie die obige Vorgehensweise bei Bedarf mehrmals. Wird das Dialogfeld dann immer noch nicht geschlossen, schalten Sie das Gerät aus

und wieder ein, um die Einstellungen abzurechnen. Weitere Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.

Ändern der Videokameraeinstellungen

- Wählen Sie **"Kamera-Einst."** und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Videokameraeinstellungen wird angezeigt.
- Wählen Sie über **[▲][▼]** folgende Punkte zur Eingabe aus:

"Cam Ctrl von Remote-Site (s)": Wählen Sie über **[◀][▶]** aus, ob der andere Standort Ihre Videokamera steuern darf.

 - "AN"**: Der andere Standort kann Ihre Videokamera steuern.
 - "AUS"** (Voreinstellung): Der andere Standort kann Ihre Videokamera nicht steuern.

"Direct Cam Ctrl während Anruf": Wählen Sie über **[◀][▶]** aus, ob die Kamera während eines Videokonferenzgesprächs über die Fernsteuerung bedient werden darf.

 - "AN"** (Voreinstellung): Die Kamera darf mit der Fernsteuerung bedient werden.
 - "AUS"**: Die Kamera darf nicht mit der Fernsteuerung bedient werden.

"Direct Cam Ctrl auf Home-Bildsc.": Wählen Sie über **[◀][▶]** aus, ob die Kamera außerhalb eines Videokonferenzgesprächs über die Fernsteuerung bedient werden darf.

 - "AN"** (Voreinstellung): Die Kamera darf mit der Fernsteuerung bedient werden.
 - "AUS"**: Die Kamera darf nicht mit der Fernsteuerung bedient werden.

"Schwenk-Richtung": Wählen Sie über **[◀][▶]** die Richtung, in die die Videokamera über die Tasten an der Fernsteuerung bewegt werden soll.

 - "Normal"** (Voreinstellung): Die Videokamera bewegt sich aus Sicht der Videokamera in seitlicher Richtung (links/rechts).
 - "Gedreht"**: Die Videokamera bewegt sich aus Sicht des Subjekts in seitlicher Richtung (links/rechts).

"Fernbedienungs-Durchschleif": Wählen Sie über **[◀][▶]** aus, ob die Kamera oder das Gerät Befehle von der Fernsteuerung empfangen soll.

- "AN"**: Die Kamera empfängt Befehle von der Fernsteuerung.
- "AUS"** (Voreinstellung): Das Gerät empfängt Befehle von der Fernsteuerung.

Anmerkung

- Für Softwareversionen bis 4.50 wird **"Fernbedienungs-Durchschleif"** als **"Empfänger der Fix-Kamera"** angezeigt.
- Wenn keine Kamera angeschlossen ist oder je nach Modell der Kamera empfängt das Gerät die Befehle der Fernsteuerung auch dann, wenn **"AN"** ausgewählt wurde.

"Layout-Änderung Cam-Steuerung": Wählen Sie über **[◀][▶]** aus, ob das Layout während der Steuerung der Kamera geändert werden soll.

- "AN"**: Das Layout wird geändert.
- "AUS"** (Voreinstellung): Das Layout wird nicht geändert.

3. Drücken Sie **[G]**.

- Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

4. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.

- Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird angezeigt.

Spracheinstellungen vornehmen

- Wählen Sie **"Spracheinstell."** und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Spracheinstellungen wird angezeigt.
- Drücken Sie **[ENTER]** und verwenden Sie **[▲][▼]**, um die gewünschte Sprache auszuwählen.

Anmerkung

- Es können folgende Sprachen ausgewählt werden:
 - "English"**: Englisch (Voreinstellung),
 - "Deutsch"**: Deutsch, **"Français"**: Französisch, **"Italiano"**: Italienisch,
 - "Español"**: Spanisch, **"Nederlands"**: Niederländisch, **"Português"**: Portugiesisch, **"日本語"**: Japanisch,
 - "Русский язык"**: Russisch, **"简体中文"**

"繁體中文": Chinesisch, "العربية": Arabisch.

- Bei Auswahl von "简体中文" wird Arabisch als **"Arabic"** angezeigt, nachdem die Sprache geändert wurde.
- Bei Auswahl von "繁體中文" werden einige der ausgewählten Sprachen nach der Änderung der Sprache folgendermaßen angezeigt:
Französisch: **"French"**, Spanisch: **"Spanish"**, Russisch: **"Russian"**, Arabisch: **"Arabic"**

3. Drücken Sie **[ENTER]**.

4. Drücken Sie **[G]**.

- Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

5. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.

Sprache ändern auf "繁體中文"

Sprache ändern von "繁體中文"

- Die Anlage startet automatisch neu.
- Sprachen außer den oben genannten
- Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird in der ausgewählten Sprache angezeigt.

Anmerkung

- Wenn Sie versehentlich die falsche Sprache gewählt haben, führen Sie zum Ändern der Spracheinstellung folgende Schritte aus.
 1. Drücken Sie **[HOME]**.
 2. Drücken Sie **[MENU]**.
 3. Drücken Sie viermal auf **[▼]**, um den fünften Eintrag von oben auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 4. Drücken Sie zweimal auf **[▶]**.
 - Die zweite Seite wird angezeigt.
 5. Drücken Sie auf **[▼]**, um den zweiten Eintrag von oben auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Spracheinstellungen wird angezeigt.
 6. Wiederholen Sie die Vorgehensweise ab Schritt 2.

Aufzeichnungseinstellungen

Sie können USB-Aufzeichnungseinstellungen während eines Gesprächs, bei freier Leitung und während eines Multicasts vornehmen. Bei freier Leitung können Sie Aufzeichnungen beginnen oder beenden.

Anmerkung

- Einstellungen können nur vorgenommen werden, wenn **"USB-Aufn."** in **"Sicherheits-Einst."** auf **"AN"** eingestellt ist.
- Der mit dem KX-VC2000 aufgezeichnete Bildschirm unterscheidet sich von KX-VC1000, KX-VC1300 und KX-VC1600. Weitere Informationen zum Aufzeichnen finden Sie unter "USB-Aufzeichnungsfunktionen verwenden (Seite 210)".

Einstellungen ändern

Anmerkung

- Während der Aufzeichnung können Sie die Einstellungen nicht ändern. Das Gerät zeichnet gemäß der Einstellungen, die auf dem Einstellungsbildschirm während der Aufnahme angezeigt werden, auf.

1. Wählen Sie **"USB-Aufnahme"** und drücken Sie **[ENTER]**.

- Der Bildschirm für die Aufzeichnungseinstellungen wird angezeigt.

2. Wählen Sie über **[▲][▼]** folgende Punkte zur Eingabe aus.

"Video Qualität": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** zwischen **"Hoch"**, **"Mittel"** (Voreinstellung) oder **"Niedrig"**.

"Bildschirm Dual Display Aufnahme": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** zwischen **"HDMI 1"** (Voreinstellung) und **"HDMI 2"**.

Anmerkung

- Einstellungen können nur vorgenommen werden, wenn **"Video Ausgang"** in **"Video Ausgang"** auf **"HDMI 1 / HDMI 2"** (Seite 170) eingestellt ist.

"Symbol Anzeige Aufnahmestatus": Wählen Sie über **[◀][▶]**, ob das Symbol zur Anzeige einer laufenden Aufzeichnung im Symbolanzeigebereich eingeblendet werden soll.

- **"AN"** (Voreinstellung): Symbol wird angezeigt.
- **"AUS"**: Symbol wird nicht angezeigt.

3. Drücken Sie **[G]**.

- Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

Anmerkung

- Wenn Sie mit Schritt 2 zum Beginnen und Beenden einer Aufzeichnung fortfahren und Schritt 3 weglassen, können Sie mit den geänderten Einstellungen aufnehmen. Die geänderten Einstellungen werden nicht gespeichert, und wenn Sie die Aufzeichnung beenden, werden wieder die vor der Änderung verwendeten Einstellungen genutzt.

4. Drücken Sie [**◀**][**▶**], um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann [**ENTER**].
 - Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird angezeigt.

Beginnen und Beenden einer Aufzeichnung

1. Wählen Sie **"USB-Aufnahme"** und drücken Sie [**ENTER**].
 - Der Bildschirm für die Aufzeichnungseinstellungen wird angezeigt.
2. Drücken Sie [**▲**][**▼**], um **"USB-Aufn."** auszuwählen, und drücken Sie dann [**ENTER**]. Wenn gerade nicht aufgezeichnet wird, erscheint das Dialogfeld zur Bestätigung des Beginns einer Aufzeichnung. Wählen Sie über [**◀**][**▶**] **"Ja"** oder **"Nein"** aus, und drücken Sie dann [**ENTER**].
 - **"Ja"** drücken, um mit dem Aufzeichnen zu beginnen.
 - **"Nein"** drücken, um nicht mit dem Aufzeichnen zu beginnen.

Wenn gerade aufgezeichnet wird, erscheint das Dialogfeld zur Bestätigung der Beendigung einer Aufzeichnung. Wählen Sie über [**◀**][**▶**] **"Ja"** oder **"Nein"** aus, und drücken Sie dann [**ENTER**].

 - **"Ja"** drücken, um die Aufzeichnung zu beenden.
 - **"Nein"** drücken, um die Aufzeichnung nicht zu beenden.

Anmerkung

- Nach Beendigung der Aufnahme erst das USB-Speichergerät entfernen, wenn das Dialogfeld anzeigt, dass die Aufzeichnung abgeschlossen ist.

Einstellen des USB-Gerätemodus

Sie können USB-Host-Modus bzw. USB-Gerätemodus einstellen.

USB-Host-Modus: Schließen Sie ein USB-Speichergerät an den USB-Anschluss an, um Daten zu importieren oder zu exportieren, für Software-Updates oder USB-Aufzeichnungen.

USB-Gerätemodus: Schließen Sie einen Computer an den USB-Anschluss an, um die Kamera und das Mikrofon des Geräts mit dem Computer zu verwenden.

Anmerkung

- Sie können Einstellungen vornehmen, wenn **"PC Peripheral"** unter **"Erweiterung"** aktiviert ist.
 - Kann während der Verwendung von Web-Hybrid-Modus nicht eingestellt werden.
 - Achten Sie im USB-Gerätemodus unbedingt darauf, das mit dem Gerät gelieferte USB-Konvertierungskabel zu verwenden.
 - Im USB-Gerätemodus (während **"USB-Gerätemodus"** auf **"AN (Dauerhaft)"** oder **"AN (Temporär)"** in Schritt 2 eingestellt ist), können Sie nicht mit anderen Standorten kommunizieren.
 - Weitere Informationen zu USB-Gerätemodus finden Sie unter "Verwendung des USB-Gerätemodus (Seite 213)".
1. Wählen Sie **"USB-Gerätemodus"** und drücken Sie [**ENTER**].
 - Der Bildschirm für die USB-Gerätemodus-Einstellungen wird angezeigt.
 2. Wählen Sie über [**▲**][**▼**] folgende Punkte zur Eingabe aus.

"USB-Gerätemodus": Drücken Sie [**ENTER**] und wählen Sie über [**▲**][**▼**] aus, ob USB-Gerätemodus aktiviert werden soll.

 - **"AUS"** (Voreinstellung): Deaktiviert USB-Gerätemodus und verwendet USB-Host-Modus.
 - **"AN (Dauerhaft)"**: Aktiviert USB-Gerätemodus. Bleibt auch bei einem Neustart des Geräts aktiviert.
 - **"AN (Temporär)"**: Aktiviert USB-Gerätemodus. Bei einem Neustart des Geräts wird automatisch **"AUS"** ausgewählt, und das Gerät kehrt in den USB-Host-Modus zurück.

Anmerkung

- Wenn **"AN (Dauerhaft)"** auf **"AN (Temporär)"** oder **"AN (Temporär)"** auf **"AN (Dauerhaft)"** gesetzt wird, ist zeitweise **"AUS"** eingestellt.

"Video Qualität": Wenn die Videofrequenz des Geräts 50 Hz beträgt

Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲]** **[▼]** zwischen **"640x480 (Max. 25 fps)"**

(Voreinstellung), oder

"1280x720 (Max. 12.5 fps)".

Wenn die Videofrequenz des Geräts 60 Hz beträgt

Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲]** **[▼]** zwischen **"640x480 (Max. 30 fps)"**

(Voreinstellung), oder **"1280x720 (Max. 15 fps)"**.

"Symbol Display USB-Gerätemodus": Wählen Sie über **[◀][▶]**, ob das Symbol, das anzeigt, dass sich das Gerät im USB-Gerätemodus befindet, im Symbolanzeigebereich eingeblendet werden soll.

- **"AN"** (Voreinstellung): Symbol wird angezeigt.
- **"AUS"**: Symbol wird nicht angezeigt.

Anmerkung

- Kann eingestellt werden, wenn **"USB-Gerätemodus"** auf **"AUS"** gesetzt wurde.

3. Drücken Sie **[G]**.

Wenn **"USB-Gerätemodus"** von **"AUS"** auf **"AN (Dauerhaft)"** oder von **"AUS"** auf **"AN (Temporär)"** gesetzt wurde.

- Im eingeblendeten Dialogfeld werden das Speichern der Einstellungen und das Umschalten des Modus bestätigt. Wenn Sie über **[◀][▶]** **"Ja"** auswählen und dann auf **[ENTER]** drücken, wird der USB-Gerätemodus umgeschaltet und der Bildschirm "Home" angezeigt.

Anmerkung


- Um den Computerbildschirm auf einem mit dem Gerät verbundenen Fernseher anzuzeigen, drücken Sie **[PC]**.
- Die Audioeingabe im USB-Gerätemodus ist die gleiche, wie wenn **"HDMI-Audio-Eingang / Content"** (Seite 174) auf **"PC"** gestellt ist.

In allen anderen Fällen

- Im eingeblendeten Dialogfeld wird das Speichern der Einstellungen bestätigt. Wenn Sie über **[◀][▶]** **"Ja"** auswählen und dann auf

[ENTER] drücken, wird der Bildschirm für die Systemeinstellungen angezeigt.

Anmerkung

- Wenn Sie **"Symbol Display USB-Gerätemodus"** auf **"AN"** stellen, wird im USB-Gerätemodus  an der Stelle **1** angezeigt.



Einstellen des Web-Hybrid-Modus

Sie können USB-Host-Modus (Seite 149) und Web-Hybrid-Modus einstellen.

Web-Hybrid-Modus: Verbindet

HD-Videokonferenzsysteme und Webkonferenzen, die allgemeine, auf einem Computer installierte Konferenzanwendungen benutzen, und teilt Audio von Videokonferenzen bzw. Video und Audio von Webkonferenzen.

Anmerkung

- Kann konfiguriert werden, wenn **"Web Hybrid Mode"** unter **"Erweiterung"** aktiviert ist.
- Kann während der Verwendung von USB-Gerätemodus nicht eingestellt werden.
- Achten Sie im Web-Hybrid-Modus unbedingt darauf, das mit dem Gerät gelieferte USB-Konvertierungskabel zu verwenden.
- Weitere Informationen zu Web-Hybrid-Modus finden Sie unter "Verwendung des Web-Hybrid-Modus (Seite 215)".

Einstellen von Web-Hybrid-Modus

1. Wählen Sie **"Web-Hybrid"** und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Web-Hybrid-Einstellungen wird angezeigt.
2. Wählen Sie über **[▲][▼]** folgende Punkte zur Eingabe aus.

"Web-Hybrid-Modus": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** aus, ob Web-Hybrid-Modus aktiviert werden soll.

- **"AUS"** (Voreinstellung): Deaktiviert Web-Hybrid-Modus und verwendet USB-Host-Modus.
- **"AN (Dauerhaft)"**: Aktiviert Web-Hybrid-Modus. Bleibt auch bei einem Neustart des Geräts aktiviert.
- **"AN (Temporär)"**: Aktiviert Web-Hybrid-Modus. Bei einem Neustart des Geräts wird automatisch **"AUS"** ausgewählt, und das Gerät kehrt in den USB-Host-Modus zurück.

Anmerkung

- Wenn **"AN (Dauerhaft)"** auf **"AN (Temporär)"** oder **"AN (Temporär)"** auf **"AN (Dauerhaft)"** gesetzt wird, ist zeitweise **"AUS"** eingestellt.

"Symbol Disp Web-Hybrid-Modus": Wählen Sie über **[◀][▶]**, ob das Symbol, das anzeigt, dass sich das Gerät im Web-Hybrid-Modus befindet, im Symbolanzeigebereich eingeblendet werden soll.

- **"AN"** (Voreinstellung): Symbol wird angezeigt.
- **"AUS"**: Symbol wird nicht angezeigt.

Anmerkung

- Kann eingestellt werden, wenn **"Web-Hybrid-Modus"** auf **"AUS"** gesetzt wurde.

3. Drücken Sie **[G].**

Wenn **"Web-Hybrid-Modus"** von **"AUS"** auf **"AN (Dauerhaft)"** oder von **"AUS"** auf **"AN (Temporär)"** gesetzt wurde.


- Im eingeblendeten Dialogfeld werden das Speichern der Einstellungen und das Umschalten des Modus bestätigt. Wenn Sie über **[◀][▶]** **"Ja"** auswählen und **[ENTER]** drücken, wird der Modus auf Web-Hybrid-Modus umgeschaltet und der Bildschirm "Home" angezeigt.

In allen anderen Fällen

- Im eingeblendeten Dialogfeld wird das Speichern der Einstellungen bestätigt. Wenn Sie über **[◀][▶]** **"Ja"** auswählen und dann auf **[ENTER]** drücken, wird der Bildschirm für die Systemeinstellungen angezeigt.

Anmerkung

- Wenn Sie **"Symbol Disp Web-Hybrid-Modus"** auf **"AN"** stellen,

wird im Web-Hybrid-Modus  an der Stelle **1** angezeigt.



Überprüfen, wie der PC verbunden ist

1. Wählen Sie **"Web-Hybrid"** und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Web-Hybrid-Einstellungen wird angezeigt.
2. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"PC anschließen"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Zeigt die Verbindungsmethode von HD-Videokonferenzsystem und Computer während der Verwendung von Web-Hybrid-Modus an.
3. Drücken Sie **[ENTER]**.
 - Nun wird wieder der Bildschirm mit den Web-Hybrid-Einstellungen angezeigt.
4. Drücken Sie **[BACK]**.
 - Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird angezeigt.

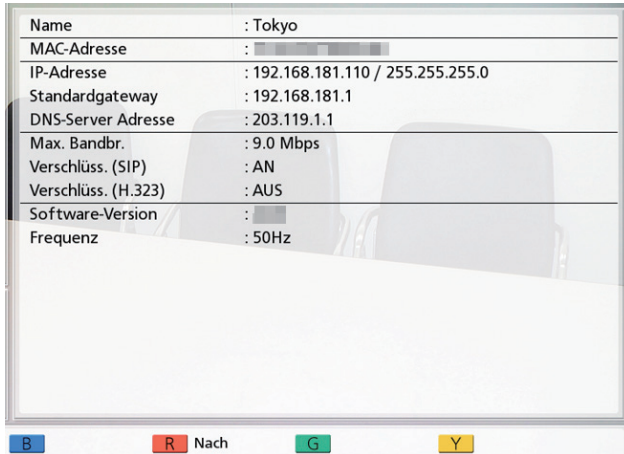
Verwendung von Multicast

Weitere Informationen finden Sie unter "Verwendung von Multicast (Seite 197)".

Geräteinformationen anzeigen

Sie können die Einstellungen des Geräts anzeigen.

1. Wählen Sie **"Systeminfos"** und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Geräteinformationen wird angezeigt (Seite 114).



Name	: Tokyo
MAC-Adresse	: [REDACTED]
IP-Adresse	: 192.168.181.110 / 255.255.255.0
Standardgateway	: 192.168.181.1
DNS-Server Adresse	: 203.119.1.1
Max. Bandbr.	: 9.0 Mbps
Verschlüss. (SIP)	: AN
Verschlüss. (H.323)	: AUS
Software-Version	: [REDACTED]
Frequenz	: 50Hz

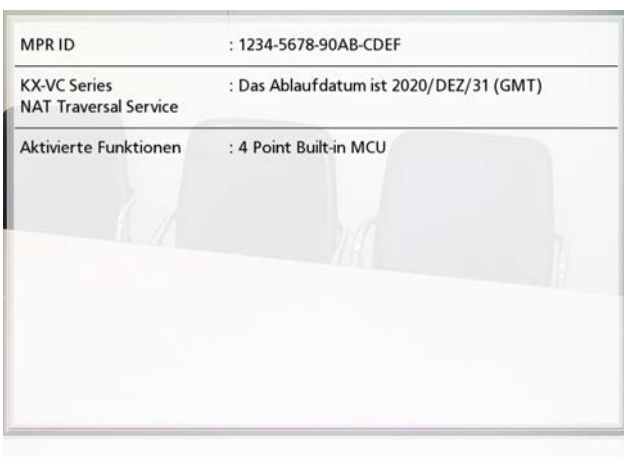
[B] [R] Nach [G] [Y]

2. Drücken Sie **[BACK]**.
 - Der Bildschirm "Systemeinstellung" wird angezeigt.

Überprüfung der erweiterten Funktionen

Sie können prüfen, welche Funktion durch die Software-Erweiterung aktiviert wurden (Seite 180).

1. Wählen Sie **"Erweiterung"** und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Überprüfung der erweiterten Funktionen wird angezeigt.



MPR ID	: 1234-5678-90AB-CDEF
KX-VC Series NAT Traversal Service	: Das Ablaufdatum ist 2020/DEZ/31 (GMT)
Aktivierte Funktionen	: 4 Point Built-in MCU

Anmerkung

- Einzelheiten zu **"Aktivierte Funktionen"** finden Sie auf Seite 180.

2. Drücken Sie **[BACK]**.
 - Der Bildschirm "Systemeinstellung" wird angezeigt.

Ausführung eines Netzwerktests

Sie können prüfen, ob zu einer bestimmten IP-Adresse eine Netzwerkverbindung aufgebaut werden kann.

Anmerkung

- Vom Bildschirm "Kontaktliste" oder "Anrufliste" können Sie keinen Netzwerktest ausführen.

1. Wählen Sie **"Netzwerktest"** und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für den Netzwerktest wird angezeigt.
2. Geben Sie eine IP-Adresse ein.

Anmerkung

- Wenn eine IPv4-Adresse 1- oder 2-stellige Nummern enthält, geben Sie diese so, wie sie sind, ein. Nicht als [001] eingeben.
Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1].
 - Korrekte Eingabe: [192.168.0.1]
 - Falsche Eingabe: [192.168.000.001]
- Einzelheiten zum Eingabeformat bei Verwendung einer IPv6-Adresse finden Sie auf Seite 49.
- Hostnamen können nicht eingegeben werden.

3. Drücken Sie **[R]**.
 - Der Netzwerktest wird gestartet. Wenn der Netzwerktest abgeschlossen ist und erfolgreich war oder zu einer Unterbrechung wegen Zeitüberschreitung geführt hat, werden die entsprechenden Details angezeigt. Wenn der Netzwerktest nicht erfolgreich ausgeführt wurde, wird eine Meldung mit einer Beschreibung des Fehlers angezeigt.
4. Drücken Sie **[BACK]**.
 - Der Bildschirm "Systemeinstellung" wird angezeigt.

Ausführung einer Selbstdiagnose

Sie können mithilfe Ihres eigenen Anzeigegerätes und Ihrer eigenen Lautsprecher prüfen, wie beim anderen Standort Ihr Bild angezeigt und Ihre Stimme gehört wird, bevor Sie ein Videokonferenzgespräch beginnen.

Anmerkung

- Die Selbstdiagnose kann auch bei Anschluss eines Headsets ausgeführt werden.

1. Wählen Sie **"Selbstdiag"** und drücken Sie **[ENTER]**.

- Der Bildschirm für die Selbstdiagnose wird mit folgendem Dialogfeld angezeigt.

Anmerkung

- Sie können das Dialogfeld aus- oder einblenden, indem Sie auf **[B]** drücken.
- Stellen Sie das Mikrofon mit einem Abstand von mindestens 1 m (3,3 ft) von den Lautsprechern auf.

2. Drücken Sie **[R]**.

- Die Selbstdiagnose beginnt.

Anmerkung

- Prüfen Sie das Bild, das von der Hauptvideokamera angezeigt wird.
- Um Rückkopplungen zu vermeiden, erhöhen Sie die Lautstärke über die Taste **[+]** an der Fernsteuerung ganz langsam.
- Lassen Sie eine Person in das Mikrofon sprechen und prüfen Sie, ob der Ton über die Lautsprecher wiedergegeben wird.
- Während der Selbstdiagnose werden alle Boundary-Mikrofone auf **"Mitte Stereo"** gesetzt.
- Während der Selbstdiagnose wird der Ton auf **"Standard"** gesetzt.

3. Drücken Sie **[R]**.

- Die Selbstdiagnose wird beendet.

Anmerkung

- Wenn Sie nicht auf **[R]** drücken, wird die Selbstdiagnose nach etwa 10 Minuten automatisch beendet.

4. Drücken Sie **[BACK]**.

- Der Bildschirm "Systemeinstellung" wird angezeigt.

Anzeigen der Lizenzinformationen

Sie können Informationen zur Lizenz und zur Open-Source-Software anzeigen lassen.

1. Wählen Sie **"Lizenz Info."** und drücken Sie **[ENTER]**.

- Der Bildschirm mit den Lizenzinformationen wird angezeigt.
- Drücken Sie **[R]**, um zur nächsten und **[B]**, um zur vorherigen Seite umzublättern.

2. Drücken Sie **[BACK]**.

- Der Bildschirm "Systemeinstellung" wird angezeigt.

Anzeigen der Endbenutzer-Lizenzvereinbarung

Sie können Informationen zur Endbenutzer-Lizenzvereinbarung anzeigen lassen.

1. Wählen Sie **"EULA"** und drücken Sie **[ENTER]**.

- Der Bildschirm für die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung wird angezeigt.

2. Drücken Sie **[BACK]**.

- Der Bildschirm "Systemeinstellung" wird angezeigt.

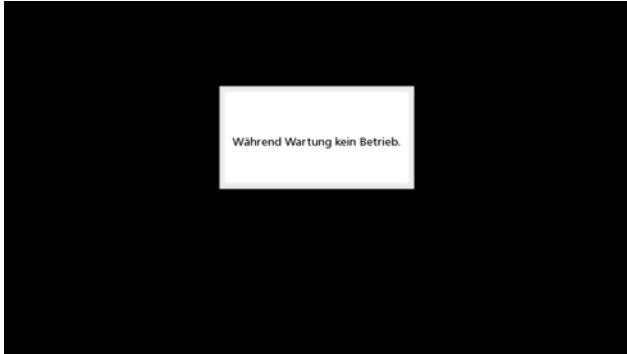
Ausführung der Fernwartung

Folgender Vorgang dient der Ausführung einer Fernwartung durch Ihren Fachhändler. Nach Ausführung des Vorgangs können Sie das Gerät erst dann wieder verwenden, wenn die Fernwartung abgeschlossen ist. Wenn Sie das Gerät jedoch aus- und dann wieder einschalten, wird die Fernwartung abgebrochen und Sie können das Gerät verwenden. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.

1. Wählen Sie **"Remotezugriff"** und drücken Sie **[ENTER]**.

- Das Dialogfeld zur Bestätigung des Starts der Fernwartung wird angezeigt.

2. Drücken Sie [**◀**][**▶**], um "**Ja**" auszuwählen, und drücken Sie dann [**ENTER**].
 - Der Bildschirm für die Fernwartung wird angezeigt.



Administrator-Menü-Einstellungen vornehmen

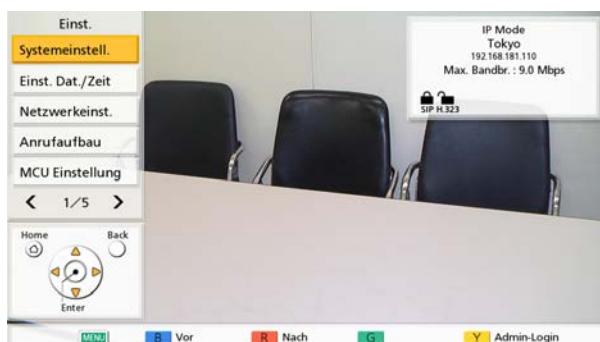
Administratormenüliste

Sie können die Administratorfunktionen dieser Anlage einstellen, ändern und bestätigen.

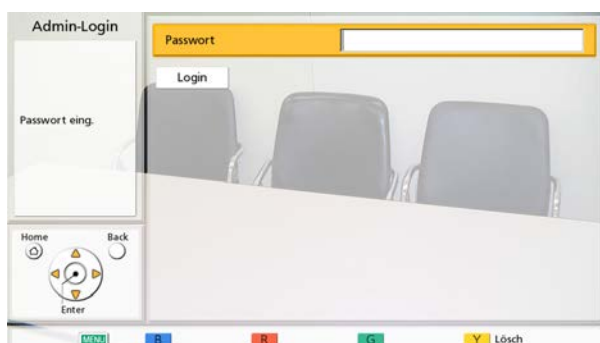
Anmerkung

- Wenn während der Eingabe von Daten ein Videokonferenzgespräch ankommt, wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie entscheiden können, ob Sie das Videokonferenzgespräch annehmen. Drücken Sie [**◀**][**▶**], um zwischen "**Ja**" und "**Nein**" auszuwählen, und drücken Sie [**ENTER**].
- Wenn "**Ja**" ausgewählt ist, nehmen Sie das Videokonferenzgespräch an und nicht gespeicherte Daten gehen verloren.
- Wenn Sie "**Nein**" wählen, können Sie die Eingabe der Daten fortsetzen.

1. Drücken Sie [**MENU**].
 - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.
2. Drücken Sie [**▲**][**▼**], um "**Einst.**" auszuwählen, und drücken Sie dann [**ENTER**].
 - Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird angezeigt.



3. Drücken Sie [**◀**][**▶**], um die vierte Seite anzuzeigen.
4. Drücken Sie [**▲**][**▼**], um "**Admin-Login**" auszuwählen, und drücken Sie dann [**ENTER**].
 - Der Bildschirm für das Login wird angezeigt.



- Wählen Sie über [▲][▼] den Punkt "Passwort" aus und geben Sie das Administratorpasswort (4–10-stellig) ein.

Anmerkung

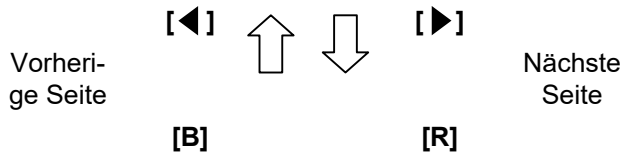
- Sie können den Bildschirm für die Anmeldung durch Drücken von [Y] im Bildschirm "Menü" anstelle der 1 und 4 Schritte aufrufen.
- Geben Sie das während der Installation festgelegte Administratorpasswort ein.
- Wenn Sie das Administratorpasswort vergessen haben, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

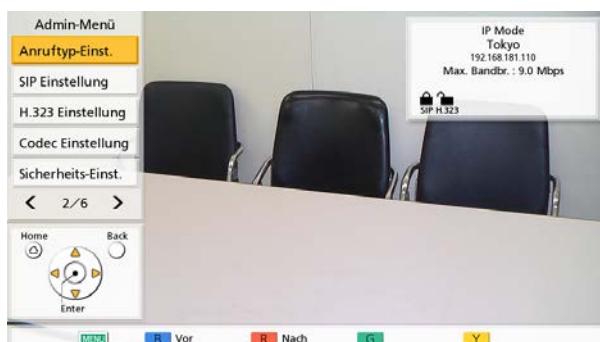
- Drücken Sie [▲][▼], um "Login" auszuwählen, und drücken Sie dann [ENTER].
 - Die Administratormenüliste wird angezeigt.

Liste des Bildschirm des Administratormenüs

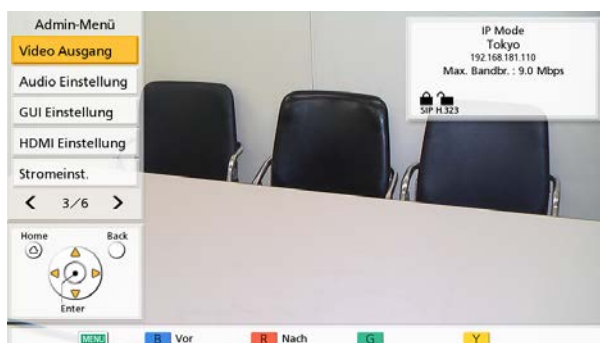
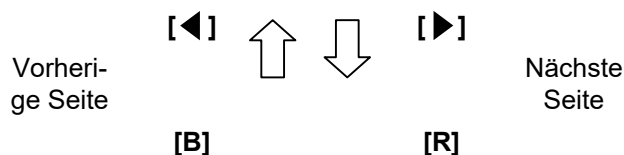


- 1** Passwort-Einst.: Stellt das Administratorkennwort der Anlage ein (Seite 160).
- 2** Verschlüss.-Einst.: Stellt die Nutzung einer verschlüsselten Kommunikation und Anwender usw. ein (Seite 160).
- 3** Update-Einst.: Überprüft vor einer Aktualisierung der Software die aktuelle Softwareversion (Seite 162).
- 4** Verbindungsmod.: Stellt den Kommunikationsmodus mit dem anderen Standort ein (Seite 162).
- 5** NAT Einstellung: Stellt die NAT-Informationen ein (Seite 163).

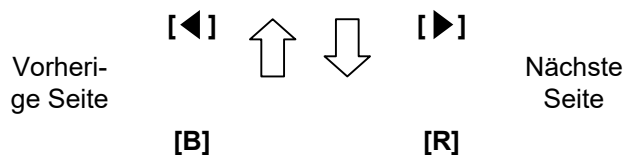


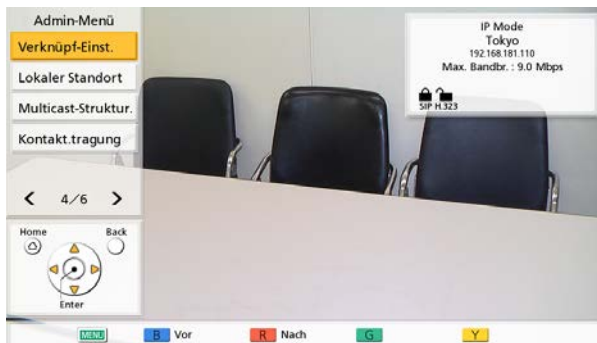


- ⑥ Anruftyp-Einst.:
Stellt die von der Anlage verwendeten Kommunikationstypen ein (Seite 164).
- ⑦ SIP Einstellung:
Stellt die SIP-Einstellungen ein (Seite 165).
- ⑧ H.323 Einstellung:
Stellt die H.323-Einstellungen ein (Seite 166).
- ⑨ Codec Einstellung:
Aktiviert/Deaktiviert die Codecs (Seite 167).
- ⑩ Sicherheits-Einst.:
Legt Einstellungen wie verweigte Anrufe und Anrufliste fest (Seite 168).

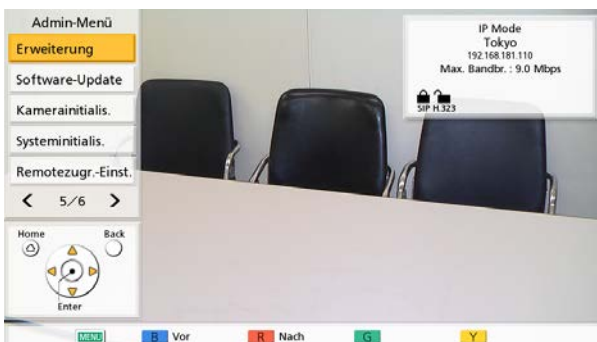
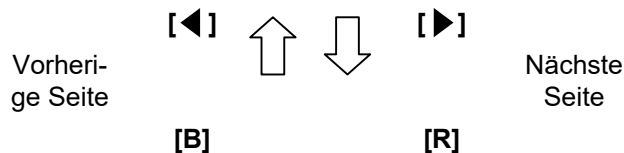


- ⑪ Video Ausgang:
Stellt die HDMI- und analoge Component-Video-Ausgabe ein (Seite 170).
- ⑫ Audio Einstellung:
Stellt die Audioeinstellungen ein (Seite 173).
- ⑬ GUI Einstellung:
Legt fest, welche Punkte in den Menü- und anderen Bildschirmen angezeigt werden (Seite 174).
- ⑭ HDMI Einstellung:
Aktiviert/Deaktiviert die Steuerung über HDMI (Seite 176).
- ⑮ Stromeinst.:
Automatisches Einschalten aktivieren oder deaktivieren (Seite 176).

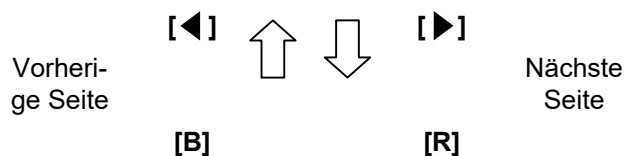


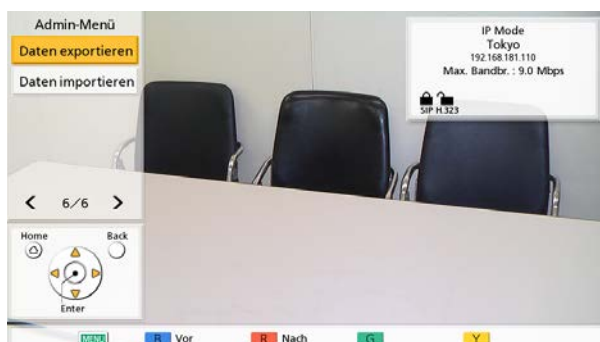


- 16 **Verknüpf-Einst.:**
Stellt die Shortcut-Funktion ein, bei der durch Drücken auf die farbigen Tasten der Fernsteuerung verschiedene Bildschirme wie der Bildschirm für die Netzwerkeinstellungen aufgerufen werden (Seite 177).
- 17 **Lokaler Standort:**
Legt die Einstellungen des lokalen Standorts fest (Seite 178).
- 18 **Multicast-Struktur.:**
Legt die Multicast-Funktionseinstellungen fest (Seite 201).
- 19 **Kontakt.tragung:**
Führen Sie die Einstellungen zum Teilen von Kontaktlisten mit mehreren Standorten durch (Seite 178).



- 20 **Erweiterung:**
Aktiviert Registrierungsschlüssel, die zur Erweiterung der Funktionalität der Anlage verwendet werden (Seite 180).
- 21 **Software-Update:**
Aktualisiert die Software über ein USB-Speichergerät (Seite 181).
- 22 **Kamerainitialis.:**
Initialisiert die Videokamera Ihres eigenen Standorts (Seite 182).
- 23 **Systeminitialis.:**
Initialisiert alle Einstellungen außer denen für Funktionen, die aufgrund einer Softwareerweiterung aktiviert wurden (Seite 183).
- 24 **Remotezugr.-Einst.:**
Legt die Einstellungen fest, die für den Fernzugriff auf das Gerät erforderlich sind (Seite 183).





- 25 Daten exportieren:
Exportiert Informationen aus der Kontaktliste usw. (Seite 184).
- 26 Daten importieren:
Importiert exportierte Daten von einem USB-Speichergerät (Seite 185).

7. Wählen Sie über [▲][▼] die Punkte aus, die eingestellt werden sollen, und drücken Sie [ENTER].
 - Der ausgewählte Bildschirm wird angezeigt. Nehmen Sie die Einstellungen gemäß den Erklärungen für jeden Bildschirm vor (1 bis 26).
8. Drücken Sie [HOME].
 - Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Administratorpasswort-Einstellungen vornehmen

1. Wählen Sie "**Passwort-Einst.**" und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Passwort-Einstellungen wird angezeigt.
2. Wählen Sie über **[▲][▼]** folgende Einträge aus und geben Sie ein Passwort ein (4–10 Stellen):
"Altes Passw.": Geben Sie das aktuelle Passwort ein (Voreinstellung: 00000000).
"Neues Passw.": Geben Sie das neue Passwort ein.
"Neues Passw. wdh.": Geben Sie das neue Passwort noch einmal ein.

Anmerkung

- Ändern Sie das voreingestellte Login-Passwort, wenn das Gerät zum ersten Mal installiert wird.
 - Halten Sie das Passwort sorgfältig geheim.
3. Drücken Sie **[G]**.
 - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Ändern der Einstellungen bestätigt werden muss.
 4. Drücken Sie **[◀][▶]**, um "**Ja**" auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm "Administratormenü" wird angezeigt.

Verschlüsselungseinstellungen vornehmen

Anmerkung

- Bei einem Videokonferenzgespräch mit 2 Standorten kann keine Kommunikation hergestellt werden, wenn die Verschlüsselungseinstellungen beider Standorte nicht übereinstimmen. Wenn die Kommunikation jedoch über H.323 erfolgt und einer der Standorte die Option "**Beste Leistung**" für "**Verschlüss. (H.323)**" verwendet, ist eine Verbindung selbst dann möglich, wenn die Verschlüsselungseinstellungen der Standorte nicht übereinstimmen. Bei

Videokonferenzgesprächen mit mehreren Standorten gelten die gleichen Bedingungen für die Herstellung einer Verbindung zwischen Haupt- und Nebenstandorten wie für Videokonferenzgespräche mit 2 Standorten.

- Gehen Sie bei der Änderung der Einstellungen für die Verschlüsselung sehr sorgfältig vor, da dies ggf. zur Folge hat, dass Sie nicht mehr mit anderen Standorten kommunizieren können.
 - Es besteht die Gefahr, dass Verschlüsselungseinstellungen von Dritten geändert werden. Gehen Sie mit dem Administratorpasswort und der Vergabe von Rechten zur Änderung der Verschlüsselungseinstellungen daher sehr vorsichtig um.
 - Wenn kein Verschlüsselungscode für die SIP-Kommunikation festgelegt wird, können Sie die Verschlüsselung nicht aktivieren.
 - Wenn eine verschlüsselte Kommunikation mit dem KX-VC Series NAT Traversal Service verwendet wird, stellen Sie die SIP-Kommunikationsverschlüsselung anhand dieser Einstellung ein. Verwenden Sie bei Nutzung des IP/NAT Traversal Mode die gleichen Verschlüsselungseinstellungen wie für die SIP-Kommunikation im IP Mode oder NAT Traversal Mode.
 - Beachten Sie, dass es bei deaktivierter Verschlüsselung möglich ist, Gespräche abzuhören, wenn das Netzwerk nicht entsprechend geschützt ist.
1. Wählen Sie "**Verschlüss-Einst.**" und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Verschlüsselungseinstellungen wird angezeigt.

2. Wählen Sie über **[▲][▼]** folgende Punkte zur Eingabe aus:

Anmerkung

- Bei Verwendung des IP Mode:
 - Wenn "**SIP**" im Bildschirm für die Einstellung des Anruftyps (Seite 164) auf "**AUS**" festgelegt ist, können "**Zugriffsart (SIP)**", "**Verschlüss. (SIP)**" und "**Verschlüsselungs Key (SIP)**" nicht festgelegt werden.
 - Wenn "**H.323**" im Bildschirm für die Einstellung des Anruftyps auf "**AUS**" festgelegt ist (Seite 164), können "**Zugriffsart (H.323)**" und "**Verschlüss. (H.323)**" nicht festgelegt werden.

- **"Zugriffsart (NAT Traversal)"** und **"Verschlüss. (NAT Traversal)"** können nicht eingestellt werden.
- Bei Verwendung des NAT Traversal-Modus:
 - **"Zugriffsart (SIP)", "Verschlüss. (SIP)", "Zugriffsart (H.323)"** und **"Verschlüss. (H.323)"** können nicht eingestellt werden.
- Bei Verwendung des IP/NAT Traversal Mode:
 - Wenn **"H.323"** im Bildschirm für die Einstellung des Anruftyps auf **"AUS"** festgelegt ist (Seite 164), können **"Zugriffsart (H.323)"** und **"Verschlüss. (H.323)"** nicht festgelegt werden.
- **"Verschlüss. (SIP)", "Verschlüss. (NAT Traversal)"** und **"Verschlüss. (H.323)"** können eingestellt werden, wenn **"Admin"** jeweils auf **"Zugriffsart (SIP)", "Zugriffsart (NAT Traversal)"** und **"Zugriffsart (H.323)"** gesetzt wurde.

"Zugriffsart (SIP)"/"Zugriffsart (NAT Traversal)"/"Zugriffsart (H.323)": Wählen Sie über [**◀**][**▶**] zwischen **"Admin"** (Voreinstellung) und **"User"**.

- Wenn **"Admin"** ausgewählt wird, kann nur der Netzwerkadministrator die Verschlüsselung einschalten/ausschalten.
- Wenn **"User"** ausgewählt wurde, ausgewählt wird, kann jeder Benutzer die Verschlüsselung einschalten/ausschalten mit **"Verschlüss. (SIP)"** (Seite 137), **"Verschlüss. (H.323)"** (Seite 137) und **"Verschlüss. (NAT Traversal)"** (Seite 137).

"Verschlüss. (SIP)"/"Verschlüss. (NAT Traversal)": Legen Sie über [**◀**][**▶**] fest, ob die Verschlüsselung aktiviert werden soll.

- **"AN"**: Verschlüsselung ist aktiviert.
- **"AUS"** (Voreinstellung): Verschlüsselung ist deaktiviert.

"Verschlüsselungs Key (SIP)": Geben Sie einen Verschlüsselungscode ein (4 bis 256 Zeichen [alphanumerisch, Lehrstelle, Symbole]) (Seite 219).

Anmerkung

- &, <, >, Komma (,), doppelte Anführungszeichen (") können nicht eingegeben werden.
- Während der Eingabe werden die Zeichen des Verschlüsselungscodes angezeigt,

nach dem Speichern werden jedoch alle Zeichen als Sternchen (*) angezeigt, so dass Sie den Verschlüsselungscode nicht mehr am Bildschirm überprüfen können. Notieren Sie sich den Verschlüsselungscode daher vor der Eingabe und verwahren Sie ihn an einem sicheren Ort.

- Wenn der unter **"Verschlüsselungs Key (SIP)"** festgelegte Wert nicht dem des anderen Standorts entspricht, wird das Videokonferenzgespräch nicht gestartet, obwohl die Verschlüsselung aktiviert ist.
- Wenn der Verschlüsselungscode mit Sternchen (*) angezeigt wird, können Sie durch Drücken von [**Y**] den gesamten Verschlüsselungscode löschen.
- Der Name des **"Verschlüsselungs Key (SIP)"** ändert sich je nach Verbindungsmodus.
 - Bei Verwendung des IP Mode: **"Verschlüsselungs Key (SIP)"**
 - Bei Verwendung des NAT Traversal Mode: **"Verschlüsselungs Key (NAT Traversal)"**
 - Bei Verwendung des IP/NAT Traversal Mode: **"Verschlüsselungs Key (SIP / NAT.)"**

"Verschlüss. (H.323)": Drücken Sie [**ENTER**] und wählen Sie über [**▲**][**▼**] aus, ob die Verschlüsselung aktiviert werden soll.

- **"Beste Leistung"**: Aktiviert die verschlüsselte Kommunikation, wenn der andere Standort eine Verschlüsselung nutzt. Wenn diese Option deaktiviert ist, erfolgt die Kommunikation unverschlüsselt.
- **"AN"**: Verschlüsselung ist aktiviert.
- **"AUS"** (Voreinstellung): Verschlüsselung ist deaktiviert.

3. Drücken Sie [G**].**

- Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

4. Drücken Sie [◀**][**▶**], um "Ja" auszuwählen, und drücken Sie dann [**ENTER**].**

- Der Bildschirm "Administratormenü" wird angezeigt.

Software-Update-Einstellungen vornehmen

Hier können vorbereitende Einstellungen für ein Update der Software vorgenommen werden.

Anmerkung

- Die DNS-Server-Einstellung ist erforderlich, um zu prüfen, ob Upgrades vorliegen, und um die neuste Software aus dem Netzwerk herunterzuladen (Seite 132).

1. Wählen Sie **"Update-Einst."** und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Update-Einstellungen wird angezeigt.
2. Wählen Sie über **[▲][▼]** folgende Punkte zur Eingabe aus:
"Proxy-Server Adresse": Geben Sie die IP-Adresse des Proxyserver ein.

Anmerkung

- IPv6-Adressen und Hostnamen können für die Einstellung nicht verwendet werden.
- Wenn die IP-Adresse 1- oder 2-stellige Nummern enthält, geben Sie diese so wie sie sind ein. Nicht als [.001] eingeben. Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1].
 - Korrekte Eingabe: [192.168.0.1]
 - Falsche Eingabe: [192.168.000.001]

"Proxy-Server-Port": Geben Sie die Portnummer des Proxyserver ein (**1–65535**).

"Autom. Vers.-Prüfung": Wählen Sie über **[◀]** **[▶]** zwischen **"AN"** und **"AUS"** (Voreinstellung).

- Bei Auswahl von **"AN"** ermittelt das Gerät beim Starten per Lookup automatisch den DNS-Server oder Proxyserver, um herauszufinden, ob Updates für Ihre Software bereitstehen. Wenn Updates verfügbar sind, wird im Bildschirm "Home" ein entsprechendes Dialogfeld angezeigt.
- Bei Auswahl von **"AUS"** ermittelt das Gerät beim Starten nicht per Lookup automatisch den DNS-Server oder Proxyserver, um herauszufinden, ob Updates für Ihre Software bereitstehen.

3. Drücken Sie **[G]**.
 - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.
4. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm "Administratormenü" wird angezeigt.

Einstellung des Verbindungsmodus

1. Wählen Sie **"Verbindungsmod."** und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Verbindungsmodus-Einstellungen wird angezeigt.
2. Drücken Sie **[ENTER]**, wählen Sie über **[▲][▼]** den gewünschten Verbindungsmodus aus und drücken Sie dann erneut **[ENTER]**.
"IP Mode": Verbindungen werden über das Internet oder ein Intranet aufgebaut.
"NAT Traversal Mode": Verbindungen werden über den KX-VC Series NAT Traversal Service aufgebaut.
"IP / NAT Traversal Mode": Die Kommunikation erfolgt mithilfe der 2 Modi IP Mode und NAT Traversal Mode.

Anmerkung

- Zu einem Standort, dessen Verbindungsmodus-Einstellungen von den eigenen abweichen, kann keine Verbindung hergestellt werden.
- **"NAT Traversal Mode"** kann erst nach Aktivierung des KX-VC Series NAT Traversal Service mit einem Aktivierungsschlüssel verwendet werden. Einzelheiten über den KX-VC Series NAT Traversal Service finden Sie auf der folgenden Website:
https://panasonic.net/cns/psn/products/hdvc/nat/nat_traversal/index.html

3. Drücken Sie **[G]**.
 - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen und der Systemneustart nach dem Speichern bestätigt werden muss.

4. Drücken Sie [**◀**][**▶**], um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann [**ENTER**].

- Damit die Änderung der Systemeinstellungen wirksam wird, erfolgt ein automatischer Neustart des Systems.

Anmerkung

- Beim Ändern des Verbindungsmodus richtet sich die für einen Neustart benötigte Zeit nach den Netzwerkbedingungen.

Konfiguration der NAT-Einstellungen

Anmerkung

- Zur Änderung der Einstellungen des Static-NATs müssen die Systemeinstellungen, einschließlich der Portnummer, konfiguriert werden. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.
- Bei Verwendung des IP Mode (Seite 162) wird **"NAT"** nicht im 2 Schritt angezeigt.
- Bei Verwendung des NAT Traversal Mode (Seite 162) werden **"Static-NAT"**, **"WAN IP-Adresse"** und **"Beurteilung lokalen Adresse"** nicht im 2 Schritt angezeigt.
- Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn in **"IP-Adresse (LAN 1)"** (Einstellung) unter **"Netzwerkeinst."** die Einstellung **"Manuelle"** ausgewählt wurde (Seite 131).
- Abhängig vom verwendeten Modell unterscheiden sich die verfügbaren Einstellungen für **"RTP und RTCP für Audio"**, **"RTP und RTCP für Video"**, **"Kamerakontrolle"**, **"RTP und RTCP für Video (Sub)"**, **"BFCP"** und **"H.245"**. Die verfügbaren Einstellungen sind in folgender Reihenfolge aufgeführt: KX-VC2000, KX-VC1600 und KX-VC1300/KX-VC1000.

1. Wählen Sie **"NAT Einstellung"** und drücken Sie [**ENTER**].

- Der Bildschirm für die NAT-Einstellungen wird angezeigt.

2. Wählen Sie über [**▲**][**▼**] folgende Punkte zur Eingabe aus:

- Folgende Einträge werden über 2 Seiten angezeigt. Um alle Einträge zu sehen, drücken Sie [**R**], um zur nächsten und [**B**], um zur vorherigen Seite umzublättern.

- Drücken Sie nach dem Ändern der Einstellungen auf [**G**], um diese zu speichern, bevor Sie zu einem anderen Bildschirm wechseln.

"NAT": Drücken Sie [**ENTER**] und wählen Sie über [**▲**][**▼**] zwischen **"Dynamisch"** (Voreinstellung) oder **"Statisch"**.

"Static-NAT": Wählen Sie über [**◀**][**▶**] zwischen **"AN"** und **"AUS"** (Voreinstellung).

Anmerkung

- Um **"AN"** auswählen zu können, muss **"H.460"** im Bildschirm für die H.323-Einstellungen auf **"AUS"** eingestellt sein (Seite 167).
- Wenn **"AN"** ausgewählt wurde, wird als Geräteinformation im Bildschirm "Home" die IP-Adresse der WAN-Schnittstelle angezeigt (Seite 43).

"WAN IP-Adresse": Geben Sie die WAN-IP-Adresse des Routers ein.

Anmerkung

- IPv6-Adressen können für die Einstellung nicht verwendet werden.
- Wenn die IP-Adresse 1- oder 2-stellige Nummern enthält, geben Sie diese so wie sie sind ein. Nicht als [.001] eingeben. Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1].
 - Korrekte Eingabe: [192.168.0.1]
 - Falsche Eingabe: [192.168.000.001]
- Wenn **"Automatischer Bezug"** angezeigt wird, kann die WAN-IP-Adresse nicht eingestellt werden. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Händler.

"Beurteilung lokalen Adresse": Drücken Sie [**ENTER**] und wählen Sie über [**▲**][**▼**] zwischen **"AUS"** (Voreinstellung) oder **"Auto"**.

- **"AUS"** (Voreinstellung): Static-NAT wird für alle Adressen übernommen.
- **"Auto"**: Static-NAT wird nicht für private Adressen übernommen.

"Umwandlung IP und Port-Nr.": Wählen Sie über [**◀**][**▶**] zwischen **"AN"** und **"AUS"** (Voreinstellung).

Anmerkung

- Bei Verwendung eines Routers mit Symmetric NAT zum Verbinden mit einem mobilen Gerät wählen Sie **"AN"**.
- Konfigurieren Sie bei Auswahl von **"AN"** statische NAT-Einstellungen für das Gerät

und den Router, der mit dem Gerät verbunden ist.

"RTP und RTCP für Audio": Geben Sie die Anfangsportnummer (**5100–5108**, **5100–5164**, **5100–5188**) für RTP und RTCP für Audio ein (Voreinstellung: **5100**).

"RTP und RTCP für Video": Geben Sie die Anfangsportnummer (**5200–5208**, **5200–5264**, **5200–5288**) für RTP und RTCP für Video ein (Voreinstellung: **5200**).

"Kamerakontrolle": Geben Sie die Anfangsportnummer (**5300–5308**, **5300–5364**, **5300–5388**) zur Steuerung einer Videokamera ein (Voreinstellung: **5300**).

"RTP und RTCP für Video (Sub)": Geben Sie die Nebenbild-RTP/RTCP-Portnummer ein (**5400–5408**, **5400–5464**, **5400–5488**). (Voreinstellung: **5400**)

"BFCP": Geben Sie die Anfangsportnummer für BFCP ein (**5800–5876**, **5800–5890**, **5800–5895**). (Voreinstellung: **5800**)

"SIP": Geben Sie die Portnummer für Videokonferenzgespräche mit 2 Standorten (**5000–5099**) für die Kommunikation über einen SIP-Server ein (Voreinstellung: **5060**).

Anmerkung

- Die geänderte Portnummer wird im Bildschirm für die Geräteinformationen angezeigt (Seite 114).

"H.245": Geben Sie die Anfangsportnummer für H.245 ein (**5500–5550**, **5500–5580**, **5500–5590**) (Voreinstellung: **5500**).

Anmerkung

- Für folgende Punkte wird automatisch eine Zahl zu der von Ihnen eingegebenen Anfangsportnummer hinzugefügt. Die Gesamtzahl gibt den Bereich und die Werte der für die Funktionen verfügbaren Portnummern an.
 - "RTP und RTCP für Audio"
 - "RTP und RTCP für Video"
 - "Kamerakontrolle"
 - "RTP und RTCP für Video (Sub)"
 - "BFCP"
 - "H.245"

3. Drücken Sie [G].

- Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

4. Drücken Sie [◀][▶], um "Ja" auszuwählen, und drücken Sie dann [ENTER].

- Der Bildschirm "Administratormenü" wird angezeigt.

Einstellung des Anruftyps

1. Wählen Sie "Anruftyp-Einst." und drücken Sie [ENTER].

- Der Bildschirm für die Einstellung des Anruftyps wird angezeigt:

2. Wählen Sie über [▲][▼] folgende Punkte zur Eingabe aus:

- "SIP"**: Wählen Sie über [◀][▶] zwischen **"AN"** (Voreinstellung) und **"AUS"**.

Anmerkung

- Wenn **"AUS"** ausgewählt ist, können Sie keinen SIP-Server verwenden, auch wenn **"SIP Server"** auf **"AN"** festgelegt ist (Seite 165).
- Wenn der andere Teilnehmer die Anlage KX-VC300 oder KX-VC600 mit einer älteren Softwareversion als 3.00 (ausschließlich 3.00) verwendet, können Sie keine Videokonferenz über H.323 führen. Sie müssen **"AN"** auswählen.

- "H.323"**: Wählen Sie über [◀][▶] zwischen **"AN"** (Voreinstellung) und **"AUS"**.

Anmerkung

- Wenn **"AUS"** ausgewählt ist, können Sie keinen Gatekeeper oder H.460 verwenden, auch wenn **"AN"** für **"Gatekeeper"** und **"H.460"** ausgewählt wurde (Seite 166).

"Priorität für Verbindungsmod.": Drücken Sie [ENTER] und wählen Sie über [▲][▼] zwischen **"IP Mode (SIP)"** (Voreinstellung), **"IP Mode (H.323)"** oder **"NAT Traversal Mode"**.

Anmerkung

- Der hier ausgewählte Kommunikationstyp wird in den Geräteeinstellungen übernommen, wie beispielsweise seine angezeigten Inhalte und Standardwerte für den Verbindungsmodus für Gespräche.

3. Drücken Sie [G].

- Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

4. Drücken Sie [**◀**][**▶**], um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann [**ENTER**].
 - Der Bildschirm "Administratormenü" wird angezeigt.

SIP-Einstellungen vornehmen

Bei Verwendung eines SIP-Servers über ein Intranet können Videokonferenzgespräche unter Verwendung von SIP-URIs (SIP-Benutzername@SIP-Domainname) getätigt werden.

Anmerkung

- Diese Einstellungen können nur vorgenommen werden, wenn **"SIP"** im Bildschirm für die Einstellung des Anruftyps auf **"AN"** gesetzt ist.
 - Ob Videokonferenzgespräche an eine MCU oder das Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) über einen SIP-Server unter Verwendung einer SIP-URI gerichtet werden können, ist nicht garantiert.
 - Wenn eine Verbindung zur MCU durch Eingabe der MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse hergestellt werden soll, müssen **"SIP Server"** und **"Gatekeeper"** (Seite 166) auf **"AUS"** eingestellt werden.
 - Wenn ein Problem mit dem SIP-Server vorliegt, oder wenn die SIP-Einstellungen nicht korrekt sind (auf dem Server oder dem Gerät) usw. und keine Videokonferenzgespräche getätigt werden können, dann wird auf dem Bildschirm "Home" anstelle des SIP-Benutzernamens **"Noch nicht registriert"** angezeigt. In diesem Fall können Sie auch keine Gespräche über IP-Adressen oder SIP tätigen. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
1. Wählen Sie **"SIP Einstellung"** und drücken Sie [**ENTER**].
 - Der Bildschirm für die SIP-Einstellung wird angezeigt.
 2. Wählen Sie über [**▲**][**▼**] folgende Punkte zur Eingabe aus:

"SIP Server": Wählen Sie über [**◀**][**▶**] zwischen **"AN"** und **"AUS"** (Voreinstellung).

Anmerkung

- Um über einen SIP-Server kommunizieren zu können, muss **"AN"** ausgewählt werden und Sie müssen die Parameter **"SIP-Server Adresse"**, **"SIP-Benutzernamen"** und **"SIP-Domainnamen"** konfigurieren.
- Um **"AN"** auswählen zu können, muss **"Gatekeeper"** (Seite 166) auf **"AUS"** eingestellt sein.

"SIP-Server Adresse": Geben Sie die IP-Adresse (oder den Hostnamen) des SIP-Servers ein.

Anmerkung

- Wenn eine IPv4-Adresse 1- oder 2-stellige Nummern enthält, geben Sie diese so, wie sie sind, ein. Nicht als [.001] eingeben. Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1].
 - Korrekte Eingabe: [192.168.0.1]
 - Falsche Eingabe: [192.168.000.001]
- Einzelheiten zum Eingabeformat bei Verwendung einer IPv6-Adresse finden Sie auf Seite 49.
- Die DNS-Servereinstellung ist für die Eingabe von Hostnamen erforderlich (Seite 131).
- Informationen zu den Zeichen, die für die Eingabe von Hostnamen verwendet werden können, finden Sie auf Seite 49.

"SIP-Benutzernamen": Geben Sie den SIP-Benutzernamen ein.

"SIP-Domainnamen": Geben Sie den SIP-Domainnamen ein.

Anmerkung

- Informationen zu den Zeichen, die für die Eingabe verwendet werden können, finden Sie auf Seite 49.
- Geben Sie einen standardkonformen Wert ein. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.

"Digest Authentifizierung": Legen Sie über [**◀**][**▶**] fest, ob die Digestauthentifizierung aktiviert werden soll.

- **"AN"**: Aktiviert die Digestauthentifizierung.
- **"AUS"** (Voreinstellung): Deaktiviert die Digestauthentifizierung.

"Authentifizierungs-ID": Geben Sie eine Authentifizierungs-ID ein (1–60 Zeichen [alphanumerisch, Leerstelle, Sonderzeichen]) (Seite 219). **&**, **<**, **>**, Komma (,), doppelte

Anführungszeichen (") können nicht eingegeben werden.

"Authentifizierungspasswort": Geben Sie ein Authentifizierungspasswort ein (0–60 Zeichen [alphanumerisch, Leerstelle, Sonderzeichen]) (Seite 219). &, <, >, Komma (,), doppelte Anführungszeichen (") können nicht eingegeben werden.

Anmerkung

- Um über einen SIP-Server kommunizieren zu können, müssen eventuell die Parameter **"Digest Authentifizierung"**, **"Authentifizierungs-ID"** und **"Authentifizierungspasswort"** konfiguriert werden. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.
- **"Authentifizierungs-ID"** und **"Authentifizierungspasswort"** können nur festgelegt werden, wenn **"Digest Authentifizierung"** auf **"AN"** eingestellt wurde.
- Während der Eingabe werden die Zeichen des Authentifizierungspassworts angezeigt, nach dem Speichern werden jedoch alle Zeichen als Sternchen (*) angezeigt, so dass Sie das Authentifizierungspasswort nicht mehr am Bildschirm überprüfen können. Notieren Sie sich das Authentifizierungspasswort daher vor der Eingabe und verwahren Sie es an einem sicheren Ort.
- Wenn das Authentifizierungspasswort mit Sternchen (*) angezeigt wird, können Sie durch Drücken von **[Y]** das gesamte Authentifizierungspasswort löschen.

"SIP Transportprotokoll": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie dann mit **[▲][▼]** das Protokoll (**UDP**, **TCP**, **Auto (vor Ort schalten)** oder **Auto (TCP / UDP)** [Voreinstellung]), das für die Kommunikation über SIP verwendet werden soll.

Anmerkung

- Bei Auswahl von **Auto (vor Ort schalten)** wird TCP eingesetzt, wenn ein SIP-Server verwendet wird, und UDP, wenn kein SIP-Server verwendet wird. Bei Auswahl von **Auto (TCP / UDP)** wird der Kommunikationsaufbau zuerst über TCP und dann über UDP versucht. Wählen Sie in der Regel **Auto (TCP / UDP)**.

3. Drücken Sie **[G]**.

- Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

4. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.

- Der Bildschirm "Administratormenü" wird angezeigt.

Einstellungen zu H.323

Anmerkung

- Diese Einstellungen können nur vorgenommen werden, wenn **"H.323"** im Bildschirm für die Einstellung des Anruftyps auf **"AN"** gesetzt ist.
- Wenn eine Verbindung zur MCU durch Eingabe der MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse hergestellt werden soll, müssen **"SIP Server"** (Seite 165) und **"Gatekeeper"** auf **"AUS"** eingestellt werden.
- Wenn ein Problem mit dem Gatekeeper und H.460-Server vorliegt, oder wenn die H.323-Einstellungen nicht korrekt sind (auf dem Gatekeeper und dem H.460-Server oder auf dem Gerät) usw. und keine Videokonferenzgespräche getätigt werden können, dann wird auf dem Bildschirm "Home" anstelle der H.323-Nebenstellen/des H.323-Namen **"Noch nicht registriert"** angezeigt. In diesem Fall können Sie auch keine Gespräche über IP-Adressen oder den Gatekeeper und den H.460-Server tätigen. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

1. Wählen Sie **"H.323 Einstellung"** und drücken Sie **[ENTER]**.

- Der Bildschirm für die H.323-Einstellungen wird angezeigt.

2. Wählen Sie über **[▲][▼]** folgende Punkte zur Eingabe aus:

"Gatekeeper": Wählen Sie über **[◀][▶]** zwischen **"AN"** und **"AUS"** (Voreinstellung).

Anmerkung

- Diese Einstellung steht nur dann zur Verfügung, wenn unter **"H.323"** (Seite 164) die Einstellung **"AN"** und unter **"SIP**

Server" die Einstellung **"AUS"** ausgewählt wurde.

"Gatekeeper-Adresse": Geben Sie die IP-Adresse (oder den Hostnamen) des Gatekeepers ein.

Anmerkung

- Wenn eine IPv4-Adresse 1- oder 2-stellige Nummern enthält, geben Sie diese so, wie sie sind, ein. Nicht als [.001] eingeben. Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1].
 - Korrekte Eingabe: [192.168.0.1]
 - Falsche Eingabe: [192.168.000.001]
- Einzelheiten zum Eingabeformat bei Verwendung einer IPv6-Adresse finden Sie auf Seite 49.
- Die DNS-Servereinstellung ist für die Eingabe von Hostnamen erforderlich (Seite 131).
- Informationen zu den Zeichen, die für die Eingabe von Hostnamen verwendet werden können, finden Sie auf Seite 49.

"H.323-Name": Geben Sie den H.323-Namen ein.

"H.323-Nebenstelle": Geben Sie die H.323-Nebenstellen ein.

Anmerkung

- Informationen zu den Zeichen, die für die Eingabe verwendet werden können, finden Sie auf Seite 49.
- Geben Sie einen standardkonformen Wert ein. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.

"Authentifizierung": Legen Sie über [**◀**][**▶**] fest, ob die Authentifizierung aktiviert werden soll.

- **"AN"**: Aktiviert die Authentifizierung.
- **"AUS"** (Voreinstellung): Deaktiviert die Authentifizierung.

"Authentifizierungs-ID": Geben Sie eine Authentifizierungs-ID ein (1–60 Zeichen [alphanumerisch, Leerstelle, Sonderzeichen]) (Seite 219). **&**, **<**, **>**, Komma (**,**), doppelte Anführungszeichen (**"**) können nicht eingegeben werden.

"Authentifizierungspasswort": Geben Sie ein Authentifizierungspasswort ein (0–60 Zeichen [alphanumerisch, Leerstelle, Sonderzeichen]) (Seite 219). **&**, **<**, **>**, Komma (**,**), doppelte Anführungszeichen (**"**) können nicht eingegeben werden.

Anmerkung

- **"Authentifizierungs-ID"** und **"Authentifizierungspasswort"** können nur festgelegt werden, wenn **"Authentifizierung"** auf **"AN"** eingestellt wurde.
- Während der Eingabe werden die Zeichen des Authentifizierungspassworts angezeigt, nach dem Speichern werden jedoch alle Zeichen als Sternchen (*) angezeigt, so dass Sie das Authentifizierungspasswort nicht mehr am Bildschirm überprüfen können. Notieren Sie sich das Authentifizierungspasswort daher vor der Eingabe und verwahren Sie es an einem sicheren Ort.
- Wenn das Authentifizierungspasswort mit Sternchen (*) angezeigt wird, können Sie durch Drücken von [**Y**] das gesamte Authentifizierungspasswort löschen.

"H.460": Wählen Sie mit [**◀**][**▶**] zwischen **"AN"** und **"AUS"** (Voreinstellung).

3. Drücken Sie [**G**].

- Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

4. Drücken Sie [**◀**][**▶**], um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann [**ENTER**].

- Der Bildschirm "Administratormenü" wird angezeigt.

Codec-Einstellungen

Mit diesen Einstellungen werden aktivierte und deaktivierte Codecs festgelegt.

Anmerkung

- Das Ändern von Codec-Einstellungen kann eingehende und ausgehende Anrufe beeinträchtigen. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.
- Wenn in den Verbindungsmoduseinstellungen **"NAT Traversal Mode"** ausgewählt ist, werden die Codec-Einstellungen nicht angezeigt.

1. Wählen Sie **"Codec Einstellung"** und drücken Sie [**ENTER**].

- Der Bildschirm "Codec-Einstellungen" wird angezeigt.

2. Wählen Sie die folgenden Punkte zur Eingabe aus.

- Folgende Einträge werden über 2 Seiten angezeigt. Drücken Sie auf **[B]**, um zum Bildschirm für die H.323-Einstellungen zu wechseln. Um zum Bildschirm für die SIP-Einstellungen zurückzukehren, drücken Sie erneut auf **[B]**.

"SIP / Video System"/"SIP / Audio System"/"H.323 / Video System"/"H.323 / Audio System":

Wählen Sie über **[▲][▼]** den Punkt, den Sie ändern möchten und drücken Sie dann **[ENTER]**.

- Häkchen werden gesetzt oder gelöscht. Codecs ohne Häkchen sind deaktiviert.
- Standardmäßig sind alle Punkte aktiviert.

Anmerkung

- Die Einstellung von Codec "**H.264 / Baseline Profile (PktMode0)**" für "**H.323 / Video System**" und die Einstellung von Codec "**G.722**" für "**H.323 / Audio System**" können nicht geändert werden.
- Die Einstellung von Codec "**H.264 / Baseline Profile (PktMode0)**" für "**SIP / Video System**" und die Einstellung von Codec "**G.722**" für "**SIP / Audio System**" können nicht geändert werden.

"SIP / QoS"/"H.323 / QoS": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** aus, ob QoS aktiviert werden soll.

- "**AN**" (Voreinstellung): QoS wird aktiviert.
- "**AUS**": QoS wird deaktiviert.

3. Drücken Sie **[G]**.

- Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

4. Drücken Sie **[◀][▶]**, um "**Ja**" auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.

- Der Bildschirm "Administratormenü" wird angezeigt.

Festlegen von Sicherheitseinstellungen

Einstellungen wie verweigernte Anrufe, Anrufliste und USB-Aufzeichnung können hier festgelegt werden.

1. Wählen Sie "**Sicherheits-Einst.**" und drücken Sie **[ENTER]**.

- Der Bildschirm für Sicherheitseinstellungen wird angezeigt.

2. Wählen Sie die folgenden Elemente über **[▲][▼]** aus.

Anmerkung

- Die Funktionen werden auf 2 Bildschirmen angezeigt. Sie können alle Funktionen anzeigen, indem Sie auf **[R]** drücken, um zum nächsten Bildschirm zu gelangen und auf **[B]**, um zum vorherigen Bildschirm zu gelangen. Drücken Sie bevor Sie den Bildschirm wechseln auf **[G]**, wenn Sie die Einstellungen geändert haben, um diese zu speichern.

"Anruf von nicht regist. Anrufer": Legen Sie über **[◀][▶]** fest, ob ankommende Anrufe von Geräten, die nicht in der Kontaktliste registriert sind, zugelassen werden sollen.

- "**AN**" (Voreinstellung): Ankommende Anrufe werden zugelassen.
- "**AUS**": Ankommende Anrufe werden verweigert.

Anmerkung

- Wenn "**Anruf von nicht regist. Anrufer**" auf "**AN**" gesetzt wird, stehen die Werte "**HDVC Eingehender Anruf**", "**HDVC Mobile Eingehender Anruf**" und "**Speichern verweigert Anrufliste**" nicht zur Verfügung.

"HDVC Eingehender Anruf": Wenn "**Anruf von nicht regist. Anrufer**" auf "**AUS**" gesetzt wird, legen Sie über **[◀][▶]** fest, ob ankommende Anrufe vom HD-Video-Konferenzsystem/HDVC-MPCS zugelassen werden sollen.

- "**AN**": Ankommende Anrufe werden zugelassen.
- "**AUS**" (Voreinstellung): Ankommende Anrufe werden verweigert.

"HDVC Mobile Eingehender Anruf": Wenn "**Anruf von nicht regist. Anrufer**" auf "**AUS**" gesetzt wird, legen Sie über **[◀][▶]** fest, ob ankommende Anrufe von HDVC Mobile (Seite 196) zugelassen werden sollen.

- "**AN**": Ankommende Anrufe werden zugelassen.
- "**AUS**" (Voreinstellung): Ankommende Anrufe werden verweigert.

"Authentifi. eingehender Anruf": Wählen Sie über **[◀][▶]**, ob ankommende Gespräche mit einer Authentifizierungsnummer authentifiziert werden sollen.

- "**AN**": Authentifizierung erfolgt.

- **"AUS"** (Voreinstellung): Authentifizierung erfolgt nicht.

Anmerkung

- Wenn **"Authentifi. eingehender Anruf"** auf **"AUS"** gestellt ist, können **"Authentifizierungsnummer"**, **"HDVC-Authentifizierung"** und **"HDVC Mobile-Authentifizierung"** nicht aktiviert werden.
- Authentifizierungsfunktionen können nicht für ankommende Gespräche, die über SIP-Server oder H.323 Gatekeeper kommuniziert werden, verwendet werden.
- Wenn **"Anruf von nicht regist. Anrufer"** auf **"AUS"** und **"Authentifi. eingehender Anruf"** auf **"AN"** eingestellt ist, empfangen Sie ankommende Anrufe, wenn eine der Bedingungen für die Annahme ankommender Gespräche erfüllt ist.

"Authentifizierungsnummer": Wenn **"Authentifi. eingehender Anruf"** auf **"AN"** gestellt ist, stellen Sie eine 6- bis 20-stellige Nummer ein.

Anmerkung

- Ein Anschluss, von dem angerufen wird, muss dieselbe Nummer wie die **"Authentifizierungsnummer"** mit der Konferenzraumnummer eingeben. Nummernbeispiel für abgehendes Gespräch, wenn Authentifizierungsnummer "123456" ist: (Richtig) 123456@192.168.0.1 (Falsch) 12345678@192.168.0.1 Erfolgt der Anruf vom Anschluss einer anderen Firma, kann statt "@" auch ein anderes Element verwendet werden (z. B.: 192.168.0.1##123456). Auch in diesem Fall wird die Authentifizierungsnummer als "123456" erkannt.

"HDVC-Authentifizierung": Wenn **"Authentifi. eingehender Anruf"** auf **"AN"** gestellt ist, legen Sie über [◀][▶] fest, ob ankommende Anrufe vom HD-Video-Konferenzsystem/HDVC-MPCS authentifiziert werden sollen.

- **"AN"** (Voreinstellung): Authentifizierung erfolgt.
- **"AUS"**: Ankommende Anrufe werden ohne Authentifizierung zugelassen.

"HDVC Mobile-Authentifizierung": Wenn **"Authentifi. eingehender Anruf"** auf **"AN"** gestellt ist, legen Sie über [◀][▶] fest, ob ankommende

Anrufe von HDVC Mobile authentifiziert werden sollen.

- **"AN"** (Voreinstellung): Authentifizierung erfolgt.
- **"AUS"**: Ankommende Anrufe werden ohne Authentifizierung zugelassen.

"Speichern verweigert Anrufliste": Wenn **"Anruf von nicht regist. Anrufer"** auf **"AUS"** oder **"Authentifi. eingehender Anruf"** auf **"AN"** gestellt ist, legen Sie über [◀][▶] fest, ob verweigte Anrufe in der Anrufliste gespeichert werden sollen.

- **"AN"** (Voreinstellung): Anrufe werden gespeichert.
- **"AUS"**: Anrufe werden nicht gespeichert.

Anmerkung

- Wenn **"Anruf von nicht regist. Anrufer"** auf **"AN"** und **"Authentifi. eingehender Anruf"** auf **"AUS"** eingestellt ist, können Sie **"Speichern verweigert Anrufliste"** nicht aktivieren.

"So speichern Sie die Anrufliste": Drücken Sie [ENTER] und legen Sie über [▲][▼] fest, wie Anrufe in der Anrufliste gespeichert werden sollen.

- **"Neueste Anrufliste"**: Nur der neueste Anruf zum selben Teilnehmer wird gespeichert.
- **"Gesamte Anrufliste"** (Voreinstellung): Alle Anrufe werden in der Anrufliste gespeichert.

"Anrufliste löschen": Legen Sie über [◀][▶] fest, ob die Löschung der Anruflisteneinträge im Bildschirm mit der Anrufliste erlaubt sein soll.

- **"AN"** (Voreinstellung): Löschen ist aktiviert.
- **"AUS"**: Löschen ist deaktiviert.

"USB-Aufn.": Wählen Sie über [◀][▶] USB-Aufzeichnungsfunktionen, die aktiviert bzw. deaktiviert werden sollen.

- **"AN"**: Aufzeichnungsfunktionen aktiviert.
- **"AUS"** (Voreinstellung): Aufzeichnungsfunktionen deaktiviert.

3. Drücken Sie [G].

- Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

4. Drücken Sie [◀][▶], um "Ja" auszuwählen, und drücken Sie dann [ENTER].

- Der Bildschirm "Administratormenü" wird angezeigt.

Konfigurieren der Videoausgabeinstellungen

Stellt die Videoausgabe auf HDMI.

1. Wählen Sie **"Video Ausgang"** und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Videoausgabeinstellungen wird angezeigt.
2. Wählen Sie über **[▲][▼]** folgende Punkte zur Eingabe aus:
"Video Ausgang": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** aus, ob HDMI2 verwendet werden soll.
 - **"HDMI 1"** (Voreinstellung): Nur HDMI1 wird verwendet.
 - **"HDMI 1 / HDMI 2"**: HDMI1 und HDMI2 werden für die Anzeige von 2 Bildschirmen verwendet.

Anmerkung

- Wenn **"HDMI 1 / HDMI 2"** für das KX-VC1300 oder KX-VC1600 oder für ein KX-VC1000 ausgewählt ist, das für HDMI Dual Monitor erweitert wurde, ist PinP nicht verfügbar.
- Bei der Verwendung eines KX-VC1000, das nicht für HDMI Dual Monitor-Unterstützung erweitert wurde, wird **"Video Ausgang"** nicht angezeigt. In diesem Fall sind die Auswahlmöglichkeiten für **"Standard-Bildschirmlayout"**, **"Layout 1 (Wechselt Video)"** und **"Layout 2 (Wechselt Video)"** die gleichen wie bei Auswahl von **"HDMI 1"** für **"Video Ausgang"**.

Bei der Wahl von **"HDMI 1"**:

- "Standard-Bildschirmlayout"**: Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** das Layout während eines Videokonferenzgesprächs aus, wenn nicht auf gemeinsame Inhalte zugegriffen wird.
- **"Ander. Ort"** (Voreinstellung): Das Bild des anderen Standorts wird angezeigt.
 - **"Andere / Lokal (PwithP)"**: Das Bild des anderen Standorts wird gemeinsam mit dem Bild Ihres eigenen Standorts überlappend, d. h. Bild-in-Bild, angezeigt.
 - **"Andere / Lokal (SideBySide)"**: Das Bild des anderen Standorts wird gemeinsam mit dem Bild Ihres eigenen Standorts nebeneinander angezeigt.

- **"Lokale Site"**: Zeigt das Bild Ihres eigenen Standorts an.
- "Layout 1 (Wechselt Video)"**: Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** die Anzeigemethode, wenn während einer Einzelstreamkommunikation auf gemeinsame Inhalte zugegriffen wird.
- **"Inhalt"** (Voreinstellung): Zeigt die freigegebenen Inhalte Ihres eigenen Standorts an.
- **"Inhalt / Kamera (PwithP)"**: Zeigt die freigegebenen Inhalte Ihres eigenen Standorts sowie das Kamerabild des anderen Standorts überlappend, d. h. Bild-in-Bild, an.
- **"Inhalt / Kamera (SideBySide)"**: Zeigt die freigegebenen Inhalte Ihres eigenen Standorts sowie das Kamerabild des anderen Standorts nebeneinander an.
- **"Ander. Ort"**: Zeigt das Kamerabild des anderen Standorts an.
- **"Lokale Site"**: Zeigt das Kamerabild Ihres eigenen Standorts an.
- "Layout 2 (Wechselt Video)"**: Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** die Anzeigemethode, wenn während einer Dual-Stream-Kommunikation auf gemeinsame Inhalte zugegriffen wird.
- **"Inhalt"** (Voreinstellung): Zeigt Ihre eigenen freigegebenen Inhalte an.
- **"Inhalt / Andere (PwithP)"**: Zeigt die freigegebenen Inhalte Ihres eigenen Standorts sowie das Kamerabild des anderen Standorts überlappend, d. h. Bild-in-Bild, an.
- **"Inhalt / Lokal (PwithP)"**: Zeigt die freigegebenen Inhalte Ihres eigenen Standorts sowie das Kamerabild überlappend, d. h. Bild-in-Bild, an.
- **"Inhalt / Andere (SideBySide)"**: Zeigt die freigegebenen Inhalte Ihres eigenen Standorts sowie das Kamerabild des anderen Standorts nebeneinander an.
- **"Inhalt / Lokal (SideBySide)"**: Zeigt die freigegebenen Inhalte Ihres eigenen Standorts sowie das Kamerabild nebeneinander an.
- **"Ander. Ort"**: Zeigt das Kamerabild des anderen Standorts an.
- **"Lokale Site"**: Zeigt das Bild Ihres eigenen Standorts an.

Bei der Wahl von **"HDMI 1 / HDMI 2"**:

- "Standard-Bildschirmlayout"**: Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** das Layout während eines Videokonferenzgesprächs aus,

wenn nicht auf gemeinsame Inhalte zugegriffen wird.

- **"Andere / Lokal"** (Voreinstellung): Zeigt das Bild des anderen Standorts über HDMI1 und das Bild Ihres eigenen Standorts über HDMI2 an.
- **"Lokal / Andere"**: Zeigt das Bild Ihres eigenen Standorts über HDMI1 und das Bild des anderen Standorts über HDMI2 an.
- **"Andere / Andere"**: Zeigt das Bild des anderen Standorts über HDMI1 und HDMI2 an.

"Layout 1 (Wechselt Video)": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** die Anzeigemethode, wenn während einer Einzelstreamkommunikation auf gemeinsame Inhalte zugegriffen wird.

- **"Inhalt / Andere"** (Voreinstellung): Zeigt Ihre eigenen freigegebenen Inhalte über HDMI1 und das Bild des anderen Standorts über HDMI2 an.
- **"Andere / Inhalt"**: Zeigt das Bild des anderen Standorts über HDMI1 und die freigegebenen Inhalte Ihres eigenen Standorts über HDMI2 an.
- **"Inhalt / Inhalt"**: Zeigt die freigegebenen Inhalte Ihres eigenen Standorts über HDMI1 und HDMI2 an.

"Layout 2 (Wechselt Video)": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** die Anzeigemethode, wenn während einer Dual-Stream-Kommunikation auf gemeinsame Inhalte zugegriffen wird.

- **"Inhalt / Andere"** (Voreinstellung): Zeigt Ihre eigenen freigegebenen Inhalte über HDMI1 und das Bild des anderen Standorts über HDMI2 an.
- **"Andere / Inhalt"**: Zeigt das Bild des anderen Standorts über HDMI1 und die freigegebenen Inhalte Ihres eigenen Standorts über HDMI2 an.
- **"Inhalt / Inhalt"**: Zeigt die freigegebenen Inhalte Ihres eigenen Standorts über HDMI1 und HDMI2 an.

"Output von HDMI 3" (KX-VC1600, KX-VC2000): Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** die Ausgabeoption HDMI3 aus.

- **"Standort-Video"** (Voreinstellung): Gibt das Bild Ihres eigenen Standorts über HDMI3 aus.
- **"Rec (HDMI 1 / LR-Split)"**: Teilt die HDMI1-Signale der Video- und Audioaufzeichnung und gibt L (Audio des anderen Standorts) und R (Audio Ihres eigenen Standorts) über HDMI3 aus.
- **"Rec (HDMI 1 / LR-Mix)"**: Kombiniert die HDMI1-Signale der Video- und Audioaufzeichnung und gibt L (Audio des

anderen Standorts) und R (Audio Ihres eigenen Standorts) über HDMI3 aus.

- **"Rec (HDMI 2 / LR-Split)"**: Teilt das HDMI2-Signal der Video- und Audioaufzeichnung und gibt L (Audio des anderen Standorts) und R (Audio Ihres eigenen Standorts) über HDMI3 aus.
- **"Rec (HDMI 2 / LR-Mix)"**: Kombiniert die HDMI2-Signale der Video- und Audioaufzeichnung und gibt L (Audio des anderen Standorts) und R (Audio Ihres eigenen Standorts) über HDMI3 aus.

Anmerkung

- Verwenden Sie bei der Auswahl des Bilds Ihres eigenen Standorts die Videokamera mit einer Auflösung von 1080p/1080i. Die Option 720p kann nicht genutzt werden.

"Komponenten-Video Ausgang" (KX-VC1600, KX-VC2000): Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** die Einstellungen für den analogen Component-Ausgang aus.

- **"Dieselbe wie HDMI 1"** (Voreinstellung): Gibt ein analoges Component-Signal aus, das dem Bild für HDMI1 entspricht.
- **"Dieselbe wie HDMI 2"**: Gibt ein analoges Component-Signal aus, das dem Bild für HDMI2 entspricht.

"Max. Auflösung" (KX-VC1600, KX-VC2000): Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** **"1080i"** (Voreinstellung) oder **"1080p"** aus.

Anmerkung

- Die eingestellte maximale Auflösung gilt für den analogen Component-Ausgang und einen HDMI-Ausgang, äquivalent zur analogen Component-Option.

"Pos. lokalen Standorts anzei.": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** die Bild-in-Bild-Anzeigeoption (PinP) für das Bild Ihres Standorts.

- **"Rechts oben"** (Voreinstellung): Ihr Bild wird im rechten oberen Bereich Ihres Bildschirms angezeigt.
- **"Rechts unten"**: Ihr Bild wird im rechten unteren Bereich Ihres Bildschirms angezeigt.
- **"Links oben"**: Ihr Bild wird im linken oberen Bereich Ihres Bildschirms angezeigt.
- **"Links unten"**: Ihr Bild wird im linken unteren Bereich Ihres Bildschirms angezeigt.

Anmerkung

- Für das KX-VC1300 oder KX-VC1600 oder ein KX-VC1000, das für HDMI Dual Monitor erweitert wurde: Wenn "**HDMI 1 / HDMI 2**" unter "**Video Ausgang**" ausgewählt wurde, ist PinP nicht verfügbar.
- Durch Drücken von **[R]** bei einem Videokonferenzgespräch können Sie Ihr eigenes Bild von der voreingestellten Position im Uhrzeigersinn drehen ("**PinP**" wird als Hinweis für **[R]** angezeigt). Durch Drücken von **[BACK]** können Sie die Anzeige Ihres eigenen Bildes beenden.

3. Drücken Sie **[G]**.

- Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Ändern der Einstellungen bestätigt werden muss.

4. Drücken Sie **[◀][▶]**, um "**Ja**" auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.

- Der Bildschirm "Administratormenü" wird angezeigt.

Eingangs-/Ausgangseinstellungen für Audio

Anmerkung

- Diese Einstellungen dienen der Anpassung der Audioeigenschaften.
- **"Echo Celler"** und **"Auto Gain Control"** sollten Sie in der Regel auf **"AN"** einstellen. Wenn Sie eine dieser Einstellungen auf **"AUS"** stellen, kann die Audioqualität eines Videokonferenzgesprächs beeinträchtigt werden.
- **"Lokalen Ton ausgeben"** sollte in der Regel auf **"AUS"** eingestellt sein.
- Wenn ein Mikrofon angeschlossen ist, kann die Wiedergabe Ihrer Stimme aus den TV-Lautsprechern zu Rückkopplungen führen. Wo ein Mikrofon verwendet wird, sollte Ihre Stimme nicht aus den Lautsprechern wiedergegeben werden.
- Die Punkte werden über 2 Bildschirme angezeigt. Durch Drücken von **[R]** bzw. **[B]** können Sie zum nächsten oder vorherigen Bildschirm gehen.

1. Wählen Sie **"Audio Einstellung"** und drücken Sie **[ENTER]**.

- Der Bildschirm "Audio-Eingangs-/Ausgangseinstellungen" wird angezeigt.

2. Wählen Sie über **[▲][▼]** folgende Punkte zur Eingabe aus:

"Echo Celler": Wählen Sie über **[◀][▶]** aus, ob die Echounterdrückung aktiviert werden soll.

- **"AN"** (Voreinstellung): Aktiviert die Echounterdrückung.
- **"AUS"**: Deaktiviert die Echounterdrückung.

"Auto Gain Control": Wählen Sie über **[◀][▶]** aus, ob die automatische Verstärkungsregelung aktiviert werden soll.

- **"AN"** (Voreinstellung): Aktiviert die automatische Verstärkungsregelung.
- **"AUS"**: Deaktiviert die automatische Verstärkungsregelung.

Anmerkung

- Um **"Auto Gain Control"** einstellen zu können, muss die Option **"Echo Celler"** auf **"AUS"** gesetzt sein.

"RCA Eingangsverstärkung Audio": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** die

Eingangsverstärkung für die Audio In L/R-Buchse aus (-42 dB bis +4 dB) (Voreinstellung: -32 dB).

Anmerkung

- Der für **"RCA Eingangsverstärkung Audio"** eingestellte Wert wird übernommen, wenn **"Auto Gain Control"** auf **"AN"** gesetzt ist.

"Audio Ausgang": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** den während eines Videokonferenzgesprächs zu verwendenden Audioausgang aus.

- **"HDMI 1"** (Voreinstellung): Gibt den Ton über HDMI1 aus.
- **"HDMI 2"**: Gibt den Ton über HDMI2 aus.
- **"AUS"**: Der Ton wird nicht an HDMI ausgegeben.

Anmerkung

- Bei der Verwendung eines KX-VC1000, das nicht für HDMI Dual Monitor-Unterstützung erweitert wurde, wird **"HDMI 2"** nicht angezeigt.
- Wenn in den Einstellungen für die Bildausgabe **"Video Ausgang"** auf **"HDMI 1"** gesetzt ist, wird **"HDMI 2"** nicht angezeigt (Seite 170).

"Lokalen Ton ausgeben": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** aus, ob während eines Videokonferenzgesprächs der Ton Ihres eigenen Standorts an das Ziel ausgegeben werden soll.

- **"AUS"** (Voreinstellung): Audio des lokalen Standortes wird nicht wiedergegeben.
- **"RCA"**: Der Ton des lokalen Standorts wird über die Audio Out R-Buchse ausgegeben.
- **"HDMI"**: Der Ton des lokalen Standorts wird über die unter **"Audio Ausgang"** eingestellte HDMI(R)-Verbindung ausgegeben. Der Ton des anderen Standorts wird über HDMI(L) ausgegeben.

"Mikrofon-Equaliser": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** aus, welcher Typ Equaliser verwendet werden soll.

- **"Normaler Equaliser"** (Voreinstellung): Es wird ein universeller Equaliser verwendet.
- **"Verschwommen-Equaliser"**: Es wird ein Equaliser zur Verbesserung von undeutlichem Ton verwendet.
- **"Bass-Equaliser"**: Es wird ein Equaliser zur Verbesserung der Ausgabe von Bässen verwendet.

"Mikrofon stummschalten Modus": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** das Mikrofon aus, das gegebenenfalls stummgeschaltet werden soll.

- **"MIC-Headset-Audio In"** (Voreinstellung): Das Boundary-Mikrofon, das Headset-Mikrofon und das universelle Mikrofon werden stummgeschaltet.
- **"MIC-Headset"**: Das Boundary-Mikrofon und das Headset-Mikrofon werden stummgeschaltet.

"Kamera-Audioeingang": Wählen Sie über **[◀]** **[▶]** aus, ob der Ton während eines Gesprächs über die Hauptkamera eingehen soll.

- **"AN"**: Der Ton geht ein.
- **"AUS"** (Voreinstellung): Der Ton geht nicht ein.

Anmerkung

- Für Softwareversionen bis 4.50 wird **"Kamera-Audioeingang"** als **"Kamera-Audioeingang / Anrufs"** angezeigt.

"HDMI-Audio-Eingang / Content": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie dann über **[▲][▼]** den HDMI-Anschluss für den Audio-Eingang.

- **"AUS"**: Der Ton geht nicht ein.
- **"Hauptkamera"**: Der Ton geht über die Hauptkamera ein.
- **"Nebenkamera"**: Der Ton geht über die Nebenkamera ein.
- **"PC"** (Voreinstellung): Der Ton geht über PC-HDMI ein.
- **"Nebenkamera + PC"**: Der Ton geht über die Nebenkamera und PC-HDMI ein.

"HDMI-Audio-Eingang-verstärk.": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie dann die Audio-Eingangsverstärkung (+6 dB bis -32 dB, **"AUS"**) (Voreinstellung: 0 dB).

"HDMI-Audio-Ausgang-verstärk.": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie dann die Audio-Ausgangsverstärkung (+6 dB bis -32 dB, **"AUS"**) (Voreinstellung: 0 dB).

Anmerkung

- Wenn der Audio-Eingang für **"Kamera-Audioeingang"** oder **"HDMI-Audio-Eingang / Content"** festgelegt ist, wird, wenn **"HDMI-Audio-Eingang-verstärk."** und **"HDMI-Audio-Ausgang-verstärk."** auf **"AUS"** gesetzt sind, dennoch kein Ton ausgegeben.

- Wenn **"Hauptkamera"** für **"HDMI-Audio-Eingang / Content"** ausgewählt wurde, setzen Sie **"Kamera-Audioeingang"** auf **"AN"**.
- Wenn eine Videokamera mit einem Mikrofon verwendet wird und **"Kamera-Audioeingang"** auf **"AN"** und **"HDMI-Audio-Ausgang-verstärk."** auf eine andere Einstellung als **"AUS"** gesetzt ist, können Rückkopplungen auftreten.

3. Drücken Sie **[G]**.

- Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

4. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.

- Der Bildschirm "Administratormenü" wird angezeigt.

GUI-Einstellungen

1. Wählen Sie **"GUI Einstellung"** und drücken Sie **[ENTER]**.

- Der Bildschirm "GUI-Einstellungen" wird angezeigt.

2. Wählen Sie über **[▲][▼]** folgende Punkte zur Eingabe aus:

Anmerkung

- Folgende Einträge werden über 2 Seiten angezeigt. Um alle Einträge zu sehen, drücken Sie **[R]**, um zur nächsten und **[B]**, um zur vorherigen Seite umzublättern.
- **"Y" - Taste während MCU"** wird für das KX-VC1000 nicht angezeigt.
- Bei der Verwendung eines KX-VC1000, das nicht für 4 Point Built-in MCU-Unterstützung erweitert wurde, werden die folgenden Elemente nicht angezeigt.
 - **"MCU Einstellung" Menü"**
 - **"Profil bearbeiten"**

"Einst." Menü": Wählen Sie über **[◀][▶]** zwischen **"AN"** (Voreinstellung) und **"AUS"**.

- Bei Auswahl von **"AUS"** wird der Bildschirm für die Einstellungen nicht angezeigt, selbst wenn Sie im Menübildschirm **"Einst."** wählen.

""Standort wählen" Menü: Wählen Sie über [◀] [▶] zwischen "AN" (Voreinstellung) und "AUS".

- Bei Auswahl von "AUS" wird der Bildschirm "Lokalen Standort wählen" nicht angezeigt, selbst wenn Sie im Menübildschirm "Standort wählen" wählen.

""Netzwerkeinst." Menü: Wählen Sie über [◀] [▶] zwischen "AN" (Voreinstellung) und "AUS".

- Bei Auswahl von "AUS" wird der Bildschirm "Netzwerkeinstellungen" nicht angezeigt, selbst wenn Sie im Menübildschirm "Netzwerkeinst." wählen.

""Anrufaufbau" Menü: Wählen Sie über [◀] [▶] zwischen "AN" (Voreinstellung) und "AUS".

- Bei Auswahl von "AUS" wird der Bildschirm "Verbindungseinstellungen" nicht angezeigt, selbst wenn Sie im Menübildschirm "Anrufaufbau" wählen.

""Kamera-Einst." Menü: Wählen Sie über [◀] [▶] zwischen "AN" (Voreinstellung) und "AUS".

- Bei Auswahl von "AUS" wird der Bildschirm für die Videokameraeinstellungen nicht angezeigt, selbst wenn Sie im Menübildschirm "Kamera-Einst." wählen.

""MCU Einstellung" Menü: Wählen Sie über [◀][▶] zwischen "AN" (Voreinstellung) und "AUS".

- Bei Auswahl von "AUS" wird der Bildschirm für die MCU-Einstellungen nicht angezeigt, selbst wenn Sie im Menübildschirm "MCU Einstellung" wählen.

"Aktiv Home Menü": Wählen Sie über [◀][▶] zwischen "AN" (Voreinstellung) und "AUS".

- Wenn Sie "AUS" wählen, wird die Funktionsleiste im Bildschirm "Home" nicht angezeigt. Durch Drücken von [FULL SCREEN] auf der Fernsteuerung wird zwischen dem Einblenden/Ausblenden umgeschaltet.

"Aktive Kamerakontrolle Menü": Drücken Sie [ENTER] und wählen Sie mit [▲][▼] zwischen "Teilweise ausblenden" (Voreinstellung) und "Komplett ausblenden".

- Mit dieser Einstellung bestimmen Sie das Ergebnis, wenn bei laufender Videokonferenz im Bildschirm "Kamerasteuerung" die Taste [FULL SCREEN] auf der Fernbedienung gedrückt wird.
 - **"Teilweise ausblenden"**: Alles wird ausgeblendet, ausgenommen Steuerungsname und Farbtaste der Fernbedienung.

- **"Komplett ausblenden"**: Die Funktionsleiste wird vollständig ausgeblendet.

"Anzeige Admin-Login "Y"-Taste": Legen Sie über [◀][▶] fest, ob "Admin-Login" unter [Y] des Menübildschirms angezeigt werden soll.

- "AN" (Voreinstellung): "Admin-Login" wird angezeigt.
- "AUS": "Admin-Login" wird nicht angezeigt.

""Y" - Taste während MCU": Drücken Sie [ENTER] und weisen Sie mit [▲][▼] der Schaltfläche [Y] eine Funktion während der MCU-Verwendung zu.

- **"Flüstermodus"**: Schaltet den Flüstermodus ein und aus.
- **"Diskussion / Darstellung"** (Voreinstellung): Schaltet den MCU-Modus um.

""G"-Taste während Anruf": Drücken Sie [ENTER] und weisen Sie mit [▲][▼] der Schaltfläche [G] eine Funktion während des Gesprächsverlaufs zu.

- **"Bildanpassung"** (Voreinstellung): Ändert das Seitenverhältnis des eingehenden Bildes während eines Videokonferenzgesprächs mit 2 Standorten.
- **"USB-Aufn."**: Beginnen und Beenden einer Aufzeichnung während eines Gesprächs.

""CAM CTRL"-Taste": Wählen Sie über [◀][▶] zwischen "AN" (Voreinstellung) und "AUS".

- Bei der Auswahl von "AUS" kann die Taste [CAM CTRL] während eines Videokonferenzgesprächs nicht verwendet werden.

"Kontaktliste ändern": Wählen Sie über [◀][▶] zwischen "AN" (Voreinstellung) und "AUS".

- Wenn Sie "AUS" wählen, können Einträge in der Kontaktliste nicht hinzugefügt, bearbeitet oder gelöscht werden.

"Profil bearbeiten": Wählen Sie über [◀][▶] zwischen "AN" (Voreinstellung) und "AUS".

- Wenn Sie "AUS" wählen, können Einträge im Profil nicht hinzugefügt, bearbeitet oder gelöscht werden.

3. Drücken Sie [G].

- Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

- Drücken Sie [**◀**][**▶**], um "Ja" auszuwählen, und drücken Sie dann [**ENTER**].
 - Der Bildschirm "Administratormenü" wird angezeigt.

Konfiguration der HDMI-Einstellungen

- Wählen Sie "HDMI Einstellung" und drücken Sie [**ENTER**].
 - Der Bildschirm für die HDMI-Einstellungen wird angezeigt.
- Wählen Sie über [**▲**][**▼**] folgende Punkte zur Eingabe aus:
"Ein Touch play": Wählen Sie über [**◀**][**▶**] zwischen "AN" und "AUS" (Voreinstellung).

Anmerkung

- In der Regel wählen Sie "AUS". Das Ändern dieser Einstellung in "AN" kann dazu führen, dass sich das Bild je nach Modell der angeschlossenen Videokamera automatisch ändert.

"Bereitschaft": Wählen Sie über [**◀**][**▶**] zwischen "AN" (Voreinstellung) und "AUS".

Anmerkung

- In Abhängigkeit von der angeschlossenen Videokamera könnte das Ändern dieser Einstellungen auf "AN" dazu führen, dass die sich die (Haupt-, Neben-) Videokamera synchronisiert und in den Standby-Bildschirm-Modus übergeht, wenn das Gerät in den Standby-Bildschirm-Modus übergeht. Da der Betrieb in Abhängigkeit von dem Modell Ihrer Videokamera unterschiedlich sein kann, wenden Sie sich für Details an Ihren Fachhändler.

- Drücken Sie [**G**].
 - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.
- Drücken Sie [**◀**][**▶**], um "Ja" auszuwählen, und drücken Sie dann [**ENTER**].
 - Der Bildschirm "Administratormenü" wird angezeigt.

Stromsparfunktion

Über die Stromsparfunktion kann das HD-Video-Konferenzsystem zu festgelegten Zeiten automatisch ein- oder ausgeschaltet werden. Sie können die automatische Ein- oder Ausschaltung an einem bestimmten Tag zu einer bestimmten Zeit einstellen oder festlegen, dass das System sich jeden Tag um die gleiche Uhrzeit ein- oder ausschaltet.

Anmerkung

- 60 Sekunden vor der für die automatische Abschaltung des Geräts eingestellten Zeit wird ein Dialogfeld zur Bestätigung der Abschaltung angezeigt.
Wählen Sie über [**◀**][**▶**] zwischen "Ja" oder "Nein", und drücken Sie [**ENTER**].
 - "Ja" auswählen, um das Gerät bereits vor der festgelegten Zeit auszuschalten.
 - "Nein" auswählen, damit sich das Gerät erst zum nächsten festgelegten und nicht zum zeitnächsten Zeitpunkt ausschaltet.Wird [**ENTER**] nicht innerhalb von 60 Sekunden gedrückt, schaltet sich das Gerät zur festgelegten Zeit aus.
 - Beträgt die Zeit zwischen automatischer Aus- und Einschaltung weniger als 5 Minuten, wird das Gerät neugestartet anstatt sich aus- und wieder einzuschalten. Das Dialogfeld zur Bestätigung des Neustarts wird dann nicht angezeigt. Außerdem schaltet sich das Gerät automatisch zur festgelegten automatischen Einschaltzeit ein, auch wenn Sie es vor dem Neustart manuell ausschalten.
 - Wählen Sie die festgelegten Zeiten so, dass zwischen automatischer Ein- und Ausschaltung mindestens 5 Minuten liegen.
 - Ist das Gerät zur automatischen Einschaltzeit bereits in Betrieb, oder läuft ein Gespräch, eine Aufzeichnung oder ein Firmware-Update, schaltet sich das Gerät zur nächstfolgenden festgelegten Zeit ein bzw. aus.
- Wählen Sie "Stromeinst." und drücken Sie [**ENTER**].
 - Der Bildschirm für die Stromspar-Einstellungen wird angezeigt.
 - Wählen Sie über [**▲**][**▼**] folgende Punkte zur Eingabe aus:

Anmerkung

- Um das Gerät an einem bestimmten Tag ein- oder auszuschalten, "Tageseinst." auf "AN", "Autom. Strom EIN" (oder "Autom.

Strom AUS") auf **"AN"**, **"Tag (Strom EIN)"** (oder **"Tag (Strom AUS)"**) und **"Zeit (Strom EIN)"** (oder **"Zeit (Strom AUS)"**) einstellen.

- Um das Gerät jeden Tag zu einer bestimmten Zeit ein- oder auszuschalten, **"Tageseinst."** auf **"AUS"**, **"Autom. Strom EIN"** (oder **"Autom. Strom AUS"**) auf **"AN"** und **"Zeit (Strom EIN)"** (oder **"Zeit (Strom AUS)"**) einstellen.

"Tageseinst.": Wählen Sie über [**◀**][**▶**] zwischen **"AN"** und **"AUS"** (Voreinstellung).

"Autom. Strom EIN": Wählen Sie über [**◀**][**▶**] zwischen **"AN"** und **"AUS"** (Voreinstellung).

"Tag (Strom EIN)": Drücken Sie [**ENTER**], und wählen Sie über [**▲**][**▼**] einen Tag aus (Voreinstellung: **Montag**).

Anmerkung

- Wenn **"Tageseinst."** auf **"AUS"** oder **"Autom. Strom EIN"** auf **"AUS"** gestellt wurde, können Sie diese Einstellung nicht vornehmen.

"Zeit (Strom EIN)": Zeit einstellen (Voreinstellung: 06:00).

Anmerkung

- Wenn **"Autom. Strom EIN"** auf **"AUS"** gestellt wurde, können Sie diese Einstellung nicht vornehmen.

"Autom. Strom AUS": Wählen Sie über [**◀**][**▶**] zwischen **"AN"** und **"AUS"** (Voreinstellung).

"Tag (Strom AUS)": Drücken Sie [**ENTER**], und wählen Sie über [**▲**][**▼**] einen Tag aus (Voreinstellung: **Samstag**).

Anmerkung

- Wenn **"Tageseinst."** auf **"AUS"** oder **"Autom. Strom AUS"** auf **"AUS"** gestellt wurde, können Sie diese Einstellung nicht vornehmen.

"Zeit (Strom AUS)": Zeit einstellen (Voreinstellung: 00:00).

Anmerkung

- Wenn **"Autom. Strom AUS"** auf **"AUS"** gestellt wurde, können Sie diese Einstellung nicht vornehmen.

3. Drücken Sie [**G**].

- Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

4. Drücken Sie [**◀**][**▶**], um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann [**ENTER**].

- Der Bildschirm "Administratormenü" wird angezeigt.

Anmerkung

- Wenn Sie das Gerät kurz vor der automatischen Ausschaltzeit manuell einschalten, schaltet es sich möglicherweise nicht zur festgelegten Zeit ab. Es wird sich dann zur nächstfolgenden festgelegten Zeit abschalten.

Einstellen von Shortcuts

Die Bildschirme für die Systemeinstellungen lassen sich schnell aufrufen, indem Shortcuts zu den Tasten der Fernsteuerung eingerichtet werden.

1. Wählen Sie **"Verknüpf.-Einst."** und drücken Sie [**ENTER**].

- Der Bildschirm für die Shortcut-Einstellungen wird angezeigt.

2. Wählen Sie über [**▲**][**▼**] folgende Punkte zur Eingabe aus:

"[B] Verknüpfung" (Voreinstellung: **"Anrufliste")**"/**"[R] Verknüpfung"** (Voreinstellung: **"Kontaktliste")**"/**"[G]**

Verknüpfung" (Voreinstellung: **"Profil")**"/**"[Y]**

Verknüpfung" (Voreinstellung: **"—"**): Drücken Sie [**ENTER**] und wählen Sie über [**▲**][**▼**] die Funktion aus, die Sie einstellen möchten.

- "—"**: Es sind keine Shortcut-Tasten eingerichtet.
- Die folgenden Bildschirme können eingestellt werden.

Anrufliste/Kontaktliste/Profil/Systemeinstell./Einst. Dat./Zeit/Netzwerkeinst./Anrufaufbau/MCU Einstellung/Zielwahl-Einst./Standby-Einst./Toneinstell./Mik Einstellung/Fernbedien.-ID/Kamera-Einst./Spracheinstell./USB-Aufnahme/USB-Gerätmodus/Web-Hybrid/Multicast-Einst./Erweiterung/Netzwerktest/Selbstdiag/Remotezu-griff

Anmerkung

- Es werden auch die Punkte angezeigt, die in **"GUI Einstellung"** auf **"AUS"** gesetzt sind.
- Bei der Verwendung eines KX-VC1000 wird **"Mik Einstellung"** nicht als Auswahl angezeigt. Außerdem werden bei der Verwendung eines KX-VC1000, das nicht

für 4 Point Built-in MCU-Unterstützung erweitert wurde, **"Profil"** und **"MCU Einstellung"** nicht angezeigt.

- Für Softwareversionen bis 4.50 ist die Voreinstellung für alle Shortcut-Tasten **"_"**.
3. Drücken Sie **[G]**.
 - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.
 4. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm "Administratormenü" wird angezeigt.

Einstellen der lokalen Standortauswahl

1. Wählen Sie **"Lokaler Standort"** und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Einstellung der lokalen Standortauswahl wird angezeigt.
2. Wählen Sie über **[▲][▼]** folgende Punkte zur Eingabe aus:
"Gleiche Einstellung nach Neustart": Legen Sie fest, ob nach einem Neustart der gleiche lokale Standort verwendet werden soll.
 - **"AN"**: Die vor dem Neustart konfigurierten Einstellungen für den lokalen Standort werden beibehalten.
 - **"AUS"** (Voreinstellung): Die vor dem Neustart konfigurierten Einstellungen für den lokalen Standort werden nicht beibehalten. (Sie werden auch nicht beibehalten, wenn nach der Übermittlung der Kontaktliste, der Änderung von Einstellungen usw. ein automatischer Neustart erfolgt.)**"Standort bearbeiten"**: Wählen Sie aus, ob die Bearbeitungsfunktion im Bildschirm für die lokale Standortauswahl aktiviert werden soll.
 - **"AN"** (Voreinstellung): Die Bearbeitungsfunktion ist aktiviert.
 - **"AUS"**: Die Bearbeitungsfunktion ist deaktiviert.

Anmerkung

- Bei der Wahl von **"AUS"** können lokale Standorte nicht hinzugefügt, bearbeitet oder gelöscht werden.
3. Drücken Sie **[G]**.
 - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.
 4. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm "Administratormenü" wird angezeigt.

Einstellen der Multicast-Struktur

Nehmen Sie Einstellungen für die Multicast-Funktion vor (Seite 197).

Übermittlung von Kontaktlisten

Kontaktlisten können geteilt werden, indem die für eine Einheit registrierte Kontaktliste an ein anderes HD-Videokonferenzsystem übermittelt wird. Der übermittelnde Standort wird nachfolgend als "Server" bezeichnet, der empfangende Standort als "Client".

Einstellen des Servers

Anmerkung

- Um das Gerät zum Server für die Kontaktliste zu machen, stellen Sie **"Web-Port dauerhaft aktiviert"** auf **"AN"** ein unter **"Remotezugr.-Einst."** und konfigurieren Sie **"Web-Portnummer"** (Seite 183).
1. Wählen Sie **"Kontakt.tragung"** und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Einstellungsbildschirm für die Übermittlung der Kontaktliste wird angezeigt.
 2. Wählen Sie über **[▲][▼]** den einzugebenden Eintrag aus.
"Kontaktlist.tragung (Server)": Verwenden Sie **[◀][▶]**, um auszuwählen, ob die Funktion zur Übermittlung der Kontaktliste vom Server aktiviert sein soll.
 - **"AN"**: Aktiviert die Serverfunktion.
 - **"AUS"** (Voreinstellung): Deaktiviert die Serverfunktion.

"Kontaktliste-ID": Geben Sie die ID der Kontaktliste ein (00000001 bis 99999999).

Anmerkung

- Legen Sie die optionalen Nummern für den Server fest. Die festgelegte Nummer wird beim Senden von Kontakten an den Client gesendet und von diesem gespeichert.
- Die **"Kontaktliste-ID"** wird automatisch oder manuell vom Client überprüft. Wenn die ID nicht mit der auf dem Client gespeicherten ID übereinstimmt, werden die Kontakte vom Server gesendet.
- Bei der Aktualisierung der Kontaktliste auf dem Server, soll der neue Wert der **"Kontaktliste-ID"** unterschiedlich sein vom Wert vor der Aktualisierung der Kontaktliste.
- Die auf dem Client gespeicherte Kontaktlisten-ID wird auf seinem Bildschirm "Kontaktliste" angezeigt.



3. Drücken Sie **[G]**.
 - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.
4. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm "Administratormenü" wird angezeigt.

Einstellen des Clients

1. Wählen Sie **"Kontakt.tragung"** und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Einstellungsbildschirm für die Übermittlung der Kontaktliste wird angezeigt.
2. Wählen Sie über **[▲][▼]** den einzugebenden Eintrag aus.

"Kontaktlist.tragung (Client)": Verwenden Sie **[◀][▶]**, um auszuwählen, ob die Funktion zur Übermittlung der Kontaktliste an den Client aktiviert sein soll.

 - **"AN"**: Aktiviert die Clientfunktion.
 - **"AUS"** (Voreinstellung): Deaktiviert die Clientfunktion.

"Autom. kontaktliste ID-prüfung": Wählen Sie über **[◀][▶]** aus, ob der Client beim Neustart die **"Kontaktliste-ID"** des Servers überprüfen soll.

 - **"AN"**: Überprüft **"Kontaktliste-ID"** beim Neustart.
 - **"AUS"** (Voreinstellung): Überprüft **"Kontaktliste-ID"** beim Neustart nicht.

Anmerkung

- Aktivieren Sie mit **"AN"** die automatische Überprüfung der Kontaktliste des Servers. Wenn bei der Überprüfung die **"Kontaktliste-ID"** des Servers nicht mit der auf dem Client gespeicherten Kontaktliste-ID übereinstimmt, werden Kontakte vom Server gesendet.
- Wählen Sie zur manuellen Überprüfung der Kontaktliste des Servers **"AUS"**. Weitere Informationen zur manuellen Überprüfung siehe "Manuelle Überprüfung der Kontaktliste des Servers (Clientvorgang) (Seite 180)".

"Server adresse Kontaktliste": Geben Sie die IP-Adresse (bzw. den Hostnamen) des Servers ein.

Anmerkung

- Wenn eine IPv4-Adresse 1- oder 2-stellige Nummern enthält, geben Sie diese so, wie sie sind, ein. Nicht als [.001] eingeben. Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1].
 - Korrekte Eingabe: [192.168.0.1]
 - Falsche Eingabe: [192.168.000.001]
- Einzelheiten zum Eingabeformat der IPv6-Adresse finden Sie auf Seite 49.
- Die DNS-Servereinstellung ist für die Eingabe von Hostnamen erforderlich (Seite 131).

- Informationen zu den Zeichen, die für die Eingabe von Hostnamen verwendet werden können, finden Sie auf Seite 49.

"Server-Port Kontaktliste": Legen Sie die Webportnummer des Servers fest (80, 8000 bis 8999). (Voreinstellung: 80)

3. Drücken Sie **[G]**.
 - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.
4. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm "Administratormenü" wird angezeigt.

Manuelle Überprüfung der Kontaktliste des Servers (Clientvorgang)

1. Wählen Sie **"Kontakt.tragung"** und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Einstellungsbildschirm für die Übermittlung der Kontaktliste wird angezeigt.
2. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Neue Kontaktliste"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Wenn die **"Kontaktliste-ID"** nicht mit der auf dem Client gespeicherten Kontaktliste-ID übereinstimmt, erscheint ein Dialogfeld, das Sie dazu auffordert, die Aktualisierung der Kontaktliste zu bestätigen.
3. Wählen Sie über **[◀][▶]** zwischen **"Ja"** oder **"Nein"**, und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Bei Auswahl von **"Ja"** wird die Kontaktliste des Clients aktualisiert und das Gerät neu gestartet.

Aktivierung erweiterter Funktionen

Sie können Funktionen aktivieren, indem Sie die Software des Geräts erweitern. Um eine Funktion zu aktivieren, müssen Sie bei Ihrem Fachhändler einen Registration Key (Registrierungsschlüssel) beziehen. Teilen Sie Ihrem Fachhändler zunächst die auf dem Aktivierungsschlüssel angegebene Activation Key No. (Aktivierungsschlüsselnummer) und Registration ID (Registrierungs-ID) mit, sowie die MPR-ID des Gerätes. Der Fachhändler gibt diese Informationen in das Schlüsselverwaltungssystem ein und erzeugt für Sie den Registration Key (Registrierungsschlüssel).

So überprüfen Sie die MPR-ID

1. Wählen Sie **"Erweiterung"** und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Software-Erweiterung wird angezeigt. Überprüfen Sie das Feld **"MPR ID"**.

So registrieren Sie den Registration Key (Registrierungsschlüssel)

Durch die Registrierung des von Ihnen erworbenen Registration Key (Registrierungsschlüssel) werden die erweiterten Funktionen aktiviert.

1. Wählen Sie **"Erweiterung"** und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Software-Erweiterung wird angezeigt.

Anmerkung

- Bei **"KX-VC Series NAT Traversal Service"** wird der Registrierungsstatus des KX-VC Series NAT Traversal Service angezeigt.
 - **"Noch nicht registriert"**: Der Service wurde nicht registriert oder er ist vor mehr als 6 Monaten abgelaufen.
 - **"Abgelaufen"**: Der Service ist vor weniger als 6 Monaten abgelaufen und kann verlängert werden.
 - **"Das Ablaufdatum ist <Tag/Monat/Jahr> (GMT)"**: Der Service ist registriert.
 - **"Nicht auf die NAT Traversal server verbunden"**: Aufgrund von Problemen, wie einer fehlenden Netzwerkverbindung oder anderen Netzwerkproblemen, konnte keine Verbindung mit dem NAT Traversal-Server hergestellt werden. Wenn die Kommunikation mit dem Server hergestellt wurde, wird der Status automatisch in den Status für den registrierten Service geändert.
- Die bereits aktivierten Funktionen werden unter **"Aktivierte Funktionen"** wie folgt angezeigt:
 - **"4 Point Built-in MCU"**: Eine Erweiterungsfunktion ist für die integrierte MCU aktiviert. (Beim KX-VC1000 werden 2 Standorte auf 4 Standorte erweitert. Beim KX-VC1600 werden 6 Standorte auf 10 Standorte erweitert. Beim KX-VC2000 werden 16

Standorte auf 20 oder 24 Standorte erweitert. Wenn das KX-VC2000 auf 24 Standorte erweitert wurde, wird **"4 Point Built-in MCU"** in 2 Zeilen angezeigt.)

- **"Multicast"**: Die erweiterte Multicast-Funktion ist aktiviert.
- **"Mobile Connection"**: Die erweiterte Funktion für die mobile Verbindung ist aktiviert.
- **"HDMI Dual Monitor"**: HDMI2 steht für das KX-VC1000 zur Verfügung.
- **"PC Peripheral"**: PC Peripheral ist aktiviert.
- **"Web Hybrid Mode"**: Die erweiterte Web-Hybrid-Modus-Funktion ist aktiviert.
- **"Keine"**: Es sind noch keine Funktionen aktiviert.

2. Drücken Sie **[G]**.

- Der Bildschirm für die Eingabe des Registration Key (Registrierungsschlüssel) wird angezeigt.

3. Geben Sie den 16-stelligen Registration Key (Registrierungsschlüssel) ein.

4. Drücken Sie **[G]**.

- Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen und der Systemneustart nach dem Speichern bestätigt werden muss.

5. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.

- Damit die Änderung der Systemeinstellungen wirksam wird, erfolgt ein automatischer Neustart des Systems.

Anmerkung

- Wenn der von Ihnen eingegebene Registration Key (Registrierungsschlüssel) ungültig ist, wird **"Fehlgeschlagene Freischaltcode Authentifizierung."** angezeigt. Wiederholen Sie die Vorgehensweise ab Schritt 3. Wenn diese Meldung angezeigt wird, obwohl Sie den generierten Registration Key (Registrierungsschlüssel) korrekt eingegeben haben, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
- Es kann nur ein Registration Key (Registrierungsschlüssel) zur Zeit

registriert werden. Wenn mehrere Registration Keys (Registrierungsschlüssel) registriert werden, um mehrere Funktionen zu aktivieren, ist bei jeder Registrierung ein Neustart erforderlich.

- Welche Funktionen aktiviert sind, können Sie auch im Bildschirm zur Überprüfung der erweiterten Funktionen überprüfen (Seite 152).

Aktualisierung der Software

Anmerkung

- Wenn Sie die Software mit einem USB-Speichergerät aktualisieren möchten, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
- Folgendes sollten Sie bei der Softwareaktualisierung mit einem USB-Speichergerät beachten.
 - Speichern Sie die Softwareaktualisierungsdatei im Hauptinhaltsverzeichnis des USB-Speichergerätes.
 - Ändern Sie nicht den Namen der Softwareaktualisierungsdatei.
 - Schließen Sie das USB-Speichergerät vorzeitig am USB-Anschluss auf der Rückseite des Gerätes an.

1. Wählen Sie **"Software-Update"** und drücken Sie **[ENTER]**.

- Der Bildschirm für das Software-Update wird angezeigt.

2. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Update-Methode"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.

3. Drücken Sie **[▲][▼]**, um zwischen **"Netzwerk"** und **"USB"** auszuwählen, und drücken Sie **[ENTER]**.

- **"Netzwerk"**: Aktualisierung der Software über das Netzwerk.
- **"USB"**: Aktualisierung der Software über ein USB-Speichergerät.

Anmerkung

- Falls Sie **"USB"** einstellen möchten, erfahren Sie Einzelheiten von Ihrem Fachhändler.

4. Wenn "Autom. Vers.-Prüfung" auf "AN" (Seite 162) gesetzt ist:

Die neuste Softwareversion wird neben **"Verfügb. Software-Version :"** angezeigt. Falls ein Update verfügbar ist, fahren Sie bei Schritt 5 fort.

Wenn in Schritt 3 "Autom. Vers.-Prüfung" auf "AUS" (Seite 162) oder "Update-Methode" auf "USB" gesetzt ist:

Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Version Bestätigung"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.

- Das System prüft, ob Versions-Updates vorliegen. Die neuste Softwareversion wird neben **"Verfügb. Software-Version :"** angezeigt. Falls ein Update verfügbar ist, fahren Sie bei Schritt 5 fort.

5. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Software jetzt akt."** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.

- Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem die Aktualisierung Ihrer Software bestätigt werden muss.

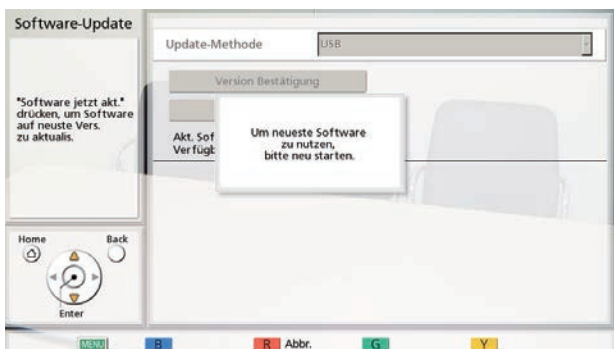
Anmerkung

- Lesen Sie die Sicherheitshinweise im Dialogfeld aufmerksam durch, bevor Sie diese bestätigen und mit dem nächsten Schritt fortfahren.

6. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.

- Das Update wird automatisch heruntergeladen und installiert.
- Um die Aktualisierung abzuschließen, wird das System neu gestartet. Vor dem Neustart wird eine Meldung wie die folgende angezeigt.

Vor dem Neustart angezeigte Meldung



Nach dem Neustart startet das System mit der neusten Software.

Anmerkung

- Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, wenn Sie Informationen zum Beziehen der neusten Firmware und der Bedienungsanleitung benötigen.
- Wenn das Prüfen, Herunterladen oder Installieren des Software-Updates fehlschlägt, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Drücken Sie **[ENTER]**, um das System neu zu starten. Probieren Sie Folgendes aus:
 - a. Überprüfen Sie in den Netzwerkeinstellungen (Seite 131) die Einstellungen von **"DNS-Server"** oder **"Primärer DNS-Server"**. Versuchen Sie dann erneut, die Software zu aktualisieren.

Wenn **"DNS-Server"** auf **"Auto"** eingestellt wurde, ist der DHCP-Server möglicherweise die Ursache für das Problem. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Netzwerkadministrator.

- b. Wenn Sie mit dem oben beschriebenen Schritt keinen Erfolg haben, versuchen Sie zu einem späteren Zeitpunkt, die Software zu aktualisieren. Das Netzwerk ist möglicherweise zu stark ausgelastet.

Wenn auch die weiteren Versuche fehlschlagen, liegt möglicherweise ein Problem mit Ihren Übertragungsleitungen vor. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

- Die Software kann bei Verwendung von IPv6-Adressen nicht aktualisiert werden.

Initialisierung einer Videokamera

Anmerkung

- Es können nur Videokameras initialisiert werden, die an Ihr Gerät angeschlossen sind und nur dann, wenn Sie sich nicht in einem Videokonferenzgespräch befinden.
- Einzelheiten zu den kompatiblen Videokameramodellen erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.

1. Wählen Sie **"Kamerainitialis."** und drücken Sie **[ENTER]**.

- Der Bildschirm für die Initialisierung der Videokamera wird angezeigt.

2. Wählen Sie über [**◀**][**▶**] die zu initialisierende Videokamera ("**Main**" [Voreinstellung] oder "**Sub**").
3. Drücken Sie [**R**].
 - Ein Dialogfeld zur Bestätigung des Starts der Initialisierung der Videokamera wird angezeigt.
4. Drücken Sie [**◀**][**▶**], um "**Ja**" auszuwählen, und drücken Sie dann [**ENTER**].
 - Nach dem Abschluss der Initialisierung wird der Bildschirm "Administratormenü" angezeigt.

Ausführung der Systeminitialisierung

1. Wählen Sie "**Systeminitialis.**" und drücken Sie [**ENTER**].
 - Ein Dialogfeld zur Bestätigung des Starts der Systeminitialisierung wird angezeigt.
2. Drücken Sie [**◀**][**▶**], um "**Ja**" auszuwählen, und drücken Sie dann [**ENTER**].
 - Das System wird automatisch neu gestartet, um die Systeminitialisierung abzuschließen.

Anmerkung

- Nach der Initialisierung sind alle zuvor vorgenommenen Systemeinstellungen und in der Kontaktliste, den Profilen, dem lokalen Standort und der Anrufliste gespeicherten Informationen gelöscht.
- Die aktualisierten Startbildschirmdateien wurden aufgrund des Datenimportierungsvorgangs beschädigt (Seite 185).
- Die aufgrund der Software-Erweiterung aktivierten Funktionen (Seite 180) werden nicht entfernt.

Einrichten des Fernzugriffs

Sie können die Einstellungen festlegen, die für den Fernzugriff auf das Gerät erforderlich sind.

Anmerkung

- Änderungen, die an den Einstellungen "**Web-Port dauerhaft aktiviert**", "**Web-Portnummer**", "**telnet-Port dauerhaft aktiviert**" und "**telnet-Portnummer**"

vorgenommen werden, werden nach dem erneuten Starten des Geräts angewendet.

1. Wählen Sie "**Remotezugr.-Einst.**" und drücken Sie [**ENTER**].
 - Der Bildschirm für die Einrichtung des Fernzugriffs wird angezeigt.
2. Wählen Sie über [**▲**][**▼**] folgende Punkte zur Eingabe aus.

"Passwort ändern": Legen Sie über [**◀**][**▶**] fest, ob Sie das voreingestellte Passwort ändern möchten.

 - "**AN**": Ändert das Passwort.
 - "**AUS**" (Voreinstellung): Ändert das Passwort nicht.

Anmerkung

- Dieses Passwort wird zur Fernsteuerung des Geräts verwendet und ist nicht das für das Administrator-Login verwendete Passwort (Seite 160).

"Altes Passw.": Geben Sie das aktuelle Passwort ein (Voreinstellung: HDVC_admin).

"Neues Passw.": Geben Sie das neue Passwort ein.

"Neues Passw. wdh.": Geben Sie das neue Passwort noch einmal ein.

Anmerkung

- Passwörter müssen zwischen 8 und 32 Zeichen lang sein und mindestens 2 Arten von Zeichen enthalten, entweder Buchstaben, Zahlen oder Symbole.
- Das voreingestellte Passwort (HDVC_admin) kann nicht als "**Neues Passw.**" eingegeben werden.
- Bewahren Sie das Passwort sorgfältig auf.
- Passwörter können nicht eingegeben werden, wenn "**Passwort ändern**" auf "**AUS**" gesetzt ist.

"Web-Port dauerhaft aktiviert": Wählen Sie über [**◀**][**▶**] aus, ob der Webport permanent aktiviert werden soll.

- "**AN**": Der Webport wird permanent aktiviert.
- "**AUS**" (Voreinstellung): Der Webport wird nicht permanent aktiviert.

Anmerkung

- Wenn "**AN**" ausgewählt ist, muss das voreingestellte Passwort geändert werden.
- Wenn "**AN**" aktiviert ist, kann über den Webport per Fernzugriff permanent auf das Gerät zugegriffen werden. Vermeiden Sie

den unbeabsichtigten Zugriff durch Vorsichtsmaßnahmen, z. B. durch regelmäßiges Ändern des Passworts.

"Web-Portnummer": Wenn der Webport permanent aktiviert ist, stellen Sie die Portnummer ein (80, 8000 bis 8999). (Voreinstellung: 80)

"telnet-Port dauerhaft aktiviert": Wählen Sie über [◀][▶] aus, ob der Telnet-Port permanent aktiviert werden soll.

- **"AN"**: Der Telnet-Port wird permanent aktiviert.
- **"AUS"** (Voreinstellung): Der Telnet-Port wird nicht permanent aktiviert.

Anmerkung

- Wenn **"AN"** ausgewählt ist, muss das voreingestellte Passwort geändert werden.
- Wenn **"AN"** aktiviert ist, kann über den Telnet-Port per Fernzugriff permanent auf das Gerät zugegriffen werden. Vermeiden Sie den unbeabsichtigten Zugriff durch Vorsichtsmaßnahmen, z. B. durch regelmäßiges Ändern des Passworts.

"telnet-Portnummer": Wenn der Telnet-Port permanent aktiviert ist, stellen Sie die Portnummer ein (23, 20000 bis 29999). (Voreinstellung: 23)

3. Drücken Sie [G].
 - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.
4. Drücken Sie [◀][▶], um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann [ENTER].
 - Der Bildschirm "Administratormenü" wird angezeigt.

Exportieren von Daten

Das Logbuch, das Betriebsprotokoll und die Kontaktliste können auf einem USB-Speichergerät gespeichert werden. Anhand des gespeicherten Betriebsprotokolls können Sie bei Fehlern die entsprechende Ursache feststellen. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.

Anmerkung

- Für dieses Gerät kann ein kompatibles USB-Speichergerät (Format FAT16 oder FAT32) verwendet werden.
- Folgende USB-Speichergerätetypen können nicht verwendet werden:
 - U3 Smart-Laufwerke (USB-Speichergerät mit U3-Plattform-Kompatibilität)

- USB-Speichergeräte mit Sicherheitsfunktionen
- Mit NTFS formatierte USB-Speichergeräte
- USB-Speichergeräte mit mehreren logischen Gerätenummern (LUN)
- In mehreren Partitionen formatierte USB-Speichergeräte

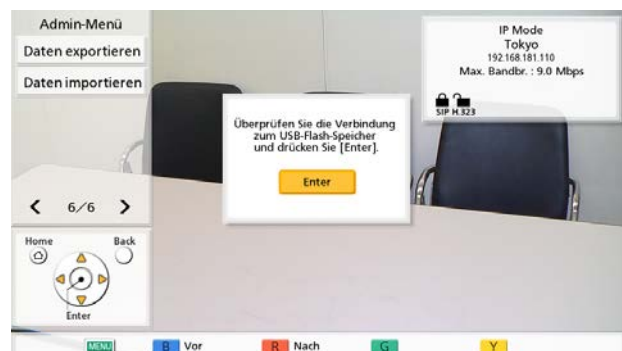
- Die einwandfreie Funktion von USB-Speichergeräten wird nicht garantiert. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.
- Stellen Sie beim erneuten Anschließen eines USB-Speichergerätes sicher, dass dieses zuvor vollständig entfernt wurde.
- Vergewissern Sie sich, dass auf dem USB-Speichergerät genügend freier Speicherplatz verfügbar ist (mindestens 50 MB), bevor Sie dieses verwenden.

1. Schließen Sie ein USB-Speichergerät an den USB-Anschluss auf der Rückseite des Gerätes an (Seite 25).

Anmerkung

- Stellen Sie sicher, dass das USB-Speichergerät korrekt angeschlossen ist.

2. Wählen Sie in der Administratormenüliste **"Daten exportieren"** aus und drücken Sie [ENTER].
 - Der Bildschirm "Daten exportieren" wird angezeigt.



3. Drücken Sie [ENTER].
 - Der Datenexport beginnt.

Anmerkung

- Während des Datenexports darf das USB-Speichergerät nicht entfernt werden. Das Gerät oder die Daten könnten beschädigt werden.

- Die auf dem USB-Speichergerät gespeicherten Daten erhalten die Bezeichnung "hdcvlogall_XXXX.tar". Der Teil "XXXX" des Dateinamens variiert je nach Softwareversion und Exportdatum.
- Die Kontaktliste (address.xml), das Profil (profile.xml), Konfigurationsdaten (config.xml), Verschlüsselungsdaten (sec_config.xml) und die Multicast-Strukturliste (alm_config_list.xml), die in der Datei "hdcvlogall_XXXX.tar" enthalten sind, können in das Gerät importiert werden. Jedoch kann bei der Verwendung eines KX-VC1000, das nicht für 4 Point Built-in MCU-Unterstützung erweitert wurde, das Profil (profile.xml) nicht importiert werden.
- Informationen zum Bearbeiten der exportierten Kontaktliste (address.xml) oder der Profile (profile.xml) erhalten Sie von Ihrem Fachhändler.

4. Prüfen Sie das Ergebnis (erfolgreich/ fehlgeschlagen) und drücken Sie **[ENTER]**.

- Der Bildschirm "Administratormenü" wird angezeigt.

5. Entfernen Sie das USB-Speichergerät.

Anmerkung

- Um eine Offenlegung der Daten des USB-Speichergerätes zu vermeiden, achten Sie darauf, vor dem Entsorgen, Verleihen oder Einsenden des USB-Speichergerätes alle Daten zu löschen.

Importieren von Daten

Die Kontaktliste und andere aus dem Gerät exportierten Daten können von einem USB-Speichergerät wieder importiert werden.

Anmerkung

- Vom Gerät exportierte Verschlüsselungsdaten umfassen Login-Kennungen und -Passwörter. Beachten Sie, dass die Login-Kennungen und -Passwörter beim Import von Verschlüsselungsdaten verändert werden können und kein Login mehr erfolgen kann.
- Beim Importieren von Daten, die aus einem Gerät exportiert wurden, bei dem das Profil-Standby auf "**Dauerhaft**" gesetzt war,

müssen das Profil und die Konfigurationsdaten zusammen importiert werden.

- Importieren Sie beim Importieren von Daten, die von dem Gerät exportiert wurden, das die lokalen Standortinformationen registriert hat (Seite 125), Verschlüsselungsdaten und Konfigurationsdaten.
- Für dieses Gerät kann ein kompatibles USB-Speichergerät (Format FAT16 oder FAT32) verwendet werden.
- Folgende USB-Speichergerätetypen können nicht verwendet werden:
 - U3 Smart-Laufwerke (USB-Speichergerät mit U3-Plattform-Kompatibilität)
 - USB-Speichergeräte mit Sicherheitsfunktionen
 - Mit NTFS formatierte USB-Speichergeräte
 - USB-Speichergeräte mit mehreren logischen Gerätenummern (LUN)
 - In mehreren Partitionen formatierte USB-Speichergeräte
- Die einwandfreie Funktion von USB-Speichergeräten wird nicht garantiert. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.
- Stellen Sie beim erneuten Anschließen eines USB-Speichergerätes sicher, dass dieses zuvor vollständig entfernt wurde.
- Sie können einen Startbildschirm importieren, um den voreingestellten Startbildschirm zu ändern.

1. Halten Sie das USB-Speichergerät mit den zu importierenden Daten bereit.

- Die Namen der Dateien, die importiert werden können, sind wie folgt festgelegt.
 - Kontaktliste: address.xml
 - Profil: profile.xml
 - Konfigurationsdaten: config.xml
 - Verschlüsselungsdaten: sec_config.xml
 - Startbildschirm: startup.png
 - Multicast-Strukturliste: alm_config_list.xml
- Speichern Sie die Daten, die importiert werden sollen, im Hauptinhaltsverzeichnis des USB-Speichergerätes oder in einem Ordner im Hauptinhaltsverzeichnis (Ordernamen: 01–16).
- Verwenden Sie für den Startbildschirm eine PNG-Bilddatei mit einer Auflösung von maximal 960×540 Pixel.

Anmerkung

- Bei der Verwendung eines KX-VC1000, das nicht für 4 Point Built-in MCU-Unterstützung

erweitert wurde, kann das Profil (profile.xml) nicht importiert werden.

2. Schließen Sie ein USB-Speichergerät an den USB-Anschluss auf der Rückseite des Gerätes an (Seite 25).

Anmerkung

- Stellen Sie sicher, dass das USB-Speichergerät korrekt angeschlossen ist.

3. Wählen Sie in der Administratormenüliste "**Daten importieren**" aus und drücken Sie **[ENTER]**.

- Der Bildschirm "Daten importieren" wird angezeigt.

4. Wählen Sie über **[▲][▼]** folgende Punkte zur Eingabe aus:

"USB Verzeichnis": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** das Verzeichnis aus, in dem die Daten enthalten sind,

"Pfad" (Voreinstellung) oder **"/01"-"/16"**.

"Daten": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** die zu importierenden Daten von **"Alle Daten"**, **"Kontaktliste"**, **"Profil"**, **"Konfigurationsdaten"**, **"Datenverschlüsselung"**, **"Start-Bildschirm"** oder **"Multicast-Strukturliste"**.

Anmerkung

- Bei der Verwendung eines KX-VC1000, das nicht für 4 Point Built-in MCU-Unterstützung erweitert wurde, wird **"Profil"** nicht als verfügbare Auswahl angezeigt.

5. Drücken Sie **[G]**.

- Es wird ein Dialogfenster mit der Aufforderung angezeigt, den Import und Geräteneustart nach dem Import zu bestätigen.

6. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.

- Das Gerät startet neu, damit die importierten Daten übernommen werden können.

Anmerkung

- Wenn die Bilddatei größer als 960×540 Pixel ist, wird stattdessen der Startbildschirm angezeigt.

- Wenn die Bilddatei kleiner als 960×540 Pixel ist, wird das Bild in der Mitte des Bildschirms angezeigt.

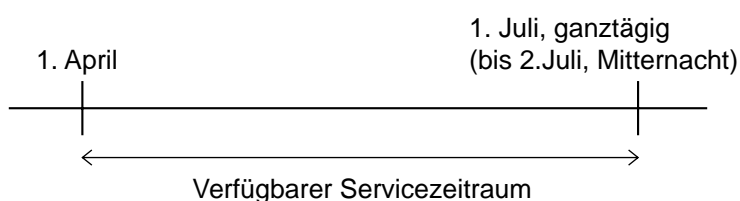
Verwendung des KX-VC Series NAT Traversal Service

Verbindungsvorbereitungen

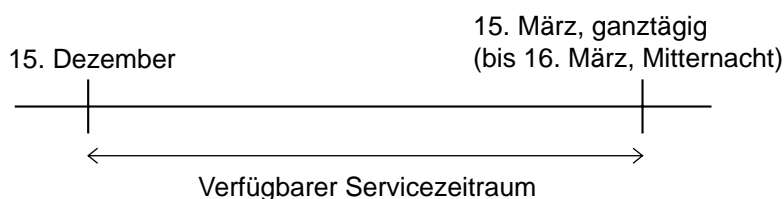
Hinweise zum Nutzungszeitraum des Services

Um diesen Service nutzen zu können, ist eine Registrierung erforderlich. Durch eine Registrierung über den diesem Produkt beiliegenden Aktivierungsschlüssel können Sie diesen Service 3 Monate gratis nutzen. Der Nutzungszeitraum beginnt sofort nach Abschluss der Registrierung (d. h. nach Abschluss des unter "Aktivierung erweiterter Funktionen (Seite 180)" erläuterten Verfahrens). Der Servicezeitraum endet am Ende des gesamten Tages (um Mitternacht beim Wechsel zum nächsten Tag) genau 3 Monate nach dem Start.

Beispiel 1: Die Registrierung wurde am 1. April abgeschlossen



Beispiel 2: Die Registrierung wurde am 15. Dezember abgeschlossen



Anmerkung

- Das Ende des Nutzungszeitraums des Services kann über die Anlage geprüft werden. Für Details siehe "**Überprüfung der erweiterten Funktionen (Seite 152)**".

Um den Service nach Ablauf des Probezeitraums weiterhin nutzen zu können, müssen Sie einen Aktivierungsschlüssel zur Verlängerung des Nutzungszeitraums erwerben. Die Länge des Nutzungszeitraums hängt von der Karte ab. Wenden Sie sich bei Fragen zur Karte an Ihren Händler.

Einzelheiten zur Vorgehensweise beim Verlängern des Nutzungszeitraums des Services finden Sie unter "**Verlängern des Nutzungszeitraums des Services (Seite 193)**".

Hinweise zur Sicherheit

Dieser Service nutzt eine Standardinternetverbindung. Sollte keine Verschlüsselung aktiviert sein, könnten Dritte eventuell Ihre Gespräche mithören. Die Verwendung der Verschlüsselung wird bei Nutzung dieses Services nachdrücklich empfohlen. Einzelheiten zur Aktivierung der Verschlüsselung finden Sie unter "**Verschlüsselungseinstellungen vornehmen (Seite 160)**".

Einrichtungsverfahren für den KX-VC Series NAT Traversal Service

Dieses Verfahren ist für das Einrichten des KX-VC Series NAT Traversal Service erforderlich. Details finden Sie in der Referenz für jeden Einstellpunkt.

- 1 Einrichten der Betriebsumgebung (Seite 189)



- 2 Herunterladen des Registrierungsschlüssels (Seite 189) (über einen Computer)



- 3 Konfigurieren der erforderlichen Einstellungen zur Verwendung des KX-VC Series NAT Traversal Service (Seite 162) (Vorgänge an der Anlage)



- 4 Registrieren des Registrierungsschlüssels (Seite 180) (über die Anlage)



- 5 Videokonferenzgespräche über den KX-VC Series NAT Traversal Service



- 6 Verlängern des Nutzungszeitraums des KX-VC Series NAT Traversal Service (Seite 193) (über einen Computer)

Anmerkung

- Die Vorgänge unter "**Herunterladen des Registrierungsschlüssels (Seite 189)**" und "**Verlängern des Nutzungszeitraums des Services (Seite 193)**" müssen von Ihrem Händler durchgeführt werden. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.

Anschließen an das Internet

Um den KX-VC Series NAT Traversal Service nutzen zu können, sind eine Netzwerkumgebung und Geräte erforderlich, die folgende Spezifikationen erfüllen.

Netzwerkumgebung

Damit der KX-VC Series NAT Traversal Service ein Videokonferenzgespräch aufbauen kann, ist eine Breitbandverbindung notwendig. (Für ein Videokonferenzgespräch mit 3 Standorten ist eine Verbindung mit 1,0 Mbps und für ein Videokonferenzgespräch mit 4 Standorten eine Verbindung mit 2,0 Mbps erforderlich.)

Router

Bitte verwenden Sie einen von Panasonic zur Nutzung dieses Services getesteten Router und stellen Sie eine Internetverbindung anhand der Informationen Ihres Providers her. Einzelheiten zu getesteten Routern finden Sie auf der folgenden Website:

https://panasonic.net/cns/psn/products/hdvc/nat/nat_traversal/index.html

Einzelheiten zur Konfiguration Ihres Routers finden Sie in seiner Dokumentation.

Verbinden der Anlage und des Routers

- Schließen Sie den Router an den LAN1-Anschluss an der Rückseite des Geräts an.
 - Schließen Sie einen Router über ein LAN-Kabel der Kategorie 5 oder höher an den LAN1-Anschluss auf der Rückseite des Geräts an. (Einzelheiten zur Position des 1-Anschlusses finden Sie unter "Hauptanlage (Rückseite)" in "Bezeichnung der Teile und Verwendung (Seite 24)".)

Anmerkung

- Ein Betrieb kann in folgenden Fällen nicht garantiert werden:
 - Wenn Sie einen Router verwenden, der nicht von Panasonic getestet worden ist.
 - Wenn mehrere HD-Video-Konferenzsysteme an den Router angeschlossen sind.
 - Wenn das HD-Video-Konferenzsystem direkt mit dem Internet und nicht über einen Router verbunden ist.

Herunterladen des Registrierungsschlüssels

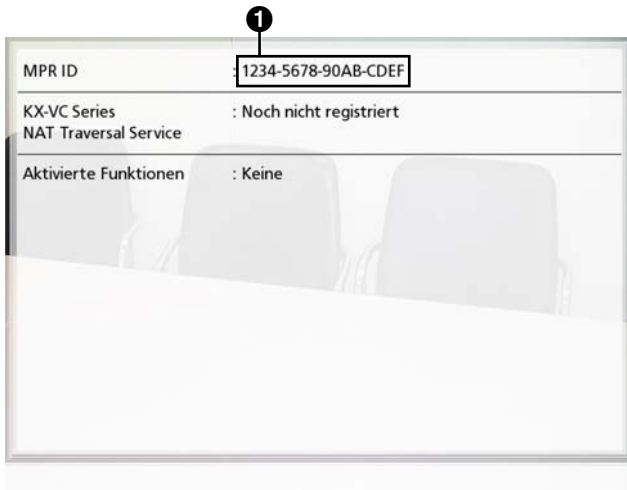
Der Registrierungsschlüssel wird mithilfe eines Computers von der Registrierungsseite des KX-VC Series NAT Traversal Service heruntergeladen. Dafür sind folgende Angaben erforderlich:

- MPR-ID**
 - Diese ID befindet sich auf einem Etikett unten am Gerät oder sie kann durch Bedienen der Anlage angezeigt werden. Einzelheiten finden Sie unter "Überprüfen der MPR-ID (über die Anlage) (Seite 189)".
- Activation Key No. (Aktivierungsschlüsselnummer)**
 - Diese ist auf dem Aktivierungsschlüssel aufgezeichnet.
- Registration ID (Registrierungs-ID)**
 - Diese ist auf dem Aktivierungsschlüssel aufgezeichnet.

Überprüfen der MPR-ID (über die Anlage)

- Drücken Sie **[MENU]**.
 - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.
- Drücken Sie **[▲][▼]**, um "Einst." auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird angezeigt.
- Drücken Sie **[◀][▶]**, um die vierte Seite anzuzeigen.

- Drücken Sie [▲][▼], um "Erweiterung" auszuwählen, und drücken Sie dann [ENTER].
 - Der Bildschirm für die Überprüfung der erweiterten Funktionen wird angezeigt. Überprüfen Sie das Feld "MPR ID" (1).



- Drücken Sie [HOME].
 - Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Herunterladen des Registrierungsschlüssels (über einen Computer)

Anmerkung

- Die folgenden Betriebssysteme und Webbrowser werden unterstützt:
 - Microsoft Windows 7 Betriebssystem
 - Microsoft Windows Internet Explorer 8/10 Webbrowser
 - Microsoft Windows 8 Betriebssystem
 - Internet Explorer 10
 - Mozilla Firefox Webbrowser
- 1. Rufen Sie über einen Computer die Registrierungsseite für den KX-VC Series NAT Traversal Service auf (<https://www2.tsunagarunet.com/hdcom/main>).
 - Der Bildschirm für das Login wird angezeigt.

Anmerkung

- Der Eingabebildschirm wird in Englisch angezeigt. Sie können die Sprache anhand der Dropdown-Liste oben rechts im Bildschirm ändern.
- 2. Geben Sie die im Bild angezeigten Zeichen ein, und klicken Sie dann auf "Anwenden".

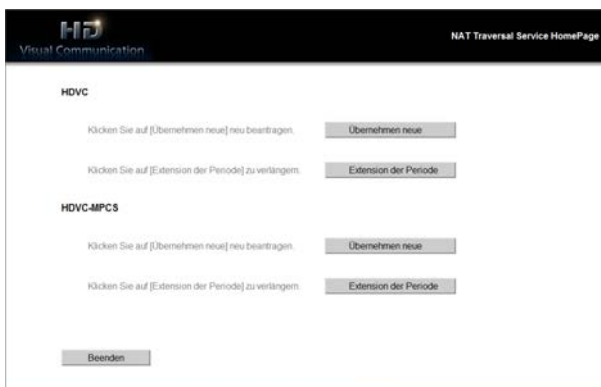


- Der Bildschirm für die Funktionsauswahl wird angezeigt.

Anmerkung

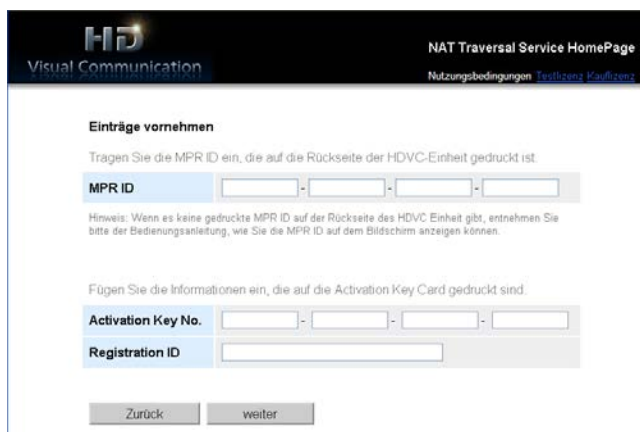
- Für diese Felder muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.

3. Klicken Sie auf **"Übernehmen neue"** neben HDVC.



- Der Bildschirm für die erstmalige Registrierung wird angezeigt.

4. Geben Sie die folgenden Angaben ein:



"MPR ID"
"Activation Key No."
"Registration ID"

5. Klicken Sie auf **"weiter"**.
 - Der Bildschirm mit den Nutzungsbedingungen wird angezeigt.
6. Lesen Sie sorgfältig die Nutzungsbedingungen und klicken Sie auf **"Akzeptieren"**, wenn Sie zustimmen.
 - Der Bildschirm für die Auswahl der Terminal-ID wird angezeigt.

7. Wählen Sie die zu verwendende Terminal-ID aus, und klicken Sie dann auf **"weiter"**.

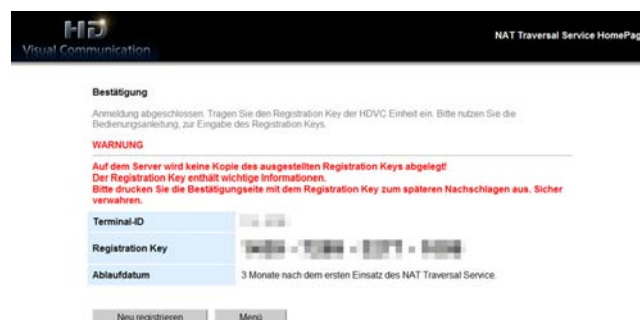


- Der Bildschirm für die Bestätigung der Informationen wird angezeigt.

Anmerkung

- Durch Klicken auf **"Klicken Sie, um die nächsten Terminal-IDs anzuzeigen"** werden weitere verfügbare Terminal-IDs angezeigt. Dieser Vorgang kann bis zu 5 Mal wiederholt werden. Sobald Sie auf **"Klicken Sie, um die nächsten Terminal-IDs anzuzeigen"** geklickt haben, können bereits zuvor angezeigte Terminal-IDs nicht erneut aufgerufen werden.

8. Klicken Sie auf **"Registrieren"**.
 - Der unter **"Registration Key"** (16 Zeichen) im Bildschirm angezeigte Wert muss in der Anlage registriert werden. Drucken Sie diese Seite aus oder notieren Sie den Registrierungsschlüssel auf der Aktivierungskarte oder einem anderen Blatt Papier und bewahren Sie den Ausdruck bzw. die Notiz an einem sicheren Ort auf.



WICHTIG

- Sollten die Informationen des Registrierungsschlüssels verloren gehen,

gehen Sie wie unter "Erneutes Anzeigen des Registrierungsschlüssels (über einen Computer) (Seite 192)" beschrieben vor.

9. Klicken Sie auf "**Menü**".
 - Der Bildschirm für die Funktionsauswahl wird angezeigt.

Erneutes Anzeigen des Registrierungsschlüssels (über einen Computer)

Sollten die Informationen des Registrierungsschlüssels verloren gehen, können Sie anhand des folgenden Verfahrens erneut angezeigt werden.

1. Rufen Sie über einen Computer die Registrierungsseite für den KX-VC Series NAT Traversal Service auf (<https://www2.tsunagarunet.com/hdcom/main>).
 - Der Bildschirm für das Login wird angezeigt.

Anmerkung

- Der Eingabebildschirm wird in Englisch angezeigt. Sie können die Sprache anhand der Dropdownliste oben rechts im Bildschirm ändern.
2. Geben Sie die im Bild angezeigten Zeichen ein, und klicken Sie dann auf "**hier**" unten im Bildschirm.



- Der Bildschirm für die Eingabe der Geräteinformationen wird angezeigt.

Anmerkung

- Für diese Felder muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.

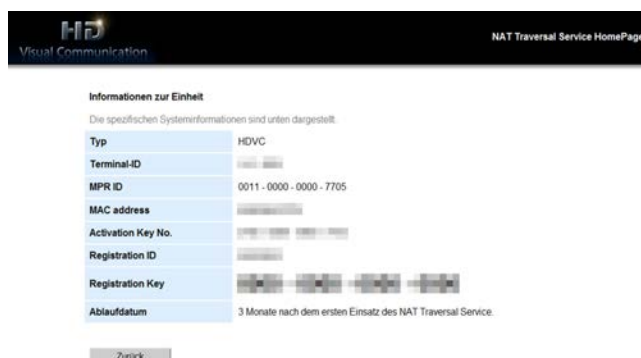
3. Geben Sie die folgenden Angaben ein:



"Typ": Wählen Sie HDVC.
 "MPR ID"
 "Activation Key No."
 "Registration ID"

4. Klicken Sie auf "weiter".

- Der Bildschirm für die Geräteinformationen wird angezeigt. Überprüfen Sie in diesem Bildschirm die Informationen unter "Registration Key". Schließen Sie nach Abschluss des Vorgangs den Browser.

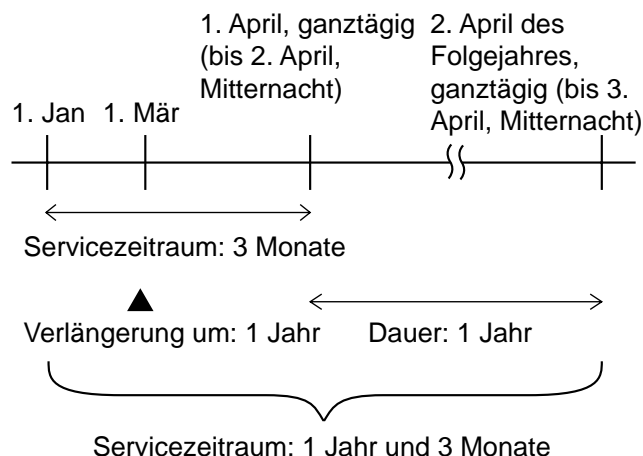


Verlängern des Nutzungszeitraums des Services

Um den Nutzungszeitraum des Services zu verlängern, muss ein Aktivierungsschlüssel erworben werden. Die Dauer der Verlängerung unterscheidet sich je nach gekaufter Karte. Einzelheiten zu den Karten erhalten Sie von Ihrem Händler.

Anmerkung

- Wenn der Nutzungszeitraum während einer aktiven Serviceperiode verlängert wird, wird die Verlängerungsdauer dem aktuellen Nutzungszeitraum hinzugefügt.
 Beispiel: Während eines 3-monatigen Servicezeitraums wird der Service um 1 Jahr verlängert.



- Wenn der Nutzungszeitraum innerhalb von 6 Monaten nach Ablauf des Services verlängert wird, beginnt der Nutzungszeitraum zum Zeitpunkt der Verlängerung.

- Rufen Sie über einen Computer die Registrierungsseite für den KX-VC Series NAT Traversal Service auf (<https://www2.tsunagarunet.com/hdcom/main>).
 - Der Bildschirm für das Login wird angezeigt.

Anmerkung

- Der Eingabebildschirm wird in Englisch angezeigt. Sie können die Sprache anhand der Dropdown-Liste oben rechts im Bildschirm ändern.

2. Geben Sie die im Bild angezeigten Zeichen ein, und klicken Sie dann auf **"Anwenden"**.

- Der Bildschirm für die Funktionsauswahl wird angezeigt.

Anmerkung

- Für diese Felder muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.

3. Klicken Sie auf **"Extension der Periode"** neben HDVC.

- Der Bildschirm für die Verlängerung des Nutzungszeitraums wird angezeigt.

4. Geben Sie die folgenden Angaben ein:

"MPR ID": Geben Sie die MPR-ID der Anlage ein, deren Nutzungszeitraum Sie verlängern möchten.

"Activation Key No.": Geben Sie die Nummer des Aktivierungsschlüssels ein, der auf dem Aktivierungsschlüssel selbst aufgedruckt ist, den Sie für die Verlängerung des Nutzungszeitraums erworben haben.

"Registration ID": Geben Sie die Registrierungs-ID ein, die auf dem Aktivierungsschlüssel selbst aufgedruckt ist, den Sie für die Verlängerung des Nutzungszeitraums erworben haben.

5. Klicken Sie auf **"weiter"**.

- Der Bildschirm mit den Nutzungsbedingungen wird angezeigt.

6. Lesen Sie sorgfältig die Nutzungsbedingungen und klicken Sie auf **"Akzeptieren"**, wenn Sie zustimmen.

- Der Bildschirm für die Bestätigung der Verlängerung wird angezeigt.

7. Klicken Sie auf "Registrieren".

Erweiterung	
Aktuelle Laufzeit des Abonnements	
MPR ID	7600 - 0100 - F04F - FA3C
Registrieren Sie die Karte für 1 Jahr(e).	
Terminal-ID	- *#*
Aktuelle Laufzeit des Abonnements	3 Monate nach dem ersten Einsatz des NAT Traversal Service.
Neue Laufzeit des Abonnements	1 Jahr(e) 3 Monate nach dem ersten Einsatz des NAT Traversal Service.

Zurück Registrieren

- Der Bildschirm für den Abschluss der Verlängerung wird angezeigt.

Anmerkung

- Um einen weiteren Aktivierungsschlüssel zu registrieren, klicken Sie auf "**Neu registrieren**" und wiederholen Sie den 4 bis 7 Schritt.
- Die maximale Nutzungsdauer des Services, die mithilfe von Aktivierungsschlüsseln zu einem Zeitpunkt registriert werden kann, beträgt 6 Jahre, wobei die verbleibende Nutzungsdauer des aktiven Nutzungszeitraums eingerechnet wird. Es kann kein Aktivierungsschlüssel registriert werden, wenn dadurch die maximale Nutzungsdauer von 6 Jahren überschritten werden würde.
- Die verbleibende Zeit des 3-monatigen Probezeitraums des Aktivierungsschlüssels ist im gesamten Nutzungszeitraum des Services enthalten. Während des Probezeitraums kann "Activation Key (NAT Traversal 3 Years)" nicht zweimal hinzugefügt und registriert werden.

8. Klicken Sie auf "Menü".

- Der Bildschirm für die Funktionsauswahl wird angezeigt.

9. Drücken Sie auf die Ein-/Aus-Taste des Geräts, um es aus- und anschließend wieder einzuschalten.

- Der verlängerte Nutzungszeitraum des Services wird in der Anlage übernommen.

10. Drücken Sie [MENU].

- Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.

11. Drücken Sie [▲][▼], um "Einst." auszuwählen, und drücken Sie dann [ENTER].

- Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird angezeigt.

12. Drücken Sie dreimal auf [▶].

- Die vierte Seite wird angezeigt.

13. Drücken Sie [▲][▼], um "Erweiterung" auszuwählen, und drücken Sie dann [ENTER].

- Der Bildschirm für die Überprüfung der erweiterten Funktionen wird angezeigt. Prüfen Sie das Feld "**KX-VC Series NAT Traversal Service**", und bestätigen Sie die Verlängerung des Nutzungszeitraums.

14. Drücken Sie [HOME].

- Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Verwendung der erweiterten Funktionen für die mobile Verbindung

Wenn die mobile Verbindung bei einem HD-Video-Konferenzsystem mit einem Aktivierungsschlüssel aktiviert ist, können die Mobilgeräte eine Verbindung zum Gerät herstellen, erweiterte Funktionen für Mobilgeräte sind jedoch nicht aktiviert (Seite 180).

Bedingungen für die Verbindung eines HD-Video-Konferenzsystems mit einem Mobilgerät

	Bei Verwendung der mobilen Verbindung	Bei keiner Verwendung der mobilen Verbindung	
Benötigte erweiterte Funktionen	HD-Video-Konferenzsystem: mobile Verbindung Mobilgerät: keine	HD-Video-Konferenzsystem: NAT Traversal Mobilgerät: NAT Traversal	HD-Video-Konferenzsystem: keine Mobilgerät: NAT Traversal
Für die Kommunikation verwendbare Verbindungsmodi	IP Mode IP/NAT Traversal Mode (mit IP Mode)	IP Mode NAT Traversal Mode IP/NAT Traversal Mode	IP Mode IP/NAT Traversal Mode (mit IP Mode)

Maximale Anzahl von Mobilgeräten, die sich über die mobile Verbindung verbinden können

- KX-VC1000: 1 Gerät
- KX-VC1000 (bei Verwendung der erweiterten Funktion 4 Point Built-in MCU): 3 Geräte
- KX-VC1300: 3 Geräte
- KX-VC1600: 5 Geräte
- KX-VC1600 (bei Verwendung der erweiterten Funktion 4 Point Built-in MCU): 9 Geräte
- KX-VC2000: 15 Geräte
- KX-VC2000 (bei Verwendung der erweiterten Funktion 4 Point Built-in MCU): 19 Geräte
- KX-VC2000 (wenn die erweiterte Funktion 4 Point Built-in MCU 2 Mal verwendet wird): 23 Geräte

Anmerkung

- Damit die mobile Verbindung bei einem verbindungs-fähigen Mobilgerät verwendet werden kann, muss dieses über die Softwareversion 3.10 oder höher verfügen.
- In diesem Handbuch bezieht sich "HDVC Mobile" auf ein Mobilgerät, das mithilfe von erweiterten Funktionen eine Verbindung mit dem HD-Video-Konferenzsystem herstellt.

Verwendung von Multicast

Informationen zu Multicast

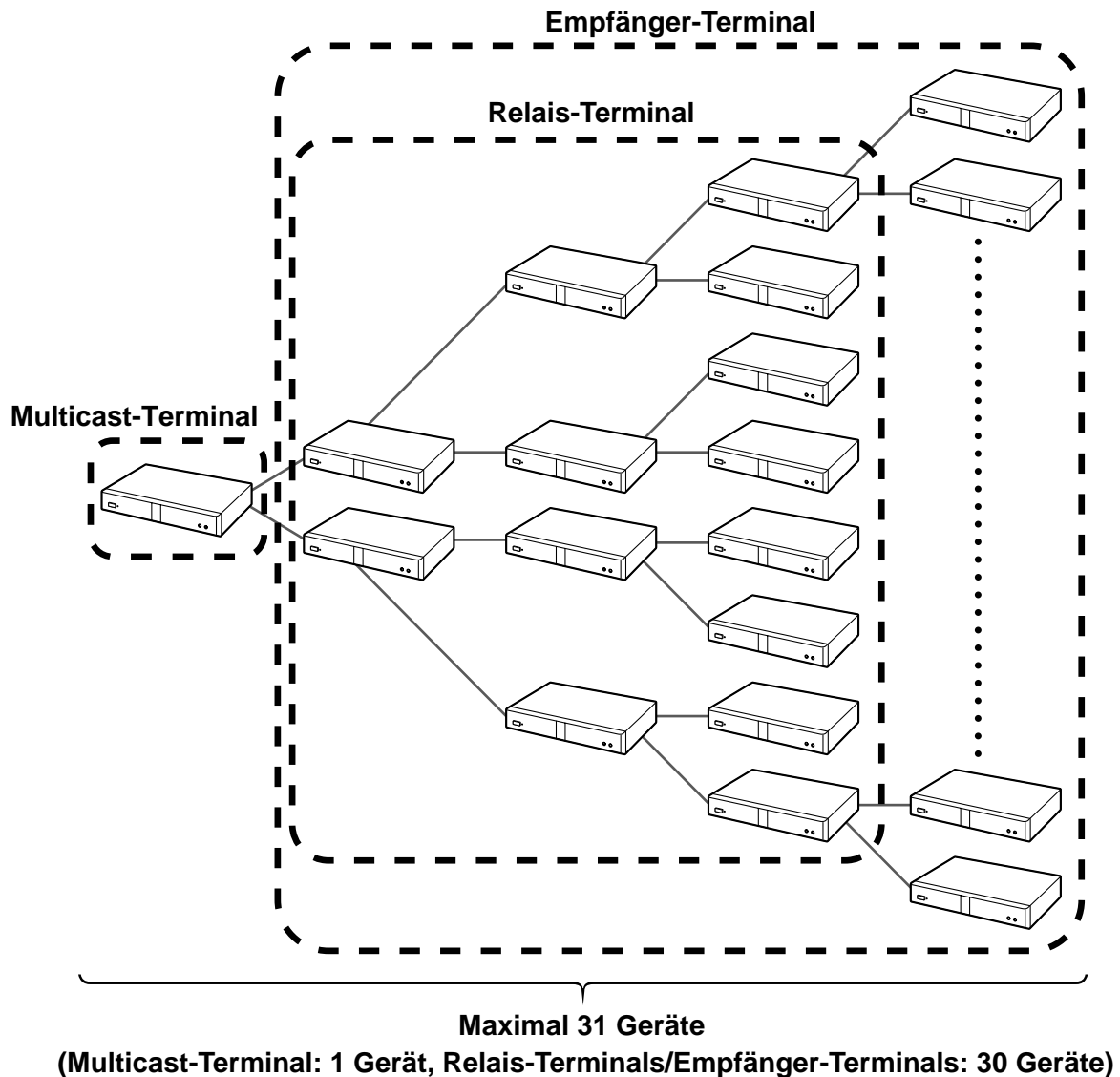
Bei Multicast handelt es sich um einen Einweg-Kommunikationsdienst, mit dem ein HD-Video-Konferenzsystem Bild und Ton an mehrere andere Geräte übermitteln kann, die die Kommunikation empfangen und anzeigen.

Die von einem Gerät empfangenen und angezeigten Daten können auch an andere Geräte gesendet werden, da das empfangende Gerät als Relais-Terminal fungieren kann. Jedes Gerät kann Daten an 2 andere Geräte weitergeben und bei einer Konfiguration mit 5 Relais-Ebenen kann ein System mit 31 Geräten eingerichtet werden.

Ein Multicast-System besteht aus den folgenden Terminals.

- Multicast-Terminal: Das Multicast von Bild und Ton durchführende Terminal der höchsten Ebene
- Relais-Terminal: Empfängt Bild und Ton von einem Terminal einer höheren Ebene und gibt sie an ein Terminal einer niedrigeren Ebene weiter.
(Die empfangenen Inhalte werden außerdem am Relais-Terminal angezeigt.)

- Empfänger-Terminal: Empfängt Bild und Ton.



Im Vergleich zum Gebrauch einer MCU kann die Multicast-Funktion die an den Standorten des Multicast-Terminals verwendete Bandbreite eines Netzwerks verringern. Wenn während des Multicasts ein Übertragungsfehler auftritt, wird die Konfiguration der Terminals automatisch geändert, weshalb die Verbindung und Kommunikation aller Terminals untereinander im Netzwerk erforderlich ist.

Anmerkung

- Um die Multicast-Funktion verwenden zu können, müssen alle HD-Video-Konferenzsysteme, die das Multicast-System beinhalten, über einen installierten Multicast-Aktivierungsschlüssel (KX-VCS302) verfügen.
- Die Multicast-Funktion funktioniert nicht bei Verwendung von IPv6-Adressen.
- Weisen Sie dem Gerät zum Aktivieren von **"Multicast"** unter **"Erweiterung"** unbedingt eine IPv4-Adresse unter **"Netzwerkeinst."** zu. Wenn keine IPv4-Adresse zugewiesen wurde, beispielsweise, wenn **"IP-Adresse (LAN 1)"** (Einstellung) auf **"Auto"** gesetzt ist, aber der Status **"Adresse ist nicht zugewiesen"** angezeigt wird, ist keine Kommunikation unter Verwendung einer IPv6-Adresse möglich.
- Die Multicast-Funktion funktioniert nicht bei Verwendung des IP Mode (H.323).

- Die Multicast-Funktion funktioniert nicht bei Verwendung des NAT Traversal Mode.
- Die Multicast-Daten können nicht verschlüsselt werden.
- Die Verbindung unter Verwendung eines SIP-Servers kann nicht hergestellt werden.
- Für die Konfiguration eines Systems mit 32 oder mehr Geräten ist ein Multicast-Server erforderlich. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.

Verwendung von Multicast

Starten von Multicast

Um Multicast durchführen zu können, müssen zuerst die Multicast-Struktureinstellungen festgelegt werden (Seite 200, Seite 201). Wenn Multicast über den Bildschirm für die Multicast-Struktureinstellung gestartet wird, werden Verbindungen zu den Terminals niedrigerer Ebenen hergestellt und dann das Multicast gestartet (Seite 205).

Wenn ein Terminal einer niedrigeren Ebene nicht eingeschaltet ist oder ein Netzwerkfehler auftritt und keine Antwort für die Verbindungsbestätigung vorliegt, wird die Konfiguration der Multicast-Struktur automatisch geändert und das Multicast startet. Wenn ein beim Starten aus der Konfiguration entferntes Terminal während des Multicasts mit einer Verbindungsbestätigung antwortet, fügt die Multicast-Struktur das Terminal und die Multicast-Daten automatisch erneut zu ihr hinzu.

Beenden des Multicasts

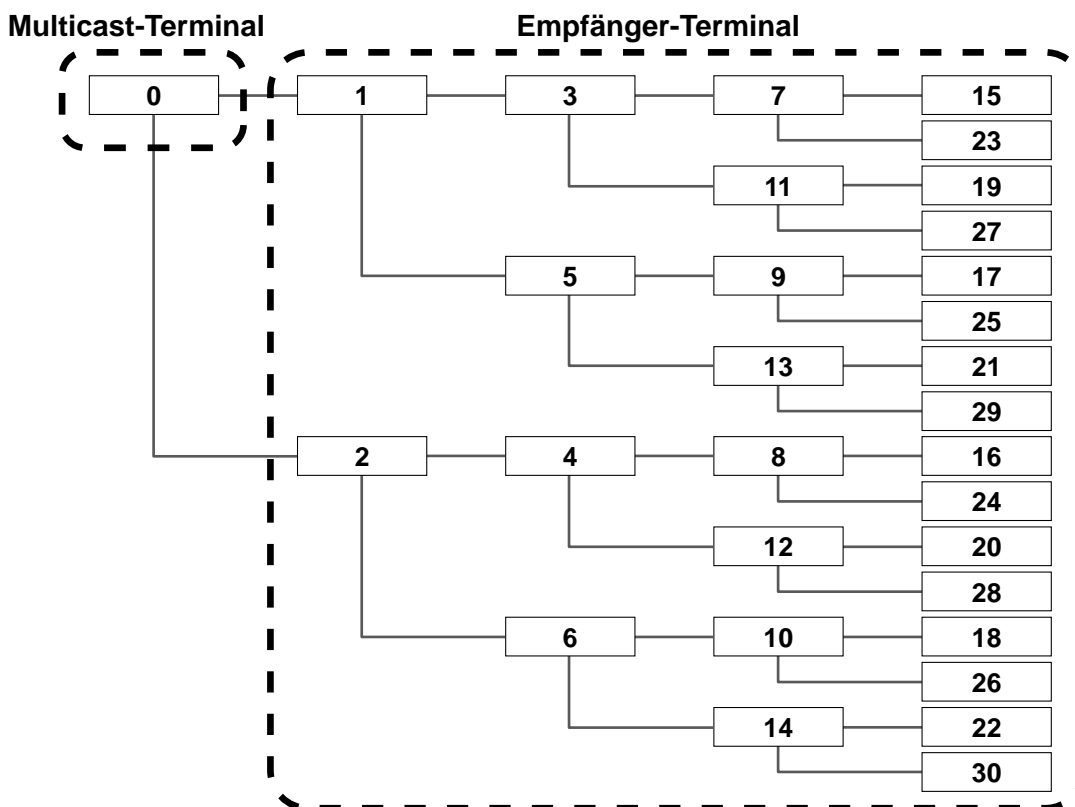
Drücken Sie **[END]** am Multicast-Terminal zum Beenden des Multicasts.

Behandlungen von Fehlern während eines Multicasts

Wenn ein Relais-Terminal aufgrund von Problemen wie Netzwerkstörungen keine Verbindung mehr zum Multicast herstellen kann, passt die Multicast-Struktur das Multicast automatisch an und fährt damit fort.

Die Multicast-Struktur

Stellen Sie die Multicast-Struktur zum Durchführen des Multicasts ein. Die Multicast-Struktur definiert die Positionen der Terminals im Multicast-System. Die Position der Terminals in der Multicast-Struktur werden mithilfe von Node-IDs angezeigt und ihre Positionsbeziehungen sind wie folgt.



Informationen zum Netzwerk

Das Multicast-Terminal und die Relais-Terminals übermitteln Daten an bis zu 2 Terminals, weshalb alle Terminals im Multicast-System über eine doppelt so hohe Bandbreite wie die maximale Bandbreite (1, 1,2, 2, 3, 4, 5 Mbps) des Multicasts verfügen müssen. Die empfohlenen Auflösungen für die maximale Bandbreite des Multicasts sind wie folgt.

Maximale Bandbreite	Maximale Auflösung	
	Full HD (1080/30p)	HD (720/60p)
5 Mbps	empfohlen	
4 Mbps	empfohlen	
3 Mbps	empfohlen	
2 Mbps	empfohlen	empfohlen
1,2 Mbps		empfohlen
1 Mbps		empfohlen

Anmerkung

- Wenn sich die Bandbreite der Verbindung während des Multicasts verringert, verringert sich die Bandbreite des Sendevorgangs ebenfalls, wodurch die Auflösung und/oder die Bildrate verringert wird.
- Die Qualität von Bild und Ton des Multicasts wird von der Umlaufzeit (RTT für round trip time) und der Packetverlustrate sowie der Anzahl erneut gesendeter Pakete beeinflusst. Terminals speichern ca. 1 Sekunde Daten zum erneuten Senden, doch wenn das Senden/Empfangen länger verzögert wird, kann das Bild beschädigt werden. Einzelheiten zur Netzwerkgestaltung, die Elemente wie Umlaufzeit und Paketverlustrate berücksichtigt, erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.

Einstellen des Systems

Einstellen von Multicast

1. Wählen Sie in Schritt 3 von "Ändern der Systemeinstellungen/Durchführen einer Systemwartung (Seite 128)" **"Multicast-Einst."** und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Multicast-Einstellung wird angezeigt.
2. Wählen Sie über **[▲][▼]** folgende Punkte zur Eingabe aus.

"Audio-Eingang": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** das Mikrofon des Multicast-Terminals, das für die Multicast-Funktion verwendet werden soll.

 - **"MIC·Audio In"** (Voreinstellung): Der Ton geht über das Boundary-Mikrofon und die RCA-Eingänge ein.
 - **"Audio In"**: Der Ton geht über die RCA-Eingänge ein.

"Min. Bandbr für videoübertrag.": Geben Sie die minimale Bandbreite (0 kbps, 64 kbps bis 1500 kbps) bei Anrufen mit Einstellung der Übertragungsbandbreite ein. (Voreinstellung: 0 kbps)

Anmerkung

- Geben Sie 0 ein, um die minimale Bandbreite zu deaktivieren.
3. Drücken Sie **[G]**.
 - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.
 4. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird angezeigt.

Anmerkung

- **"Multicast-Einst."** kann konfiguriert werden, wenn **"Multicast"** unter **"Erweiterung"** aktiviert ist.

Administrator-Menü-Einstellungen vornehmen

Registrierung der Multicast-Struktur

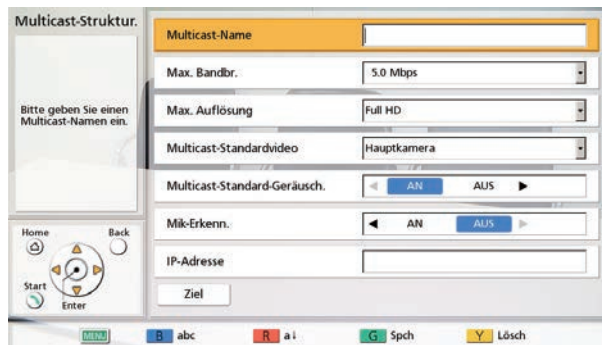
Legt die für die Multicast-Struktur registrierten Terminals und Multicast-Bedingungen fest. Bis zu 10 Multicast-Strukturen können registriert werden.

Anmerkung

- **"Multicast-Struktur."** ist verfügbar, wenn **"Multicast"** für **"Erweiterung"** aktiviert ist.

Neue Registrierung

1. Befolgen Sie die Schritte **1** bis **6** unter "Administratormenüliste (Seite 155)" und wählen Sie dann aus der Administratormenüliste "**Multicast-Struktur.**" und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Multicast-Struktur wird angezeigt.
2. Verwenden Sie **[▲][▼]** zum Auswählen von **""Nicht registr.""**.
3. Drücken Sie **[B]**.
 - Der Bildschirm für die Einstellung der Multicast-Struktur wird angezeigt.



4. Wählen Sie über **[▲][▼]** folgende Punkte zur Eingabe aus:
 - "Multicast-Name"**: Geben Sie den Namen der Multicast-Struktur ein (maximal 24 Zeichen) (Seite 219).
 - "Max. Bandbr."**: Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** die maximale Bandbreite für den Multicast (1,0, 1,2, 2,0, 3,0, 4,0, 5,0 Mbps) (Voreinstellung: 5,0 Mbps) aus.

Anmerkung

- Alle in der Multicast-Struktur registrierten Terminals müssen eine doppelt so hohe verfügbare Bandbreite wie unter "**Max. Bandbr.**" eingestellt haben.
- Unter "**Anrufaufbau**", haben die Werte für "**Max. Bandbr.**", "**Max. Bandbr. pro Site**", "**Max. Bandbr. pro Site (LAN 1)**" und "**Max. Bandbr. pro Site (LAN 2)**" keine Auswirkungen auf die für Multicast verwendete maximale Bandbreite.

"Max. Auflösung": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** zwischen "**Full HD**" (Voreinstellung) oder "**HD**".

Anmerkung

- Wenn sich die Bandbreite der Verbindung, die während des Multicasts verwendet wird, verringert, können sich die Auflösung und/oder die Bildrate der Multicast-Daten verringern.

"Multicast-Standardvideo": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** die beim Start von Multicast zu sendenden Videobilder.

- "**Hauptkamera**" (Voreinstellung): Das Video der Hauptkamera wird gesendet.
- "**Nebenkamera**": Das Video der Nebenkamera wird gesendet.
- "**PC**": Das Bild des Computers wird gesendet.

Anmerkung

- Die Ausführung des gemeinsamen Zugriffs auf Inhalte kann die Videobilder, die während eines Multicasts gesendet werden, verändern (Seite 98).

"Multicast-Standard-Geräusch.": Wählen Sie über **[◀][▶]**, ob die Störgeräusch-Unterdrückung beim Start des Multicasts aktiviert sein soll.

- "**AN**" (Voreinstellung): Die Störgeräusch-Unterdrückung ist aktiviert.
- "**AUS**": Die Störgeräusch-Unterdrückung ist deaktiviert.

Anmerkung

- **"Multicast-Standard-Geräusch."** wird für das KX-VC1000 nicht angezeigt.

"Mik-Erkenn.": Wählen Sie über [◀][▶] die Statusanzeige des Mikrofons.

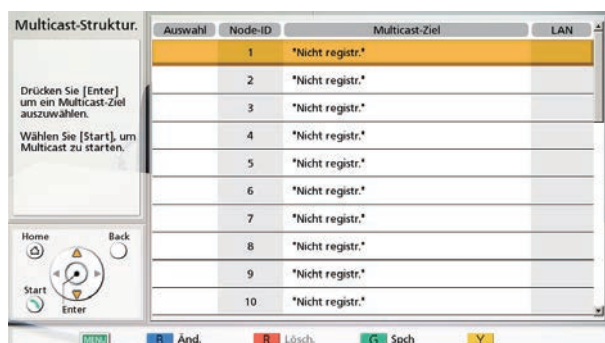
- **"AN":** Der Status des Mikrofons wird angezeigt.
- **"AUS"** (Voreinstellung): Der Status des Mikrofons wird ausgeblendet.

"IP-Adresse": Geben Sie die IP-Adresse des Multicast-Terminals oben in der Multicast-Struktur ein.

Anmerkung

- Falls der Wert für **"IP-Adresse"** 1- oder 2-stellige Nummern enthält, geben Sie diese so, wie sie sind, ein. Nicht als ".001" eingeben.
Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1].
Korrekte Eingabe: [192.168.0.1]
Falsche Eingabe: [192.168.000.001]

5. Drücken Sie [G].
 - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.
6. Drücken Sie [◀][▶], um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann [ENTER].
 - Der Bildschirm für die Multicast-Struktur wird angezeigt.
7. Wählen Sie über [▲][▼] die neu registrierte Multicast-Struktur aus und drücken Sie [B].
 - Der Bildschirm für die Einstellung der Multicast-Struktur wird angezeigt.
8. Drücken Sie [▲][▼], um **"Ziel"** auszuwählen, und drücken Sie dann [ENTER].
 - Der Bildschirm für das Multicast-Ziel wird angezeigt.

**Anmerkung**

- Wenn keine Multicast-Ziele mit der angezeigten Kennzeichnung "✓" in der Auswahlspalte registriert sind, startet das Multicast nicht, wenn [START] gedrückt wird.
 - Bei Einstellung von **"LAN 2"** auf **"AUS"** (Seite 133) oder bei Verwendung eines KX-VC1000 oder KX-VC1300 wird die LAN-Spalte nicht angezeigt.
 - Wenn [▲] in der LAN-Spalte eines Ziels angezeigt wird, beginnt das Multicasting beim Drücken von [START] nicht. Die für **"IP-Adresse"** (Seite 203) festgelegte IP-Adresse ist eine IP-Adresse eines Netzwerks, mit dem das Ziel nicht kommunizieren kann. Prüfen Sie die IP-Adresse des Ziels.
9. Wählen Sie über [▲][▼] das Ziel **"Nicht registr."** mit der niedrigsten Node-ID und drücken Sie dann [B].
 - Das Dialogfeld zur Auswahl der Eingabemethode wird angezeigt.

Wenn "Adress Eingabe" ausgewählt ist

- Der Bildschirm für die Adresseingabe wird angezeigt.



- ① Wählen Sie über [▲][▼] folgende Punkte zur Eingabe aus:
"Multicast-Zielname": Geben Sie den Namen des Multicast-Ziels ein (maximal 24 Zeichen) (Seite 219).
"IP-Adresse": Geben Sie die IP-Adresse ein.
- ② Drücken Sie [G].
 - Der Bildschirm für das Multicast-Ziel wird angezeigt.

Anmerkung

- Für die Multicast-Funktion können nur IPv4-Adressen verwendet werden.

Wenn "Kontaktliste" ausgewählt ist

- Der Bildschirm "Kontaktliste" wird angezeigt.
- ① Wählen Sie über [▲][▼] den anderen zu registrierenden Standort aus und drücken Sie auf [ENTER].
 - Der Bildschirm für das Multicast-Ziel wird angezeigt.

Anmerkung

- Um die Registrierung von Multicast-Zielen fortzusetzen, wiederholen Sie die Vorgehensweise ab Schritt 9.
- Registrieren Sie Multicast-Ziele beginnend ab der niedrigsten verfügbaren Node-ID. Die Node-ID eines Ziels ""Nicht registr."" kann nicht für die Registrierung gewählt werden, wenn sie nicht die niedrigste verfügbare Nummer ist.

10. Drücken Sie [G].

- Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

11. Drücken Sie [◀][▶], um "Ja" auszuwählen, und drücken Sie dann [ENTER].

- Der Bildschirm für die Multicast-Struktur wird angezeigt.

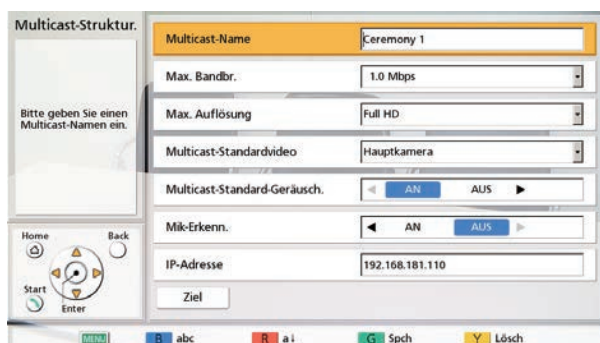
Anmerkung

- Um die Registrierung von Multicast-Strukturen fortzusetzen, wiederholen Sie die Schritte 2–11 des Vorgangs.

Bearbeiten von registrierten Inhalten

1. Wählen Sie in Schritt 7 von "Administratormenüliste (Seite 155)" "Multicast-Struktur." und drücken Sie [ENTER].
 - Der Bildschirm für die Multicast-Struktur wird angezeigt.
2. Wählen Sie über [▲][▼] die zu bearbeitende Multicast-Struktur.

3. Drücken Sie **[B]**.
 - Der Bildschirm für die Einstellung der Multicast-Struktur wird angezeigt.



4. Wählen Sie über **[▲][▼]** den zu bearbeitenden Eintrag aus und bearbeiten Sie ihn dann.
5. Drücken Sie **[G]**.
 - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.
6. Drücken Sie **[◀][▶]**, um "Ja" auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Multicast-Struktur wird angezeigt.

Löschen von registrierten Inhalten

1. Wählen Sie in Schritt 7 von "Administratormenüliste (Seite 155)" "**Multicast-Struktur.**" und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Multicast-Struktur wird angezeigt.
2. Wählen Sie über **[▲][▼]** die zu löschende Multicast-Struktur.
3. Drücken Sie **[R]**.
 - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Löschen bestätigt werden muss.
4. Drücken Sie **[◀][▶]**, um "Ja" auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Multicast-Struktur wird angezeigt.

Starten eines Multicasts

Starten eines Multicasts

Wählen Sie eine Multicast-Struktur aus der Liste von bis zu 10 festgelegten Multicast-Strukturen (1–10) und starten Sie Multicast.

1. Wählen Sie in Schritt 7 von "Administratormenüliste (Seite 155)" "**Multicast-Struktur.**" und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Multicast-Struktur wird angezeigt.
2. Wählen Sie über **[▲][▼]** die für Multicast zu verwendende Multicast-Struktur.
3. Drücken Sie **[START]**.
 - Der Bildschirm für die Vorbereitung des Multicasts wird angezeigt und wenn die Verbindungsbestätigungen für Terminals niedrigerer Ebenen abgeschlossen sind, startet das Multicast.

Anmerkung

- Wenn **[END]** während der Vorbereitung des Multicasts gedrückt wird, wird das Multicast abgebrochen.

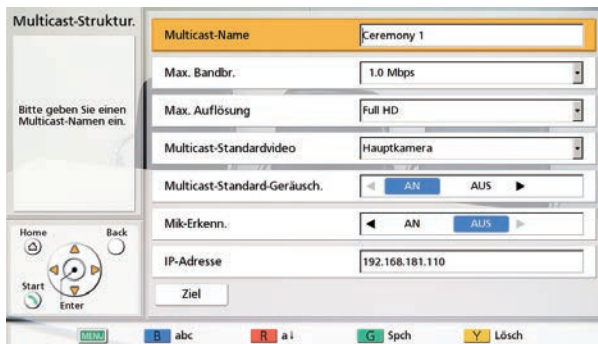
- Wenn ca. 1 Minute lang keine Antwort von einem Terminal einer niedrigeren Ebene für eine Verbindungsbestätigung erhalten wird, nimmt die Multicast-Struktur Anpassungen vor und das Multicast startet.

4. Drücken Sie **[END]**, um das Multicast zu beenden.

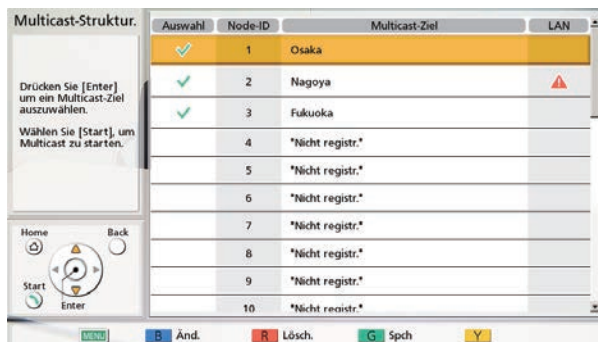
Starten eines Multicasts durch Wählen des Multicast-Ziels

Wählen Sie ein Multicast-Ziel aus der vor der Multicast-Struktur registrierten Multicast-Zielliste und starten Sie das Multicast.

1. Wählen Sie in Schritt 7 von "Administratormenüliste (Seite 155)" "**Multicast-Struktur.**" und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Multicast-Struktur wird angezeigt.
2. Wählen Sie über **[▲][▼]** die für Multicast zu verwendende Multicast-Struktur und drücken Sie **[B]**.
 - Der Bildschirm für die Einstellung der Multicast-Struktur wird angezeigt.



3. Drücken Sie **[▲][▼]**, um "Ziel" auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für das Multicast-Ziel wird angezeigt.



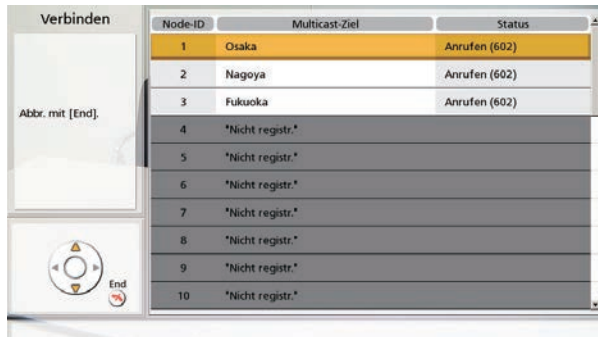
4. Wählen Sie über **[▲][▼]** ein Multicast-Ziel und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Die Kennzeichnung "✓" in der Auswahlspalte wird hinzugefügt oder entfernt. Das Multicast startet bei den Multicast-Zielen, die die Kennzeichnung "✓" anzeigen.

Anmerkung

- Wenn keine Multicast-Ziele mit der angezeigten Kennzeichnung "✓" in der Auswahlspalte registriert sind, startet das Multicast nicht, wenn **[START]** gedrückt wird.
- Wenn **[▲]** in der LAN-Spalte eines Ziels angezeigt wird, beginnt das Multicasting beim Drücken von **[START]** nicht. Die für "**IP-Adresse**" (Seite 203) festgelegte IP-Adresse ist eine IP-Adresse eines Netzwerks, mit dem das Ziel nicht kommunizieren kann. Prüfen Sie die IP-Adresse des Ziels.

5. Drücken Sie [START].

- Der Bildschirm für die Vorbereitung des Multicasts wird angezeigt und wenn die Verbindungsbestätigungen für Terminals niedrigerer Ebenen abgeschlossen sind, startet das Multicast.

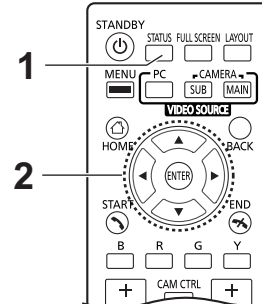
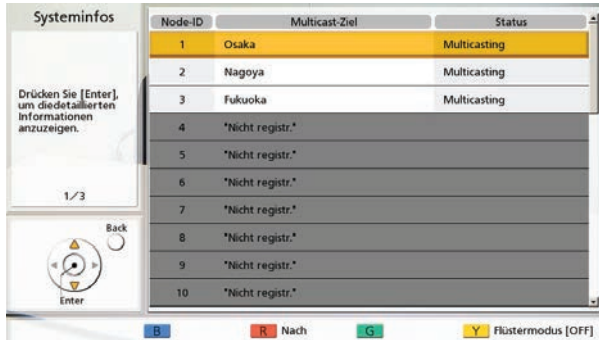
**Anmerkung**

- Wenn [END] während der Vorbereitung des Multicasts gedrückt wird, wird das Multicast abgebrochen.
- Wenn ca. 1 Minute lang keine Antwort von einem Terminal einer niedrigeren Ebene für eine Verbindungsbestätigung erhalten wird, nimmt die Multicast-Struktur Anpassungen vor und das Multicast startet.

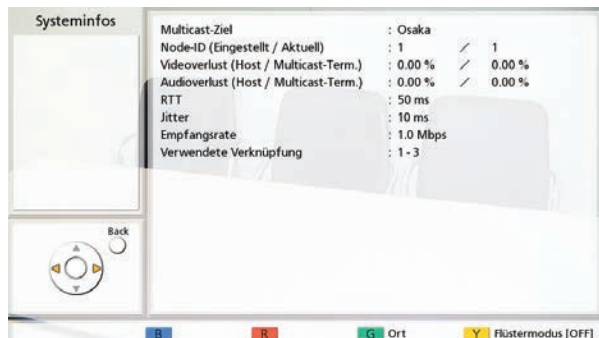
6. Drücken Sie [END], um das Multicast zu beenden.

Bestätigen des Übertragungsstatus während eines Multicasts (Multicast-Terminal)

- 1 Drücken Sie **[STATUS]**.
 - Der Bildschirm für die Multicast-Informationen wird angezeigt.



- 2 Wählen Sie über **[▲]**/**[▼]** ein Multicast-Ziel und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Status der Kommunikation des ausgewählten Multicast-Ziels wird angezeigt.

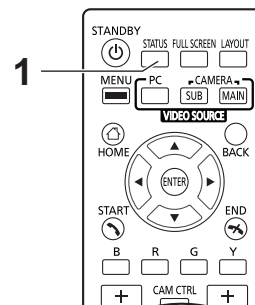


Anmerkung

- Wenn **[G]** gedrückt wird, ändert sich der angezeigte Standort.
- Wenn die automatische Anpassung für die Multicast-Struktur vorgenommen wird, werden die angepassten Node-IDs in **"Aktuell"** unter **"Node-ID (Eingestellt / Aktuell)"** angezeigt.

Bestätigen des Übertragungsstatus während eines Multicasts (Relais-Terminal/Empfänger-Terminal)

- 1 Drücken Sie **[STATUS]**.
 - Der Bildschirm für die Multicast-Informationen wird angezeigt.



Aufzeichnung beginnen und beenden während eines Multicasts

1. Drücken Sie **[MENU]**.
 - Das Multicast-Menü wird angezeigt.
2. Wählen Sie **"USB-Aufn."** und drücken Sie **[ENTER]**.
 Wenn gerade nicht aufgezeichnet wird, erscheint das Dialogfeld zur Bestätigung des Beginns einer Aufzeichnung. Wählen Sie über **[◀][▶]** **"Ja"** oder **"Nein"** aus, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - **"Ja"** drücken, um mit dem Aufzeichnen zu beginnen.
 - **"Nein"** drücken, um nicht mit dem Aufzeichnen zu beginnen.
 Wenn gerade aufgezeichnet wird, erscheint das Dialogfeld zur Bestätigung der Beendigung einer Aufzeichnung. Wählen Sie über **[◀][▶]** **"Ja"** oder **"Nein"** aus, und drücken Sie **[ENTER]**.
 - **"Ja"** drücken, um die Aufzeichnung zu beenden.
 - **"Nein"** drücken, um die Aufzeichnung nicht zu beenden.

USB-Aufzeichnungsfunktionen verwenden

- Machen Sie Video- oder Audioaufzeichnungen auf einem an der Rückseite des Geräts angeschlossenen USB-Speichergerät während eines Anrufs, Multicasts oder bei freier Leitung.
- Sie können in unterschiedlichen Übertragungszuständen weiter aufnehmen, also z. B. die Aufzeichnung bei freier Leitung beginnen und während der Aufnahme ein Gespräch anfangen und beenden.
- Stellen Sie "**USB-Aufn.**" auf "**AN**" unter "**Sicherheits-Einst.**" ein (Seite 169), um USB-Aufzeichnungsfunktionen zu verwenden. Unter "Aufzeichnungseinstellungen (Seite 148)" können Sie Aufzeichnungseinstellungen konfigurieren.

Anmerkung

- Verwenden Sie das Multicast-Terminal KX-VC300, KX-VC500 oder KX-VC600, so können Sie nicht mit Relais bzw. Empfangsgeräten aufzeichnen.

USB-Speicher

- Für dieses Gerät kann ein kompatibles USB-Speichergerät (Format FAT16 oder FAT32) verwendet werden.
- Folgende USB-Speichergerätetypen können nicht verwendet werden:
 - U3 Smart-Laufwerke (USB-Speichergerät mit U3-Plattform-Kompatibilität)
 - USB-Speichergeräte mit Sicherheitsfunktionen
 - Mit NTFS formatierte USB-Speichergeräte
 - USB-Speichergeräte mit mehreren logischen Gerätenummern (LUN)
 - In mehreren Partitionen formatierte USB-Speichergeräte

USB-Speichergeräte und Aufzeichnungsvorgänge

- Ist zu Beginn der Aufzeichnung kein USB-Speichergerät angeschlossen, weist ein Dialogfeld Sie auf die Überprüfung der Verbindung des USB-Speichergeräts hin. Drücken Sie **[ENTER]**, schließen Sie ein USB-Speichergerät an, und beginnen Sie die Aufzeichnung erneut. Das gleiche Dialogfeld wird angezeigt, wenn das USB-Speichergerät nicht erkannt wird. Tauschen Sie es durch ein anderes USB-Speichergerät aus, und beginnen Sie die Aufzeichnung erneut.
- Ist zu Beginn der Aufzeichnung nicht genügend freier Speicherplatz auf dem USB-Speichergerät vorhanden, weist ein Dialogfeld Sie darauf hin, dass die Aufzeichnung nicht erfolgen kann. Drücken Sie **[ENTER]**, tauschen Sie das USB-Speichergerät aus, und beginnen Sie die Aufzeichnung erneut.
- Bei abnehmendem freiem Speicherplatz auf dem USB-Speichergerät erscheint ein Dialogfeld, in dem Sie auswählen können, ob die Aufzeichnung weiterlaufen oder beendet werden soll. Drücken Sie **[◀][▶]**, um zwischen "**Ja**" und "**Nein**" auszuwählen, und drücken Sie **[ENTER]**.
 - "**Ja**" drücken, um die Aufzeichnung zu beenden.
 - "**Nein**" drücken, um weiter aufzuzeichnen.Wenn kein freier Speicherplatz mehr vorhanden ist, wird die Aufzeichnung automatisch beendet, und Sie werden über ein Dialogfeld darüber informiert. Drücken Sie **[ENTER]**, tauschen Sie das USB-Speichergerät aus, und beginnen Sie die Aufzeichnung erneut.
- Wird das USB-Speichergerät während der Aufzeichnung entfernt, wird ein Dialogfeld angezeigt und die Aufnahme beendet. Dabei werden bis zu 5 Minuten der Aufnahme vor Entfernung des Speichergeräts nicht gespeichert. Auch können Dateien beschädigt und möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß wiedergegeben werden. Entfernen Sie das USB-Speichergerät nicht während der Aufzeichnung.
- Wird die Stromversorgung während der Aufzeichnung ausgeschaltet, können Dateien auf dem USB-Speichergerät beschädigt oder möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß abgespielt werden. Schalten Sie die Stromversorgung nicht während der Aufnahme aus.

Aufgezeichnete Daten

- Wenn die Aufzeichnung beginnt, wird eine Datei mit dem Namen "vc_DATE_TIME.mp4" im Hauptinhaltsverzeichnis erstellt.

Beispiel: Die Aufzeichnung beginnt am 1. Dezember 2017 um 13:30:30: vc_20171201_133030.mp4

- Überschreitet die Aufnahmezeit 4 Stunden (2 Stunden im Modus für hohe Qualität) am Stück, so wird das nach dieser Zeit Aufgenommene automatisch in einer neuen Datei gespeichert. Der Name dieser Datei enthält Datum und Zeitpunkt der Entstehung der neuen Datei.
- Es folgen die wichtigsten technischen Daten.

Eintrag	Technische Daten
Dateiformat	mp4 Version 1.0
Videorate/Maximalgröße (pro Datei)	Ca. 512 kbps (Video Qualität: Niedrig)/1,1 GB Ca. 1 Mbps (Video Qualität: Mittel)/2,0 GB Ca. 2 Mbps (Video Qualität: Hoch)/2,0 GB
Maximale Aufnahmezeit pro Datei	Video Qualität Niedrig/Mittel: 4 Stunden Video Qualität Hoch: 2 Stunden
Erforderliche Speicherkapazität pro Aufnahmestunde	Video Qualität Niedrig: Ca. 0,27 GB Video Qualität Mittel: Ca. 0,5 GB Video Qualität Hoch: Ca. 1 GB
Videoaufnahmeformat	H.264 High Profile Wenn die Videofrequenz des Geräts 50 Hz beträgt 1280×720, 25 fps (Maximum) Wenn die Videofrequenz des Geräts 60 Hz beträgt 1280×720, 30 fps (Maximum)
Audioaufnahmeformat	MPEG-4 AAC-LC 64kbps Mono
Wiedergabeumgebung (unterstützte Mediaplayer)	Windows Media Player Ver.12 QuickTime Player Ver.10.4 (MAC)

Anmerkung

- Die Übertragungsrate der Aufzeichnung auf einem USB-Speichergerät ist die Summe von Videorate und Audiorate (64 kbps).

Die Aufzeichnung bei freier Leitung

- Einige Vorgänge und Einstellungen, die normalerweise bei freier Leitung verfügbar sind, funktionieren nicht, wenn bei freier Leitung aufgezeichnet wird.
- Das Gerät wechselt nicht in den Standby-Bildschirm-Modus, wenn bei freier Leitung Aufnahmen erfolgen.
- Wird das Gerät bei Aufnahmen bei freier Leitung über die Ein-/Aus-Taste am Gerät oder auf der Fernbedienung ausgeschaltet, so wird die Aufzeichnung beendet und das Gerät ausgeschaltet.

Videoaufzeichnungen

Videoaufzeichnungen variieren je nach Modell.

KX-VC1000, KX-VC1300, KX-VC1600

- **"Video Ausgang"** unter **"Video Ausgang"** ist auf **"HDMI 1"** eingestellt.
 - Anzeige auf nur einem Bildschirm: gleiche Videoaufzeichnung wie HDMI1.
 - Bild-in-Bild oder SideBySide: nur Hauptvideo links in Vollbildanzeige aufgenommen.

Anmerkung

- Bei Bild-in-Bild-Anzeige wird der kleine, innen angezeigte Bildschirm nicht mit aufgezeichnet.
- Wenn **"Video Ausgang"** unter **"Video Ausgang"** auf **"HDMI 1 / HDMI 2"** eingestellt ist, wird das für die **"Bildschirm Dual Display Aufnahme"** unter **"USB-Aufnahme"** ausgewählte Video aufgenommen.

KX-VC2000

- Wenn **"Video Ausgang"** unter **"Video Ausgang"** auf **"HDMI 1"** eingestellt ist, wird das gleiche Video wie HDMI1 aufgenommen.
- Wenn **"Video Ausgang"** unter **"Video Ausgang"** auf **"HDMI 1 / HDMI 2"** eingestellt ist, wird das für die **"Bildschirm Dual Display Aufnahme"** unter **"USB-Aufnahme"** ausgewählte Video aufgenommen.

Audioaufzeichnungen

- Bei freier Leitung
Audioaufzeichnung des eigenen Standorts
- Während eines Gesprächs
 - Hauptstandort: Audioaufzeichnung der lautesten vier Standorte und des eigenen Standorts. Gehört der eigene Standort zu den lautesten vier Standorten, so erfolgt die Audioaufzeichnung für die vier Standorte.
 - Nebenstandort: Audioaufzeichnung des eigenen Standorts und des Hauptstandorts (einschließlich Audioaufzeichnung anderer Nebenstandorte kombiniert mit Hauptstandort).
- Während Multicast
Nur Audioaufzeichnung des Multicast-Terminals

Verwendung des USB-Gerätemodus

Eine mit dem HD-Video-Konferenzsystem verbundene Kamera bzw. ein damit verbundenes Mikrofon kann als Kamera bzw. Mikrofon für Anrufe mit den auf einem Computer installierten allgemeinen Konferenzanwendungen verwendet werden.

Anmerkung

- Aktivieren Sie mit dem Aktivierungsschlüssel für PC Peripheral (KX-VCZ501) den USB-Gerätemodus. Siehe "Einstellen des USB-Gerätemodus (Seite 149)" bezüglich Moduswechsel und Konfiguration relevanter Einstellungen.
- Im USB-Gerätemodus^{*1} können keine Anrufe getätigt oder angenommen werden. In dem Modus schaltet das Gerät auch nicht in den Standby-Bildschirm-Modus.
- Im USB-Gerätemodus^{*1} können Sie kein USB-Speichergerät an den USB-Anschluss anschließen und nutzen.

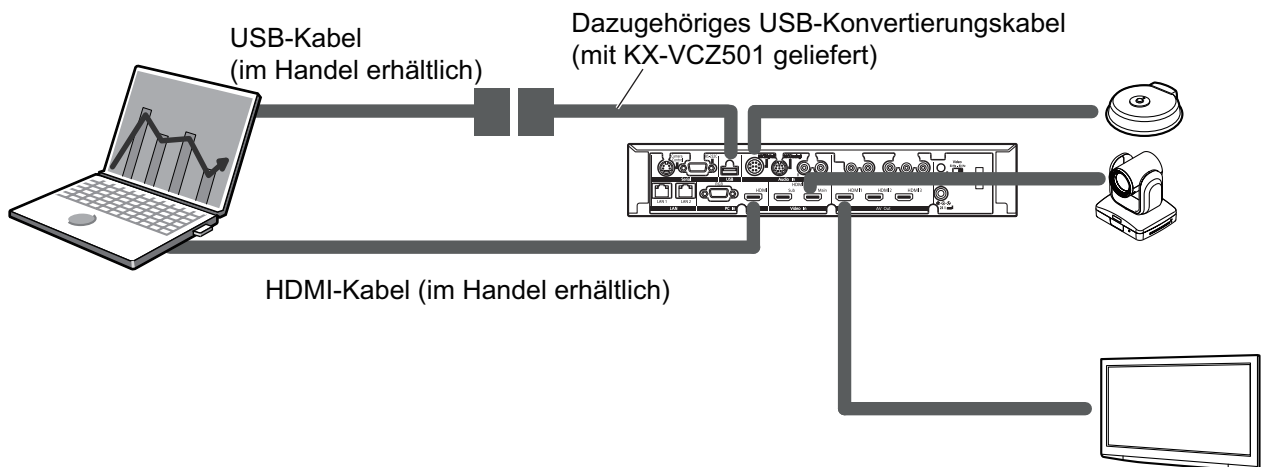
^{*1} Sie befinden sich im USB-Gerätemodus, wenn "USB-Gerätemodus" auf "AN (Dauerhaft)" oder "AN (Temporär)" gestellt ist, egal ob das Gerät an einen Computer angeschlossen ist oder nicht (Seite 149).

Anschlüsse

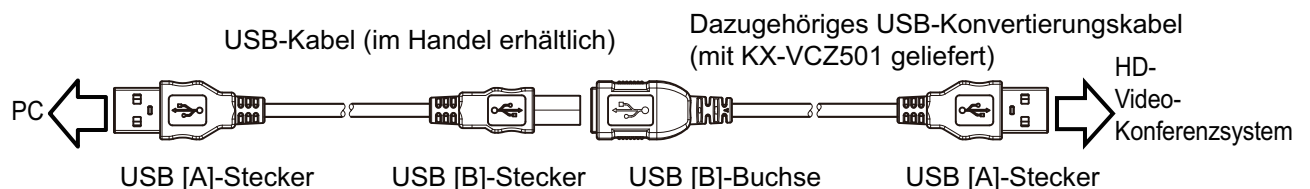
Verbinden Sie den Computer und das HD-Video-Konferenzsystem wie unten abgebildet.

Anmerkung

- Verwenden Sie unbedingt das spezielle USB-Konversionskabel (PGWD1933ZAJ1) das mit dem Aktivierungsschlüssel (KX-VCZ501) mitgeliefert wurde.



USB-Kabel-Anschlüsse



Technische Daten

Es folgen die wichtigsten technischen Daten.

Eintrag		Technische Daten
Video	Standard	UVC Version 1.0
	Videoformat	Motion JPEG
	Auflösung	Wenn die Videofrequenz des Geräts 50 Hz beträgt 640 × 480 (Maximum 25 fps) 1280 × 720 (Maximum 12,5 fps) Wenn die Videofrequenz des Geräts 60 Hz beträgt 640 × 480 (Maximum 30 fps) 1280 × 720 (Maximum 15 fps)
Audio	Standard	UAC Version 1.0
	Audioformat	PCM, 16bits, 32kbps
Unterstützte Betriebssysteme		Microsoft Windows 7 SP2 Microsoft Windows 8.1 Betriebssystem Microsoft Windows 10 Betriebssystem

Anmerkung

- Wechselt der Computer in den Ruhe- oder Schlafmodus, oder wird er gesperrt, während Sie den USB-Gerätemodus nutzen, können Kamera bzw. Mikrofon des HD-Video-Konferenzsystems möglicherweise nicht mit dem Computer verwendet werden. Befolgen Sie in dem Fall einen der folgenden Schritte.
 - Das USB-Kabel entfernen und erneut anschließen
 - Stellen Sie **"USB-Gerätemodus"** auf **"AUS"** und dann wieder auf **"AN (Dauerhaft)"** oder **"AN (Temporär)"** (Seite 149)
- Wird das USB-Kabel entfernt und wieder angeschlossen, während die auf dem Computer installierten allgemeinen Konferenzanwendungen genutzt werden, so können Videokamera bzw. Mikrofon des HD-Video-Konferenzsystems möglicherweise nicht mit dem Computer verwendet werden. Befolgen Sie in diesem Fall einen der folgenden Schritte.
 - Starten Sie die allgemeinen Konferenzanwendungen neu.
 - Stellen Sie **"USB-Gerätemodus"** auf **"AUS"** und dann wieder auf **"AN (Dauerhaft)"** oder **"AN (Temporär)"** (Seite 149)

Verwendung des Web-Hybrid-Modus

Verbindet über allgemeine, auf einem Computer installierte Konferenzanwendungen HD-Video-Konferenzsysteme und Webkonferenzen. Teilt Audio von Video- und Webkonferenzen und ermöglicht, dass Audio von einer der Konferenzen durchgehend in beiden Konferenzen zu hören ist. Außerdem können Videokameraaufnahmen aus der Webkonferenz mit den Teilnehmern der Videokonferenz über geteilte Computerbildschirme geteilt werden.

Anmerkung

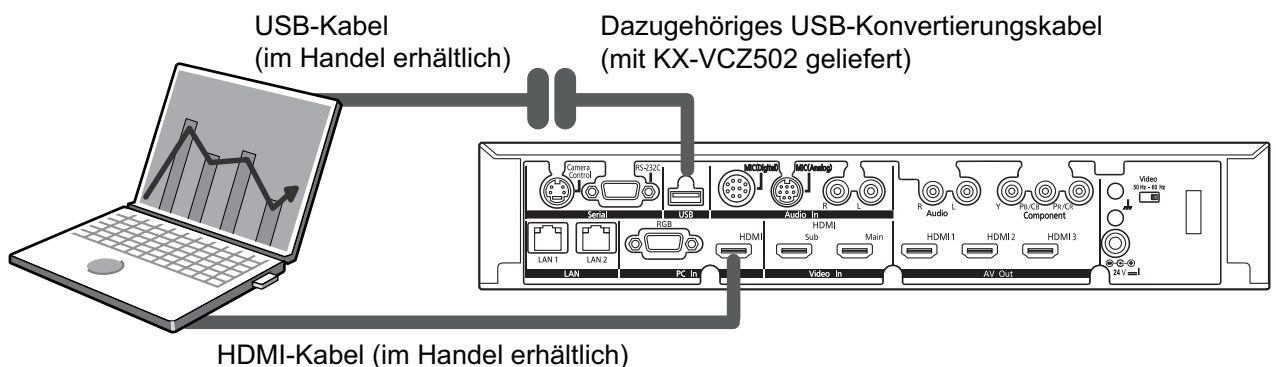
- Aktivieren Sie mit dem Aktivierungsschlüssel für Web hybrid mode expansion (KX-VCZ502) die Web-Hybrid-Modus-Funktion. Siehe auch "Einstellen des Web-Hybrid-Modus (Seite 150)" bezüglich Moduswechsel und Konfiguration relevanter Einstellungen.
 - Das Gerät wechselt im Web-Hybrid-Modus^{*1} nicht in den Standby-Bildschirm-Modus. Außerdem können Sie kein USB-Speichergerät an den USB-Anschluss anschließen und verwenden.
- ^{*1} Sie befinden sich im Web-Hybrid-Modus, wenn "**Web-Hybrid-Modus**" auf "**AN (Dauerhaft)**" oder "**AN (Temporär)**" gestellt ist, egal ob das Gerät an einen Computer angeschlossen ist oder nicht (Seite 151).

Anschlüsse

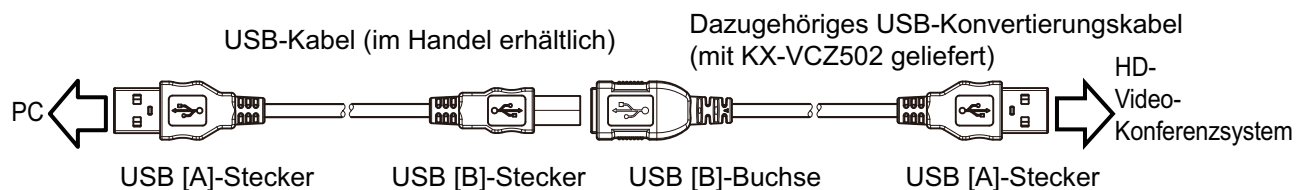
Verbinden Sie den Computer und das HD-Video-Konferenzsystem wie unten abgebildet.

Anmerkung

- Verwenden Sie unbedingt das spezielle USB-Konversionskabel (PGWD1933ZAJ1) das mit dem Aktivierungsschlüssel (KX-VCZ502) mitgeliefert wurde.
- Stellen Sie sicher, dass in den Audio-Eingabe- bzw. Ausgabeeinstellungen der allgemeinen Konferenzanwendungen ein Panasonic-Gerät ausgewählt ist.



USB-Kabel-Anschlüsse



Technische Daten

Es folgen die wichtigsten technischen Daten.

Eintrag		Technische Daten
Audio	Standard	UAC Version 1.0
	Audioformat	PCM, 16bits, 32kbps

Eintrag	Technische Daten
Unterstützte Betriebssysteme	Microsoft Windows 7 SP2 Microsoft Windows 8.1 Microsoft Windows 10

Anmerkung

- Stellen Sie die Computereinstellung für mehrere Displays auf "Diese Displays duplizieren". (Die Einstellungen für mehrere Displays sind aktiviert, wenn der Computer mit Web-Hybrid-Modus verbunden ist.) Wenn der Bildschirm der Webkonferenz auf dem Monitor/Fernseher auf Ihrer Seite, der auf "Diese Displays erweitern" eingestellt ist, angezeigt wird und von der Videokonferenz des anderen Teilnehmers Inhalte geteilt werden, kann der Bildschirm der Webkonferenz nicht überprüft werden.
- Im Web-Hybrid-Modus laufen die Funktionen wie folgt ab.
 - Unabhängig von der "**Mik Einstellung**" nehmen alle digitalen Boundary-Mikrofone mit "**Mitte Mono**" (Seite 144) Geräusche auf.
 - Auch wenn "**Kamera-Audioeingang**" auf "**AN**" gestellt ist, erfolgt die Audio-Eingabe von PC-HDMI, nicht von der Hauptkamera (Seite 174).
 - Wenn "**Output von HDMI 3**" auf eine andere Einstellung als "**Standort-Video**" gestellt ist, wird Audio zwischen L und R aufgeteilt und an HDMI3 (Seite 171) ausgegeben.
L: mischt Audio von Ihrem eigenen Standort, dem anderen Standort und PC-HDMI-Audio
R: mischt Audio von Ihrem eigenen Standort und dem anderen Standort
 - Die Audioeingabe ist die gleiche, wie wenn "**HDMI-Audio-Eingang / Content**" (Seite 174) auf "**PC**" gestellt ist.

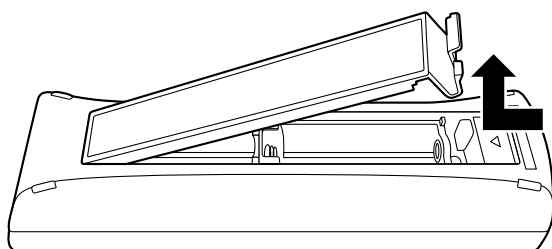
Wechseln der Batterien für die Fernsteuerung

Nur für Benutzer in Taiwan

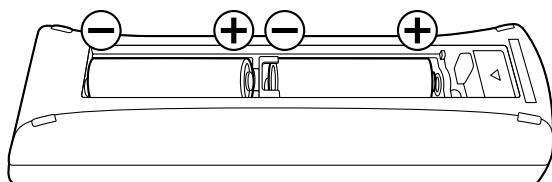


廢電池請回收

1. Öffnen Sie die Abdeckung.

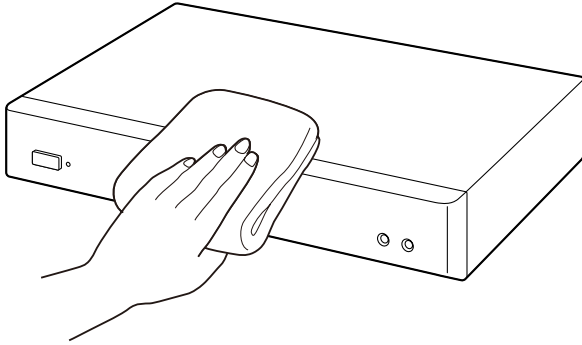


2. Nehmen Sie die Batterien des Typs R6 (AA) heraus.
3. Legen Sie neue Batterien (Trockenzelle R6 [AA]) ein, Minusseite zuerst, und schließen Sie die Abdeckung.



Reinigung des Gerätes

Bevor Sie das Gerät reinigen, schalten Sie es aus und ziehen Sie alle Kabelstecker. Die Reinigung eines noch eingeschalteten Gerätes kann einen Stromschlag verursachen.



- Wischen Sie das Gerät mit einem trockenen, weichen Tuch ab. Wenn das Gerät sehr verschmutzt ist, reinigen Sie es zunächst mit einem Neutralreiniger und einem gut ausgewringtem feuchten Tuch. Wischen Sie es dann mit einem trockenen, weichen Tuch nach.
- Verwenden Sie zum Reinigen des Gerätes keines der folgenden Mittel. Diese könnten eine Verfärbung oder Beschädigung bewirken.
 - Petroleum
 - Scheuerpulver
 - Alkohol
 - Verdünnungsmittel
 - Benzin
 - Wachs
 - Heißes Wasser
 - Seifenpulver
- Beachten Sie bei Verwendung von chemisch behandelten Tüchern alle begleitenden Anweisungen und Warnungen.

Eingabe von Buchstaben und Zahlen

Sie können über die Fernsteuerung Buchstaben und Zahlen eingeben.

In den folgenden Tabellen sind alle Zeichen und Ziffern aufgeführt, die eingegeben werden können. Die Eingabesprache richtet sich nach der über die Systemeinstellungen ausgewählten Sprache.

Drücken Sie die angegebene Taste wiederholt, um zu den Zeichen und Zahlen zu springen, die der jeweiligen Taste zugewiesen sind, bis das gewünschte Zeichen angezeigt wird. Wenn Sie ein weiteres Zeichen eingeben möchten, das derselben Taste zugewiesen ist, drücken Sie **[▶]**, um den Cursor nach rechts zu bewegen.

Tabelle 1 Englisch/Arabisch

Taste	Modus Latein		Zahlenmodus	Modus "Erweiterter Zeichensatz 1 (Westeuropa)"		Modus "Erweiterter Zeichensatz 2 (Osteuropa)"	
	Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben		Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben	Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben
	1	1		1	1	1	1
2 ^{ABC}	ABCabc2	abcABC2	2	ÀÁÂÃÄÅ ÆBÇÇaàáâãäåæbcç 2	àáâãäåæ bcçÀÁÂÃ ÄÅÆBC Ç2	ÀÁÂÃBCÇ aáâabcçč Čaáâabcč Č2	aáâabcčč ÅÄÅABCČ Č2
3 ^{DEF}	DEFdef3	defDEF3	3	ĎĚĚĚĚĚF deĚĚĚĚf3	deĚĚĚĚfD ĚĚĚĚĚF3	ĎĎĚĚĚĚF dĎĚĚĚĚf3	dĎĚĚĚĚfD ĎĚĚĚĚF3
4 ^{GHI}	GHIghi4	ghiGHI4	4	ĠĢĤİİİİİİ Ġgġĥiıııııı 4	gġĥiıııııı ĠĢĤİİİİİİ 4	GHIġghiı4	ghiġGHIı4
5 ^{JKL°}	JKLjkl5	klIJKL5	5	JKLjkl5	jkIJKL5	JKLŁŁŁŁjkl Ĩłł5	klIłłJKLŁ ŁŁ5
6 ^{MNO}	MNOmno6	mnoMNO6	6	MNÑOOÓ ŐŐŐŐŐ ŐŐŐŐŐ mnñoòóóö òøœMNÑ ŐŐŐŐŐŐ ŐŐŐŐŐŐ ŐŐŐŐŐŐ ŐŐŐŐŐŐ 6	mnñoòóóö òøœMNÑ ŐŐŐŐŐŐ ŐŐŐŐŐŐ ŐŐŐŐŐŐ ŐŐŐŐŐŐ 6	MNÑŐŐ MNŐŐŐ ŐŐmnňňo óóö6	mnňňoóóö MNŐŐŐŐ ŐŐŐŐŐŐ ŐŐŐŐŐŐ 6
7 ^{PQRS}	PQRSpqr s7	pqrsPQR S7	7	PQRSSßp qrssß7	pqrssßP QRSSß7	PQRŔŔŔŔŔ ŠpqrŕŕŕŕŔ 7	pqrŕŕŕŔŔŔŠ QRŔŔŔŔŔŔ 7
8 ^{TUV}	TUVtuv8	tuvTUV8	8	TUÚÚÚÚŮ VtuúúúúŮ v8	tuúúúúŮv TUÚÚÚÚŮ V8	TŤUÚÚÚŮ ŤtúúúúŮv 8	tŤúúúúŮv TŤUÚÚÚŮV 8
9 ^{WXYZ}	WXYZwxyz z9	wxyzWXY Z9	9	WŴXIJYŶ Zwŵxijyŷ Z9	wŵxijyŷ WŴXIJYŶ Z9	WXYŶŶZŽ ŹŽwxyŷŷž žžž9	wxyŷŷžžžž WXYŶŶZŽ ŽŽ9
0 _	0 Leerstelle	0 Leerstelle	0	0 Leerstelle	0 Leerstelle	0 Leerstelle	0 Leerstelle
. @ * <>	. @ ; ; " = * + <>	. @ ; ; " = * + <>	. @ ; ; " = * + <>	. @ ; ; " = * + <>	. @ ; ; " = * + <>	. @ ; ; " = * + <>	. @ ; ; " = * + <>
#	# _ - & \$ \% ~ ^ ! ? / ^ () , [] { } ' <>	# _ - & \$ \% ~ ^ ! ? / ^ () , [] { } ' <>	# _ - & \$ \% ~ ^ ! ? / ^ () , [] { } ' <>	# _ - & \$ \% ~ ^ ! ? / ^ () , [] { } ' <>	# _ - & \$ \% ~ ^ ! ? / ^ () , [] { } ' <>	# _ - & \$ \% ~ ^ ! ? / ^ () , [] { } ' <>	# _ - & \$ \% ~ ^ ! ? / ^ () , [] { } ' <>

Tabelle 4 Japanisch

Taste	Modus Katakana (Breit)	Modus Latein (Normal)		Zahlenmodus (Normal)
		Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben	
1	アイウエオアイウエオ	1	1	1
2 ^{ABC}	カキクケコ	ABCabc2	abcABC2	2
3 ^{DEF}	サシスセソ	DEFdef 3	defDEF3	3
4 ^{GHI}	タチツテトツ	GHIghi4	ghiGHI4	4
5 ^{J_{KL}°}	ナニヌネノ	JKLjkI5	jkIJKL5	5
6 ^{MNO}	ハヒフヘホ	MNOmno6	mnoMNO6	6
7 ^{P_{QRS}}	マミムメモ	PQRSpqrs7	pqrsPQRS7	7
8 ^{TUV}	ヤユヨヤユヨ	TUVtuv8	tuvTUV8	8
9 ^{W_{XYZ}}	ラリルレロ	WXYZwxyz9	wxyzWXYZ9	9
0 -	ワヲンワー (Breite Leerstelle)	0 (Normale Leerstelle)	0 (Normale Leerstelle)	0
• [@] *	° (Stimmhaft) ° (Halb stimmhaft)	. @ : ; " = * + < >	. @ : ; " = * + < >	. @ : ; " = * + < >
#	. @ : ; " = * + < > # _ - & \$ ¥ % ~ ^ ! ? / `' () , [] { } '	# _ - & \$ \ % ~ ^ ! ? / ` () , [] { } '	# _ - & \$ \ % ~ ^ ! ? / ` () , [] { } '	# _ - & \$ \ % ~ ^ ! ? / ` () , [] { } '

Tabelle 5 Russisch

Taste	Modus Kyrillisch		Zahlenmodus	Modus Latein	
	Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben		Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben
1	1	1	1	1	1
2 ^{ABC}	АБВГабвг2	абвгАБВГ2	2	ААААÀBCÇ аáâãàbcç2	аáâãàbcç ААААÀBCÇ2
3 ^{DEF}	ДЕЁЖЗдеёж з3	деёжзДЕЁЖ з3	3	DEÉÊFdeéê f3	deéêfDEÉÊ F3
4 ^{GHI}	ИЙКЛИйкл4	ийклИЙКЛ4	4	GHIÍghií4	ghiíGHIÍ4
5 ^{JKL} [°]	МНОПмноп5	мнопМНОП5	5	JKLjkl5	jklJKL5
6 ^{MNO}	РСТУрсту6	рстуРСТУ6	6	MNOÓÔÕm noóôõ6	mnoóôõM NOÓÔÕ6
7 ^{PQRS}	ФХЦЧфхцч7	фхцчФХЦЧ7	7	PQRSpqrs7	pqrsPQRS7
8 ^{TUV}	ШЩЪЫшщъ ы8	шщъыШЩЪ ы8	8	TUÚÛVtuúü v8	tuúüvTUÚÛ V8
9 ^{WXYZ}	ЪЭЮЯъэюя9	ъэюяЪЭЮЯ9	9	WXYZwxyz z9	wxyzWXYZ Z9
0 -	0 Leerstelle ГЄ ІЇŸгєііŷ	0 Leerstelle гє ііŷГЄІІŷ	0	0 Leerstelle	0 Leerstelle
. [@] *	.@:; "=*+ <>	.@:; "=*+ <>	.@:; "=*+ <>	.@:; "=*+ <>	.@:; "=*+ <>
#	#_ - & \$ \% ~^! ? / ^ () , [] { } '	#_ - & \$ \% ~^! ? / ^ () , [] { } '	#_ - & \$ \% ~^! ? / ^ () , [] { } '	#_ - & \$ \% ~^! ? / ^ () , [] { } '	#_ - & \$ \% ~^! ? / ^ () , [] { } '

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Fortsetzung von der vorherigen Seite

Taste	Modus "Erweiterter Zeichensatz 1 (Westeuropa)"		Modus "Erweiterter Zeichensatz 2 (Osteuropa)"	
	Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben	Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben
1	1	1	1	1
2 ^{ABC}	ÀÁÂÃÄÅ ÆBCÇàáà âãäåæbcç 2	aàáâãäåæ bcçÀÁÂÃ ÄÅÆBC Ç2	ÀÁÂÃBCĆ Čaáäåbcć č2	aáäåbcćč ÀÁÂÃBCĆ Č2
3 ^{DEF}	DEÈÉÊËF deèéêëf3	deèéêëfD EÈÉÊËF3	DĎĚÉĚĚF dďěéěěf3	dďěéěěfD ĎĚÉĚĚF3
4 ^{GHI}	GĜHIÍĪĴĴ Ĵgĝhiíĵĵ 4	gĝhiíĵĵĴ GĜHIÍĪĴĴ 4	GHIĴghií4	ghiíGHIĴ4
5 ^{J_{KL}°}	JKLjkl5	jkIJKL5	JKLĹĽĵkl Ĵ5	jkIĴJKLĹ Ľĵ5
6 ^{MNO}	MNÑOÒÓ ÔÕØŒ mnñòóóó ôõøœ6	mnñòóóóõ öøœMNÑ OÒÓÔÕŒ ØŒ6	MNÑŃOÓ ŎŎmnñño óóõ6	mnññoóóõ MNÑŃOÓ ŎŎ6
7 ^{P_{QRS}}	PQRŠŦp qršŦ7	pqršŦP QRSŦ7	PQRŔŖŠŦ ŠpqrŕŝŦ 7	pqrŕŝŦŦP QRŔŖŠŦŦ 7
8 ^{TUV}	TUÚÚŮŮ VtuúúŮŮ v8	tuúúŮŮv TUÚÚŮŮ V8	TŤUÚŮŮŮ VtŕuúúŮŮ 8	tŕuúúŮŮvT ŤUÚŮŮŮV 8
9 ^{W_{XYZ}}	WŴXIjYŶ Zwŵxijyŷ 9	wŵxijyŷz WŴXIjYŶ Z9	WXYŶŶZŹ ŽŽwxyŷŷz žžž9	wxyŷŷžžž WXYŶŶZŹ ŽŽ9
0 _	0 Leerstelle	0 Leerstelle	0 Leerstelle	0 Leerstelle
. @ * *	. @ : ; " = * + < >	. @ : ; " = * + < >	. @ : ; " = * + < >	. @ : ; " = * + < >
#	# _ - & \$ \% ~ ^ ! ? / ` () , [] { } '	# _ - & \$ \% ~ ^ ! ? / ` () , [] { } '	# _ - & \$ \% ~ ^ ! ? / ` () , [] { } '	# _ - & \$ \% ~ ^ ! ? / ` () , [] { } '

Tabelle 10 Niederländisch

Taste	Modus Latein		Zahlenmodus	Modus "Erweiterter Zeichensatz 1 (Westeuropa)"		Modus "Erweiterter Zeichensatz 2 (Osteuropa)"	
	Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben		Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben	Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben
	1	1		1	1	1	1
2^{ABC}	AÁÄBCaá äbc2	aáäbcAÁÄ BC2	2	AÁÁÄÄÄÄ ÆBCCçaaá âãäåæbcç 2	aääääääæ bcçAÁÁÄ ÄÄÄÆBC Ç2	AÁÄABCČ Čaaääabcč č2	aääabcčč AÁÄABCČ Č2
3^{DEF}	DEÉÉËFđ eèéëf3	deèéëfDE ÉÉËF3	3	DEÉÉËËF deèéëëf3	deèéëëëfD EÉÉËËF3	DĐEÉËËF dđeéëëf3	dđeéëëfD ĐEÉËËF3
4^{GHI}	GHIÍíghií 4	ghiííGHIÍ 4	4	GĜHIÌÌÍÍÍ Íġghiiíííí 4	gġhiiííííí GĜHIÌÌÍÍÍ 4	GHIÍghií4	ghiíGHIÍ4
5^{J^{KL}}	JKLjkl5	klIJKL5	5	JKLjkl5	klIJKL5	JKLÍĹĹjkl ÍĹ5	klÍĹĹJKL ÍĹ5
6^{MNO}	MNOÓÖm noóö6	mnoóöMN OÓÖ6	6	MNÑOOÓ ÔÕÖØŒ mnñoòóö õöøæ6	mnñoòóö öøæMNÑ OÓÓÔÕÖ ØŒ6	MNÑŃOÓ ŃŃmnňño óóö6	mnňñoóóö MNÑŃOÓ ŃŃ6
7^{P^{QRS}}	PQRSpqr s7	pqrsPQR S7	7	PQRSŞßp qrsşß7	pqrsşßP QRSŞß7	PQRŔŖŞŞ Şpqrŕŕşş 7	pqrŕŕşşŞ QRŔŖŞŞŞ 7
8^{TUV}	TUÚÛVtuú üv8	tuúüvTUÚ ÜV8	8	TUÙÚÛÜŮ VtuúúüŮ v8	tuúúüüŮ TUÙÚÛÜŮ V8	TŤUÚÛÜŮ VtŤuúüüŮ 8	tŤuúüüŮ ŤUÚÛÜŮ 8
9^{W^{XYZ}}	WXIJYZw xijyz9	wxijyzWX IJYZ9	9	WŴXIJYŶ Zwŵxijyŷ Z9	wŵxijyŷ WŴXIJYŶ Z9	WXYŶYZŽ ŽŽwxyŷŷ žžž9	wxyŷŷžžž WXYŶYZŽ ŽŽ9
0 _	0 Leerstelle	0 Leerstelle	0	0 Leerstelle	0 Leerstelle	0 Leerstelle	0 Leerstelle
•^{@ *}	.@:; "=*+ <>	.@:; "=*+ <>	.@:; "=*+ <>	.@:; "=*+ <>	.@:; "=*+ <>	.@:; "=*+ <>	.@:; "=*+ <>
#	#_ - & \$ \% ~^! ? / ^ () , [] { } '	#_ - & \$ \% ~^! ? / ^ () , [] { } '	#_ - & \$ \% ~^! ? / ^ () , [] { } '	#_ - & \$ \% ~^! ? / ^ () , [] { } '	#_ - & \$ \% ~^! ? / ^ () , [] { } '	#_ - & \$ \% ~^! ? / ^ () , [] { } '	#_ - & \$ \% ~^! ? / ^ () , [] { } '

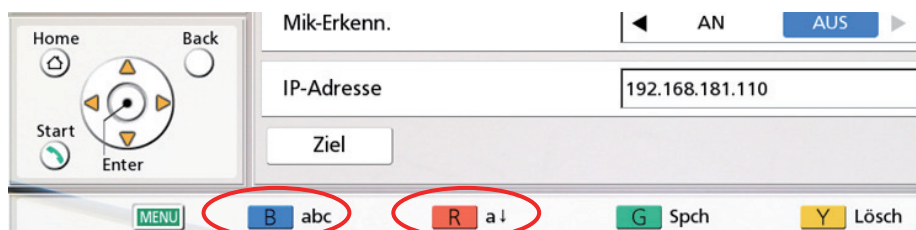
Umschalten des Eingabemodus

Jedes Mal, wenn **[B]** oder **[R]** gedrückt wird, schaltet sich der Eingabemodus dem folgenden Zyklus entsprechend um:

- **[B] (Wenn als Displaysprache Japanisch ausgewählt ist):** Modus Katakana → Modus Latein → Zahlenmodus
- **[B] (Wenn als Displaysprache eine andere Sprache als Japanisch, Chinesisch oder Russisch ausgewählt ist):** Modus Latein → Zahlenmodus → Erweiterter Zeichenmodus 1 → Erweiterter Zeichenmodus 2
- **[B] (Wenn als Displaysprache Chinesisch ausgewählt ist):** Modus Latein → Zahlenmodus
- **[B] (Wenn als Displaysprache Russisch ausgewählt ist):** Modus Kyrillisch → Zahlenmodus → Modus Latein → Erweiterter Zeichenmodus 1 → Erweiterter Zeichenmodus 2
- **[R] (Wenn als Eingabemodus ein anderer Modus als Modus Katakana oder Zahlenmodus ausgewählt ist):** Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben → Bevorzugter Modus Großbuchstaben

Der aktuelle Eingabemodus wird am unteren Bildschirmrand in der Funktionsleiste angegeben.

Beispiel: zurzeit ist Modus Latein und Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben ausgewählt



Löschen eines eingegebenen Zeichens

Um ein eingegebenes Zeichen zu löschen, drücken Sie **[Y]**. Welches Zeichen gelöscht wird, richtet sich nach der Position des Cursors:

- Befindet der Cursor sich rechts vom letzten Zeichen in der Zeile, wird das letzte Zeichen gelöscht.
- Befindet der Cursor sich innerhalb einer Zeile mit mehreren Zeichen, wird das Zeichen rechts vom Cursor gelöscht.

Einfügen von Zeichen

Drücken Sie **[◀][▶]**, um den Cursor zu der Position zu verschieben, an der Sie Zeichen einfügen möchten, und beginnen Sie mit der Eingabe. Die Zeichen werden an der Cursorposition eingefügt.

Portnummern

Das Gerät nutzt die folgenden Ports, um Anrufe zu tätigen.

Anmerkung

- Informieren Sie sich bei der Verwendung von IP/NAT Traversal Mode in der entsprechenden Tabelle für "IP Mode" und "NAT Traversal Mode".

IP Mode

Verwendungs-zweck	Übermittlungs-methode	Protokoll	Portnummer			Hinweise
			KX-VC1000 KX-VC1300	KX-VC1600	KX-VC2000	
RAS	H.323	UDP	1719	1719	1719	Kann über die NAT-Einstellungen geändert werden (Seite 163)
H.225		TCP	1720	1720	1720	
H.245		TCP	5500 bis 5509	5500 bis 5519	5500 bis 5549	
SIP	SIP	TCP/UDP	5060	5060	5060	
RTP und RTCP für Audio	SIP/H.323	UDP	5100 bis 5111	5100 bis 5135	5100 bis 5191	
RTP und RTCP für Video		UDP	5200 bis 5211	5200 bis 5235	5200 bis 5291	
RTP und RTCP für Kamerasteuerung		UDP	5300 bis 5311	5300 bis 5335	5300 bis 5391	
RTP und RTCP für Video (Sub)		UDP	5400 bis 5411	5400 bis 5435	5400 bis 5491	
BFCP	SIP	UDP	5800 bis 5802	5800 bis 5808	5800 bis 5822	

NAT Traversal Mode

Verwendungszweck	Übermittlungsmethode	Protokoll	Portnummer			Hinweise
			KX-VC1000 KX-VC1300	KX-VC1600	KX-VC2000	
Management-Server	SIP	TCP	443	443	443	Der freie Port für den Management-Server in NAT Traversal Mode
SIP		TCP	15060 (5060)	15060 (5060)	15060 (5060)	Der freie Port für den SIP-Server in NAT Traversal Mode In den Verbindungseinstellungen kann der Port in den gemeinsamen Port geändert werden (5060) (Seite 138)
STUN ²		UDP	13478/13479	13478/13479	13478/13479	Der freie Port für den STUN-Server in NAT Traversal Mode
RTP und RTCP für Audio ¹		UDP	5100 bis 5111	5100 bis 5135	5100 bis 5191	Kann über die NAT-Einstellungen geändert werden (Seite 163)
RTP und RTCP für Video ¹		UDP	5200 bis 5211	5200 bis 5235	5200 bis 5291	
RTP und RTCP für Kamerasteuerung ¹		UDP	5300 bis 5311	5300 bis 5335	5300 bis 5391	
RTP und RTCP für Video (Sub) ¹		UDP	5400 bis 5411	5400 bis 5435	5400 bis 5491	
BFCP ¹		UDP	5800 bis 5802	5800 bis 5808	5800 bis 5822	

¹ Erlauben Sie "ANY" für das UDP der zugewandten Seite, wenn eine Firewall konfiguriert wird, da diese von dem zugewandten Netzwerk und den zugewandten Geräten abhängig ist.

² Bei der Durchführung von ¹ wird der STUN-Port ebenfalls geöffnet.

Für IP Mode/NAT Traversal Mode

Verwendungs-zweck	Protokoll	Portnummer			Hinweise
		KX-VC1000 KX-VC1300	KX-VC1600	KX-VC2000	
Telnet	TCP	23	23	23	Kann über Fernzugriffseinstellungen geändert werden (Seite 183)
Web, Übermittlung Kontaktliste	TCP	80	80	80	
Software-Update (https)	TCP	443/48750	443/48750	443/48750	Freier Port für Software-Download-Server
DHCP	UDP	67	67	67	Freier Port für DHCP-Server (das Gerät verwendet Port Nummer 68)
DNS	UDP	53	53	53	Freier Port für Domain-Name-Server (DNS)

Fehlerbehebung

Wenn beim Betrieb dieser Anlage ein Problem auftritt, prüfen Sie, ob Sie hier eine Lösung finden. Bevor Sie weitermachen, vergewissern Sie sich, dass alle Verbindungskabel sicher angeschlossen sind und dass die Steckdose, an die das Gerät angeschlossen ist, funktioniert.

Grundfunktionen

Problem	Ursache und Abhilfe
Die Anlage lässt sich nicht einschalten.	<ul style="list-style-type: none"> • Das Netzkabel ist nicht an die Steckdose angeschlossen. → Stecken Sie das Netzkabel in die Steckdose.
Es gibt keine Anzeige.	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Kabel ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen. → Prüfen Sie, ob alle Kabel ordnungsgemäß an das Gerät angeschlossen sind (Seite 25). Führen Sie eine Selbstdiagnose durch und prüfen Sie die Funktion der Videokamera und des Anzeigegerätes, die/das an das Gerät angeschlossen ist (Seite 153). • Die Hauptvideokamera ist nicht eingeschaltet. → Schalten Sie die Hauptvideokamera ein. • Das Anzeigegerät ist nicht eingeschaltet oder der Eingang, an den das Gerät angeschlossen ist, wurde nicht ausgewählt. → Schalten Sie das Anzeigegerät ein und wählen Sie den Eingang aus, an den das Gerät angeschlossen ist. • Das Gerät befindet sich im Standby-Bildschirm-Modus. → Wenn Sie eine Taste an der Fernsteuerung drücken oder ein Videokonferenzgespräch empfangen, wird der Standby-Modus beendet und die Anzeige aktiviert. <p>Anmerkung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Netzwerkadministrator kann den Zeitraum festlegen, nach dem das Gerät in den Standby-Bildschirm-Modus wechselt (Seite 143). • Wenn Sie ein mit HDCP (High-bandwidth Digital Content Protection) ausgestattetes Gerät anschließen, wird möglicherweise nur ein blauer oder blau-schwarzer Bildschirm angezeigt. → Wenn ein Bild nicht korrekt angezeigt wird, schließen Sie ein nicht mit HDCP ausgestattetes Gerät an.
In den Randbereichen des Bildschirms ist die Anzeige gestört.	<ul style="list-style-type: none"> • Das Bild ist nicht auf Vollbild eingestellt. → Schalten Sie das Anzeigegerät in den Vollbildmodus. • Wenn Sie eine Verbindung zu einer MCU oder dem Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) herstellen, werden die Ränder des Bildes des anderen Standorts möglicherweise abgeschnitten, dies richtet sich nach dem vom anderen Standort verwendeten Gerät. → Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Problem	Ursache und Abhilfe
<p>Das Bildseitenverhältnis ist nicht korrekt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie eine Verbindung zu einer MCU oder dem Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) herstellen, ist das Bildseitenverhältnis des Bildes am Gerät des anderen Standorts ggf. nicht korrekt, dies richtet sich nach dem von ihm verwendeten Gerät. → Wenn während eines Videokonferenzgesprächs mit 2 Standorten auf [G] gedrückt wird, wird das Dialogfeld zum Ändern des Bildseitenverhältnis angezeigt. Drücken Sie [▲][▼], um ein Bildseitenverhältnis auszuwählen. Das Dialogfeld wird nach etwa 3 Sekunden geschlossen. Nach Ende des Gesprächs kehrt das angepasste Bildseitenverhältnis zur Option "Auto" (Voreinstellung) zurück.
<p>Das Gerät reagiert nicht oder nicht wie erwartet.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ein oder mehrere Kabel sind möglicherweise nicht ordnungsgemäß angeschlossen. → Prüfen Sie, ob alle Kabel ordnungsgemäß an das Gerät angeschlossen sind (Seite 25). • Es ist ein Fehler aufgetreten. → Schalten Sie das Gerät aus und starten Sie es neu. • Es liegt möglicherweise ein Problem mit den Übertragungsleitungen vor. → Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Problem	Ursache und Abhilfe
Die Fernsteuerung reagiert nicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Batterien sind verbraucht. → Legen Sie neue Batterien ein. • Die Fernsteuerung wird außerhalb der Signalreichweite betätigt. → Achten Sie darauf, dass sich die Fernsteuerung innerhalb der Signalreichweite befindet. • Das Gerät und die Fernsteuerung haben nicht dieselbe Fernsteuerungs-ID. • Wenn die Batterien in der Fernsteuerung erschöpft sind (oder wenn sie aus der Fernsteuerung herausgenommen werden) und mehr als 1 Tag vergeht, wird die Fernsteuerungs-ID initialisiert. → Ändern Sie die Einstellungen so, dass die Fernsteuerungs-ID des Geräts und die der Fernsteuerung übereinstimmen. Führen Sie folgende Schritte aus: <ol style="list-style-type: none"> 1. Schalten Sie das Gerät aus und starten Sie es neu. <ul style="list-style-type: none"> • Der Bildschirm "Home" wird angezeigt. Prüfen Sie die Fernsteuerungs-ID des Geräts (Seite 43). <p><u>Anmerkung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn die Fernsteuerungs-ID im Bildschirm "Home" nicht angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. <ol style="list-style-type: none"> 2. Drücken und halten Sie [.] und [#] gleichzeitig. 3. Innerhalb von 2 Sekunden, nachdem Sie die Tasten losgelassen haben, drücken Sie die Nummer (1 bis 3) der ID, die im Bildschirm "Home" angezeigt wird. <p><u>Anmerkung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn die Fernsteuerung auch nach Ausführung der obigen Schritte nicht funktioniert, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. • Kameras, die über die Funktion die Fernsteuerung unterstützen, sind auf den Signalempfang von einer Fernsteuerung eingestellt. → Stellen Sie bei der Verwendung der Fernsteuerung sicher, dass diese auf den Signalempfänger der Fernsteuerung der Kamera ausgerichtet ist. → Wenn Sie Signale einer Fernsteuerung an das Gerät senden müssen, stellen Sie "Fernbedienungs-Durchschleif" ("Empfänger der Fix-Kamera" für niedrigere Softwareversionen als 4.50) auf "AUS" (Seite 147). • Das Gerät ist auf den Signalempfang von einer Fernsteuerung eingestellt. → Stellen Sie bei der Verwendung der Fernsteuerung sicher, dass diese auf den Signalempfänger der Fernsteuerung des Geräts ausgerichtet ist (Seite 24). → Wenn Sie Signale einer Fernsteuerung an die Kamera senden müssen, stellen Sie "Fernbedienungs-Durchschleif" ("Empfänger der Fix-Kamera" für Softwareversionen bis 4.50) auf "AN" (Seite 147).

Problem	Ursache und Abhilfe
<p>Sie können Ihre eigene Videokamera (Haupt- oder Nebenvideokamera) nicht über die Fernsteuerung bedienen.</p>	<ul style="list-style-type: none">• Ihre Videokamera ist keine Videokamera, die von diesem Gerät unterstützt wird. → Verwenden Sie eine von diesem Gerät unterstützte Videokamera. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.• Sie versuchen, eine Funktion zu verwenden, die von Ihrer Videokamera nicht unterstützt wird. Sie haben zum Beispiel versucht, eine Schwenkfunktion mit einer Videokamera zu verwenden, die nur die Zoomfunktion unterstützt. → Prüfen Sie, ob Ihre Videokamera die Funktion unterstützt, die Sie verwenden möchten.• Wenn Sie sowohl die Hauptvideokamera als auch die Nebenvideokamera an Ihr Gerät anschließen, könnte es geschehen, dass Sie eine oder beide Videokameras nicht steuern können. → Trennen Sie das HDMI-Kabel von der Videokamera, die Sie nicht steuern können, und schließen Sie dann das HDMI-Kabel dieser Videokamera wieder an.

Problem	Ursache und Abhilfe
<p>Sie können die Videokamera (Haupt- oder Nebenvideokamera) des anderen Standorts nicht über die Fernsteuerung bedienen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Videokamera des anderen Standorts ist keine Videokamera, die von diesem Gerät unterstützt wird. → Bitten Sie den anderen Standort, eine von diesem Gerät unterstützte Videokamera zu verwenden und sich für weitere Einzelheiten an den Fachhändler zu wenden. • "Cam Ctrl von Remote-Site (s)" ist am Gerät des anderen Teilnehmers auf "AUS" eingestellt (Seite 147). → Bitten Sie den anderen Standort, an seinem Gerät "Cam Ctrl von Remote-Site (s)" auf "AN" einzustellen. • Sie versuchen, eine Funktion zu verwenden, die von der Videokamera des anderen Standorts nicht unterstützt wird. Sie haben zum Beispiel versucht, eine Schwenkfunktion mit einer Videokamera zu verwenden, die nur die Zoomfunktion unterstützt. → Prüfen Sie, ob die Videokamera des anderen Standorts die Funktion unterstützt, die Sie verwenden möchten. • Wenn der andere Standort sowohl die Hauptvideokamera als auch die Nebenvideokamera an sein Gerät anschließen, könnte es geschehen, dass Sie eine oder beide Videokameras nicht steuern können. → Fordern Sie den anderen Standort dazu auf, das HDMI-Kabel von der Videokamera zu trennen, die Sie nicht steuern können, und schließen Sie dann das HDMI-Kabel dieser Videokamera wieder an. • Einer der Standorte verwendet ein Gerät mit nicht kompatibler Softwareversion. → Prüfen Sie die Softwareversion aller Standorte. Führen Sie die Geräte ein Update aus, so dass die Versionen zueinander kompatibel sind. • Der andere Standort verwendet ein Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic). → Wenn der andere Standort ein Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) verwendet, stehen einige Funktionen nicht zur Verfügung oder verhalten sich nicht erwartungsgemäß. • Da es sich bei Ihrem eigenen Standort um einen Nebenstandort bei einem Videokonferenzgespräch mit mehreren Standorten unter Zuhilfenahme einer integrierten MCU handelt, haben Sie keine Berechtigung zur Steuerung der Videokamera eines anderen Standorts. → Stellen Sie "Kamerakontrolle-Übertragung" unter "MCU Einstellung" auf "AN".

Problem	Ursache und Abhilfe
<p>Ich kann keine Verbindung zu einem anderen Standort herstellen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das LAN-Kabel für LAN1 oder LAN2 (KX-VC1600, KX-VC2000) ist nicht richtig angeschlossen. → Prüfen Sie, ob das Kabel ordnungsgemäß an das Gerät angeschlossen ist (Seite 25). Führen Sie einen Netzwerktest durch, indem Sie die IP-Adresse des anderen Standorts eingeben und dann die Verbindung zum anderen Standort prüfen (Seite 152). • Die Routing-Informationen sind falsch. → Überprüfen Sie die Netzwerk- und Routing-Einstellungen, und wenden Sie sich dann an Ihren Administrator. • Die Einstellung der maximalen Bandbreite ist falsch. → Wenn Sie versuchen, eine Verbindung zu einem Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) herzustellen, ist der Verbindungsaufbau aufgrund der Einstellung Ihrer Bandbreite oder der des anderen Standorts nicht möglich. Prüfen Sie entweder Ihre eigenen Einstellungen und ändern Sie diese oder bitten Sie den anderen Standort dasselbe zu tun (Seite 135). • Die Einstellung des Anruftyps ist falsch. → Stellen Sie den Anruftyp so ein, dass er mit dem des anderen Standorts identisch ist (Seite 164). • Die SIP Einstellungen sind nicht korrekt. → Prüfen Sie die SIP-Einstellungen (Seite 165). Wenn Sie die SIP-Einstellungen überprüft haben, und dann immer noch keine Verbindung zum anderen Standort herstellen können, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator. • Die ID und das Passwort für die Digestauthentifizierung sind nicht korrekt. → Vergewissern Sie sich, dass die für "Authentifizierungs-ID" und "Authentifizierungspasswort" festgelegten Werte korrekt sind (Seite 165). • Die Einstellung "SIP Transportprotokoll" unterscheidet sich von der des anderen Standorts. → Stellen Sie die Einstellung "SIP Transportprotokoll" so ein, dass sie mit der des anderen Standorts identisch ist (Seite 166). • Die Auswahl des lokalen Standorts ist falsch. → Überprüfen Sie den lokalen Standort. Wählen Sie den lokalen Standort aus, der Ihrer Benutzungsumgebung entspricht (Seite 125). • Die IP-Adresse wurde nicht richtig eingegeben. → Prüfen Sie, ob die IP-Adresse des anderen Standorts richtig eingegeben wurde. • Die SIP-URI (oder SIP-Benutzername), die H.323-Nebenstellen oder der H.323-Name wurde nicht korrekt eingegeben. → Prüfen Sie, ob die SIP-URI (oder SIP-Benutzername), die H.323-Nebenstellen oder der H.323-Name des anderen Standorts korrekt eingegeben wurde bzw. ob die Eingabe standardkonform ist. • Die MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse wurde nicht richtig eingegeben. → Prüfen Sie, ob die Konferenzraumnummer und IP-Adresse der MCU richtig eingegeben wurde.

Problem	Ursache und Abhilfe
	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn ein Videokonferenzgespräch durch Eingabe der MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse getätigt werden soll, muss "SIP Server" oder "Gatekeeper" auf "AN" eingestellt werden. → Ändern Sie die "SIP Server"- und "Gatekeeper"-Einstellungen in "AUS" (Seite 165, Seite 166). • Es besteht keine Internetverbindung. → Einige Hubs, Router usw. brauchen 10 Sekunden oder länger, um eine Internetverbindung aufzubauen. • Es liegt möglicherweise ein Problem mit den Übertragungsleitungen vor. → Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. • Sie versuchen, ein Videokonferenzgespräch zu tätigen, indem Sie eine Verbindung zu einer MCU oder dem Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) aufbauen. → Wenn Sie eine Verbindung zu einer MCU oder dem Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) herstellen, ist möglicherweise keine Verschlüsselung möglich oder einige Funktionen verhalten sich nicht erwartungsgemäß. Dies richtet sich nach dem vom anderen Standort verwendeten Gerät. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Fachhändler. • Sie versuchen, eine Verbindung zu einer MCU oder dem Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) aufzubauen, die/das nicht kompatibel ist. → Ermitteln Sie über die Anrufliste für abgehende Gespräche den Namen des Gerätes und wenden Sie sich dann an Ihren Fachhändler. • Der Hostname wird nicht in die richtige IP-Adresse aufgelöst. → Überprüfen Sie die Einstellungen für "DNS-Server" oder "Primärer DNS-Server" in den Netzwerkeinstellungen (Seite 131). • Die für LAN1 und LAN2 eingestellten IP-Adressen verwenden eventuell die gleiche Netzwerkadresse (KX-VC1600, KX-VC2000). → Überprüfen Sie die für LAN1 und LAN2 eingestellten IP-Adressen in den Geräteinformationen im Bildschirm "Home" (Seite 43). Wenn die Adressen die gleiche Netzwerkadresse verwenden, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator. • Wenn "Auto (SLAAC)" für "IPv6-Adresse (LAN 1)" (Einstellung) gewählt wird, werden die IP-Adresse und das Standardgateway nicht eingestellt. → Der Router ist nicht verbunden. → Der Router ist nicht richtig konfiguriert. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator. (Setzen Sie die vom Router ausgegebene Präfix-Länge auf 64. Wenn die Präfix-Länge auf einen anderen Wert als 64 gesetzt wurde, können IPv6-Adressen nicht registriert werden.) • Wenn "Auto (DHCP)" für "IPv6-Adresse (LAN 1)" (Einstellung) gewählt wird, werden die IP-Adresse und das Standardgateway nicht eingestellt. → Der DHCPv6-Server oder Router ist nicht verbunden. → Der DHCPv6-Server ist nicht richtig konfiguriert. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator. (Stellen Sie die vom DHCPv6 ausgegebene Adresse als globale Adresse ein. Wenn die ausgegebene Adresse nicht die globale Adresse ist, können IPv6-Adressen nicht registriert werden.)

Problem	Ursache und Abhilfe
Das Bild ist verzerrt.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Einstellungen des Hub oder Routers unterscheiden sich von denen des Geräts. → Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. • Es treten Paketverluste auf. (Das Netzwerk ist überlastet.) → Prüfen Sie die Netzwerkstatus-Anzeige (Seite 47). Wenn das Symbol über längeren Zeitraum nur 0–1 Balken anzeigt, drücken Sie auf [STATUS] überprüfen Sie die Felder "Verl" und "Bandbr." und wenden Sie sich dann an Ihren Netzwerkadministrator oder Händler (Seite 114). • Die Einstellung der maximalen Bandbreite ist falsch. → Bei Videokonferenzgesprächen mit mehreren Standorten muss jeder Standort über eine Mindestbandbreite von 256 kbps verfügen. Wählen Sie für "Max. Bandbr." einen gleichen oder größeren Wert, der wie folgt berechnet wird: 256 kbps × Anzahl verbundener Seiten (Seite 135). → Wenn Sie versuchen, eine Verbindung zu einer MCU oder dem Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) herzustellen, kann es je nach dem am anderen Standort verwendeten Gerät sein, dass das Bild aufgrund unzureichender Bandbreite verzerrt dargestellt wird. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Fachhändler. • Es liegt möglicherweise ein Problem mit den Übertragungsleitungen vor. → Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Die maximale Bandbreite ändert sich während eines Videokonferenzgesprächs.	<ul style="list-style-type: none"> • Die maximal zulässige Bandbreite für ein Videokonferenzgespräch wird an die entsprechende Einstellung desjenigen Standorts angepasst, dessen Einstellung für die maximal zulässige Bandbreite am niedrigsten ist. → Es liegt möglicherweise ein Problem mit Ihren Übertragungsleitungen vor. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Das Computerbild oder das Bild der Nebenvideokamera wird nicht angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> • Ein oder mehrere Kabel sind möglicherweise nicht ordnungsgemäß angeschlossen. → Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig an das Gerät angeschlossen sind (Seite 98). Drücken Sie im Bildschirm "Home" auf [PC] oder [CAMERA SUB] und prüfen Sie das Computerbild oder das Bild der Nebenvideokamera. • Die Auflösung des Computerbildschirms ist mit dem Gerät nicht kompatibel. → Passen Sie die Auflösung Ihres Computerbildschirms an das Gerät an (Seite 98).

Audio

Problem	Ursache und Abhilfe
Der andere Standort kann Ihre Stimme nicht hören.	<ul style="list-style-type: none"> • Das Mikrofonkabel ist nicht richtig angeschlossen. → Prüfen Sie, ob das Mikrofonkabel ordnungsgemäß an das Gerät angeschlossen ist (Seite 25). Führen Sie eine Selbstdiagnose aus, und prüfen Sie die Funktion der an das Gerät angeschlossenen Mikrofone (Seite 153). • Das Mikrofon ist stummgeschaltet. → Drücken Sie auf der Fernsteuerung die Taste [MIC MUTE] oder drücken Sie am Boundary-Mikrofon die MIC Mute-Taste, um die Stumm-schaltung des Mikrofons aufzuheben (Seite 95). • "Standard Mik-Stumm (Anrufen)" ist auf "AN" gesetzt. • "Standard Mik-Stumm (Eingehend)" ist auf "AN" gesetzt. → Das Mikrofon wird zum Zeitpunkt des Starts der Kommunikation stummgeschaltet. Überprüfen Sie die Einstellungen (Seite 137). • Das Mikrofon ist blockiert. → Achten Sie bei einem Videokonferenzgespräch darauf, das Mikrofon nicht durch die Hand oder einen Gegenstand abzudecken. • Sie sind zu weit vom Mikrofon entfernt. → Sprechen Sie nah am Mikrofon. • Es sind mehr als 5 digitale Boundary-Mikrofone hintereinander (Kas-kade) angeschlossen. → Schließen Sie nicht mehr als 4 digitale Boundary-Mikrofone gleichzeitig an. • Es ist ein Headset angeschlossen. → Wenn ein Headset angeschlossen ist, wird die Audio-Eingabe von Boundary-Mikrofonen deaktiviert. Um die Boundary-Mikrofone verwenden zu können, trennen Sie das Headset vom Gerät. • Es liegt möglicherweise ein Problem mit den Übertragungsleitungen vor. → Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Die Audioübertragung ist unterbrochen.	<ul style="list-style-type: none"> • Sie sind zu weit vom Mikrofon entfernt. → Sprechen Sie nah am Mikrofon. • Das Mikrofon oder das Gerät wird während eines Videokonferenzgesprächs bewegt. → Das Gerät und das Mikrofon dürfen bei einem Videokonferenzgespräch nicht bewegt werden. • Das Mikrofon ist blockiert. → Achten Sie bei einem Videokonferenzgespräch darauf, das Mikrofon nicht durch die Hand oder einen Gegenstand abzudecken. • Es liegt möglicherweise ein Problem mit den Übertragungsleitungen vor. → Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Problem	Ursache und Abhilfe
<p>Der Ton ist zu leise oder es ist gar nichts zu hören.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lautstärke des Geräts ist zu niedrig eingestellt. → Erhöhen Sie die Lautstärke (Seite 94). <p>Anmerkung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie können die Lautstärke eines Videokonferenzgesprächs festlegen, bevor Sie das Gespräch beginnen. Überprüfen Sie die Einstellungen (Seite 143). • Das Mikrofon der anderen Standorte wurde stummgeschaltet. → Bitten Sie die anderen Standorte, die Stummschaltung ihres Mikrofons aufzuheben. • Die Lautstärke des Anzeigegerätes ist zu niedrig eingestellt. → Erhöhen Sie die Lautstärke am Anzeigegerät. • Es ist ein Headset angeschlossen. → Wenn ein Headset angeschlossen ist, erfolgt keine Audioausgabe über das Anzeigegerät oder die Lautsprecher. Trennen Sie das Headset vom Gerät. • Die Einstellung "Audio Gegenstelle" der Konfiguration eines Profils oder "Audio Gegenstelle" im Kommunikationsmenü ist auf "Mix (Auswahl)" eingestellt und "Audio-Abmisch." ist nicht eingestellt. → Stellen Sie "Audio-Abmisch." in der Profilkonfiguration oder dem Kommunikationsmenü ein (Seite 91, Seite 122).
<p>Sie hören eine Audiorückkopplung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das Mikrofon befindet sich zu nah am Anzeigegerät oder an den Lautsprechern. → Achten Sie auf einen Abstand von mindestens 1 m zwischen Mikrofonen und Anzeigegerät oder Lautsprechern. • Die Lautstärke des Anzeigegerätes ist zu hoch eingestellt. → Setzen Sie die Lautstärke am Anzeigegerät herab.
<p>Die Audioübertragung wird durch Unterbrechungen oder Echos gestört.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Direkt nach Beginn des Videokonferenzgesprächs ist die Anpassung an die Umgebung möglicherweise noch nicht abgeschlossen. → Sprechen Sie zu Beginn eines Videokonferenzgesprächs abwechselnd mit den anderen Standorten. Dabei passt das Gerät die Lautstärke automatisch so an, dass alle Standorte gut zu verstehen sind.
<p>Der andere Standort hört ein Rauschen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das Kabel des Boundary-Mikrofons ist nicht richtig angeschlossen. → Prüfen Sie, ob das Boundary-Mikrofon ordnungsgemäß an das Gerät angeschlossen ist (Seite 32).

Problem	Ursache und Abhilfe
Die Ausrichtung von Bild und Ton stimmen nicht überein (die Stimme einer auf der einen Seite des Bildschirms sitzenden Person kommt aus dem Lautsprecher der entgegengesetzten Seite usw.).	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lautsprecher sind nicht richtig positioniert. → Positionieren Sie die Lautsprecher zu beiden Seiten des Anzeigegerätes und achten Sie auf die Links/Rechts-Verkabelung. Wenn Sie das Anzeigegerät ganz vorn im Raum aufstellen und die Lautsprecher hinten, ist die Raumrichtung (links/rechts) des Mikrofons möglicherweise seitenverkehrt, so dass die Anordnung von Bild und Ton nicht passt. • Die Lautsprecher des anderen Standorts sind nicht richtig positioniert. → Bitten Sie den anderen Standort, die Lautsprecher zu beiden Seiten des Anzeigegerätes aufzustellen. Wenn bei automatisch eingestellter MIK-Position der andere Standort das Anzeigegerät ganz vorn im Raum aufstellt und die Lautsprecher hinten, ist die Raumrichtung (links/rechts) des Mikrofons möglicherweise seitenverkehrt, so dass die Anordnung von Bild und Ton nicht passt. • Die vom anderen Standort manuell eingestellten MIK-Positionen sind nicht korrekt. → Bitten Sie den anderen Standort, die manuellen Einstellungen seiner MIK-Positionen zu überprüfen. Bei manueller Einstellung der MIK-Position muss die Links/Rechts-Ausrichtung von der Seite der Hauptvideokamera aus gesehen den Links/Rechts-Kanälen entsprechen. Wenn die MIK-Position auf "Mitte Stereo" gesetzt wurde, müssen Sie darauf achten, es so aufzustellen, dass sein Anschluss in Richtung Anzeigegerät weist (Seite 144).

Systemeinstellungen

Problem	Ursache und Abhilfe
Die Einstellungen des Gerätes können nicht geändert werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Es findet zurzeit ein Videokonferenzgespräch statt. → Nehmen Sie die Einstellungen nach Beendigung des Videokonferenzgesprächs vor. • Es liegt ein ankommendes Videokonferenzgespräch vor. → In einem Dialogfeld wird gefragt, ob der Anruf angenommen werden soll. Drücken Sie [END], um das ankommende Gespräch zu trennen und konfigurieren Sie die Einstellung des Gerätes. → Wenn während der Bearbeitung der Einstellungen des Gerätes ein Videokonferenzgespräch ankommt, wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie gefragt werden, ob Sie das Gespräch mit oder ohne Speichern der Einstellungen entgegennehmen möchten, so dass Sie die Bearbeitung der Einstellungen vorübergehend nicht fortsetzen können. Um die Bearbeitung fortzusetzen, weisen Sie den Anruf ab.

Wenn folgende Meldungen angezeigt werden

Nachricht	Ursache und Abhilfe
<p>Anruf FEHLG. Verschlüsselungseinstell. (An/Aus) müssen übereinstimmen. Verschl.einst. auf einer Seite ändern und wdh.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Einstellungen bezüglich der Verschlüsselung stimmen nicht mit denen des anderen Standorts an einem Videokonferenzgespräch überein. → Ändern Sie die Verschlüsselungseinstellungen so, dass sie denen des anderen Standorts entsprechen (Seite 137, Seite 137, Seite 160).
<p>Anruf fehlgeschlagen, falscher Kryptoschlüssel. Installations-Admin kontaktieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Einstellungen bezüglich des Verschlüsselungscodes stimmen nicht mit denen des anderen Standorts an einem Videokonferenzgespräch überein. → Vergewissern Sie sich, dass der bei Ihnen eingestellte Verschlüsselungscode mit dem des anderen Standorts übereinstimmt (Seite 161).
<p>Hauptkameraverbindung prüfen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Kabel ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen. → Prüfen Sie, ob alle Kabel ordnungsgemäß an das Gerät angeschlossen sind (Seite 25). • Die von der Hauptvideokamera empfangenen Signale sind ungültig. → Es können von der angeschlossenen Hauptvideokamera keine gültigen Signale empfangen werden. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
<p>Registrier. nicht möglich. Kontaktliste voll.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Kapazität der Kontaktliste ist ausgeschöpft. → Löschen Sie nicht mehr benötigte Kontakte (Seite 118).
<p>IP-Adresse ungült.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das Format der eingegebenen IP-Adresse ist ungültig. → Geben Sie die IPv4-Adresse im korrekten Format XXX.XXX.XXX.XXX ein (Dezimalwerte durch Punkte getrennt). Bei 1- oder 2-stelligen Werten geben Sie diese so wie sie sind ein. Nicht als [.001] eingeben. Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1]. <ul style="list-style-type: none"> – Korrekte Eingabe: [192.168.0.1] – Falsche Eingabe: [192.168.000.001] Multicast- oder Broadcast-Adressen können nicht verwendet werden. → Geben Sie eine gültige IPv6-Adresse ein. Einzelheiten zum Eingabeformat der IPv6-Adresse finden Sie auf Seite 49.
<p>Subnet Mask ungült.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die eingegebene Subnetzmaske ist ungültig. → Geben Sie eine gültige Subnetzmaske ein. Bei 1- oder 2-stelligen Werten geben Sie diese so wie sie sind ein. Nicht als [.000] eingeben. Beispiel: Die Subnetzmaske lautet [255.255.255.0]. <ul style="list-style-type: none"> – Korrekte Eingabe: [255.255.255.0] – Falsche Eingabe: [255.255.255.000]
<p>Standardgateway ungült.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das eingegebene Standardgateway ist ungültig. → Geben Sie ein gültiges Standardgateway für IPv4-Adressen ein. Bei 1- oder 2-stelligen Werten geben Sie diese so wie sie sind ein. Nicht als [.001] eingeben. Beispiel: Das Standardgateway lautet [192.168.0.1]. <ul style="list-style-type: none"> – Korrekte Eingabe: [192.168.0.1] – Falsche Eingabe: [192.168.000.001] → Geben Sie ein gültiges Standardgateway für IPv6-Adressen ein. Einzelheiten zum Eingabeformat von IPv6-Adressen finden Sie auf Seite 49.

Nachricht	Ursache und Abhilfe
Datum/Zeit ungült.	<ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie ein Datum mit gültigen Parametern ein. → Geben Sie ein Datum ein, das zwischen dem 1. Januar 2019 und dem 31. Dezember 2035 liegt.
PC nicht verbunden. Verbindung prüfen.	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Kabel ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen. → Prüfen Sie, ob alle Kabel ordnungsgemäß an das Gerät angeschlossen sind (Seite 36). • Der Computer ist nicht eingeschaltet. → Schalten Sie den Computer ein. • Der Computer ist nicht so eingestellt, dass die Ausgabe über den Videoausgang für externe Monitore erfolgt. → Ändern Sie die Einstellungen des Computers so, dass Video über den Ausgang für externe Monitore ausgegeben wird.
Nebenkamera nicht verbunden. Verbindung prüfen.	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Kabel ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen. → Prüfen Sie, ob alle Kabel ordnungsgemäß an das Gerät angeschlossen sind (Seite 36). • Die Nebenvideokamera ist nicht eingeschaltet. → Schalten Sie die Nebenvideokamera ein.
Nebenkameraquelle nicht kompatibel.	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Kabel ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen. → Prüfen Sie, ob alle Kabel ordnungsgemäß an das Gerät angeschlossen sind (Seite 36). • Die von der Nebenvideokamera empfangenen Signale sind ungültig. → Es können von der angeschlossenen Nebenvideokamera keine gültigen Signale empfangen werden. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Unterschiedliche Videofrequenz oder -auflösung des Bildschirms am HDMI n Eingang angeschlossen. Anmerkung <ul style="list-style-type: none"> • "n" zeigt die Nummer des HDMI-Anschlusses (1 bis 3) an. 	<ul style="list-style-type: none"> • Es wurde ein Anzeigegerät mit einer anderen Videofrequenz als die Videofrequenz der Anlage angeschlossen. → Stellen Sie für die Anlage die gleiche Videofrequenz wie die vom Anzeigegerät verwendeten Videofrequenz ein. • Es wurde ein Anzeigegerät angeschlossen, das die Auflösung 1920 × 1080 nicht unterstützt. → Verwenden Sie ein Anzeigegerät, das die Auflösung 1080 unterstützt. Anmerkung <ul style="list-style-type: none"> • Die Auflösung aller angeschlossenen Anzeigegeräte wird reduziert. Wenn das Terminal, auf welches sich die Meldung bezieht, vom Anzeigegerät getrennt wird, kehrt die Auflösung zu Full-HD zurück. • Der Ausgang des in der Meldung genannten Terminals wird im Bildschirm "Geräteinformationen" als "N. unterst." angezeigt.
Anzeigeauflösung prüfen.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Auflösung des Computerbildschirms ist mit dem Gerät nicht kompatibel. → Passen Sie die Auflösung Ihres Computerbildschirms an das Gerät an (Seite 98).
n wird bereits verw. Anmerkung <ul style="list-style-type: none"> • Die IP-Adresse wird durch n dargestellt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die von Ihnen für das Gerät eingegebene IP-Adresse wird in Ihrem Netzwerk bereits von einem anderen Gerät verwendet. → Achten Sie darauf, allen Geräten im Netzwerk eine eindeutige IP-Adresse zuzuweisen.

Nachricht	Ursache und Abhilfe
Fehlfunktion des Kühllüfters. System ausschalten und Service rufen.	<ul style="list-style-type: none"> • Der CPU-Lüfter im Gerät ist ausgefallen (wird für Modelle außer KX-VC2000 angezeigt). → Schalten Sie das Gerät sofort aus. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Fehlfunktion des Kühllüfters. Das Gerät schaltet sich automatisch ab.	<ul style="list-style-type: none"> • Der CPU-Lüfter im Gerät ist ausgefallen (wird für KX-VC2000 angezeigt). → Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Keine Verbindung wegen z.B. nicht kompat. Produkt.	<ul style="list-style-type: none"> • Es wurde eine nicht unterstützte Funktion verwendet. → Prüfen Sie die Softwareversion aller Standorte. Führen Sie die Geräte ein Update aus, so dass die Versionen zueinander kompatibel sind. Einzelheiten zu unterstützten Versionen und Funktionen erfahren Sie von Ihrem Fachhändler. • Es wurde versucht, eine Verbindung zu einer MCU oder dem Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) aufzubauen, die/das nicht unterstützt wird. → Einzelheiten zu den unterstützten MCUs und Videokonferenzsystemen von Drittherstellern (nicht Panasonic) erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.
Anruf getrennt, da Codec Übertragung fehlgeschlagen ist.	<ul style="list-style-type: none"> • Der Codec des Gerätes des anderen Standorts wird nicht unterstützt. → Bitten Sie den anderen Standort, seine Einstellungen zu überprüfen.

Nachricht	Ursache und Abhilfe
<p>Fernbedienungs-ID (n1) empfangen. Die aktuelle Geräte-Einstellung ist (n2). [HOME] auf korrekter Fernbedienung drücken oder Fernbedienung wie folgt einrichten.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Gleichzeitig [.] und [#] drücken. 2. Innerhalb von 2 Sekunden [n2] drücken. 3. Zum Beenden [HOME] drücken. Die Meldung wird ausgeblendet. <p>Wenn die Meldung nicht ausgeblendet wird, Batterien der Fernbedienung überprüfen und Vorgang wiederholen.</p> <p>Anmerkung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Fernsteuerungs-ID der Fernsteuerung (1/2/3) wird durch n1 dargestellt. • Die Fernsteuerungs-ID des Geräts (1/2/3) wird durch n2 dargestellt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Fernsteuerungs-ID des Geräts und der Fernsteuerung stimmen nicht überein. <p>→ Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Fernsteuerungs-ID der Fernsteuerung an die des Geräts anzupassen.</p> <p>→ Wenn Sie die Fernsteuerungs-ID der Fernsteuerung nicht ändern können, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.</p> <p>→ Wenn mehrere Fernsteuerungen mit zugewiesenen IDs auf kleinem Raum zusammen verwendet werden oder Sie nicht möchten, dass diese Meldung angezeigt wird, wählen Sie für "ID-Untersch. Prüf" die Einstellung "AUS" (Seite 146).</p>
<p>Adresse ungültig.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die IP-Adresse enthält einen ungültigen Wert. <p>→ Geben Sie die IPv4-Adresse richtig ein. Das korrekte Format ist XXX.XXX.XXX.XXX (Dezimalwerte durch Punkte getrennt). Wenn die IPv4-Adresse 1- oder 2-stellige Nummern enthält, geben Sie diese so wie sie sind ein. Nicht als [.001] eingeben. Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1].</p> <ul style="list-style-type: none"> – Korrekte Eingabe: [192.168.0.1] – Falsche Eingabe: [192.168.000.001] <p>Multicast- oder Broadcast-Adressen können nicht verwendet werden.</p> <p>→ Geben Sie eine gültige IPv6-Adresse ein. Einzelheiten zum Eingabeformat der IPv6-Adresse finden Sie auf Seite 49.</p> <p>→ Wenn ein Anruf durch Angabe einer Portnummer der IPv6-Adresse getätigt wird, schließen Sie die IPv6-Adresse wie nachfolgend dargestellt in eckige Klammern ein.</p> <p>[2001:db8::10]:5060</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Adressinformation enthält einen ungültigen Wert. <p>→ Geben Sie die korrekten Informationen ein (Seite 49).</p>

Nachricht	Ursache und Abhilfe
Kann nicht auf lokale Site übertragen werden. Adresse prüfen.	<ul style="list-style-type: none"> Die IP-Adresse des anderen Standorts ist dieselbe wie Ihre eigene IP-Adresse.
Anrufen der selben Site. Adresse prüfen.	<ul style="list-style-type: none"> → Registrierung der korrekten IP-Adresse. Bei einem Videokonferenzgespräch mit mehreren Standorten verwenden ein oder mehrere Standorte die gleiche IP-Adresse. → Registrierung der korrekten IP-Adresse.
Ungültige primär DNS-Server Adresse.	<ul style="list-style-type: none"> Die IP-Adresse enthält einen ungültigen Wert. → Geben Sie die IPv4-Adresse richtig ein. Das korrekte Format ist XXX.XXX.XXX.XXX (Dezimalwerte durch Punkte getrennt). Wenn die IPv4-Adresse 1- oder 2-stellige Nummern enthält, geben Sie diese so wie sie sind ein. Nicht als [.001] eingeben. Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1]. <ul style="list-style-type: none"> – Korrekte Eingabe: [192.168.0.1] – Falsche Eingabe: [192.168.000.001] Multicast- oder Broadcast-Adressen können nicht verwendet werden.
Ungültige sekundär DNS-Server Adresse.	
Geben Sie verschiedene Adressen für jeden DNS-Server ein.	<ul style="list-style-type: none"> Die IP-Adressen des primären und sekundären DNS-Servers sind identisch. → Geben Sie unterschiedliche IP-Adressen ein (Seite 132).
Ungültige primär DNS-Server Adresse (IPv6).	<ul style="list-style-type: none"> Das Format der eingegebenen IP-Adresse ist ungültig. → Geben Sie eine gültige IPv6-Adresse ein. Einzelheiten zum Eingabeformat der IPv6-Adresse finden Sie auf Seite 49.
Ungültige sekundär DNS-Server Adresse (IPv6).	
Geben Sie verschiedene Adressen für jeden DNS-Server (IPv6) ein.	<ul style="list-style-type: none"> Die Adressen des primären IPv6-DNS-Servers und sekundären IPv6-DNS-Servers sind identisch. → Geben Sie unterschiedliche IPv6-Adressen ein (Seite 133).
<p>Verbindung wird in n Sekunden getrennt. Zum Fortfahren "Ja" drücken.</p> <p>Anmerkung</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Meldung wird das erste Mal angezeigt, wenn eine Minute verbleibt und für n der Wert "60" angezeigt wird. Dann nimmt die verbleibende Zeit ab. 	<ul style="list-style-type: none"> Bei der für "Anruf Zeitbegr." eingestellten Zeit verbleibt noch eine Minute (Seite 137). → Wenn Sie "Ja" auswählen, können Sie die Anruf-Zeitbegrenzung, die unter "Anruf Zeitbegr." festgelegt wurde, erweitern. Wenn Sie "Nein" wählen, wird die Verbindung beendet.

Nachricht	Ursache und Abhilfe
<p>Keine Verbindung zum Netzwerk. (XXXX XXXX)</p> <p>Anmerkung</p> <ul style="list-style-type: none"> Unter "XXXX XXXX" wird ein Fehlercode (bestehend aus numerischen Zeichen) angezeigt. 	<ul style="list-style-type: none"> Das LAN-Kabel ist nicht richtig angeschlossen, so dass Sie kein Videokonferenzgespräch tätigen können. <p>→ Prüfen Sie, ob das LAN-Kabel richtig an das Gerät angeschlossen ist. Vergewissern Sie sich, dass die IP-Adresse, der SIP-Benutzername etc. auf dem Bildschirm "Home" angezeigt werden und versuchen Sie erneut, das Gespräch zu tätigen. Wenn die Übertragung weiterhin fehlschlägt, notieren Sie sich den Fehlercode und wenden sich an Ihren Fachhändler.</p> <p>Anmerkung</p> <ul style="list-style-type: none"> Wenn die Übertragung fehlschlägt, weil das LAN-Kabel nicht richtig angeschlossen ist, kann es nach der Behebung diese LAN-Kabel-Anschlussfehlers bis zu 10 Minuten dauern, bis IP-Adresse, SIP-Benutzername etc. angezeigt und Videokonferenzgespräche getätigt werden können.
<p>Getrennt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Bei einer Verbindung zu einer MCU oder dem Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) wurde das Videokonferenzgespräch unterbrochen. <p>→ Wenn Sie eine Verbindung zu einer MCU oder dem Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) herstellen, ist möglicherweise keine Verschlüsselung möglich oder einige Funktionen verhalten sich nicht erwartungsgemäß. Dies richtet sich nach dem vom anderen Standort verwendeten Gerät. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Fachhändler.</p> <ul style="list-style-type: none"> Bei einer Verbindung zu einer MCU oder dem Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) wurde das Videokonferenzgespräch aus unbekanntem Gründen unterbrochen. <p>→ Warten Sie einen Moment und versuchen Sie dann erneut, das Videokonferenzgespräch zu tätigen. Werden Videokonferenzgespräche wiederholt getrennt, dann wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.</p>
<p>Funktion ist mit der aktuellen Verbindung nicht verfügbar.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Der andere Standort kann den Bildschirm des Computers nicht anzeigen, da sein Anzeigegerät die ausgewählte Auflösung nicht unterstützt. <p>→ Ändern Sie die Einstellung der Auflösung so, dass sie durch das Gerät des anderen Standorts unterstützt wird.</p> <p>→ Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.</p> <ul style="list-style-type: none"> Tonsignale konnten nicht gesendet werden, weil das Gerät des anderen Standorts keine Tonsignale unterstützt. <p>→ Bitten Sie den anderen Standort, seine Konfiguration zu überprüfen.</p>

Nachricht	Ursache und Abhilfe
Ungültige Operation.	<ul style="list-style-type: none"> • Ihre Videokamera ist keine Videokamera, die von diesem Gerät unterstützt wird. → Verwenden Sie eine von diesem Gerät unterstützte Videokamera. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler. • Sie versuchen, eine Funktion zu verwenden, die von Ihrer Videokamera nicht unterstützt wird. Sie haben zum Beispiel versucht, eine Schwenkfunktion mit einer Videokamera zu verwenden, die nur die Zoomfunktion unterstützt. → Prüfen Sie, ob Ihre Videokamera die Funktion unterstützt, die Sie verwenden möchten. • Sie versuchen, den Anruftyp während eines Videokonferenzgesprächs über den ausgewählten lokalen Standort zu ändern. → Beenden Sie das Videokonferenzgespräch über den ausgewählten lokalen Standort, und ändern Sie dann den Anruftyp.
Ungültige SIP-Serveradresse.	<ul style="list-style-type: none"> • Das Format der eingegebenen SIP-Server-Adresse ist ungültig. → Geben Sie die SIP-Server-Adresse für IPv4-Adressen korrekt ein. Geben Sie die SIP-Server-Adresse im Format XXX.XXX.XXX.XXX (Werte durch Dezimalpunkte getrennt) ein. Bei 1- oder 2-stelligen Werten geben Sie diese so wie sie sind ein. Nicht als [.001] eingeben. Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1]. – Korrekte Eingabe: [192.168.0.1] – Falsche Eingabe: [192.168.000.001] Multicast- oder Broadcast-Adressen können nicht verwendet werden. → Geben Sie eine gültige IPv6-Adresse ein. Einzelheiten zum Eingabeformat der IPv6-Adresse finden Sie auf Seite 49.
Ungültiger SIP-Domainnamen.	<ul style="list-style-type: none"> • Das Format des eingegebenen SIP-Domainnamens ist ungültig. → Geben Sie einen standardkonformen Wert ein. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.
WAN IP-Adresse ungült.	<ul style="list-style-type: none"> • Das Format der eingegebenen WAN-IP-Adresse des Routers ist ungültig. → Geben Sie die WAN-IP-Adresse im korrekten Format XXX.XXX.XXX.XXX (Dezimalwerte durch Punkte getrennt) ein. Bei 1- oder 2-stelligen Werten geben Sie diese so wie sie sind ein. Nicht als [.001] eingeben. Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1]. – Korrekte Eingabe: [192.168.0.1] – Falsche Eingabe: [192.168.000.001] Multicast- oder Broadcast-Adressen können nicht verwendet werden.

Nachricht	Ursache und Abhilfe
Gatekeeper-Adresse ungült.	<ul style="list-style-type: none"> • Das Format der eingegebenen IP-Adresse des Gatekeepers ist ungültig. → Geben Sie die Adresse des Gatekeepers für IPv4-Adressen korrekt ein. Geben Sie die Adresse des Gatekeepers im Format XXX.XXX.XXX.XXX (Werte durch Dezimalpunkte getrennt) ein. Bei 1- oder 2-stelligen Werten geben Sie diese so wie sie sind ein. Nicht als [.001] eingeben. Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1]. <ul style="list-style-type: none"> – Korrekte Eingabe: [192.168.0.1] – Falsche Eingabe: [192.168.000.001] Multicast- oder Broadcast-Adressen können nicht verwendet werden. → Geben Sie eine gültige IPv6-Adresse ein. Einzelheiten zum Eingabeformat der IPv6-Adresse finden Sie auf Seite 49.
Speicherung der Daten fehlgeschlagen.	<ul style="list-style-type: none"> • Sie verwenden ein USB-Speichergerät, das mit dem Gerät nicht kompatibel ist. → Verwenden Sie ein mit dem Gerät kompatibles USB-Speichergerät (Seite 184). • Auf dem von Ihnen verwendeten USB-Speichergerät ist nicht genügend freier Speicherplatz vorhanden. → Vergewissern Sie sich, dass auf dem USB-Speichergerät genügend freier Speicherplatz verfügbar ist (mindestens 50 MB), bevor Sie dieses verwenden.
Ungültige Operation. Grundeinstellung ist nicht abgeschlossen.	<ul style="list-style-type: none"> • Sie haben in den Einstellungen des lokalen Standorts versucht, einen Verbindungsmodus auszuwählen und zu speichern, ohne zuvor die Netzwerkeinstellungen abgeschlossen zu haben. → Ändern Sie den Verbindungsmodus (Seite 162) und konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen (Seite 131), bevor Sie den lokalen Standort einstellen.
Netzwerkfehler ist aufgetreten. Prüfen Sie das Netzwerk. (LANn) Anmerkung <ul style="list-style-type: none"> • Die LAN-Nummer (1 oder 2) wird an der Stelle von "n" angezeigt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Im Netzwerk ist ein Problem aufgetreten, wie z. B. eine Netzwerkschleife. → Überprüfen Sie die LAN-Kabel und Netzwerkgeräte. Wenn erkannt wurde, dass das Netzwerkproblem behoben ist, werden die folgenden Meldungen angezeigt. Drücken Sie in diesem Fall [ENTER]. Das Netzwerk ist normal. [ENTER] und System neu starten.
Systemfehler! System neu starten. Wenn Fehlermeldung wieder angez. wird, an Installations- oder Serviceadministrator wenden. * Das System kann automatisch neu starten.	<ul style="list-style-type: none"> • Die interne Software des Gerätes konnte nicht gestartet werden. • Das Gerät kann keine Daten in den internen Flashspeicher schreiben. → Wenn das Gerät nicht automatisch nach 20 Sekunden neu startet, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn nach dem Zurücksetzen des Gerätes dieselbe Meldung angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Der Bezug einer WAN IP Adresse ist fehlgeschlagen.	<ul style="list-style-type: none"> • Beim Empfang der WAN-Adresse vom externen Server ist ein Fehler aufgetreten. → Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Nachricht	Ursache und Abhilfe
Software-Update fehlgeschl. (3996 0BBB)	<ul style="list-style-type: none"> • Das USB-Speichergerät enthält nicht die geeignete Firmware. • Die Firmware ist nicht korrekt.
Software-Update fehlgeschlagen (3996 0BBB) Nach Neustart wiederholen.	<p>→ Stellen Sie sicher, dass die korrekte Firmware auf dem USB-Speichergerät gespeichert ist. Einzelheiten zur Firmware erfahren Sie bei Ihrem Fachhändler.</p>
Administrator Rechte sind für diesen Vorgang erforderlich.	<ul style="list-style-type: none"> • Der Betrieb wurde im Administratormenü eingeschränkt. <p>→ Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.</p>
Ungültige Operation. Diese Site ist keine MCU-Site.	<ul style="list-style-type: none"> • Es wurde eine ungültige Menüoption ausgewählt. <p>→ Während eines Eins-zu-Eins-Videokonferenzgesprächs können keine Vorgänge für Videokonferenzgespräche mit mehreren Standorten vorgenommen werden.</p>
Ungültige Operation. Inhalte werden geteilt.	<ul style="list-style-type: none"> • Es wurde eine ungültige Menüoption ausgewählt. <p>→ Die Punkte "Anrufen" und "Hauptp.-Einst." des Kommunikationsmenüs am Hauptstandort können nicht ausgewählt werden, wenn während einer Einzelstreamkommunikation bei einem Videokonferenzgespräch mit mehreren Standorten und der Zuhilfenahme einer integrierten MCU auf gemeinsame Inhalte zugegriffen wird.</p>
Ungültige Operation. Die USB-Aufnahme wird ausgeführt.	<ul style="list-style-type: none"> • Es wurde ein Vorgang oder eine Menüoption ausgewählt, die während der USB-Aufzeichnung nicht durchgeführt werden kann. <p>→ Nach Beendigung der USB-Aufzeichnung ausführen.</p>
Es liegt ein Problem mit der Schreibgeschwindigkeit des USB-Sticks vor. Ersetzen Sie den Usb-Stick.	<ul style="list-style-type: none"> • Beim Schreiben der Aufzeichnungsdaten ist ein Fehler aufgetreten. <p>→ Die Schreibgeschwindigkeit eines USB-Speichergeräts kann durch Abnutzungserscheinungen bei Verwendung über einen langen Zeitraum oder aus anderen Gründen abnehmen. Tauschen Sie das USB-Speichergerät aus. Wenn Sie weiter aufzeichnen, ohne das USB-Speichergerät auszutauschen, können aufgenommene Bilder beschädigt oder ausgeschnitten werden.</p>
Ungültige Operation. Nicht genügend freier Speicherplatz auf dem USB-Stick.	<ul style="list-style-type: none"> • Auf dem angeschlossenen USB-Speichergerät ist nicht genügend freier Speicherplatz. <p>→ Schließen Sie ein USB-Speichergerät mit genügend freiem Speicherplatz für die erforderliche Aufnahmezeit und -qualität an. Erforderlicher Speicherplatz für unterschiedliche Qualitäten siehe Seite 211.</p>
Ungültige Operation. Das Gerät befindet sich im USB-Gerätemodus.	<ul style="list-style-type: none"> • Im USB-Gerätemodus können Sie keine Anrufe führen oder empfangen und kein USB-Speichergerät nutzen. <p>→ Stellen Sie "USB-Gerätemodus" auf "AUS" (Seite 149).</p>
Ungültige Operation. Der Web-Hybrid-Modus ist gültig.	<ul style="list-style-type: none"> • Im Web-Hybrid-Modus können Sie kein USB-Speichergerät verwenden. <p>→ Stellen Sie "Web-Hybrid-Modus" auf "AUS" (Seite 151).</p>
Ungültige Operation. Die Funktion muss aktiviert werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Die ausgewählte Menüoption kann erst ausgeführt werden, wenn die Funktion erweitert wird. <p>→ Bestätigen Sie den erforderlichen Aktivierungsschlüssel (Seite 22), siehe "Erweiterung" (Seite 180) zur Erweiterung der Funktion. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.</p>

Nachricht	Ursache und Abhilfe
Die Version der Kontaktliste stimmt nicht überein. Bitte Software aktualisieren.	<ul style="list-style-type: none"> Die Softwareversion von Server und Client für die Kontaktliste unterscheidet sich. → Die Software von Server bzw. Client für die Kontaktliste muss aktualisiert werden. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.
Ein neues Kontaktliste-Update ist verfügbar. Server ist während Anruf. Die Funktion kann jetzt nicht ausgeführt werden.	<ul style="list-style-type: none"> Obwohl neue Kontaktlisten auf dem Kontaktlistenserver verfügbar sind, können diese nicht an den Client gesendet werden, da der Server für einen Anruf verwendet wird. → Warten Sie kurz und überprüfen Sie die Kontaktliste auf dem Server dann manuell. (Seite 180)

Registrierungsseite des KX-VC Series NAT Traversal Service

Grundfunktionen

Problem	Ursache und Abhilfe
Der Bildschirm wird in einer Fremdsprache angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> Die Spracheinstellung ist inkorrekt. → Wählen Sie aus der Dropdownliste im Eingabebildschirm oben rechts die gewünschte Sprache aus (Seite 190).
Ich kann mich nicht im Bildschirm für die einmalige Registrierung anmelden.	<ul style="list-style-type: none"> Die im Bild angezeigten Zeichen wurden nicht korrekt eingegeben. → Überprüfen Sie die Groß- und Kleinschreibung der Zeichen und wiederholen Sie die Eingabe. → Überprüfen Sie, dass Sie keine nicht verwendeten Zeichen eingegeben haben, und wiederholen Sie dann die Eingabe. Folgende Zeichen werden nicht verwendet. <ul style="list-style-type: none"> – Großbuchstaben: I O – Kleinbuchstaben: c i j l o s u v w x z

Wenn folgende Meldungen angezeigt werden

Nachricht	Ursache und Abhilfe
Ungültiger Activation Key eingegeben.	<ul style="list-style-type: none"> Die eingegebene Aktivierungsschlüsselnummer oder Registrierungs-ID ist inkorrekt. → Überprüfen Sie die auf dem Aktivierungsschlüssel aufgedruckte Information, um eine korrekte Eingabe zu gewährleisten.
Activation Key bereits registriert.	<ul style="list-style-type: none"> Die eingegebene Aktivierungsschlüsselnummer und die Registrierungs-ID werden bereits von einem anderen HD-Video-Konferenzsystem verwendet. Sie haben eine Aktivierungsschlüsselnummer und Registrierungs-ID eingegeben, die bereits für eine frühere Registrierung verwendet worden sind. → Geben Sie die Informationen eines Aktivierungsschlüssels ein, der noch nicht verwendet wurde. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Nachricht	Ursache und Abhilfe
Diese Testlizenz ist bereits registriert.	<ul style="list-style-type: none"> • Sie versuchen nach Abschluss der Registrierung mit dem mitgelieferten Aktivierungsschlüsseln einen anderen Aktivierungsschlüssel zu verwenden. → Verwenden Sie nur den mit diesem Produkt mitgelieferten Aktivierungsschlüssel.

KX-VC Series NAT Traversal Service für diese Anlage

Problem	Ursache und Abhilfe
Ich habe einen Registrierungsschlüssel registriert, kann aber kein Videokonferenzgespräch über den KX-VC Series NAT Traversal Service herstellen.	<ul style="list-style-type: none"> • Für den Verbindungsmodus ist nicht "NAT Traversal Mode" eingestellt. → Stellen Sie den Verbindungsmodus auf "NAT Traversal Mode" (Seite 162).
Nach der Registrierung eines Registrierungsschlüssels und Neustart der Anlage wird selbst nach 5 Minuten die Terminal-ID nicht oben rechts im Bildschirm "Home" angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> • Das LAN-Kabel ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen. → Prüfen Sie, ob es ordnungsgemäß an der Anlage angeschlossen ist. • Die Router-Einstellungen für Ihre Internetverbindung sind falsch. → Stellen Sie den Router ordnungsgemäß unter Beachtung seiner Dokumentation und entsprechend den Einstellungsinformationen Ihres Internetanbieters ein. • Auf dem Router ist die Paketfilterung oder Port-Weiterleitung aktiviert. → Deaktivieren Sie diese Funktionen auf Ihrem Router. Einzelheiten dazu finden Sie in der Dokumentation Ihres Routers.
Ich habe den Nutzungszeitraum des Services verlängert, aber die Terminal-ID wird nicht auf dem Bildschirm "Home" angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> • Sie haben die Anlage nach der Registrierung des KX-VC Series NAT Traversal Services auf der Registrierungsseite nicht neu gestartet. Ein Neustart der Anlage ist für das Übernehmen der Registrierungsinformationen erforderlich. → Schalten Sie die Anlage aus und für einen Neustart dann wieder ein.
Der Nutzungszeitraum des Services wurde nicht verlängert, obwohl eine Verlängerung vorgenommen wurde.	<ul style="list-style-type: none"> • Sie haben die Anlage nach der Registrierung des KX-VC Series NAT Traversal Services auf der Registrierungsseite nicht neu gestartet. Ein Neustart der Anlage ist für das Übernehmen der Registrierungsinformationen erforderlich. → Schalten Sie die Anlage aus und für einen Neustart dann wieder ein.

Bei der Anzeige einer Meldung des KX-VC Series NAT Traversal Services

Nachricht	Ursache und Abhilfe														
<p>Fehlgeschlagene Freischalt- oder Authentifizierung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Sie versuchen einen ungültigen Registrierungsschlüssel zu registrieren. <p>→ Überprüfen Sie erneut die Informationen des ausgegebenen Registrierungsschlüssels (Seite 192) und wiederholen Sie dann die Registrierung (Seite 180).</p>														
<p>Keine Verbindung zum Netzwerk. (XXXX XXXX)</p> <p>Anmerkung</p> <ul style="list-style-type: none"> Es wird ein Fehlercode (mit alphanumerischen Zeichen) in "XXXX XXXX" angezeigt. 	<ul style="list-style-type: none"> Der Router oder das LAN-Kabel ist nicht richtig an das Gerät angeschlossen und Sie können daher kein Videokonferenzgespräch tätigen. In folgender Tabelle werden die Fehlercodes erläutert: <table border="1" data-bbox="644 752 1401 1167"> <thead> <tr> <th>Fehlercode</th> <th>Beschreibung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>10000001</td> <td>Die Registrierung am Gatekeeper ist fehlgeschlagen.</td> </tr> <tr> <td>01000003</td> <td>Das DHCP-Lease ist abgelaufen.</td> </tr> <tr> <td>01000006</td> <td>Es gab eine Veränderung aufgrund einer Verlängerung des DHCP-Lease.</td> </tr> <tr> <td>01000007</td> <td>Die DHCP-Netzwerkinformationen sind ungültig.</td> </tr> <tr> <td>05000008</td> <td>Die Registrierung am SIP-Server ist fehlgeschlagen.</td> </tr> <tr> <td>05000009</td> <td>Im NAT Traversal-Modus ist die TCP-Verbindung unterbrochen worden.</td> </tr> </tbody> </table> <p>→ Prüfen Sie, ob der Router und/oder das LAN-Kabel ordnungsgemäß an das Gerät angeschlossen sind. (Schließen Sie den Router direkt an das Gerät an und prüfen Sie ob er funktioniert. Probieren Sie auch, ob ein Austausch des LAN-Kabels das Problem löst.) Wenn beide Geräte ordnungsgemäß angeschlossen sind, sind ggf. die Einstellungen des Routers falsch oder es liegt ein Gerätefehler vor. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.</p> <p>Anmerkung</p> <ul style="list-style-type: none"> Wenn die Übertragung zwischen Gerät und Router unterbrochen wird, weil das LAN-Kabel nicht richtig angeschlossen ist, kann es nach Behebung des Kabelanschlussfehlers bis zu 10 Minuten dauern, bis die Terminal-ID angezeigt wird und Videokonferenzgespräche getätigt werden können. 	Fehlercode	Beschreibung	10000001	Die Registrierung am Gatekeeper ist fehlgeschlagen.	01000003	Das DHCP-Lease ist abgelaufen.	01000006	Es gab eine Veränderung aufgrund einer Verlängerung des DHCP-Lease.	01000007	Die DHCP-Netzwerkinformationen sind ungültig.	05000008	Die Registrierung am SIP-Server ist fehlgeschlagen.	05000009	Im NAT Traversal-Modus ist die TCP-Verbindung unterbrochen worden.
Fehlercode	Beschreibung														
10000001	Die Registrierung am Gatekeeper ist fehlgeschlagen.														
01000003	Das DHCP-Lease ist abgelaufen.														
01000006	Es gab eine Veränderung aufgrund einer Verlängerung des DHCP-Lease.														
01000007	Die DHCP-Netzwerkinformationen sind ungültig.														
05000008	Die Registrierung am SIP-Server ist fehlgeschlagen.														
05000009	Im NAT Traversal-Modus ist die TCP-Verbindung unterbrochen worden.														
<p>Service wird bald ablaufen! Bitte erwerben und registrieren Sie eine neue Activation Key Card (Aktivierungsschlüsselkarte), um eine Unterbrechung des NAT Traversal Service zu vermeiden. Ablaufdatum kann über Enhancement-Anzeige im Menü überprüft werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Ihr Nutzungszeitraum läuft eventuell seit mehr als 3 Monaten. <p>→ Erwerben Sie einen neuen Aktivierungsschlüssel, und verlängern Sie den Nutzungszeitraum des Services (Seite 193).</p>														

Nachricht	Ursache und Abhilfe
<p>Service abgelaufen! Bitte erwerben und registrieren Sie eine neue Activation Key Card (Aktivierungsschlüsselkarte), um den NAT Traversal Service zu aktivieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Der Nutzungszeitraum ist abgelaufen. → Innerhalb von 6 Monaten nach Ablauf: Erwerben Sie einen neuen Aktivierungsschlüssel, und verlängern Sie den Nutzungszeitraum des Services (Seite 193). → 6 und mehr Monate nach Ablauf: Erwerben Sie einen neuen Aktivierungsschlüssel, laden Sie dann einen neuen Registrierungsschlüssel herunter, und registrieren Sie die Anlage erneut (Seite 180, Seite 189). <p>Anmerkung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelheiten darüber, wie Sie überprüfen können, ob mehr als 6 Monate seit dem Ablauf des Nutzungszeitraums verstrichen sind, erhalten Sie unter "Überprüfung der erweiterten Funktionen".
<p>Durch Server-Probleme ist der NAT Traversal Service vorübergehend nicht verfügbar. Wir entschuldigen uns für die Unannehmlichkeiten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Im Server des NAT Traversal Services ist ein Problem aufgetreten. → Warten Sie einen Moment und wiederholen Sie dann den Verbindungsvorgang. Wenn weiterhin keine Verbindung möglich ist, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Technische Systemdaten

Anlage		KX-VC2000	KX-VC1600	KX-VC1300	KX-VC1000
Kommunikationsprotokoll		SIP, H.323			
Videokomprimierungsverfahren		H.261 (nur Main Stream), H.263, H.263+, H.263++ (nur Empfang), H.264 High Profile, H.264 Baseline Profile			
Audiokomprimierungsverfahren		G.711 μ -law, A-law (3,4 kHz@64 kbps) G.722 (7,0 kHz@64 kbps) G.722,1 (7,0 kHz@32 kbps) G.722,1 Annex C (14,0 kHz@48 kbps/24 kbps) MPEG-4 AAC-LD Mono (7,0 kHz@32 kbps, 14,0 kHz@64 kbps, 22,0 kHz@96 kbps) MPEG-4 AAC-LD Stereo (14,0 kHz@64 kbps, 22,0 kHz@96 kbps)			
		Anzahl Kanäle: G.711/G.722/G.722,1/G.722,1 Annex C: 1 MPEG-4 AAC-LD Mono: 1/MPEG-4 AAC-LD Stereo: 2			
Kamera-Fernsteuerung		H.224, H.281 (Zoomen/Neigen/Schwenken/Voreinstellung)			
Du-al-Stream	Methode	H.239 (H.323), BFCP (SIP)			
	Anzahl Anzeigegeräte	3 Anzeigegeräte		2 Anzeigegeräte	1 Anzeigegerät (Erweiterbar auf 2 Anzeigegeräte)
	Unterstützte Auflösung und Bildrate	Main: Max. 1080p 30 Bilder/Sek.* ¹ Sub: Max. 1080p 30 Bilder/Sek.* ¹			
Verschlüsselung		SRTP (AES 128-bit), H.235 (AES 128-bit)			
Sonstige		H.460			
Kommunikationsbandbreite		256 kbps–24 Mbps	256 kbps–18 Mbps		
Video	Kompatible Auflösungen ²	176 × 144p, 352 × 240p, 352 × 288p, 512 × 288p, 640 × 480p, 704 × 480p, 704 × 576p, 768 × 432p, 800 × 600p, 1024 × 768p, 1280 × 720p, 1280 × 768p, 1280 × 800p, 1920 × 1080p			
	Bildrate	Max. 60 Bilder/Sek. (Bei Verwendung von H.264 1080p)			
	Bildschirmanzeige	Vollbild, Bild-in-Bild, Bild-mit-Bild, Nebeneinander			
Audio		Echounterdrückung, automatische Lautstärkeregelung, stationäre Störgeräusch-Unterdrückung, Lippensynchronisation, Equalizer, Mikrofon-Stummschaltung			

Anlage		KX-VC2000	KX-VC1600	KX-VC1300	KX-VC1000	
Eingänge/Ausgänge	Video-Eingang	Kamera ³	HDMI Main × 1, HDMI Sub × 1 Eingangs-Auflösung: 1280 × 720p, 1920 × 1080i, 1920 × 1080p			
		PC ⁴	RGB × 1 (Mini D-Sub 15-polig), HDMI × 1 ³ Eingangs-Auflösung: VGA, SVGA, XGA, HD, WXGA, SXGA, FWXGA, WXGA+, WXGA++, UXGA, WSXGA+, Full HD			
	Video-Ausgang	HDMI × 2			HDMI × 1 (Erweiterbar auf 2)	
		Unterstützte HDMI-Ausgabeauflösung: 1920 × 1080i, 1920 × 1080p				
		RCA × 1 (Component) HDMI × 1 (Für den eigenen Standort/Videoaufzeichnung)	—		—	
	Audio-Eingang	Boundary-Mikrofon (Digitalschnittstellentyp) × 1 (KX-VCA001) (bis zu 4)			—	
		Boundary-Mikrofon (Analogschnittstellentyp) × 1 (KX-VCA002) (bis zu 1) HDMI Stereo-Mini-Stecker ^{5 6} × 1 (ø3,5 mm) RCA ⁷ × 1 (Stereo)				
	Audio-Ausgang	HDMI ⁸ Stereo-Mini-Stecker ^{5 9} × 1 (ø3,5 mm) RCA ¹⁰ × 1 (Stereo)				
Netz	RJ45 × 2 (1000BASE-T Vollduplex)	RJ45 × 2 (100BASE-TX Vollduplex)	RJ45 × 1 (100BASE-TX Vollduplex)			
Externe Steuerung	RS-232C × 1 (Auch für Wartungsarbeiten)					
Sonstige	USB 2.0 ¹¹ × 1 (Host-Modus, Gerätemodus), Kamerasteuerungs-Anschluss × 1 (Nicht verwendet)					
Anzahl simultaner Verbindungen		16 (Erweiterbar auf 24)	6 (Erweiterbar auf 10)	4	2 (Erweiterbar auf 4)	
Gemeinsamer Zugriff auf Inhalte		PC (RGB/HDMI), Nebenvideokamera (HDMI Sub)				
USB-Host-Modus (USB-Speichergerät)		Aktualisierung der Software, Import (Kontaktliste/Profile ¹² /Konfigurationsdaten/Verschlüsselungsdaten/Startbildschirm/Multicast-Strukturliste), Export (Kontaktliste/Profile ¹² /Konfigurationsdaten/Verschlüsselungsdaten/Multicast-Strukturliste), Aufzeichnung				
USB-Gerätemodus		USB Video Class: Version 1.0 USB Audio Class: Version 1.0				
Web-Hybrid-Modus		USB Audio Class: Version 1.0				
Netzwerkprotokoll		TCP/IPv4, TCP/IPv6 ¹³ , UDP/IPv4, UDP/IPv6 ¹³ , DHCP, DNS, HTTP, HTTPS, TELNET, NTP				

Anlage	KX-VC2000	KX-VC1600	KX-VC1300	KX-VC1000
Netzwerkfunktionen	Pakete neu senden (ARQ), Vorwärtsfehlerkorrektur (FEC), Adaptive Ratenregelung (ARC), Negative Quittung, Paketgestaltung, Beliebige Porteinstellung, NAT-Unterstützung, Verschlüsselung, Unterstützung für IP Precedence/DiffServ			
Externe Steuerung	Steuerung über Webbrowser/HTTP CGI, TELNET, RS-232C			
Verbindungsmodus	IP Mode, NAT Traversal Mode, IP/NAT Traversal Mode			
Abmessungen (Breite × Tiefe × Höhe)	Ca. 320 mm × ca. 270 mm × ca. 61 mm (ohne hervorstehende Teile) (ca. 12 in × ca. 10 in × ca. 2,4 in)	Ca. 320 mm × ca. 230 mm × ca. 61 mm (ohne hervorstehende Teile) (ca. 12 in × ca. 9 in × ca. 2,4 in)		
Gewicht	Ca. 3,4 kg (ca. 7,5 lb)	Ca. 2,0 kg (ca. 4,4 lb)		
Stromversorgung	AC 100–240 V, 50/60 Hz			
	bis zu 1,0 A	bis zu 1,4 A		
Leistungsaufnahme	Max.: 73 W, Im Standby: 0,6 W	Max.: 45 W, Im Standby: 0,6 W	Max.: 43 W, Im Standby: 0,6 W	Max.: 37 W, Im Standby: 0,6 W
Gleichstromversorgung	DC 24 V, 3,0 A	DC 24 V, 2,5 A		
Betriebstemperatur	0 °C–40 °C (32 °F–104 °F)			
Zulässige Luftfeuchtigkeit	10 %–90 % (nicht kondensierend)			

*1 25 Bilder/Sek. wenn die Videofrequenz der Anlage 50 Hz ist.

*2 Variiert je nach den Geräteeinstellungen und Netzwerkstatus.

*3 HDCP wird nicht unterstützt.

*4 Wenn Computer mit RGB und HDMI verbunden sind, werden Bilder vom HDMI des verbundenen Computers angezeigt.

*5 Nur für 3-polige Stereo-Mini-Stecker.

*6 Asymmetrisch, Eingangsimpedanz: ca. 2,3 k Ω (Vorspannung ca. 3 V Gleichstrom)

*7 Asymmetrisch, empfohlener Eingangswert: -16 dBV, Impedanz: ca. 100 k Ω

*8 Gleichzeitige Audioausgabe für HDMI1/HDMI2 wird nicht unterstützt.

*9 Asymmetrisch, empfohlene Lastimpedanz: 16 Ω

*10 Asymmetrisch, Ausgangspegel: ca. -25 dBV, Impedanz: ca. 400 Ω

*11 Netzteilkapazität: 5 V/500 mA

*12 Steht für das KX-VC1000 zur Verfügung, nachdem die KX-VCS314-Erweiterung aktiviert wurde.

*13 Einige Funktionen werden bei der Verwendung von IPv6 nicht unterstützt.

Stichwortverzeichnis

A

Administratorpasswort, Einstellung 160
 Aktivierung erweiterter Funktionen 180
 Aktivierungsschlüssel 22
 Aktivierungsschlüssel für 4 Point Built-in MCU (KX-VCS304) 22
 Aktivierungsschlüssel für 4 Point Built-in MCU (KX-VCS305) 22
 Aktivierungsschlüssel für 4 Point Built-in MCU (KX-VCS314) 22
 Aktivierungsschlüssel für HDMI Dual Monitor (KX-VCS402) 22
 Aktivierungsschlüssel für Mobile Connection (KX-VCS351) 22
 Aktivierungsschlüssel für Mobile Connection (KX-VCS352) 22
 Aktivierungsschlüssel für Multicast (KX-VCS302) 22
 Aktivierungsschlüssel für NAT Traversal 1 Jahr (KX-VCS701) 22
 Aktivierungsschlüssel für NAT Traversal 3 Jahre (KX-VCS703) 22
 Aktivierungsschlüssel für PC Peripheral (KX-VCZ501) 22
 Aktivierungsschlüssel für Web hybrid mode expansion (KX-VCZ502) 23
 Annahme, Automatische 68
 Annahme, Manuelle 67
 Anrufen anhand von Profilen 57
 Anrufen aus der Anrufliste 62
 Anrufen aus der Kontaktliste 55
 Anrufen durch direkte Eingabe einer Adresse 59
 Anrufen mithilfe von Kurzwahlnummern 53
 Anruftyp, Einstellung 164
 Anschließen
 Computer 36
 Nebenvideokamera 36
 Verstärker/Aktivlautsprecher 37
 Anschluss der Geräte 31
 Anschlüsse, Hauptanlage 25
 Audio, Einstellung 143

B

Batterien, wechseln (Fernsteuerung) 217
 Bezeichnung der Teile und Verwendung 24
 Bildschirm-Anzeige 43
 Bildschirmlayouts, Ändern 80
 Boundary-Mikrofon 21
 Boundary-Mikrofon (Analogschnittstellentyp) 21, 32
 Boundary-Mikrofon (Digitalschnittstellentyp) 21, 32

C

Codec, einstellen 167
 Computer 36
 Computerbildschirm und Nebenvideokamera, anzeigen 98

D

Datenschutz 16

Datensicherheit 16
 Datum und Uhrzeit, Einstellung 131

E

Eingabe von Buchstaben und Zahlen 219
 Einrichten eines Videokonferenzgesprächs 53
 Einstellungen zu H.323 166
 Entgegennehmen eines Videokonferenzgesprächs 67

F

Fehlerbehebung 235
 Fernsteuerung 27, 41
 Fernsteuerung, Einstellung 146
 Fernwartung, Ausführung 153
 Fernzugriff 183

G

Geräteinformationen, anzeigen 114, 151
 Geräteiname, Einstellung 131
 Gesprächsannahme, erzwungen 68
 Grundeinstellungen 50
 GUI, einstellen 174

H

Hauptstandort 3
 Headset 36

K

Kabel 31
 Kontakte, bearbeiten 117
 Kontakte, hinzufügen 116
 Kontakte, löschen 118
 KX-VCS302 (Aktivierungsschlüssel für Multicast) 22
 KX-VCS304 (Aktivierungsschlüssel für 4 Point Built-in MCU) 22
 KX-VCS305 (Aktivierungsschlüssel für 4 Point Built-in MCU) 22
 KX-VCS314 (Aktivierungsschlüssel für 4 Point Built-in MCU) 22
 KX-VCS351 (Aktivierungsschlüssel für Mobile Connection) 22
 KX-VCS352 (Aktivierungsschlüssel für Mobile Connection) 22
 KX-VCS402 (Aktivierungsschlüssel für HDMI Dual Monitor) 22
 KX-VCS701 (Aktivierungsschlüssel für NAT Traversal 1 Jahr) 22
 KX-VCS703 (Aktivierungsschlüssel für NAT Traversal 3 Jahre) 22
 KX-VCZ501 (Aktivierungsschlüssel für PC Peripheral) 22
 KX-VCZ502 (Aktivierungsschlüssel für Web hybrid mode expansion) 23

L

Lautstärke, Anpassen 94
 LED-Anzeige 29
 Lokaler Standort, Einstellung 125

M

MIK-Position, Einstellung 144

N

Nebenstandort 3
Nebenvideokamera 36
Netzwerk, Einstellung 131
Netzwerktest, Ausführung 152

O

Optionales Zubehör 20

P

Power-Taste 24

R

Registrierung des Registration Key
(Registrierungsschlüssel) 180
Reinigung des Gerätes 218

S

Selbstdiagnose, Ausführung 153
Sicherheitseinstellungen 168
SIP-Einstellungen vornehmen 165
Software-Update, Einstellung 162
Sprache, Einstellung 147
Standby-Bildschirm, Einstellung 143
Standby-Bildschirm-Modus 29
Steuerung einer Videokamera 101
Störgeräusch-Unterdrückung 97
Stromsparfunktion 176
Stummschaltung des Mikrofons 95
Systeminitialisierung, Ausführung 183

T

Tasten
Fernsteuerung 27
Power 24
Technische Daten, System 259

U

Übermittlung von Kontaktlisten 178
Überprüfung der MPR-ID 180
USB-Aufzeichnung 91, 148, 210
USB-Gerätemodus 149, 213

V

Verbindung zu einer MCU herstellen 69
Verbindung, Einstellung 135
Verbindungsstatus, anzeigen 113
Verschlüsselung, Einstellung 160
Verstärker/Lautsprecher 37
Verwendung der erweiterten Funktionen für die mobile
Verbindung 196
Verwendung von Multicast 197
Verwertungsrecht 16

W

Web-Hybrid-Modus 150, 215

Z

Zu Ihrer Sicherheit 13

Panasonic Corporation
<http://www.panasonic.com>

Panasonic Corporation
Osaka, Japan

Authorised Representative in EU:

Panasonic Testing Centre
Panasonic Marketing Europe GmbH
Winsbergring 15, 22525 Hamburg, Germany



© Panasonic Corporation 2019

PGQP2826ZA C1219-0